

Haushaltsplan 2015

Stadt Altena (Westf.)

ALTENA 2015

ENTWICKLUNGS- UND HANDLUNGSKONZEPT

Südwestfalen Regionale 2013

Erlebnisaufzug Burg Altena

Bildnachweis zum Haushaltsplan

Bildposition:	Bild erstellt durch:
Deckblatt Haushaltsplan 2015:	
Obere Reihe:	Stadt Altena (Westf.)
Untere Reihe:	Stadt Altena (Westf.)

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Seite

1. Haushaltssatzung der Stadt Altena (Westf.)
für das Haushaltsjahr 2015

2. Vorbericht zum Haushalt 2015

3. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

4. Übersicht über die Verbindlichkeiten

5. Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

6. Entwurf der Bilanz der Stadt Altena (Westf.) zum 31.12.2013

7. Kontenrahmen und Abschreibungstabelle

8. Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan

9. Haushaltssanierungsplan

10. Haushaltsquerschnitt auf Produktbereichsebene

11. Teilpläne auf Produktbereichsebene

12. Teilpläne auf Produktgruppenebene
(Produktgruppenbeschreibungen, Teilergebnispläne, Teilfinanzpläne, Übersicht über die Investitionsmaßnahmen)

13. Fraktionszuwendungen

14. Stellenplan und Stellenübersicht

15. Wirtschaftpläne

16. Jahresabschlüsse

16.1. Jahresabschluss 2013 – Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

16.2. Jahresabschluss 2013 – Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

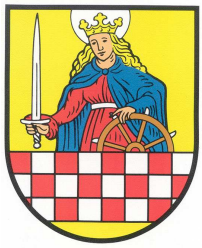
16.3. Jahresabschluss 2013 – Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

16.4. Jahresabschluss 2013 – Stadtwerke Altena

16.5. Jahresabschluss 2013 – Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

16.6. Jahresabschluss 2013 – Stadt Altena Beteiligungs-GmbH

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Haushaltssatzung

Haushaltssatzung
der Stadt Altena (Westf.)
für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Dezember 2013 (GV. NRW. S. 878), hat der Rat der Stadt Altena mit Beschluss vom 01.12.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	41.727.686,00 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	45.021.517,00 EUR
im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	40.086.830,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	40.393.956,00 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	4.387.948,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.395.511,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

0,00 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

0,00 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0,00 EUR

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

3.293.831,00 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

55.000.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2015 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	229 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	766 v.H.
2.	Gewerbesteuer auf	445 v.H.

Die genannten Steuersätze haben aufgrund der erlassenen Hebesatzsatzung nur deklaratorische Bedeutung.

§ 7

Der Haushaltsausgleich ist bis zum Ende der Planungsperiode 2018 wieder hergestellt.

Ein Haushaltssanierungsplan gem. § 6 Stärkungspaktgesetz wurde aufgestellt. Im Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich gem. § 75 Abs. 2 Satz 1 und 2 GO NRW unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe im Haushaltsjahr 2016 erreicht.

§ 8

Rechtsfolgen der kw- und ku- Vermerke

1. Soweit im Stellenplan für Beamte und Tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig wegfallend“ (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungs- und Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.

2. Soweit im Stellenplan für Beamte der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku) angebracht ist, ist jede zweite von da an freiwerdende, von einem Vermerk betroffene Planstelle dieser Besoldungsgruppe in eine Stelle der nächstniedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln, und zwar fortwirkend bis zu der Besoldungsgruppe, für die die Obergrenze noch nicht erreicht ist.

3. Soweit im Stellenplan für Tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig umzuwandeln“ (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Entgeltgruppe in Stellen niedrigerer Entgeltgruppen umzuwandeln.

§ 9

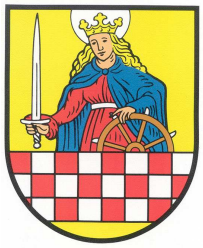
Zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung werden Erträge und Aufwendungen in den Produktgruppen zu Budgets verbunden. In den Budgets sind die Summen der Erträge und die Summen der Aufwendungen (ohne Personal- und Versorgungsaufwendungen, ohne bilanzielle Abschreibungen) für die Haushaltsführung verbindlich.

Die Sätze 1 und 2 gelten auch für die Einzahlungen und Auszahlungen, jedoch nicht für Investitionsmaßnahmen sowie die Personal- und Versorgungsauszahlungen (§ 21 (1) GemHVO). Die Erträge der einzelnen Budgets werden für zweckgebunden innerhalb der Budgets für alle Aufwendungen innerhalb des jeweiligen Budgets erklärt (§ 21 (2) GemHVO).

Altena (Westf.),

Bürgermeister Schriftführer

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Vorbericht

Vorbericht zum Haushalt 2015

Der Vorbericht soll einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Information und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen der Planung sind zu erläutern (§ 7 GemHVO NRW).

1. Allgemeines

In Nordrhein-Westfalen wurde zum 01.01.2009 die Umstellung des kommunalen Finanzsystems, die das zum 01.01.2005 in Kraft getretene neue Gemeindehaushaltsrecht vorsieht, abgeschlossen. Seit diesem Zeitpunkt müssen flächendeckend alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen auf das neue System umgestellt haben.

Die Stadt Altena (Westf.) hat ihr Finanzwesen auf Grund des Ratsbeschlusses vom 16.02.2005 erstmalig mit dem Haushalt 2006 umgestellt. Der erste NKF-Haushalt wurde am 19.12.2005 verabschiedet und zum 01.01.2006 in der Bewirtschaftung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (kurz: NKF) umgestellt.

Die Feststellung der Eröffnungsbilanz erfolgte durch den Rat der Stadt Altena (Westf.) am 17.12.2007, der erste Jahresabschluss zum 31.12.2006 wurde am 04.02.2008 festgestellt. Die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2012 ist am 23.09.2013 durch den Rat der Stadt Altena (Westf.) erfolgt.

2. Inhalt und Struktur des NKF-Haushalts

Mit dem NKF ist ein Konzept für das Finanzwesen entstanden, das sich auf drei Komponenten stützt:

- den Ergebnisplan (bzw. die Ergebnisrechnung im Jahresabschluss),
- den Finanzplan (bzw. die Finanzrechnung) und
- die Bilanz.

Im Rahmen der Neustrukturierung werden im Haushaltsplan auch Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen dargestellt.

Auf weitere Informationen zur Struktur des kommunalen Haushalts soll an dieser Stelle verzichtet werden, da sie im sechsten Jahr nach der NKF-Umstellung als bekannt vorausgesetzt werden können. Weitergehende Beschreibungen befinden sich im Anhang am Ende des Vorberichts.

3. Erläuterungen zum Haushalt 2015

Produktorientierung

Es ist örtlich festzulegen, auf welcher Ebene die Teilpläne untergliedert werden sollen. Während eine Gliederung nur mit Produktbereichen zu wenige Steuerungsinformationen eröffnen würde, hat eine Darstellung auf der untersten Ebene (Produkte) den Nachteil einer zu großen Ausdifferenzierung. Die Teilpläne der Stadt Altena (Westf.) werden deshalb auf Grund der bisherigen Festlegung auf der mittleren Ebene (Produktgruppen) dargestellt (siehe Anlage).

Die Produkte 03.01.06 – Sekundarschule und 15.02.02 – Burgaufzug wurden 2012 neu in den Produktplan aufgenommen. Für das Haushaltsjahr 2013 erfolgte eine Ergänzung um die Produkte 01.09.04 Cashpooling und 05.03.10 Hilfe für ausl. Flüchtlinge, Asylbewerber und Aussiedler – IKZ Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde. Für das Haushaltsjahr 2015 sollen keine Veränderungen vorgenommen werden.

Produktplan der Stadt Altena (Westf.) - 2014

PB PG Produkt

01 Innere Verwaltung
- 01.01 Politische Gremien
  - 01.01.01 Rat, Ausschüsse und Fraktionen
- 01.02 Verwaltungsführung
  - 01.02.01 Verwaltungsleitung und Steuerungsunterstützung
- 01.03 Gleichstellung von Frau und Mann
  - 01.03.01 Gleichstellung
- 01.04 Beschäftigtenvertretung
  - 01.04.01 Personalrat u. Schwerbehindertenvertretung
- 01.05 Rechnungsprüfung
  - 01.05.01 Rechnungsprüfung
- 01.06 Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit
  - 01.06.01 Zentrale Serviceleistungen und Recht
  - 01.06.02 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet
- 01.08 Personalmanagement
  - 01.08.01 Personalsteuerung und -entwicklung
  - 01.08.02 Personalbetreuung
- 01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen
  - 01.09.01 Allgemeines Finanzmanagement
  - 01.09.02 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung
  - 01.09.03 Steuern und sonstige Abgaben
  - 01.09.04 Cashpooling
- 01.10 Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung
  - 01.10.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung u. Organisation
- 01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement
  - 01.13.01 Städt. Liegenschaften
  - 01.13.02 Kaufmännisches Immobilienmanagement
- 01.14 Technisches Immobilienmanagement
  - 01.14.01 Instandhaltung
  - 01.14.02 Baumaßnahmen

02 Sicherheit und Ordnung
- 02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
  - 02.01.01 Allgemeine Gefahrenabwehr
  - 02.01.02 Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen
- 02.02 Gewerbewesen
  - 02.02.01 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten
  - 02.02.02 Märkte und gewerbliche Veranstaltungen
- 02.07 Verkehrsangelegenheiten
  - 02.07.01 Verkehrsregelung und -lenkung
  - 02.07.02 Überwachung des ruhenden Verkehrs
  - 02.07.03 Verkehrsrechtliche Genehmigungen einschl. Sondernutzungen
- 02.10 Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen
  - 02.10.01 Melde-, Ausländer- u. Staatsangehörigkeitsangelegenheiten
  - 02.10.02 Pass- u. Ausweisangelegenheiten
  - 02.10.03 Führung der Personenstandbücher
- 02.14 Wahlen und Statistiken
  - 02.14.01 Wahlen und Statistiken
- 02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
  - 02.15.01 Feuerschutz
  - 02.15.02 Katastrophenabwehr u. Bevölkerungsschutz

PB PG Produkt

02.17 Rettungsdienst
02.17.01 Rettungsdienst *(u. Krankentransport)*

03 Schulträgeraufgaben
03.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
03.01.01 Grundschule
03.01.02 Hauptschule
03.01.03 Realschule
03.01.04 Gymnasium
03.01.05 Förderschule
03.01.06 Sekundarschule
03.02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
03.02.01 seit 2010 entfallen (Schülerbezogene Leistungen)
03.02.02 Steuerung und Service für Schulen
04 Kultur
04.02 Kulturförderung
04.02.01 Kulturförderung, Kulturring und Erwachsenenbildung
04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen
04.03.01 Kultureinrichtungen
04.06 Bibliothek
04.06.01 Bibliothek
04.08 Archiv
04.08.01 Archiv
05 Soziale Leistungen
05.01 Unterstützung von Senioren
05.01.01 Altenarbeit
05.02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit
05.02.01 *seit 2010 entfallen (Sonstige Sozialhilfe)*
05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
05.03.01 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
05.03.02 Heranziehung Unterhaltspflichtiger
05.03.03 Rentenangelegenheiten
05.03.04 Unterhaltsvorschuss
05.03.05 seit 2010 entfallen (Sonstige sozialen Leistungen)
05.03.06 Hilfe zur Arbeit
05.03.08 Hilfe für ausl. Flüchtlinge, Asylbewerber und Aussiedler
05.03.09 Übergangswohnheime für Flüchtlinge u. Asylbewerber
05.03.10 Hilfe für ausl. Flüchtlinge, Asylbewerber und Aussiedler – IKZ Gem. Nachrodt-Wiblingwerde
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
06.02 Kinder- und Jugendarbeit
06.02.01 Förderung von Kindern u. Jugendlichen
06.02.02 Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit
06.02.03 Ferienmaßnahmen
06.02.04 Spielplätze
06.03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
06.03.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
06.03.02 Amtsvormundschaften, -pflegschaften und Beistandschaften
07 Gesundheitsdienste
07.01 Gesundheitseinrichtungen
07.01.01 Gesundheitseinrichtungen
08 Sportförderung
08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
08.01.01 Sportanlagen
08.02 Sportförderung
08.02.01 Sportförderung

PB PG Produkt

09 Räumliche Planung und Entwicklung
- 09.01 Räumliche Planung und Entwicklung
  - 09.01.01 Bauleitplanung
  - 09.01.02 Satzungen u. Regelung des Bodenverkehrs
  - 09.01.03 Städtebauliche Sanierung u. Entwicklung, Stadtumbau
  - 09.01.04 Verfahren externer Planungsträger u. Planungsberatung
  - 09.01.05 Rahmen-, Einzel- u. Verkehrsplanung
- 09.03 Vermessung u. Grundstücksinformation
  - 09.03.01 Vermessung, Grundstücksinformationen und Kartenherstellung

10 Bauen und Wohnen
- 10.01 Bauaufsicht
  - 10.01.01 Antragsbezogene Bauaufsicht
  - 10.01.02 Antragsunabhängige Bauaufsicht
- 10.03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
  - 10.03.01 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
- 10.05 Wohnen
  - 10.05.01 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz
  - 10.05.02 Abbau von Fehlsubventionen nach dem AFWoG NRW

11 Ver- und Entsorgung
- 11.02 Abfallwirtschaft
  - 11.02.01 Abfall

12 Verkehrsflächen und -anlagen
- 12.01 öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen
  - 12.01.01 Neubau u. Erneuerung von Straßen
  - 12.01.02 Unterhaltung von Straßen
- 12.05 Straßenreinigung und Winterdienst
  - 12.05.01 Sommerdienst
  - 12.05.02 Winterdienst

13 Natur und Landschaftspflege
- 13.01 Natur und Landschaftspflege
  - 13.01.01 Wasser u. Gewässer
  - 13.01.03 Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof
  - 13.01.04 Öffentliches Grün

15 Wirtschaft und Tourismus
- 15.01 Wirtschaftsförderung
  - 15.01.01 Wirtschaftsförderung
- 15.02 Tourismus
  - 15.02.01 Tourismus
  - 15.02.02 Burgaufzug
- 15.03 Allgemeine Einrichtungen
  - 15.03.01 Abwasserwerk
  - 15.03.02 Bäderbetrieb
  - 15.03.03 Baubetriebshof
- 15.04 Anteile an Unternehmen
  - 15.04.01 Stadtwerke
  - 15.04.02 sonstige wirtschaftliche Beteiligungen (ABG, Mark-E, WWE, usw.)
  - 15.04.03 Beteiligungsgesellschaft der Stadt Altena

16 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft
  - 16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft
  - 16.01.02 Kreditmanagement

17 Stiftungen
- 17.01 Stiftungen
  - 17.01.01 Stiftungen

Strategische Ziele

Die Teilergebnispläne auf der Ebene der Produktgruppen enthalten wie im Vorjahr Zieldefinitionen für strategische Ziele, die jeweils im Kopf des Erläuterungsblatts zu finden sind.

In § 12 GemHVO NW NKF heißt es dazu:

> *„Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden."*

Die endgültigen Zielbeschreibungen des Haushaltsplans 2015 enthalten ergänzendw Hinweise auf die vom Rat zu beschließende Fortschreibung der Haushaltssanierungsplans, den die Stadt als Stärkungspaktkommune aufstellen musste.

Bilanz

Die Wirtschaftprüfungsgesellschaft Märkische Revision GmbH, Altena, hat für den **Jahresabschluss 2012** am 20.06.2013 einen uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt, den der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung am 17.07.2013 unverändert übernommen hat. Der Rat hat die Schlussbilanz und das Jahresergebnis am 23.09.2013 festgestellt.

Es ergeben sich folgende Bilanzwerte (in Klammern Vorjahreswerte [2011]):

Bilanzsumme:	134,42 Mio. €	(137,67 Mio. €)
Anlagevermögen:	127,85 Mio. €	(130,35 Mio. €)
davon Infrastrukturvermögen:	*42,26 Mio. €*	*(44,55 Mio. €)*
Verbindlichkeiten:	73,75 Mio. €	(73,73 Mio. €)
Eigenkapital:	2,00 Mio. €	(5,39 Mio. €)
davon Ausgleichsrücklage	--	*(0,00 Mio. €)*
Jahresergebnis 2012:	-3,39 Mio. €	(-6,99 Mio. €)

Das Haushaltsjahr 2012 konnte deutlich besser abgeschlossen werden als in den Vorjahren. Ausschlaggebend dafür waren neben einer Aufwandsreduzierung eine Ertragsverbesserung u.a. durch höhere Steuererträge (plus 1,1 Mio. €) und die erstmalige Auszahlung der Konsolidierungshilfe aus dem Stärkungspakt in Höhe von 1,9 Mio. €.

Der Jahresabschluss 2013 befindet sich derzeit noch in der Prüfung und schließt mit einem vorläufigen Jahresergebnis von -6,67 Mio. € (Plan: - 5,63 Mio. €), wobei allerdings zu berücksichtigen ist, dass die Konsolidierungshilfe des Landes NRW für das Jahr 2013 in Höhe von 2,1 Mio. € nicht ausgezahlt wurde, da der Haushaltssanierungsplan und der Haushalt zunächst nicht genehmigt wurden.

Ausgangssituation für den Haushalt 2015

Die **Finanzsituation der Stadt** ist wie in den Vorjahren stark angespannt, da die Ertragssituation deutlich hinter den Zeiten auf der Finanz- und Wirtschaftkrise 2008/09 zurückbleibt, andererseits der Ausgabendruck aus dem Bereich der Transferaufwendungen angewachsen ist. Der Haushalt bleibt deshalb trotz massiver Spar- und Effizienzanstrengung seit Jahren defizitär.

Auch die vom Land NRW gewährte Konsolidierungshilfe hat noch nicht zum Haushaltsausgleich geführt, obwohl die äußeren Rahmenbedingungen nicht schlecht waren. Die konjunkturelle Situation hat sich zumindest bis Mitte 2014 national gesehen weiter stabilisiert. Die Region Südwestfalen und die örtliche Wirtschaft haben die in 2008/2009 ausgelöste Wirtschaftskrise weitgehend überwunden. Der Arbeitsmarkt kann eine weithin günstige Beschäftigungssituation aufweisen.

Die Steuererträge für die Stadt Altena konnten im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr verbessert werden (21,1 Mi. €). Ob dieser Wert auch im Jahr 2014 erreicht werden kann, ist zumindest im Moment (Stand Anfang Okt. 2014) nicht sicher, da die Gewerbesteuer in den ersten drei Quartalen hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. Gleichwohl konnten in den zurückliegenden Jahren die Höchstwerte des Jahres 2008 mit rd. 23,0 Mio. € nicht erreicht, obwohl auch in 2013 bundesweit Rekordergebnisse bei der Gewerbesteuer gemeldet wurden. Würden die Steuererträge in 2014 planmäßig eingehen, wären Einnahmen in Höhe von 22,6 Mio. € zu erwarten.

Andererseits können die Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit weiterhin nicht durch die entsprechenden Erträge gedeckt werden, so dass eine Finanzierung über Liquiditätskredite erfolgen muss.

Es bleibt das Ziel der eigenen **Haushaltskonsolidierung,** die Senkung der Aufwendungen, und hier insbesondere der Personal- und Sachaufwendungen voranzutreiben, sowie eine Steigerung der Ertragslage zu bewirken.

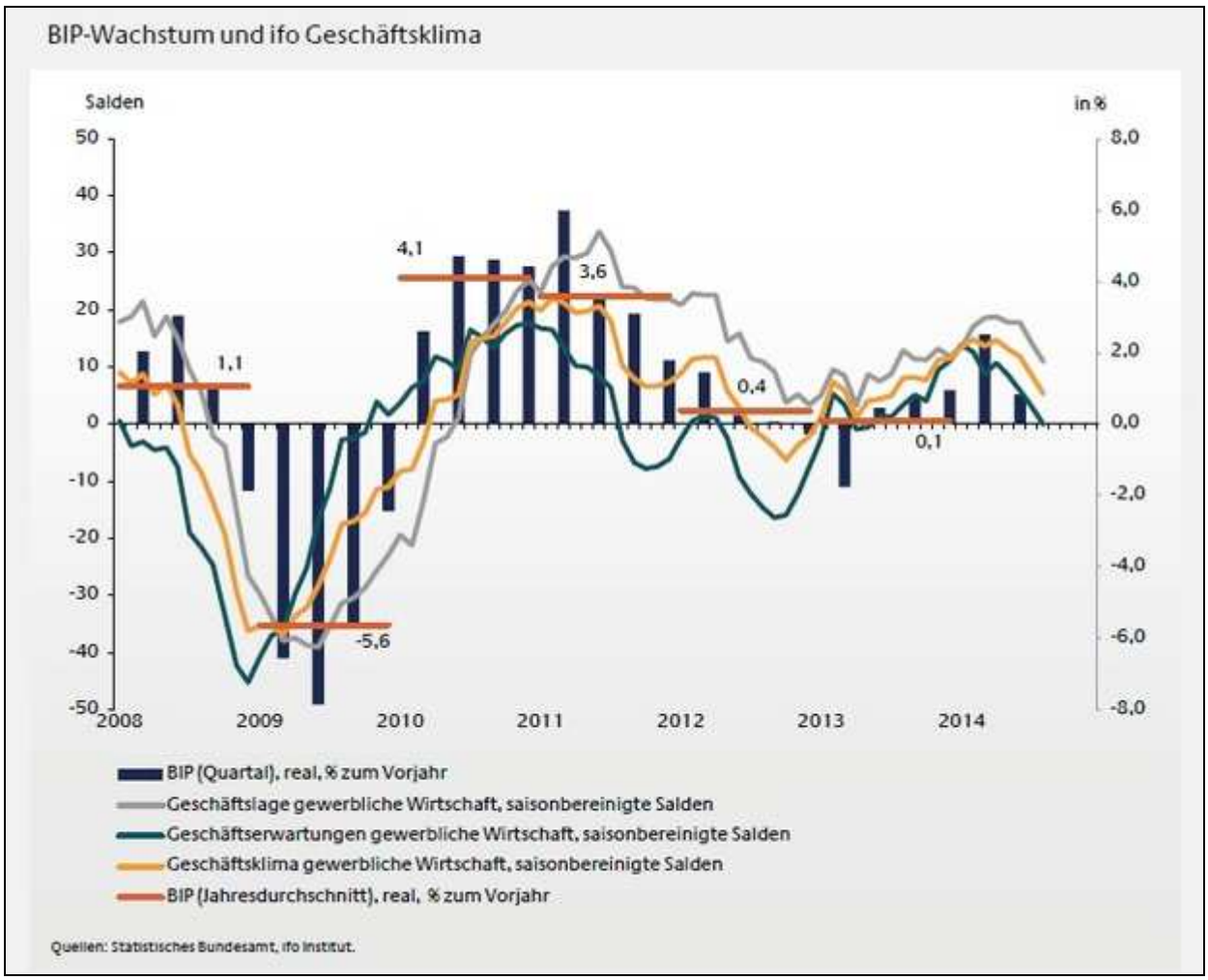
Das Land NRW hat am 25.03.2014 einen Beauftragten für die Aufgaben des Rates bestellt und mit Beschluss den Haushalt 2014 und die Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans durch den Beauftragten in seiner Sitzung am 28.05.2014 genehmigungsfähig aufgestellt. Dabei wurden aber keine neuen Sanierungsmaßnahmen aufgenommen, sondern lediglich die Erhöhung der Grundsteuer B und Gewerbesteuer jeweils in zwei Schritten für die Jahre 2015 und 2016 in den Haushaltssanierungsplan aufgenommen. Die Beschlüsse zur eigentlichen Steueranhebung müssen jetzt durch den Rat der Stadt Altena (Westf.) im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2015 vorgenommen werden. Eine mögliche Steuererhöhung für das Jahr 2014 ist unterblieben.

Die Stadt hatte eine Regelausnahme vom festgelegten Zieljahr für den Haushaltsausgleich 2016 beim Land beantragt. Dies wurde aber abgelehnt. Da die sofortige Vollziehung des Bescheids zur Einsetzung des Beauftragten verfügt wurde, hat sich die Stadt im Eilverfahren vor dem VG Arnsberg und später auch vor dem OVG Münster hiergegen gerichtlich zur Wehr gesetzt, ist aber mit ihrer Argumentation, die besonders auf die strukturelle Besonderheit der Stadt abgehoben und gleichzeitig die jetzt schon außergewöhnlich hohe Belastung der Bürger aufmerksam gemacht hat, letztlich nicht durchgedrungen.

Die Stadt Altena (Westf.) wird bei der Grundsteuer B nach einer ersten Erhöhung im Jahr 2015 von 500 v.H. auf 776 v.H. und dann in 2016 910 v.H. zunächst einen Spitzenplatz in NRW einnehmen. Es deutet aber vieles darauf hin, dass in 2016 erste Kommunen die 1000er Grenze bei der Grundsteuer B übersteigen werden.

Ein Hauptbelastungsfaktor auf der Aufwandsseite bleiben wie bereits erwähnt die Entwicklung der Transferaufwendungen, die nahezu vollständig von Pflichtaufgaben und –ausgaben geprägt werden und nur im geringen Maß durch das Handeln der kommunalen Ebene bestimmt werden können.

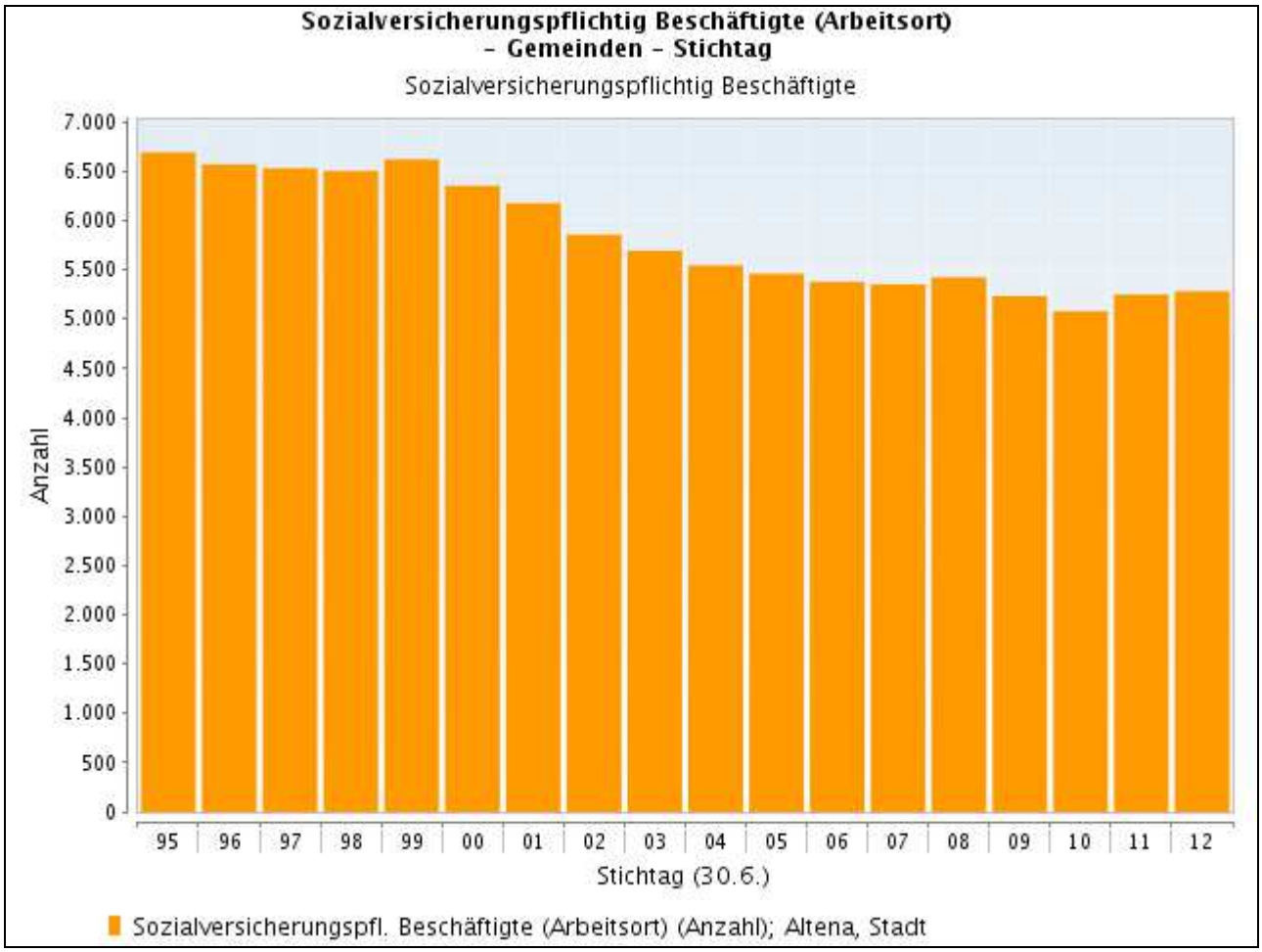
Die **Konjunkturaussichten** waren bis zur Jahresmitte 2014 weitgehend ungetrübt bis verhalten optimistisch. Das galt auch und gerade für die Region Südwestfalen und den Märkischen Kreis. Die Lage hat sich aber in den Monaten August und September deutlich eingetrübt. Der Geschäftsklimaindex ist im September zum vierten Mal in Folge gefallen. Die Exportdaten zeigen deutlich nach unten und die äußerst optimistischen Konsumenten sehen die Lage eher skeptisch. Die Konjunkturaussichten für das kommende Jahr sind verhalten optimistisch. Das Bruttoinlandsprodukt soll in Deutschland um 1,6 % und im Euroraum um 1,2 % gegenüber dem Vorjahr steigen (Quelle: NRW.Bank, Prognosespiegel 09/2014: Mittelwert der Bankenprognose). Die Wirtschaftsforschungsinstitute gehen allerdings in den letzten Wochen noch deutlich darunter und korrigieren ist Prognosen nach unten. Ob es sich bei dieser Entwicklung nur um eine „Konjunkturdelle" handelt oder eine nachhaltige Rezession zu erwarten ist wird insbesondere von der Krisensituation im Nahen Osten und in der Auseinandersetzung mit Russland im Konflikt wegen der Ukraine abhängen.



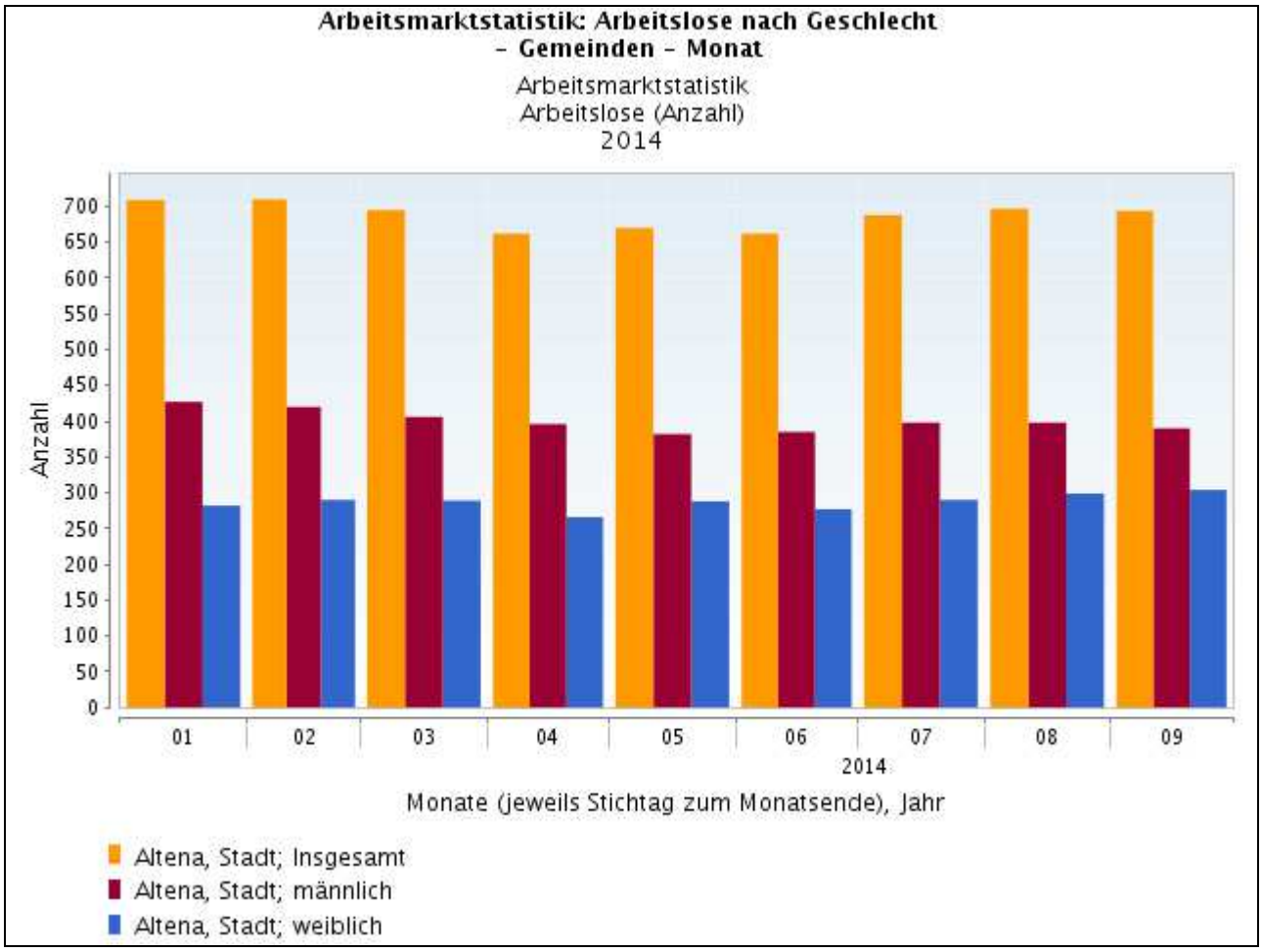
(Quelle: Monatsbericht BMF Sept. 2014)

Die bisher zufriedenstellende Produktionsauslastung der märkischen Industrie und die vergleichsweise gute Beschäftigungssituation in Südwestfalen hat zu relativ stabilen Arbeitslosenzahlen geführt. Die Beschäftigungssituation in Altena hat sich in den vergangenen Jahren erfreulich entwickelt, insbesondere dann, wenn man die parallel laufenden Bevölkerungsverluste mit berücksichtigt. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum hat sich im September 2014 allerdings erstmals seit drei Jahren ein leichter Anstieg bei den Arbeitslosenzahlen ergeben (2014: 694 ggü. 2013: 668)

Die nachfolgenden Grafiken machen die verbesserte Beschäftigungssituation anhand der langfristigen Entwicklung und der Bewegung der örtlichen Arbeitslosenzahlen im Jahr 2014 deutlich:



(Quelle: IT.NRW/Landesdatenbank)



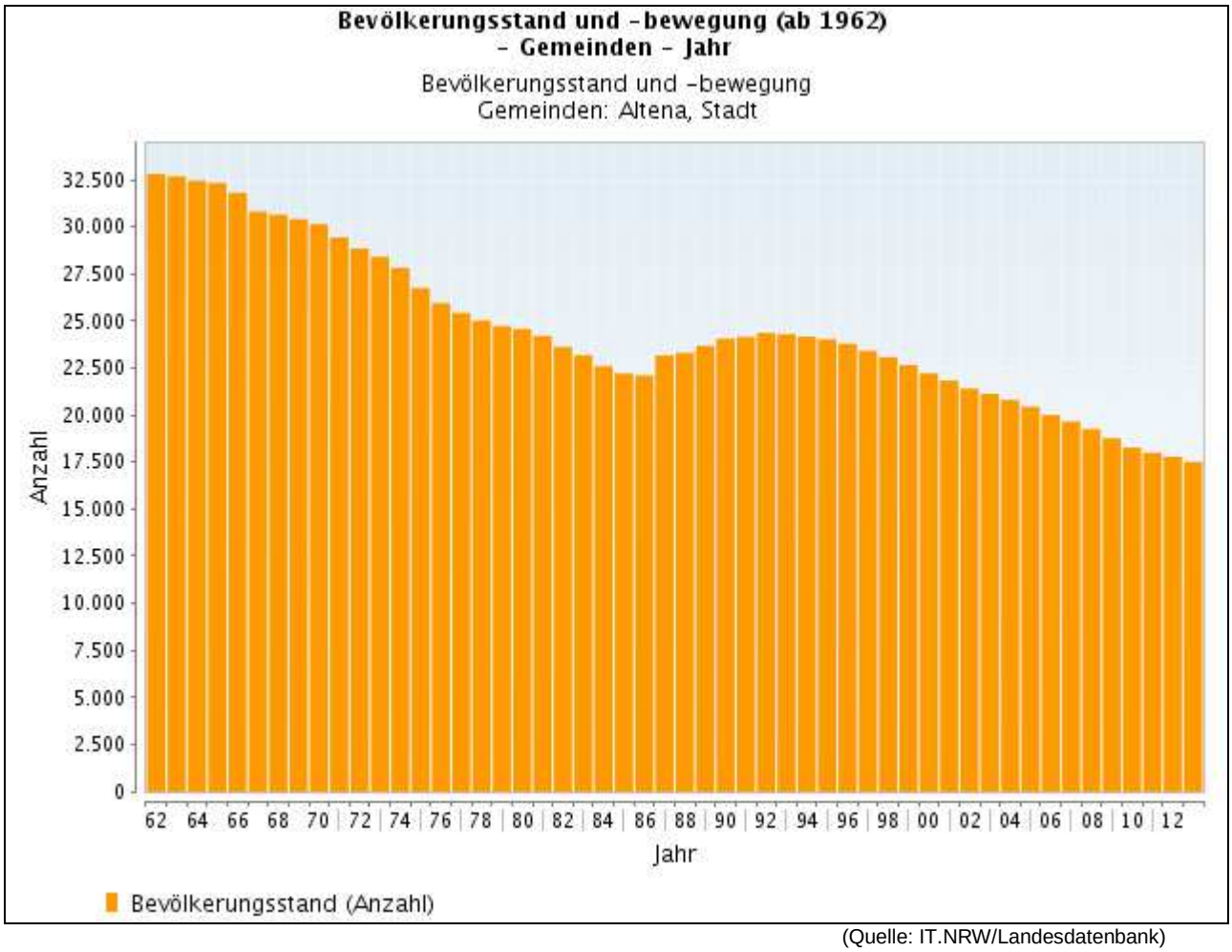
(Quelle: IT.NRW/Landesdatenbank)

Die Frage des demografischen Wandels, also die Veränderungen der Bevölkerungszahlen in Summe und die Zusammensetzung der Altersgruppen, bleibt das Thema, das Altena am stärksten prägt. Altena hat wie keine andere westdeutsche Kommune in den letzten beiden Jahrzehnten unter Bevölkerungsverlusten zu leiden gehabt. Die Dynamik des Rückgangs konnte im Jahr 2012 abgemildert werden, hat sich im Jahr 2013 tendenziell wieder etwas verstärkt. Lag der Jahresverlust zwischen den Jahren 2009 und 2010 bei 491 bzw. 485 Einwohnern, so war zuletzt Ende 2013 ein Rückgang von 266 Einwohnern gegenüber dem Vorjahr festzustellen (2012: 210). Die Spitzenposition bei den Bevölkerungsverlusten hatte im Märkischen Kreis (Durchschnitt: -0,89 %) durch die besondere Problematik als Erstaufnahmekommune für ausländische Flüchtlinge die Stadt Hemer (-2,28%), nahezu gleichauf gefolgt von Nachrodt-Wiblingwerde (-1,51%) und Altena (-1,53%). Einzige Kommunen mit allerdings minimalen Zuwächsen waren Herscheid (0,12%) und Neuenrade (0,05%).

Die Daten zeigen die Bevölkerungsentwicklung für Altena im langfristigen Vergleich wie folgt:

Jahr	Einwohner
31.12.1990	24.053
31.12.1995	24.026
31.12.2000	22.215
31.12.2005	20.444
31.12.2007	19.661
31.12.2008	19.252
31.12.2009	18.768
31.12.2010	18.277
31.12.2011	18.079 *)
31.12.2012	17.789 *)
31.12.2013	17.516 *)

*) Zensus 2011



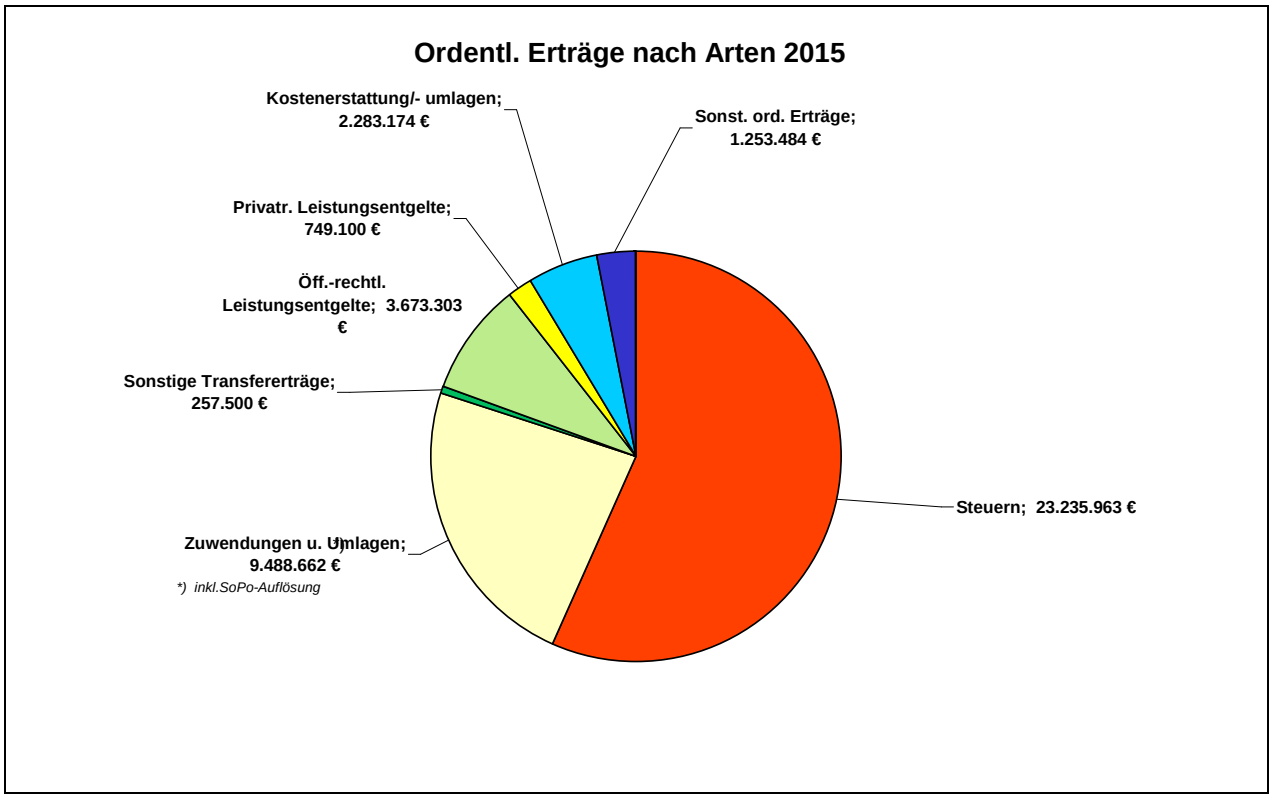
(Quelle: IT.NRW/Landesdatenbank)

Ertragslage – Ergebnisplan 2015

Die Ertragslage dokumentiert sich in der Ergebnisplanung in der Zusammenstellung sämtlicher Ertrags- und Aufwandspositionen des Haushalts.

Ordentliche Erträge und Finanzerträge (Istwerte)							
	Haushaltsjahr					Plan	Plan
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	in Tausend €						
Steuern und ähnliche Abgaben	16.569	16.619	18.373	19.444	21.050	22.603	23.236
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.615	6.107	10.444	11.230	6.191	8.402	9.488
Sonstige Transfererträge	411	236	235	514	389	268	258
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.610	3.604	3.564	3.414	3.628	3.583	3.673
Privatrechtliche Leistungsentgelte	469	415	424	430	467	571	749
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.126	2.062	1.962	2.143	2.229	2.180	2.283
Sonstige ordentliche Erträge	1.874	1.232	1.548	1.506	1.399	1.206	1.253
Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Ordentliche Erträge gesamt	**29.674**	**30.275**	**36.550**	**38.681**	**35.354**	**38.813**	**40.941**
Finanzerträge	706	428	137	602	787	787	787

Die Erträge der Ergebnisplanung 2015 lassen sich nach Kontenklassen anteilmäßig wie folgt darstellen:



Analysiert man die Entwicklung der **Gewerbesteuer** ist festzustellen, dass sie sich bis zum Haushaltsjahr 2008 wieder zur bedeutendsten Ertragsquelle (11,3 Mio. EUR) entwickelt hatte, dann bedingt durch die Wirtschaftskrise in 2009 dramatisch eingebrochen war. Waren noch in der Planung für 2009 9,5 Mio. EUR erwartet worden, ging das Ergebnis tatsächlich auf 5,9 Mio. EUR zurück. Das Jahresergebnis 2010 lag mit rd. 6,0 Mio. EUR nur unwesentlich über dem Vorjahreswert. 2011 konnte eine Steigerung auf 7,4 Mio. EUR festgestellt werden, die aber noch unter der Planung lag (7,75 Mio. EUR). Im Jahr 2012 wurde der Planwert mit einem Ergebnis von 8,0 Mio. EUR nahezu auf den Punkt erreicht. Im vergangenen Jahr konnte das Prognoseziel nicht erreicht werden. Gegenüber der Planung mit 9,7 Mio. EUR konnten tatsächlich nur 8,6 Mio. EUR erzielt werden. Damit hat sich die örtliche Entwicklung deutlich von der der meisten Kommunen in NRW abgehoben, obwohl der Hebesatz von 425 auf 435 v.H. angehoben wurde.

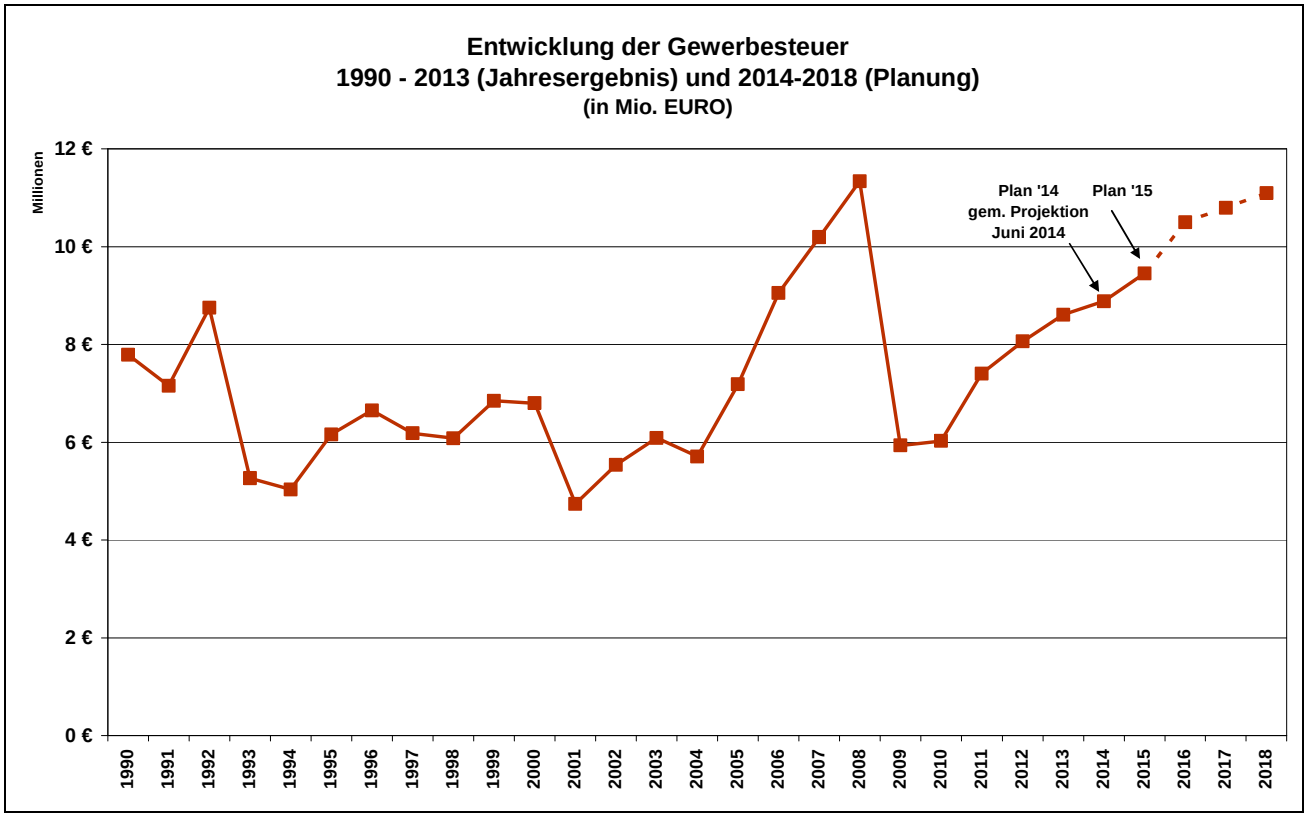
Für das aktuelle Haushaltsjahr wurde der Ertragswert zunächst mit 9,7 Mio. EUR angesetzt. Bereits zur Jahresmitte wurde deutlich, dass der Ertrag bis dahin hinter den Erwartungen zurückblieb. Hintergrund ist einerseits in den letzten Jahren die hohe Investitionsbereitschaft einiger führender Unternehmen in Altena. Die an sich zu begrüßende Tendenz hat im beachtlichen Umfang direkte Auswirkung auf das Betriebsergebnis, da die Investitionen häufig aus eigenen Mitteln und damit ohne Bankkredite finanziert wurden. Anderseits ist die Gewinnmarge für Vorprodukte aus der Draht- und Metallindustrie deutlich unter Druck geraten, da insbesondere die Abnehmer aus der Automobilindustrie die Einkaufspreise mit ihrer Marktmacht reduzieren. Auf diesem Grund wurde der Ansatz für 2014 auf 8,9 Mio. EUR zurückgenommen.

Vor dem Hintergrund der sich seit Jahresmitte eintrübenden Konjunktur fällt die Prognose für 2015 sehr unsicher aus. Der Hebesatz wurde durch den Beschluss des Beauftragten des Landes NRW für 2015 auf 445 v.H. angehoben. Unter Berücksichtigung der vorläufigen Ertragserwartung für 2014 von 8,9 Mio. EUR und der Orientierungsdaten (Anstieg 4,0%) wurde in der Projektionsrechnung ein Ertragswert von 9,5 Mio. EUR ermittelt. Dieser Wert ist nach Einschätzung der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung und des Märkischen Kreises erlasskonform. Im Rahmen der

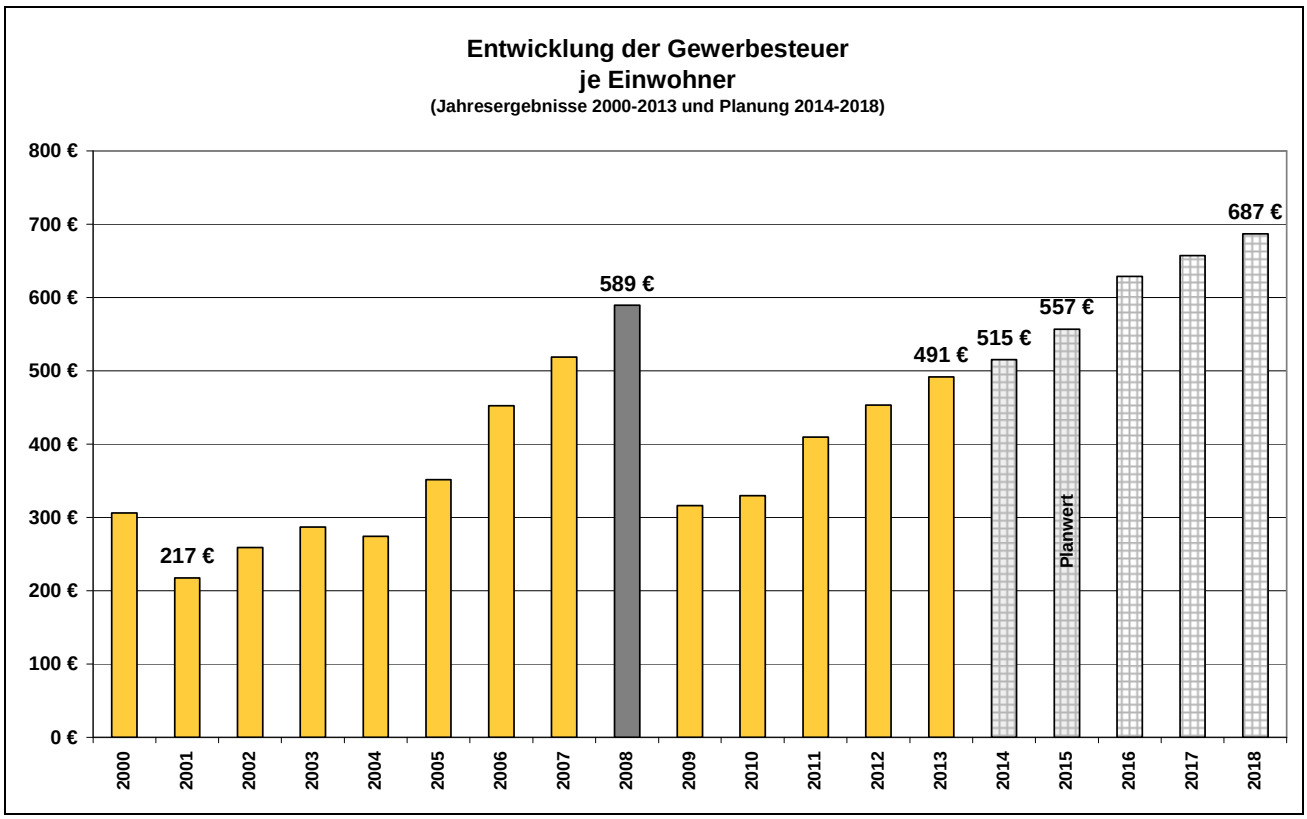
Haushaltsplanberatungen wurde die Ertragsentwicklung mehrfach diskutiert. Obwohl von deutlichen Rückgängen für das laufende Jahr ausgegangen wurde, blieb der Planwert letztlich unverändert, da mit Nachzahlungen für noch nicht abgeschlossene Veranlagungsjahre gerechnet wird. In der weiteren Projektionsrechnung steigt die Gewerbesteuer von 11,1 Mio. EUR (2018) auf 13,2 Mio. EUR (2022) an.

.

Die nachfolgende Grafik zeigt die langfristige Entwicklung von 1990 bis 2013 und die Finanzplanung bis 2018:



Unter Berücksichtigung der Einwohnerentwicklung ergibt sich für die Gewerbesteuer folgendes Bild:



Die landesweiten Einnahmen des **Gemeindeanteils an der Einkommensteuer** wurden lt. Orientierungsdaten für das Jahr 2014 rd. 7,1 Mrd EUR erwartet.

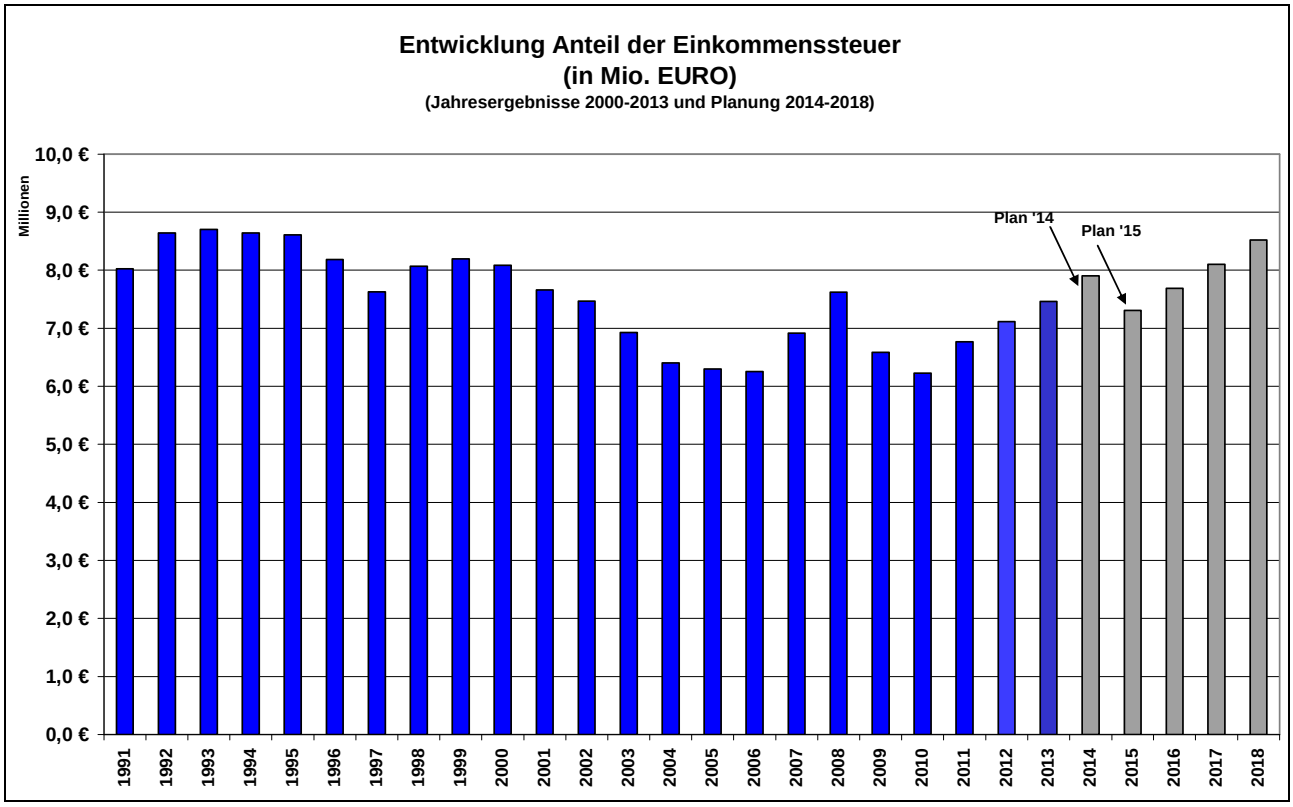
Der Orientierungsdatenerlass 2015 erläutert*: „Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für das Jahr 2015 auf rd. 7, 5 Mrd. Euro geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2015 (5,7 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 7,1 Mrd. Euro für 2014 berechnet. Die Schätzung basiert im Wesentlichen auf den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ und der Mittelfristigen Finanzplanung des Landes. Durch die Abschlagszahlung für das vierte Quartal eines Jahres in Höhe von 110 % der Zahlungen für das dritte Quartal ist nicht mehr mit hohen Abrechnungsbeträgen zu rechnen, so dass Einzahlungen und Erträge voraussichtlich kaum voneinander abweichen werden. Die jeweils geltenden Schlüsselzahlen sind aus der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage ersichtlich. Für die Jahre 2015 – 2017 werden die Schlüsselzahlen derzeit aktualisiert, da hierfür turnusgemäß auf die neueste verfügbare Einkommensteuerstatistik abgestellt wird. Ebenso wird für das Jahr 2018 eine weitere Aktualisierung erfolgen“.*

Im Mittel der letzten zehn Jahre ist eine jährliche Steigerungsrate von 4,4 % aus der Projektionsrechnung abzuleiten. In den beiden letzten Jahren waren überdurchschnittliche Steigungsraten von 5,1 % (2012) bzw. 4,9 % (2013) festzustellen, die jeweils oberhalb der Orientierungsdaten lagen. Aus diesem Grund wird zunächst eine Entwicklung auf der Basis der Orientierungsdaten mit einem Plus von 5,7 % unterstellt. Der erwartete Ertrag aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer lag zum Zeitpunkt der Entwurfsplanung für 2015 zunächst bei 8,5 Mio. EUR.

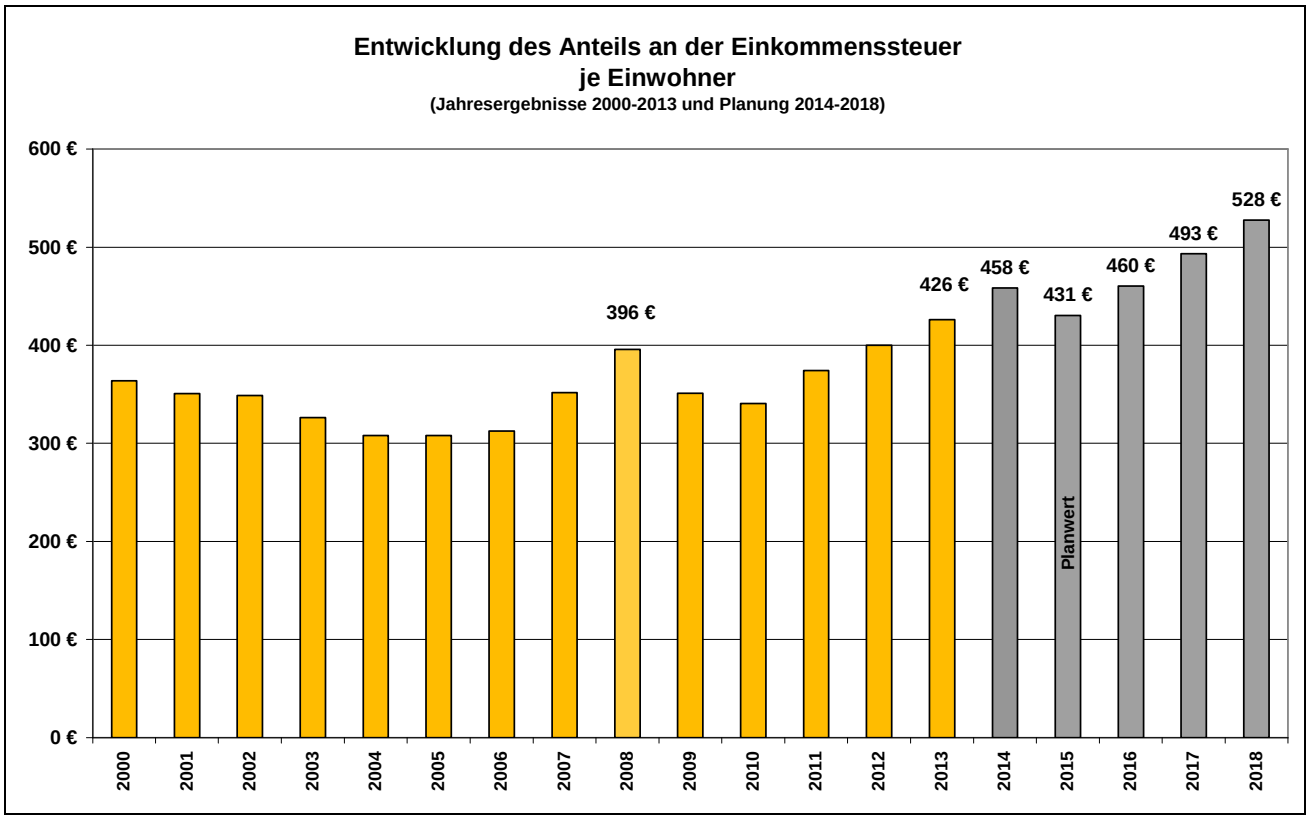
Durch die Festsetzung neuer Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die Jahre 2015-2018 und aufgrund der regionalisierten Steuerschätzung aus November 2015 ergeben sich größere Ertragsreduzierungen gegenüber der anfänglichen Prognose. Der Planwert musste im Rahmen der endgültigen Beschlussfassung zum Haushalt auf 7,3 Mio. Euro gesenkt werden.

Die Planwerte für die Finanzplanungsjahre wurden wie folgt angepasst:

2016: 7.686.664 Euro
2017: 8.101.744 Euro
2018: 8.523.034 Euro



Unter Berücksichtigung der Einwohnerentwicklung ergibt sich für die Jahre 2000 - 2018 folgendes Bild:



Bei der **Grundsteuer B** wurde im vergangenen Jahr ein Ergebnis von rd. 2,3 Mio. EUR erzielt. Aufgrund der vorgenommenen Steuererhöhung von 400 v.H. auf 500 v.H. wurde 2013 ein Ertrag in Höhe von 2,8 Mio. EUR geplant. Dieser Wert wurde trotz zunehmender Leerstände und Forderungsausfällen leicht übertroffen. Diese Position ist mittelfristig aufgrund der örtlichen Gebäudesubstanz und dem im Vergleich zu anderen Kommunen relativ hohen Alter der Gebäude in der mittelfristigen Betrachtung weiterhin mit einem Risiko ausgestattet. Aufgrund der geringen Bautätigkeit und bedingt durch Steuerausfälle in Folge demografischer Verluste ist mit einer nur geringen Wachstumsrate von 1,1 % (Mittel der letzten zehn Jahre) zu rechnen. Für 2014 wurde ein nahezu unveränderter Ertrag von 2,8 Mio. EUR erwartet.

Durch Beschluss des Beauftragten des Landes NRW sind in 2015 und 2016 Steuererhöhungen in beträchtlichem Umfang geplant. In 2015 ist der Steuersatz von 500 v.H. auf 776 v.H. anzuheben. In der zweiten Stufe soll eine Anhebung auf 920 v.H. erfolgen. Die Erträge steigen demnach deutlich, nämlich von 4,4 Mio. EUR (2015) auf 5.2 Mio. EUR (2016).

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** für das Land NRW wird 2014, abgeleitet aus der Mai-Steuerschätzung, rd. 975 Mio. EUR (Vorjahr: 940 Mio. EUR) betragen. Gleichzeitig sehen die Orientierungsdaten, getragen durch das anhaltende Wirtschaftswachstum, eine Steigerung um 3,9 v. H. vor. Bei einem Jahresergebnis 2013 von 979.000 EUR und einem Planwert in 2014 von 1.093.000 EUR, der voraussichtlich unterschritten wird, wurde im Entwurf zunächst unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten mit einem Anteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 1,26 Mio. EUR gerechnet.

Im Orientierungsdatenerlass wird die Bundesentlastung für die Kommunen näher erläutert, die teilweise über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer abgewickelt werden soll. Zur Begründung wird ausgeführt *„Im Koalitionsvertrag auf Bundesebene wurde im Herbst 2013 als prioritäre Maß-*

nahme vereinbart, die Kommunen bei der Eingliederungshilfe im Rahmen eines Bundesteilhabegesetzes im Umfang von jährlich 5 Mrd. Euro zu entlasten. Bereits vor Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes soll mit einer jährlichen Entlastung in Höhe von 1 Mrd. Euro pro Jahr begonnen werden. Letztere soll gemäß Vorschlag des BMF ***ab dem Haushaltsjahr 2015*** *umgesetzt werden, indem die Entlastung zu je 500 Mio. Euro über eine gleichmäßige Erhöhung der Erstattungsquoten nach § 46 Absatz 5 SGB II (Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung sog. Kosten der Unterkunft – KdU) und den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (NRW-Anteil 24,01 %) erfolgen soll. Hiervon würden den Gemeinden rd. 120 Mio. Euro über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zufließen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Schlüssel für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für die Jahre ab 2015 in diesem Jahr aktualisiert wird. Eine exakte Berechnung der Entlastung für NRW ist deshalb derzeit noch nicht möglich. Die Entlastung kann aber bis auf weiteres anhand des Schlüssels für die Jahre 2012 – 2014 ermittelt werden."*

Für Altena wird daraus eine anrechenbare Ertragssteigerung in Höhe von rd. 125.000 EUR entstehen, die für sämtliche Finanzplanungsjahre als pauschaler Aufschlag berücksichtigt wird.

Durch die Festsetzung neuer Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für die Jahre 2015-2018 und aufgrund der regionalisierten Steuerschätzung aus November 2015 ergeben sich größere Reduzierungen gegenüber der bisherigen Prognose. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Bundesentlastung von 125.000 Euro wurde der Planwert für 2015 auf 1,06 Mio. Euro gesetzt.

Die Planwerte für die Finanzplanungsjahre wurden wie folgt angepasst:

2016: 1.092.301 Euro
2017: 1.122.288 Euro
2018: 1.154.201 Euro

Die **Kompensationszahlungen** für die Neuregelung nach dem Familienleistungsausgleich werden seit 1996 als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Die Verteilung erfolgt nach dem Einkommensteuerschlüssel. Der Planwert für 2014 wurde bei 810.000 EUR (Ergebnis 2012: 809.000 EUR) angesetzt. Nach derzeitigem Stand wird dieser Betrag möglicherweise in 2014 nicht erreicht.

„Die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ist nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Im Haushalt 2014 sind dafür 725 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2013) und in 2015 rd. 745 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2014) vorgesehen. Die Abrechnung der in einem Jahr geleisteten Kompensationszahlungen für die
Neuregelung des Familienleistungsausgleichs erfolgt nach Ist-Ergebnissen jeweils
im April des Folgejahres. Auf Basis der Steuerschätzung Mai 2014 ist derzeit für das Jahr 2014 von einem geschätzten Erstattungsbetrag der Kommunen an das Land in Höhe von 5 Mio. Euro auszugehen, welcher mit der Abschlagszahlung im April 2015 verrechnet wird."

Insgesamt rechnet das Land NRW mit einer Ertragssteigerung von 2,8 %. Auf der Basis des Planwerts 2014 wurde zum Zeitpunkt der Entwurfsaufstellung mit einem Ertrag von 852.500 EUR in 2015 gerechnet.

Durch die Festsetzung neuer Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die Jahre 2015-2018 ergaben sich auch bei der Verteilung der Kompensationsleistungen größere Reduzierungen gegenüber der bisherigen Prognose, da die Schlüsselzahlen hier ebenfalls Anwendung finden. Der Planwert für 2015 musste auf 735.000 Euro reduziert werden.

Die Planwerte für die Finanzplanungsjahre wurden wie folgt angepasst:

2016: 754.908 Euro
2017: 774.774 Euro

2018: 799.606 Euro

Die Landesregierung hat am 24.06.2014 folgende Eckpunkte für das GFG 2015, das maßgeblich für die kommunalen **Schlüsselzuweisungen** ist, beschlossen:

- *„Verbundgrundlagen und Verbundsatz bleiben wie im GFG 2014.*
- *Es gibt keine Befrachtung zu Lasten der Kommunen.*
- *Im GFG 2015 ist entsprechend den Regelungen des GFG 2014 ein Vorwegabzug für Bibliothekstantiemen in Höhe von 4,367 Mio. € (Vorjahr 3,852 Mio. €) sowie in Höhe von 115 Mio. € (wie im Vorjahr) für die Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung der Konsolidierungshilfen nach § 2 Absatz 3 Stärkungspaktgesetz vorgesehen.*
- *Die verteilbare Finanzausgleichsmasse beläuft sich voraussichtlich auf 9,6 Mrd. € und erhöht sich gegenüber dem Steuerverbund 2014 um rd. 148 Mio. € (1,56 %). Diese Angaben basieren auf den Einnahmeerwartungen des Landes nach der Mai-Steuerschätzung 2014 und sind insofern noch vorläufig.*
- *Die Erkenntnisse aus einem auf Wunsch eines Teils der kommunalen Spitzenverbände zu einigen Fragen der Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs vom FiFo-Institut erarbeiteten Gutachten vom 18. März 2013 sollen nach ausführlichen Gesprächen mit den kommunalen Spitzenverbänden im GFG 2015 umgesetzt werden.*
    - *Die Ermittlung des fiktiven Finanzbedarfs soll daher für das GFG 2015 auf der Basis der methodischen Empfehlungen des Gutachtens (Auszahlungen aaD und pooled OLS) erfolgen. Für die pooled OLS können aktuell die Datenjahrgänge 2009 bis 2011 zugrunde gelegt werden, die dann in den folgenden Jahren bis zum Datenjahrgang 2013 erweitert werden, um eine fünfjährige Datenbasis zu erreichen. Danach würde mit jedem neu hinzukommenden Datenjahrgang der jeweils älteste aus der pooled OLS entfallen.*
    - *Die mit der geänderten Methodik verbundene Aktualisierung der Grunddaten führt zu veränderten Gewichtungswerten bei den Bedarfsansätzen und sie dient dazu, eine bedarfsgerechte interkommunale Verteilung zu gewährleisten und den verfassungsrechtlichen Vorgaben nachzukommen.*
- *Im GFG 2015 sollen die gleichen Indikatoren wie im GFG 2014 verwendet werden.*
- *Die fiktiven Hebesätze werden entsprechend der Methodik der vergangenen Jahre und in Anlehnung an die „pooled-OLS-Methodik“ aus einer entsprechenden mehrjährigen Berücksichtigung der tatsächlichen Hebesätze bzw. Steuereinnahmen der Jahre 2009 - 2011 ermittelt.*
- *Im Gesetzentwurf sollen die Ergebnisse der fortgeschriebenen Zensusdaten bezogen auf die Einwohnerzahlen zum Stichtag 31. Dezember 2013 sowie für den Demographiefaktor zum 31. Dezember 2012 berücksichtigt werden. Die Landesregierung hat am 27.08.2014 die erste Modellrechnung auf der Grundlage dieser Eckpunkte und den Einnahmeerwartungen des Landes nach der Mai-Steuerschätzung 2014 veröffentlicht.“*

Finanzminister Dr. Bojans hat am 07.10.2014 die Eckdaten zum Landeshaushalt 2015 vorgestellt. Danach ist – entgegen früheren Einschätzungen seitens der Landesregierung – wohl doch damit zu rechnen, dass die erwartete Finanzausgleichsmasse wohl doch erreicht werden kann.

Der Städte- und Gemeindebund NRW und der Landkreistag erneuern mit einer gemeinsamen Stellungnahme zum GFG 2015 ihre Kritik aus den Vorjahren. In einer Zusammenfassung heißt es dazu: *„Der vorliegende Regierungsentwurf eines GFG 2015 verfehlt das Ziel interkommunaler Verteilungsgerechtigkeit im kommunalen Finanzausgleich. Denn die wissenschaftlichen Ergebnisse desFiFo-Gutachtens der Landesregierung (Goerl/Rauch/Thöne, „Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs in Nordrhein-Westfalen“, Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut an der Universität zu Köln [FiFo-Institut], Köln 2013 – im Folgenden: FiFo-Gutachten) werden darin nur teilweise – hinsichtlich der Datenbasis zur Berechnung der Verteilungsparameter der Gemeindeschlüsselmasse – umgesetzt. So werden Parameter für die Verteilung der Mittel von Teilschlüsselmassen genutzt, die nach den wissenschaftlichen Maßgaben eine deutlich andere Dotierung hätten.*

Die vorgesehene Teilumsetzung der wissenschaftlichen Erkenntnisse führt damit zu einer Schieflage des kommunalen Finanzausgleichs. Diese wird noch dadurch besonders ausgeprägt, dass das System der Einwohnerveredelung einwohnerstarke Städte durch die Anerkennung (realer) Ausgaben als Bedarf favorisiert, während bei der Berechnung der Steuerkraft erhebliche Einnahmevorteile der größeren Städte durch die Wirkung einheitlicher fiktiver Realsteuerhebesätze „weggerechnet" werden. Dies führt dazu, dass die für einen Einwohner im kreisfreien Bereich und im kreisangehörigen Bereich zur Verfügung stehenden Ressourcen immer weiter auseinanderklaffen. Über den kommunalen Finanzausgleich erfolgt eine sich verstärkende Umverteilung von Mitteln in den kreisfreien Bereich, die dort verausgabt und nach der Logik des Verteilungssystems wiederum als Indikatoren für einen höheren Bedarf gewertet werden.

Die damit einhergehende einseitige Nichtumsetzung der dem kreisangehörigen Raum zugute kommenden Ergebnisse des FiFo-Gutachtens können wir nicht mittragen, da sie – anders als eine konsequente Vollumsetzung – willkürlich ist."
Die beiden kommunalen Spitzenverbände machen einmal mehr deutlich, dass ein wesentlicher Grund für die Schieflage der kommunalen Finanzen in der Absenkung des Verbundsatzes zu sehen ist und fordern deshalb erneut, diesen mittelfristig wieder anzuheben. Sie führen deshalb aus: „*Die Absenkung des Verbundsatzes von 28,5 v. H. Mitte der 1980er-Jahre auf nur noch nominelle 23 v. H. entzieht den Kommunen jährlich – gemessen an der dem Regierungsentwurf eines GFG 2015 zugrundeliegenden Verbundmasse – 2,3 Mrd. Euro. Dabei weisen die Haushalte der Kommunen landesweit nach dem Stärkungspakt zugrundeliegenden Gutachten der Landesregierung selbst bei einer rein kameralen Betrachtung ein jährliches, konjunkturzyklusbereinigtes, strukturelles Defizit in Höhe von ca. 2,155 Mrd. € zzgl. Zinsen für bestehende Liquiditätskredite, mithin in Höhe von etwa 2,5 Mrd. € auf Daher liegt eine Hauptursache der kommunalen Unterfinanzierung in Nordrhein-Westfalen in der Absenkung des Verbundsatzes in den GFG der Jahre 1982, 1983 und 1986, die zeitlich auch den Beginn des Aufwuchses der Kommunalverschuldung in Nordrhein-Westfalen markiert."*

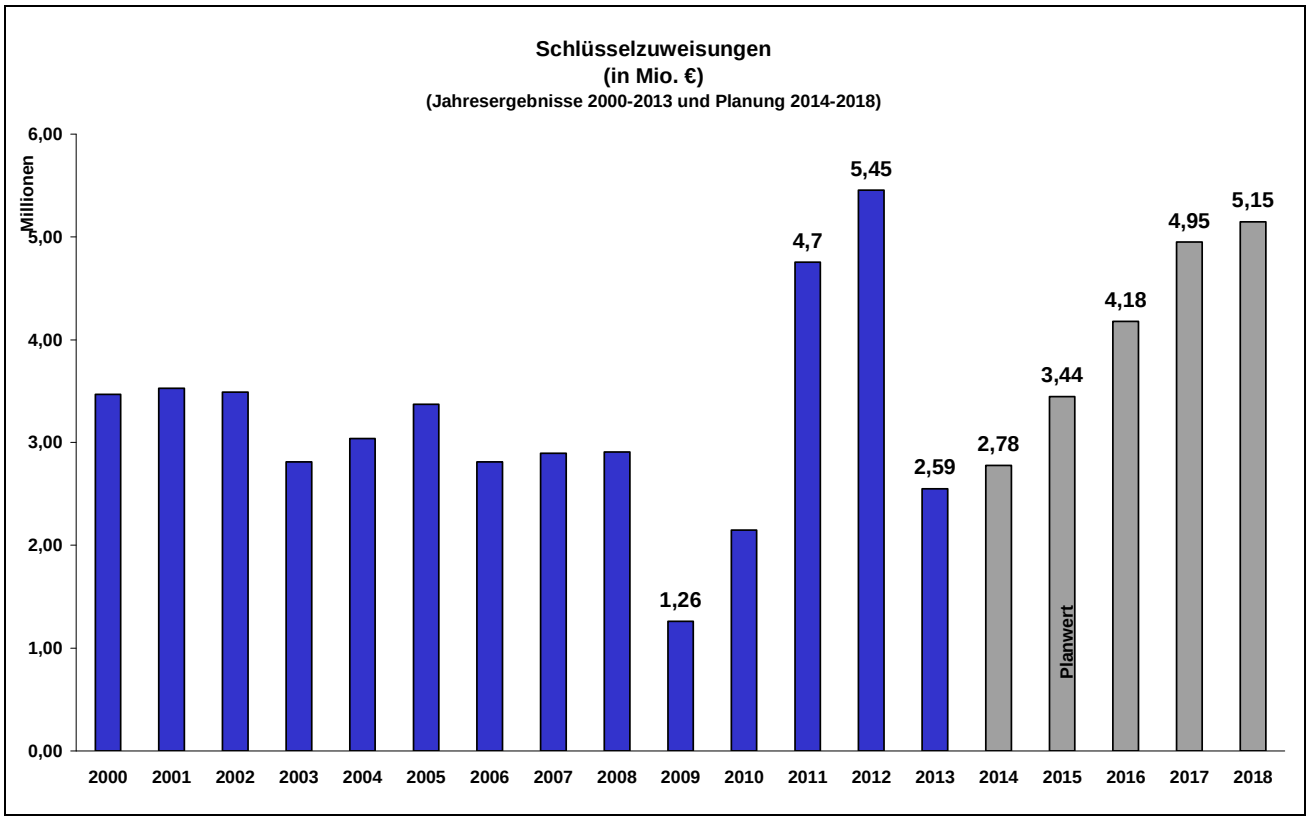
Altena würde nach der 1. Modellrechnung zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2015 Schlüsselzuweisungen von 3,45 Mio. EUR (Ergebnis 2013: 2,55 Mio. EUR, Plan 2014: 2,79 Mio. EUR) erhalten. Durch die im Vergleich geringere Steuerkraft fallen die Zuweisungen etwas günstiger aus als zunächst erwartet. Andererseits können dadurch aber die realen Steuerausfälle nicht kompensiert werden. Die 2. Modellrechnung hat keine bedeutenden Veränderungen ergeben, sodass der Planwert unverändert bei der Beschlussfassung unverändert geblieben ist.

Durch die vorgenannten Steuerausfälle bei den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer sowie bei den Kompensationszahlungen/Familienlastenausgleich verringert sich die Steuerkraft, die zeitverzögert im kommunalen Finanzausgleich kompensiert wird. In 2016 erfolgt ein Ausgleich i.H.v. 45% der Ausfälle aus 2015, in den Folgejahren 90% des jeweiligen Folgejahres.

Die Planwerte für die Finanzplanungsjahre wurden unter Berücksichtigungen der Steigerungsraten aus den Orientierungsdaten wie folgt angepasst:

2016: 4.178.800 Euro
2017: 4.950.200 Euro
2018: 5.145.500 Euro

.



Die **Konsolidierungshilfe** aus dem Stärkungspakt wird mit 2,1 Mio. EUR in der Erwartung einer Genehmigung des Haushalts 2015 eingeplant. Die Auszahlung in 2016 erfolgt in gleicher Höhe. Ab 2017 wird die Konsolidierungshilfe aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen degressiv abgebaut.

Altena hat in den letzten Jahren **Erstattungen nach dem Einheitslastenabrechnungsgesetz** (kurz: ELAG) erhalten. Für das Jahr 2015 wurden durch das Land NRW vorläufige Zahlen im Rahmen einer Modellrechnung mitgeteilt. Hiernach erhält Altena einen Erstattungsbetrag für die Abrechnung des Jahres 2013, der in 2015 ausgezahlt wird, in Höhe von rd. 228 Tsd. EUR. Im Jahr 2014 erfolgte eine Erstattung in Höhe von 78 Tsd. EUR. Es gibt derzeit noch keine Berechnungsgrundlage, in welcher Höhe eine Abrechnung in den Jahren nach 2015 erfolgen wird und wie Erträge eingeplant werden können. Abrechnungsgrundlage ist immer das Vorvorjahr, also für 2016 die gezahlten Gewerbesteuerumlagen des Jahres 2014. Da keine wesentlichen Abweichungen gegenüber 2013 festzustellen sind, wird in den Finanzplanungsjahren zunächst mit einer ähnlich hohen Erstattung gerechnet. Die Erstattung sind aber mithin Schwankungen unterworfen, unterliegen damit einem gewissen Planungsrisiko und müssen in den weiteren Planjahren unter Umständen angepasst werden.

Auf der Ertragsseite sind die **Auflösung der Sonderposten** aus Beiträgen (insbesondere Erschließungs- und Straßenanliegerbeiträge) und aus investiven Zuwendungen zu berücksichtigen, die als Gegenpart zu den auf der Aufwandsseite stehenden Abschreibungen (siehe S. 35) zu veranschlagen sind.

In der vorläufigen Schlussbilanz zum 31.12.2013 wird ein Wert für die Sonderposten von rd. 30,5 Mio. € (Eröffnungsbilanz 01.01.2006: 31,3 Mio. €) ausgewiesen. Diese Position auf der Passivseite der Bilanz, die dem erweiterten Eigenkapital zugeordnet wird, steigt jährlich um die erhaltenen Investitionszuwendungen (Investitionspauschalen des Landes bzw. Fördermittel Stadtumbau und Burgaufzug) und wird um die jährlichen Auflösungsbeträge reduziert. Die Auflösung der in der Vergangenheit erhaltenen Zuwendungen und Beiträge orientiert sich dabei an dem finanzierten Anlagevermögen auf der Aktivseite und dessen Nutzungsdauer.

Die Auflösungserträge aus Zuwendungen werden im kommenden Jahr voraussichtlich bei 1,46 Mio. € liegen, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge bei rd. 228.000 €.

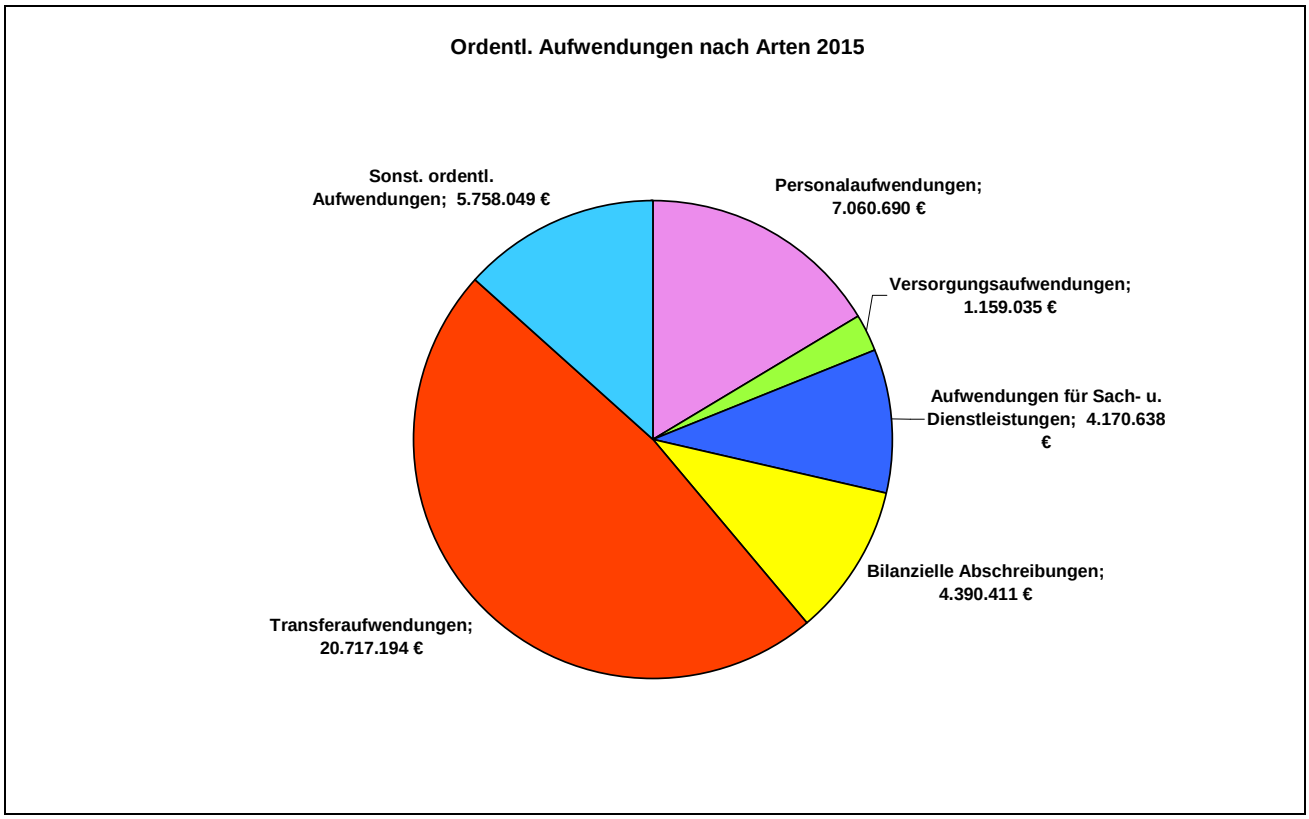
Als weitere bedeutende Ertragsart sind an dieser Stelle noch die Erträge aus den **Konzessionsabgaben** hervorzuheben. Im nächsten Haushaltsjahr werden wie im Vorjahr 1,06 Mio. € erwartet.

In Summe liegen die ordentlichen Erträge bei 42,38 Mio. € (Plan 2014: 38,81 Mio. €, Ergebnis 2013: 35,35 Mio. €).

Aufwendungen Ergebnisplan 2015

Ordentliche Aufwendungen und Finanzaufwendungen (Istwerte)							
	Haushaltsjahr					Plan	Plan
	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
	in Tausend €						
Personalaufwendungen	7.249	7.491	6.155	6.836	6.147	7.056	7.061
Versorgungsaufwendungen	1.586	1.225	2.304	1.617	1.850	1.166	1.159
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.611	4.522	4.336	3.837	4.210	4.278	4.170
Bilanzielle Abschreibungen	4.126	4.308	4.506	4.066	4.063	4.228	4.390
Transferaufwendungen	17.923	17.597	18.154	18.642	19.229	20.316	20.717
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.698	5.914	5.603	5.590	5.133	5.665	5.758
Ordentliche Aufwendungen gesamt	**41.193**	**41.057**	**41.058**	**40.588**	**40.633**	**42.708**	**43.256**
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.102	1.958	2.103	2.083	1.960	2.053	1.766

Die ordentlichen Aufwendungen der Ergebnisplanung 2015 lassen sich nach Kontenklassen wie folgt aufteilen:



Wie in den Vorjahren sind die **Transferaufwendungen** mit 48,0 % größter Aufwandsblock, gemessen an den ordentlichen Aufwendungen noch deutlich vor den Personalaufwendungen (16,3 %).

Transferquote:

Jahr	Status	Kennzahl
2007	Jahresergebnis	43,8
2008	Jahresergebnis	45,9
2009	Jahresergebnis	43,5
2010	Jahresergebnis	42,9
2011	Jahresergebnis	44,2
2012	Jahresergebnis	45,9
2013	Jahresergebnis	47,3
2014	Plan	47,6
2015	Plan	48,0

Die Transferaufwendungen lassen sich wie folgt weiter aufschlüsseln:

Transferaufwendungen	**20.717.194 €**	
davon:		
Zuschüsse Zweckverbände	2.458.500 €	11,9%
Betriebskostenzuschüsse KiTa	2.551.283 €	12,3%
Sozialleistung (Personen außerh. Einr.)	1.358.730 €	6,6%
Sozialleistung (Personen innerh. Einr.)	766.800 €	3,7%
Asylbewerberleistungen	537.500 €	2,6%
Gewerbesteuerumlage	744.000 €	3,6%
Finanzbeteilung Fond Deutsche Einheit	722.000 €	3,5%
Allg. Kreisumlage	10.436.100 €	50,4%
andere Transferaufwendungen	1.142.281 €	5,5%

Die Steuerkraft der Städte und Gemeinden hat sich nach der 1. Modellrechnung zum GFG 2015 im Märkischen Kreis mit einem Plus von 1,1 % gegenüber dem Vorjahr nur leicht positiv entwickelt, während die Steuerkraft für Altena um -1,6 % rückläufig war. Auf der Grundlage der GFG-Daten ist auch eine erste Bestimmung der Umlagegrundlage möglich, die in Summe aller Kommunen im Märkischen Kreis bei 554,7 Mio. EUR (Vorjahr: 545,7 Mio. EUR) liegen wird und damit einen Anstieg von 1,6 % verzeichnet. Die Umlagegrundlage ist wiederum maßgeblich für die Berechnung der **Allgemeinen Kreisumlage.** Die Umlagegrundlage steigt für Altena um 1,8 % oder nominal um 1375 Tsd. EUR.

Die Zunahme der Umlagegrundlage und eine allerdings nur um rd. 45 Tsd. EUR erhöhte Kreisschlüsselzuweisung von 26,9 Mio. EUR würde einem Mehraufkommen von 4,3 Mio. EUR entsprechen, soweit der Hebesatz unverändert bei 47,35 % bleiben würde. Auf Grund der Tatsache, dass fünf von 15 Kommunen im Märkischen Kreis zu den Stärkungspaktkommunen gehören, wäre schon allein diese Erhöhung, die für Altena ein Mehraufwand von 177 Tsd. EUR ausmachen würde, kaum zu rechtfertigen.

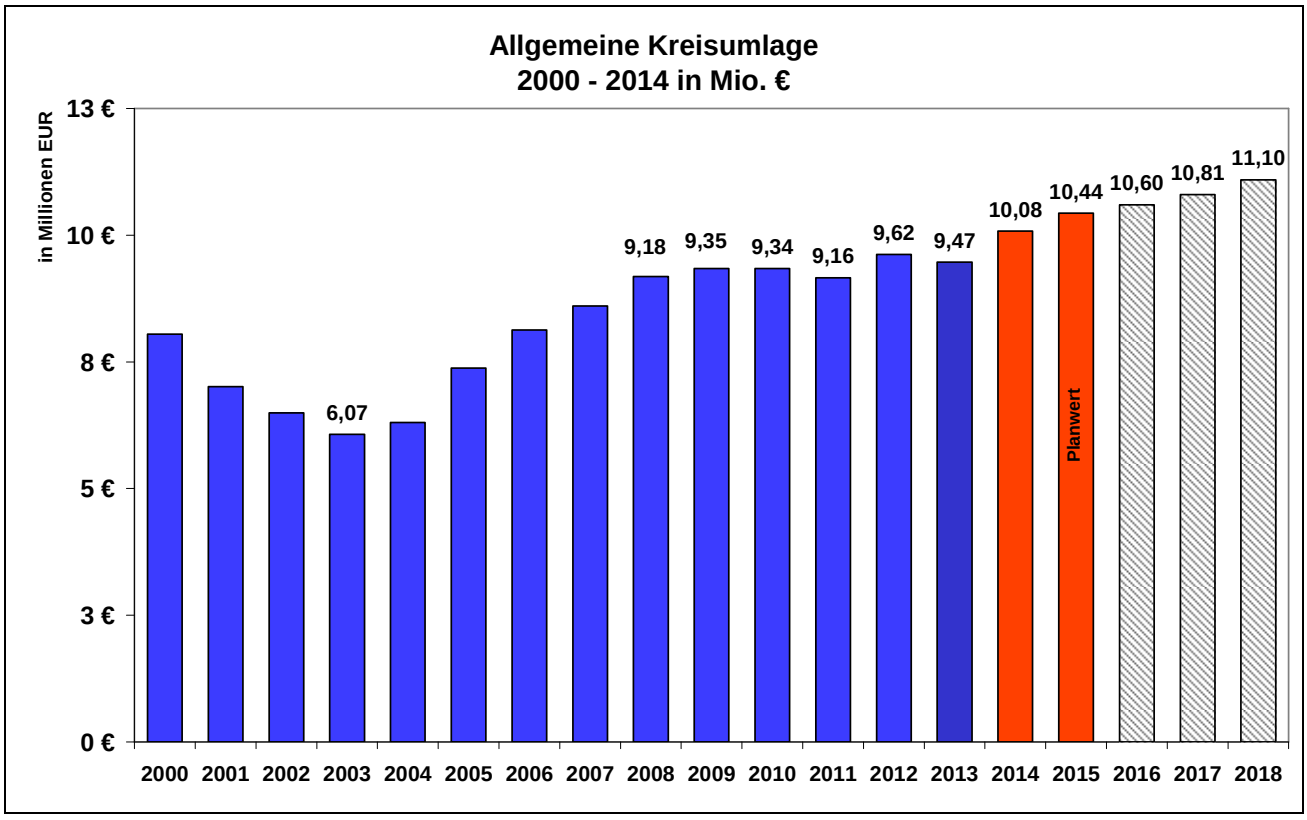
Zu berücksichtigen ist aber, dass die sogenannte Ausgleichsrücklage des Märkischen Kreises aufgebraucht ist. Mehrbelastungen bei der Landschaftsverbandsumlage (4,3 Mio. EUR), Kosten der Unterkunft (3,2 Mio. EUR), Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (1,2 Mio. EUR), Personalkosten Tarif. Beschäftigte (1,2 Mio. EUR), Pensionsrückstellungen (1,2 Mio. EUR) sowie die Zahlung für die

ELAG-Sonderumlage (1,3 Mio. EUR) führen zu einer Mehrbelastung des Kreishaushalts, die durch die Wohngeldentlastung (1,8 Mio. EUR) und die Bundesentlastung für die Kosten der Unterkunft (4,0 Mio. EUR) nicht vollständig kompensiert werden kann. Schließlich bleibt die Finanzkraft hinter der eigenen Planung des Kreises zurück (siehe oben). Dies alles führt dazu, dass der Landrat in seinem Eckdatenschreiben vom 17.09.2014 eine Anhebung des Umlagesatzes auf 48,26 % angekündigt hat.

Die Transferaufwendungen für die Allgemeine Kreisumlage würden damit für Altena um 374 Tsd. EUR auf 10,4 Mio. EUR oder um 3,72 % gegenüber dem Vorjahr steigen. Es bleibt deshalb wie im Vorjahr die Feststellung, dass die finanzielle Hilfe aus „Entlastungsmilliarde“ des Bundes praktisch wirkungslos bleibt und nicht die erwartete Absenkung in der Kreisumlage bringt, sondern die Mehrbelastung nur unzureichend abmildert.

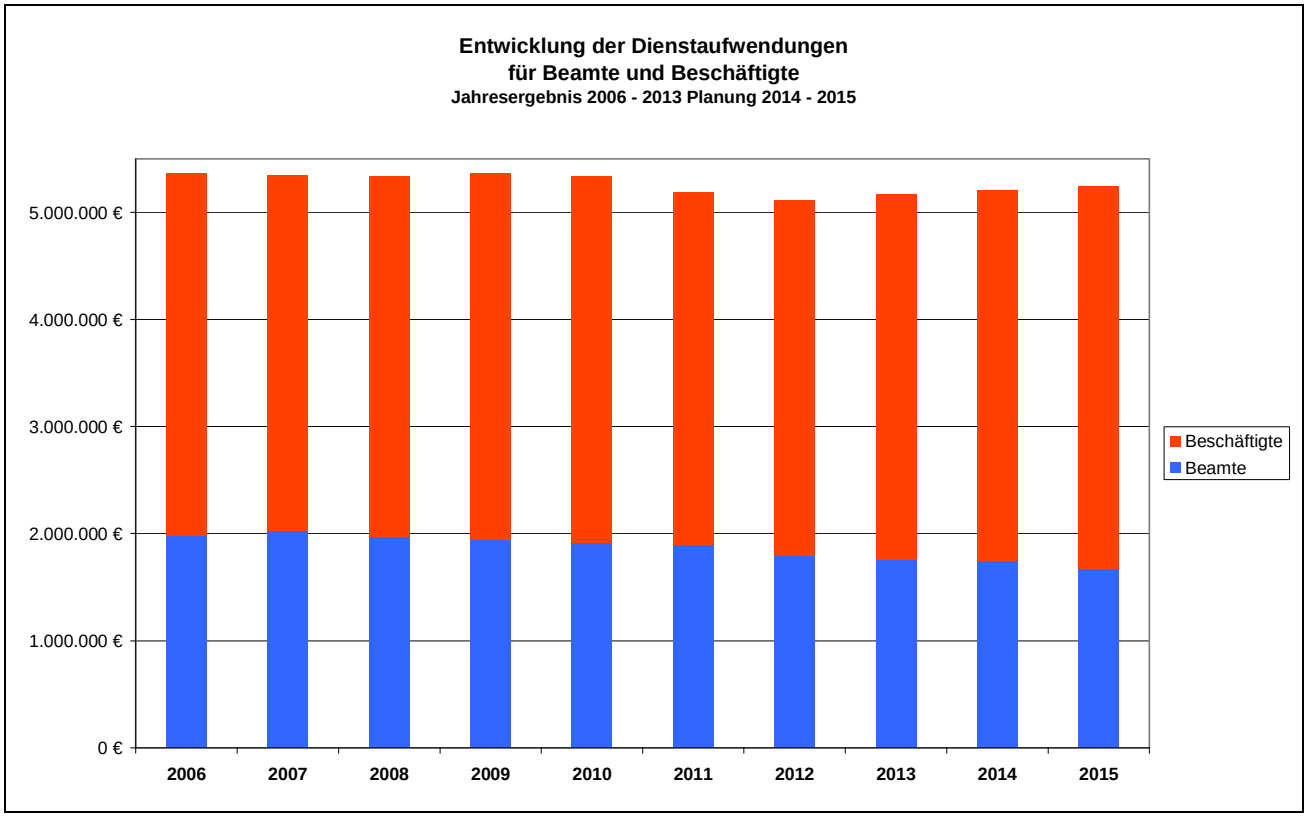
Die Ansätze werden sich im Finanzplanungszeitraum wie folgt entwickeln:

Jahr	Ansatz
2016	10.599.800 EUR
2017	10.806.500 EUR
2018	11.096.600 EUR



Die **Personalaufwendungen** umfassen neben der Besoldung und Vergütung auch die Pensions-, Altersteilzeit- und Beihilferückstellungen, Rückstellungen für die leistungsorientierte Bezahlung sowie Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub bzw. Überstunden, so dass ein zeitlicher Vergleich hier nicht uneingeschränkt möglich ist.

Bezogen auf die beiden größten Aufwandspositionen, die Dienstaufwendungen für die Beamten und die tariflich Beschäftigten, ergibt sich in den Jahren seit der NKF-Umstellung im Jahr 2006 folgendes Bild:



Der Abbau der Personalkosten ist ein wesentliches Element der Haushaltssanierung. So konnten in der Zeit zwischen 2008 und 2013 in der Gesamtverwaltung einschließlich der Eigenbetriebe 19 Stellen abgebaut werden. Dabei wurde auf betriebsbedingte Kündigungen verzichtet, aber bei jedem altersbedingten Ausscheiden die Wiederbesetzung der Stelle und eine Reduktion des Aufgabenumfangs bzw. die Möglichkeit der Aufgabenverteilung hinterfragt. In den letzten Jahren ist zu beobachten, dass die Zahl der Mitarbeiter, die vor dem Erreichen der planmäßigen Altersgrenze ausscheiden, zunimmt. Diese Tendenz könnte durch die vorgezogene Altersrente weiter ansteigen. Im Personalbericht des Jahres 2013 wurde zudem aufgezeigt, dass bis Ende 2021 48 Mitarbeiter/-innen in der Verwaltung (einschl. Feuerwache) altersbedingt ausscheiden werden. Planmäßig stehen davon in 2015 vier, in 2017 zwei und in 2018 ein Mitarbeiter/-innen an.

Die Dienstaufwendungen konnten in den vergangenen Jahren mit 5,1 – 5,2 Mio. EUR relativ stabil gehalten werden, obwohl bereits aus dem vorletzten Tarifvertrag vom 01.02.2012 deutliche Tariferhöhungen entstanden waren: zum 01.03.2012 (3,5 %), 01.01.2013 (1,4 %) und 01.08.2013 (1,4 %). In der Tarifrunde 2014 wurden Erhöhungen zum 01.03.2014 von 3,0% (und mindestens 90 EUR) und 2,4 % zum 01.03.2015 vereinbart. Weitere Erhöhungen stehen bis zum 29.02.2016 nicht an. Bei den Beamten war in 2014 zunächst nur eine Besoldungserhöhung für die Stufen A 1- A 10 von 2,85 % bzw. für die Stufen A 11 – A 12 von 1,0 % vorgesehen. Nach dem Gesetzentwurf der Landesregierung vom 22.8.2014 wird das Besoldungsniveau der Beamten ab Besoldungsgruppe A 11 für die Jahre 2013 und 2014 rückwirkend erhöht, wobei sich eine verzögerte rückwirkenden Besoldungserhöhungen um 5 Monate (A 11 und A 12) bzw. 9 Monate (ab A 13) ergibt.

Im Orientierungsdatenerlass wird zu den Personalaufwendungen Folgendes ausgeführt:

„Trotz des deutlichen Einzahlungs- und Ertragswachstums seit 2010 stehen zahlreiche Kommunen nach wie vor unter einem starken Konsolidierungsdruck. Um den Haushalt in Zukunft dauerhaft aus eigener Kraft ausgleichen zu können, ist es erforderlich, bei den Personalaufwendungen nur geringe Zuwachsraten zuzulassen. Diese Zielsetzung wird einzuhalten sein, auch wenn durch den gültigen Tarifvertrag aus dem Jahr 2014, den weiteren Ausbau der U-3-Betreuung sowie weiteren Tarif- und Besoldungserhöhungen ab dem Jahr 2015 zusätzliche Belastungen bei den Personalaufwendungen eingetreten und weitere absehbar sind.“

Auch wenn zunächst nochmals festzustellen ist, dass Altena von den genannten Ertragszuwächsen seit 2010 weitgehend abgekoppelt ist, die Erträge noch nicht das Niveau aus der Zeit vor der Finanzkrise erreicht haben und die erzielten Zuwächse nahezu ausschließlich aus Steuer- und Beitragserhöhungen resultieren, wird die bei den Personalaufwendungen von der Landesregierung aufgestellte Forderung umgesetzt. Die Dienstaufwendungen für die Beamten konnten in den vergangenen Jahren zurückgeführt werden und die Dienstaufwendungen für die Beschäftigen sind ebenfalls weitgehend stabil. Berücksichtigt man dabei, dass in dieser Zeit zusätzliches Personal für den Krankentransport eingestellt wurde, das allerdings zu 100% refinanziert wird, hat auch hier eine Reduzierung stattgefunden.

Personal- und Versorgungsaufw. Summe: davon	**JE 2012 8.453.558 €**	**JE 2013 7.997.757 €**	**Plan 2014 8.221.708 €**	**Plan 2015 8.219.725 €**
Dienstaufwand Beamte	1.796.384 €	1.757.417 €	1.749.331 €	1.667.883 €
Dienstaufwand tarifl. Besch.	3.316.895 €	3.414.063 €	3.460.093 €	3.570.773 €
Dienstaufw. Bundesfreiw.-dienst	0 €	0 €	6.500 €	0 €
Dienstaufwand sonst. Besch.	42.240 €	49.592 €	45.000 €	50.000 €
Versorgungskasse Beamte	1.027.127 €	1.044.023 €	1.024.206 €	1.018.577 €
Versorgungskasse tarifl. Besch.	270.187 €	279.851 €	300.258 €	298.666 €
SV-Beiträge tarifl. Besch.	664.713 €	670.370 €	678.639 €	685.072 €
SV-Beiträge so Besch.	606 €	1.203 €	0 €	0 €
Beihilfe	499.652 €	392.524 €	494.040 €	486.554 €
Pensionsrückstellungen	-24.944 €	-350.302 €	110.135 €	97.715 €
Beihilferückstellungen	202.659 €	110.715 €	131.516 €	120.027 €
Altersteilzeitrückstellungen	-75.654 €	-139.631 €	0 €	0 €
Rückst. Urlaub/Überstunden	21.112 €	23.293 €	20.000 €	24.000 €
Pensionsrückstellungen Passive	122.642 €	805.949 €	60.000 €	60.000 €
Rückstellung LOB		-61.311 €		140.458 €

Die Personalaufwendungen lassen sich im internen Vergleich der einzelnen Produktbereiche wie folgt darstellen:

Personalaufwendungen **Summe:** **davon**	**Plan 2015** **7.060.690 €**	**100 %**
Produktbereich		
1 Innere Verwaltung	1.780.649,00 €	25,2%
2 Sicherheit und Ordnung	1.931.757,00 €	27,4%
3 Schulträgeraufgaben	325.024,00 €	4,6%
4 Kultur und Wissenschaft	279.672,00 €	4,0%
5 Soziale Leistungen	266.456,00 €	3,8%
6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	853.850,00 €	12,1%
7 Gesundheitsdienste	0,00 €	0,0%
f8 Sportförderung	12.634,00 €	0,2%
9 Räumliche Planung und Entwicklung	135.217,00 €	1,9%
10 Bauen und Wohnen	343.245,00 €	4,9%
11 Ver- und Entsorgung	18.015,00 €	0,3%
12 Verkehrsflächen und -anlagen	54.354,00 €	0,8%
13 Natur- und Landschaftspflege	26.245,00 €	0,4%
15 Wirtschaft und Tourismus	269.384,00 €	3,8%
16 Allgemeine Finanzwirtschaft (*)	462.446,00 €	6,5%
17 Stiftungen	0,00 €	0,0%
(*) zzgl. Rückstellungen	301.742,00 €	4,3%

Es ist wie in den Vorjahren darauf hinzuweisen, dass dem Produktbereich 1 Innere Verwaltung u. a. neben der Verwaltungsführung, dem Internen Service und dem Finanzservice auch die Produktgruppe Gebäudemanagement zugeordnet ist. Dabei sind bei den Personalaufwendungen dieser Produktgruppe neben den Verwaltungsmitarbeitern auch die Hausmeister und die verbliebenen Reinigungskräfte einbezogen. Der Produktbereich 2 Sicherheit und Ordnung umfasst auch die Feuer- und Rettungswache und ist deshalb bei den Personalaufwendungen der zweitgrößte Produktbereich, wobei die Personalaufwendungen für die Rettungswache und den Krankentransport (ca. 0,58 Mio. EUR) durch den Märkischen Kreis abgedeckt werden.

Die Personalaufwendungen der einzelnen Produktgruppen können den Teilergebnisplänen entnommen werden. Festzustellende Verschiebungen im Vorjahresvergleich gehen in der Regel auf Grund einer anderen zeitlichen Gewichtung in der Aufgabenerledigung, nicht aber auf Stellenausweitungen zurück. Neu geschaffen werden mussten in 2014 lediglich die Stellen, die für den laufenden Betrieb des Burgaufzugs (Projektleitung, Servicemitarbeiter) erforderlich sind.

Hinsichtlich der Entwicklung der Personalaufwendungen gilt, wie in den Vorjahren, dass entsprechend den Vorgaben des Haushaltssicherungsplans von einem weiteren Rückgang auszugehen ist. Die Entwicklungen können aber planerisch nicht in allen Fällen stellen- und damit „produktscharf“ vorgenommen werden. Die Personaleinsparungen erfolgen in der Regel durch Ausscheiden einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters beim Erreichen der Altersgrenze. In der Folge werden in den betroffenen Bereichen, eventuell auch übergreifend, organisatorische und personelle Maßnahmen zur Aufgabenverlagerung und –verdichtung durchgeführt. Diese Maßnahmen können aber in der Regel erst dann sinnvoll geplant und umgesetzt werden, wenn die Wiederbesetzung einer Stelle ansteht, da der Aufgabenzuschnitt durch veränderte Rahmenbedingungen oder gesetzliche Bestimmungen häufig anzupassen ist. Wie bereits weiter oben dargestellt, ist in den letzten Jahren zu beobachten, dass Mitarbeiter aus eigenem Interesse, insbesondere dann, wenn eine Erkrankung oder Behinderung vorliegt, auch vor dem Erreichen der Altersgrenze vorzeitig in Ruhestand oder Pension gehen.

Für die Prognose der Pensions- und Beihilferückstellungen wurde das Gutachten der Versorgungskasse zum 31.12.2013 herangezogen. Auf die Prognosewerte wurde zur Absicherung von Schwankungen ein Zuschlag von 10 % berechnet. Im kommenden Jahr scheidet ein Beamter planmäßig aus, geht aber zunächst in die Freistellungsphase der Altersteilzeit. Eine ehemalige Beamtin wird im Laufe des Jahres die Passivsphase der Altersteilzeit beenden.

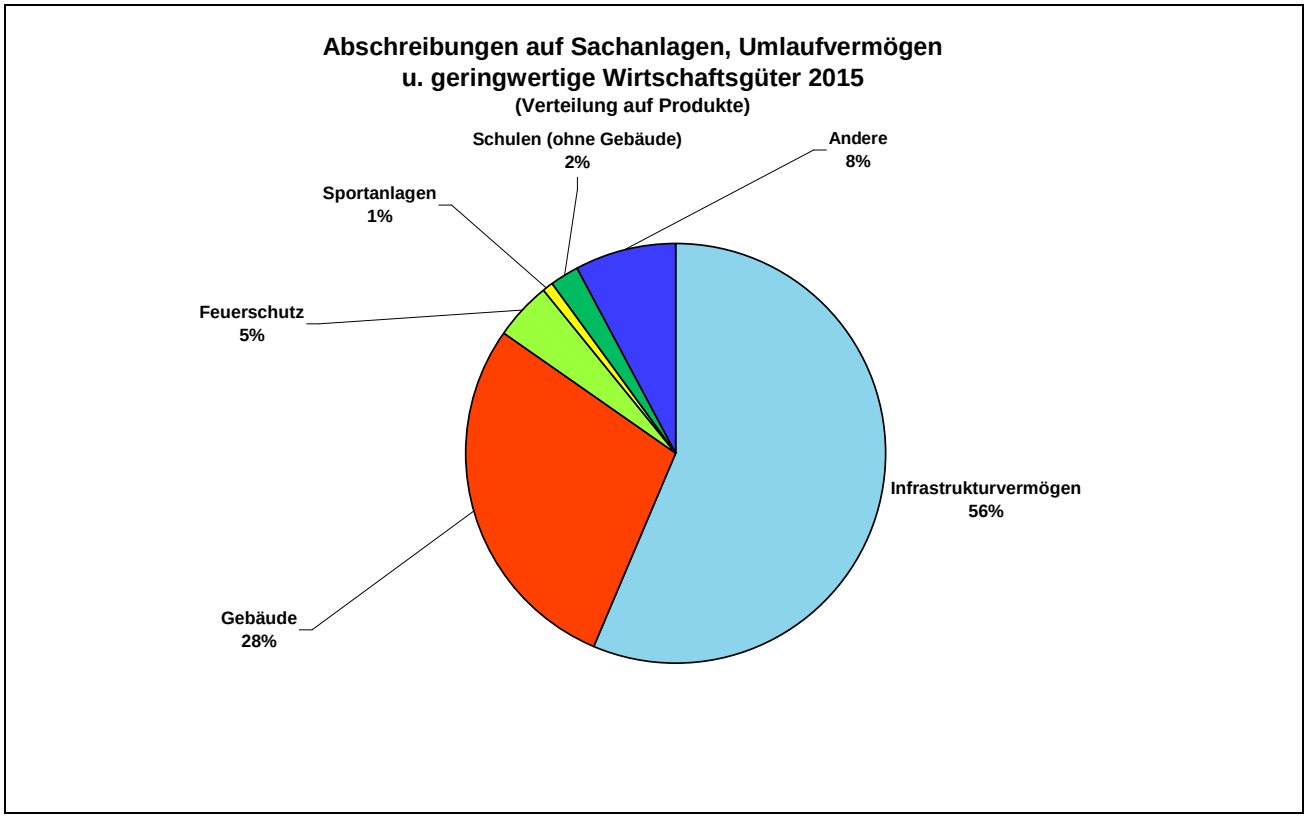
Als weitere Aufwandspositionen sind die **bilanziellen Abschreibungen** von Bedeutung.

Die ermittelten Abschreibungswerte basieren auf der Vermögensbewertung für die Eröffnungsbilanz und dem nach dem 01.01.2006 aktivierten Vermögen.

Die bilanziellen Abschreibungen machen in Summe rund 4,22 Mio. € (Ist 2013: 4,06 Mio. €) oder 10,1 % der ordentlichen Aufwendungen aus. Die Abschreibungen auf Sachanlagen stellen dabei mit 4,25 Mio. € den größten Teil dar. Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter, also Anlagevermögen unter 410 € Einzelwert, das im Wirtschaftsjahr sofort abgeschrieben werden kann, wurden mit einem Wert von rund 47.000 € eingeplant.

Mit Blick auf die verschiedenen Vermögensbereiche sind bei den Abschreibungen auf Sachanlagen die städtischen Gebäude mit 1,24 Mio. € (entspricht 28,3 %) und das Infrastrukturvermögen im Bereich der Straßen, Wege, Brücken usw. mit 2,47 Mio. € (56,3 %) am bedeutendsten. Der Burgaufzug als wesentliches Investitionsobjekt wird mit der Fertigstellung in 2014 erstmalig aktiviert und abgeschrieben. Die Abschreibungen sind aber ergebnisneutral, da der Burgaufzug durch Fördermittel- und Drittmittel finanziert werden, so dass den Abschreibungsaufwendungen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber stehen (siehe oben).

Die Abschreibungen teilen sich nach den einzelnen Bereichen wie folgt auf:



Das **Finanzergebnis** wird durch die Zinserträge und –aufwendungen bestimmt. Die Zinsaufwendungen für langfristige Kredite sind durch die Tilgung von bestehenden Darlehn - bei gleichzeitiger Beschränkung der Neuaufnahme von Krediten - rückläufig. Eine Ausnahme hat hier lediglich die Neuaufnahme für die Sanierung der Straßenbeleuchtung dargestellt. Das Kreditvolumen lag zum Bilanzstichtag 31.12.2013 bei rd. 28,3 Mio. € (Vorjahr 27,2 Mio. €). Für 2014 ist keine Kreditfinanzierung erfolgt, da hierfür ausschließlich Investitionspauschalen und Anliegerbeiträge eingesetzt werden sollen. Gleiches gilt für das Haushaltsjahr 2015.

Der im Rahmen des Zinsmanagements erstellte Quartalsreport weist zum 30.09.2013 eine Durchschnittsverzinsung von 3,29 % (Vorjahr: 3,45 %) für Investitionskredite aus. Die **Zinsaufwendungen für die langfristigen Verbindlichkeiten** konnten auf Grund der Marktentwicklung und durch Zinssicherungsmaßnahmen gegenüber dem Vorjahr gesenkt werden. Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite werden bei ca. 0,87 Mio. € (JE 2013: 1,01 Mio. €) liegen.

Die **Zinsaufwendungen für die Kredite zur Liquiditätssicherung** (früher Kassenkredite) können trotz des erhöhten Volumens aufgrund der Marktlage deutlich zurückgenommen werden. Bedingt durch die gute Liquiditätssituation konnte bis Ende 2012 erstmals – allerdings auch nur vorübergehend – das Kreditvolumen mit 39,80 Mio. € im Vergleich zum Endstand des Jahres 2011 (41,31 Mio. €) gesenkt werden. Im Laufe des Haushaltsjahres 2013 musste das Kreditvolumen aber wieder deutlich ausgeweitet werden (31.12.2013: 44,87 Mio. €), nicht zuletzt auf Grund des Ausbleibens der erwarteten Konsolidierungshilfe des Landes im Rahmen des Stärkungspaktes in Höhe von 2,1 Mio. €. Es wird in der Planung davon ausgegangen, dass sich das Volumen unterjährig im Haushaltsjahr 2015 um über 1,8 Mio. Euro erhöht werden muss.

Auf Grund der relativ stabilen Zinsprognosen wird kein gravierender Anstieg bei den kurzen Laufzeiten erwartet. Gleichwohl wurden in 2014 wegen des historisch gesehen günstigen Marktumfeldes einige Zinssicherungsmaßnahmen eingeleitet. Durch die Änderung des Krediterlasses kann ein begrenzter Teil des Volumens bis zu 10 Jahre aufgenommen werden. Es wurde ein Volumen von 5 Mio. € (entspricht 10,8 %) mit einer 8-jährigen Bindungsfrist belegt. Rund 46,0 % des Volumens sind – gemessen an der Restlaufzeit - mittelfristig (> 1 Jahr, < 5 Jahre) gesichert. Auf Grund der aktuellen Zinssituation ist das Risiko eines nachhaltigen kurzfristigen Zinsänderungsrisikos überschaubar, so dass 43,5 % des Portofolios eine Laufzeit von unter einem Jahr haben. Bis Ende 2014 sind weitere Zinssicherungsmaßnahmen geplant.

Unter Berücksichtigung eines im Moment sehr ruhigen und niedrigen Marktniveaus wird in 2015 mit einer überschaubaren Bewegung der Zinsen im kurzfristigen Bereich gerechnet. Die Bankprognosen sehen für den 3-Mon.-Euribor in 12 Monaten einen Durchschnittswert von 0,07 % (Spanne: 0,00 – 0,15 %). Der Wert liegt derzeit bei 0,08 % (NRW.Bank, Prognosespiegel, Stand: 10.10.2014).

Der Rückgang der Zinsaufwendungen auf Grund des günstigen Zinsmarktes hat in den vergangenen Jahren zu einer weitgehend stabilen Zinslast (Verhältnis zwischen Zinsaufwendungen und ordentl. Aufwendungen) geführt.

Zinslastquote:

Jahr	Status	Kennzahl
2009	Jahresergebnis	5,1%
2010	Jahresergebnis	4,8%
2011	Jahresergebnis	5,1%
2012	Jahresergebnis	5,1%
2013	Jahresergebnis	4,8%
2014	Plan	4,8%
2015	Plan	4,2%

Die aktive Zinssteuerung bleibt für die kommenden Jahre eine wesentliche Aufgabe des Finanzmanagements. Die Stadt bedient sich dabei sowohl der Unterstützung externer Berater wie auch des interkommunalen Erfahrungsaustauschs und setzt seit 2014 eine professionelle Managementsoftware ein. Ein Schwerpunkt wird dabei sein, dass vorhandene Kreditvolumen zu diversifizieren, da die Anzahl der Banken, die Kreditangebote abgeben, weiterhin deutlich zurückgegangen ist. Aus diesem Grund sollen in der Finanzierung die Optionen neuer Instrumente weiterhin genutzt werden, ohne, dass dabei der Weg eines eher konservativ aufgestellten Portfolios mit einer deutlichen Risikobegrenzung verlassen werden soll.

Das von der NRW-Landesregierung am 08.12.2011 eingebrachte Stärkungspaktgesetz wurde mit Stimmen der SPD, der GRÜNEN und der FDP vom Landtag Nordrhein-Westfalen beschlossen und am 16.12.2011 im Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen (GV. NRW. 2011 S. 662) veröffentlicht. Für überschuldete oder von Überschuldung bedrohte Kommunen wurden für den Zeitraum 2011- 2021 Konsolidierungshilfen in einem Gesamtumfang von 5,85 Milliarden € zur Verfügung gestellt. Diese werden ab 2014 teilweise von den finanzstarken Kommunen mitfinanziert. Im Gegenzug müssen die betroffenen Empfängerkommunen einen Sanierungskurs nachweisen.

Die Stadt Altena ist als von der Überschuldung bedrohte Kommune eine von insgesamt 34 Kommunen, die gesetzlich an der Teilnahme des Stärkungspaktes verpflichtet sind (Stärkungspakt Stufe 1). Für 2013 wurden im Vergleich auf der Grundlage der Neuberechnung der sogenannten strukturellen Lücke eine Konsolidierungshilfe in Höhe von 2,1 Mio. € erwartet. Die Genehmigung des Haushalts 2014 hat sich zunächst deutlich hinausgeschoben, da der Haushaltsausgleich im Zieljahr 2016 nicht dargestellt werden konnte. Der Rat hatte deshalb bei der Landesregierung eine Regelausnahme und eine Verschiebung des Zieljahrs auf 2017 bzw. 2018 beantragt. Dies wurde vom Land angelehnt und nach einer Anhörung zum 25.03.2013 ein Beauftragter des Landes eingesetzt. Der Beauftragte hat am 28.05.2014 den Haushaltssanierungsplan anstelle des Rates beschlossen, der am 11.07.2014 durch die Bezirksregierung Arnsberg genehmigt wurde.

Die Konsolidierungshilfe aus dem Stärkungspakt wird mit 2,1 Mio. EUR in der Erwartung einer Genehmigung des Haushalts 2015 eingeplant. Die Auszahlung in 2016 erfolgt in gleicher Höhe. Ab 2017 wird die Konsolidierungshilfe aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen degressiv abgebaut.

Für den Gesamtergebnisplan 2015 ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr ein in der Summe durch die erhöhten Steuererträge deutlich verbessertes Bild:

ERGEBNISPLAN	**2014**	**2015**
Ordentliche Erträge	38.812.815	40.941.186
Ordentliche Aufwendungen	42.708.266	43.256.017
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.895.451	-2.314.831
Finanzerträge	786.900	786.500
Zinsen u. Finanzaufwendungen	2.053.100	1.765.500
Finanzergebnis	-1.266.200	-979.000
Ordentliches Ergebnis	-5.161.651	-3.293.831

Weitere detaillierte Informationen können, wie bereits oben erwähnt, dem Gesamtergebnisplan und den Teilergebnisplänen entnommen werden**.**

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang noch auf die Informationen zu den **internen Leistungsbeziehungen**, die sich jeweils am Ende des Teilergebnisplans befinden. Hier werden die internen Erträge und Aufwendungen dargestellt. Dies sind:

- Erträge und Aufwendungen aus interner Vermietung der Gebäude,
- Erträge und Aufwendungen für die Bewirtschaftungskosten der Gebäude,
- Erträge und Aufwendung aus der „Internen Untervermietung“ an Drittnutzer (Sportförderung, Kulturförderung) sowie die dazugehörigen Bewirtschaftungskosten,
- Erträge und Aufwendungen für Geschäftsausgaben (Kosten für Büromaterial, Telefonanlage, Telefongebühren, Fotokopierkosten, Porto und Software), soweit diese Ausgaben durch die Zentralen Dienste verwaltet werden und nicht direkt einem Produkt zugeordnet werden,
- Erträge und Aufwendungen für die Eigenanteile der Stadt bei der Sommerreinigung und dem Winterdienst bei den Straßen,
- Erträge und Aufwendungen „Sozialpädagogische Familienhilfe / Personal“,
- Erträge und Aufwendungen zum Ausgleich der Personalaufwendungen zwischen den Produkten „Gefahrenabwehr u. –vorbeugung“ (Feuerschutz) und „Rettungsdienst“.

Daraus ergibt sich folgendes Gesamtbild:

	Produktbereich	Überschuss/ Fehlbedarf (-)	Finanz-ergebnis	Interne Erträge	Interne Auf-wendungen	Ergebnis nach internen Leis-tungs-beziehungen
		in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
1	Innere Verwaltung	-5.356.584,00	34.500,00	5.543.389,00	524.393,00	-262.972,00
2	Sicherheit und Ordnung	-1.680.213,00	0,00	0,00	779.113,00	-2.459.326,00
3	Schulträgeraufgaben	-1.428.409,00	0,00	131.688,00	2.828.840,00	-4.125.561,00
4	Kultur und Wissenschaft	-446.298,00	0,00	23.366,00	495.602,00	-918.534,00
5	Soziale Leistungen	-738.341,00	0,00	0,00	85.837,00	-864.294,00
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-4.128.596,00	-500,00	0,00	143.602,00	-4.272.698,00
7	Gesundheitsdienste	-15.000,00	0,00	0,00	0,00	-15.000,00
8	Sportförderung	-53.833,00	0,00	306.337,00	1.100.787,00	-848.283,00
9	Räumliche Planung und Entwicklung	-254.458,00	0,00	0,00	5.550,00	-260.008,00
10	Bauen und Wohnen	-429.280,00	0,00	0,00	8.700,00	-437.980,00
11	Ver- und Entsorgung	-121.144,00	0,00	0,00	1.500,00	-122.644,00
12	Verkehrsflächen und -anlagen	-4.186.216,00	0,00	355.000,00	358.250,00	-4.189.466,00
13	Natur- und Landschaftspflege	-264.510,00	0,00	0,00	24.706,00	-289.216,00
15	Wirtschaft und Tourismus	581.380,00	595.000,00	0,00	2.900,00	1.173.480,00
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	16.206.671,00	-1.609.000,00	0,00	0,00	14.597.671,00
17	Stiftungen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	1.000,00
	Summe	-2.314.831,00	-979.000,00	6.359.780,00	6.359.780,00	-3.293.831,00

Vermögens- und Finanzlage

Im Finanzplan, und beim Jahresabschluss in der korrespondierenden Finanzrechnung, werden alle Ein- und Auszahlungen dargestellt.

Dabei ergibt sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein sogenannter „Cashflow“. Dieser Wert weist eine Finanzierungslücke (bzw. –überschuss) nach, die vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Verwaltungshaushalt ist.

Zusätzlich werden im Finanzplan die Investitionsplanungen der Stadt und deren Finanzierung nachgewiesen.

Insgesamt ergibt sich ein Überblick über die liquiden Mittel, so dass dargestellt wird, ob ein Finanzmittelbedarf aus der laufenden Tätigkeit und aus der Investitionstätigkeit erforderlich ist, der durch Kreditaufnahme abzudecken ist.

Im Vergleich zum Ergebnisplan ergeben sich im Finanzplan für die lfd. Verwaltungstätigkeit folgende Abweichungen:

Positionen, für die keine Auszahlungen zu berücksichtigen sind:

- Abschreibungen auf Sachanlagen,
- Aufwendungen für die Zuführung von Pensions-, Beihilfe u. Altersteilzeitrückstellungen.

Positionen, für die keine Einzahlungen zu berücksichtigen sind:

- Auflösung von Sonderposten,
- Evt. Herabsetzungen von Rückstellungen.

§ 88 GO NRW sieht vor, dass Rückstellungen gebildet werden können: „Für dem Grunde oder der Höhe nach ungewisse Verbindlichkeiten, für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften oder laufenden Verfahren oder für bestimmte Aufwendungen hat die Gemeinde Rückstellungen in angemessener Höhe zu bilden.“

Dies wird in § 36 GemHVO konkretisiert. Unter anderem besteht die Möglichkeit **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung** von Sachanlagevermögen zu bilden (§ 36 Abs. 3): „Für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen sind Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein.“

Zu beachten ist, dass die Maßnahmen in dem Jahr, in dem sie aufgedeckt werden, ergebnismäßig abzudecken und als Rückstellungsbetrag in der Schlussbilanz aufzunehmen sind. Ihre Finanzierung folgt dann im nächsten oder ggf. in den nächsten Haushaltsjahren. Die Beträge sind demnach im Finanzplan als zusätzliche Mittel anzusetzen.

Die Stadt Altena führt seit einigen Jahren eine Liste mit unterlassenen Instandhaltungen, insbesondere an Schul- und Sportgebäuden („Liste Instandhaltungsstau“). Diese Liste ist die Grundlage für die Konkretisierung der unterlassenen Instandhaltungen. Für diese Maßnahmen gilt:

- sie sind präzise und korrekt zu ermitteln,
- sie müssen hinreichend konkret sein,
- sie müssen bisher unterlassen worden sein,
- die Umsetzungsplanung muss konkretisiert sein,
- die Liste des Instandhaltungsstaus kann sachgerecht abgearbeitet werden,

- und die Maßnahmen gehen in ihrer zeitlichen Planung nicht über den Zeitraum der Finanzplanung hinaus.

Zudem ist in jedem Jahr neu zu untersuchen, ob weitere Maßnahmen bekannt geworden sind, die einer Rückstellungspflicht unterliegen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand sollen zwei Instandhaltungsrückstellungen gebildet werden.

Instandhaltungsrückstellungen

Haushaltsjahr 2014

Sach-konto-Nr.	Gebäude	Gebäude-Nr.	Art der Maßnahme	Betrag
neu	Burggymnasium	2301	Mauersanierung Schulhof Flieger 2. Bauabschnitt	62.400,00 €
neu	Sauerlandhalle	5611	Einbau von Deckenstrahlplatten	85.000,00 €
	Gesamtsumme Rückstellungen 2014			**147.400,00 €**

Gesamtsumme der in 2014 für den Haushalt 2015 zu bildenden Instandhaltungsrückstellungen: **147.400,00 €**

Investitionstätigkeit

Die Maßnahmen, die zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit führen, sind in den Teilplänen auf Produktgruppenebene mit Begründungen und Erläuterungen dargestellt.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über sämtliche Maßnahmen:

Investive Auszahlungen

	Bezeichnung der Investition	Produkt-gruppe	2015	VE
1	Bürodrehstühle / Büromöbel	01.02.	500,00 €	
2	Bürodrehstühle / Büromöbel	01.06.	1.000,00 €	
3	Update Telefonanlage	01.06.	2.000,00 €	
4	Bürodrehstühle / Büromöbel	01.08.	500,00 €	
5	Hardware Rathaus	01.10.	10.000,00 €	
6	Bürodrehstühle / Büromöbel	01.10.	500,00 €	
7	Grunderwerb (Wohnbauland)	01.13.	2.000,00 €	
8	Grunderwerb (Straßenland)	01.13.	30.000,00 €	
9	Grunderwerb (sonstiges Grundvermögen)	01.13.	3.000,00 €	
10	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (KIM)	01.13.	18.000,00 €	
11	Beschaffung digitaler Sprechfunkgeräte	02.01.	4.000,00 €	
12	Drucker / Scanner Bürgerservice	02.10.	3.000,00 €	
13	Atemschutzgeräte	02.15.	25.000,00 €	
14	Bau v. Löschwassereinrichtungen	02.15.	5.000,00 €	
15	EDV Feuerwache	02.15.	2.000,00 €	
16	Handsprechfunkgeräte	02.15.	5.000,00 €	
17	Erwerb v. bewegl. Anlageverm. (Umstellung Sprechfunk Tetra)	02.15.	20.000,00 €	
18	Erwerb v. bewegl. Anlageverm. (Chips f. Chipmessgerät GWG)	02.15.	1.000,00 €	
19	HuPf Schutzkleidung (Jacken)	02.15.	40.000,00 €	
20	Handlampen	02.15.	1.500,00 €	
21	Spinde Löschgruppe Dahle	02.15.	1.200,00 €	
22	Chemikalienschutzanzüge	02.15.	4.000,00 €	
23	Rollcontainer	02.15.	4.000,00 €	
24	Schlauchboot	02.15.	5.000,00 €	
25	Kettensägen	02.15.	3.000,00 €	
26	Sägekettenschärfgeräte	02.15.	1.000,00 €	
27	Hydraulikschläuche	02.15.	3.000,00 €	
28	Tablet PC	02.15.	2.000,00 €	
29	Werkstattschränke	02.15.	1.000,00 €	
30	Löschwasserversorgung Fuelbecke	02.15.	10.500,00 €	
31	Erneuerung Sirenenanlage	02.15.	11.261,00 €	
32	Einrichtung von Klassen mit neuen Medien (GGS Breitenhagen	03.01.	16.500,00 €	
33	Abschluss der Sanierung Schulküche (GGS Mühlendorf)	03.01.	800,00 €	
34	Einrichtung eines Förder- und eines Ruheraumes für Inklusion (GGS Mühlendorf)	03.01.	10.150,00 €	
35	Neueinrichtung eines Medienraumes (GGS Mühlendorf)	03.01.	3.800,00 €	
36	Ersatzbeschaffung für Mobiliar (Burggymnasium)	03.01.	7.500,00 €	
37	Ergänzung fehlender Möblierung (Sekundarschule)	03.01.	4.250,00 €	
38	Ausatttung für den Teschnikunterricht (Sekundarschule)	03.01.	3.400,00 €	
39	Beamer und Leptops für die Lehrer-Ausleihe (Sekundarschu-	03.01.	3.300,00 €	

	le)			
40	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen JUZ 29	06.02.	1.500,00 €	
41	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen JBS Dahle	06.02.	1.000,00 €	
42	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen BZ Nettenscheid	06.02.	1.500,00 €	
43	Kinderspielgeräte	06.02.	25.000,00 €	
44	Software Jugendamt 52	06.03.	14.400,00 €	
45	Baukosten Erschließung ehemaliges Bahngelände	12.01.	100.000,00 €	
46	Bungernstraße	12.01.	100.000,00 €	
47	Planungs- u. Baukosten Taubenstein	12.01.	50.000,00 €	
48	Radweg Lenneroute	12.01.	80.000,00 €	
49	Bahnsteigausgang u. P+R Anlage	12.01.	200.000,00 €	
50	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.02.	500,00 €	
51	Tourismusinfrastruktur (Sauerlandhöhenflug, etc.)	15.02.	2.000,00 €	
52	Geringfügige Wirtschaftsgüter	div.	49.950,00 €	
	SUMME		**895.511,00 €**	**- €**

Für die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten ergibt sich summarisch folgendes Gesamtbild:

Finanzplan 2015

Investitionszuwendungen	0 €
an das Land	0 €
an verbundene Unternehmen	0 €
an private Unternehmen	0 €
an übrige Bereiche	0 €
Erwerb von Grundstücken	35.000 €
Erwerb von bewegl. Vermögen	315.011 €
Hochbaumaßnahmen	0 €
Tiefbaumaßnahmen	530.000 €
Sonst. Baumaßnahmen	0 €
Aktivierbare Zuwendungen	15.500 €
Sonst. Investitionsauszahlungen	0 €
Summe investive Auszahlungen	**895.511 €**

Die Investitionen unterliegen zwar im Einzelfall derzeit nicht mehr der Genehmigung durch die Kommunalaufsicht, gleichwohl werden intern durch die Verwaltungsführung die gleichen Kriterien angewandt, so dass Investitionen nur dann freigegeben werden, wenn sie unabwendbar, unaufschiebbar und zur Abwendung einer Gefahr durchgeführt werden oder, wenn es sich um Fördermaßnahmen handelt, die von der Kommunalaufsicht mitgezeichnet wurden. Das gilt insbesondere für die Maßnahmen im Rahmen der Stadtentwicklung, da hier eine gesonderte Genehmigung erfolgt ist.

Die investiven Einzahlungen stellen sich wie folgt dar:

Investive Einzahlungen

	Bezeichnung der Investition	Produkt-gruppe	2015
1	EZ Verkauf von Grundstücke und Gebäude	01.13.	30.000,00 €
2	Feuerwehrfahrzeug (Drehleiter)	02.15.	8.550,00 €
3	Fußgängerbrücke Lennepromenade	12.01.	186.500,00 €
4	Fußgängerbrücke Lennepromenade	12.01.	205.500,00 €
5	Förderung Erschließung ehemaliges Bahngelände BUND	12.01.	36.670,00 €
6	Förderung Erschließung ehemaliges Bahngelände LAND	12.01.	33.330,00 €
7	Bahnsteigausgang u. P+R Anlage	12.01.	180.000,00 €
8	Niedermöllerstraße	12.01.	1.600.000,00 €
9	Martin-Luther-Str., Giebelweg, Kettlerwerg	12.01.	1.300.000,00 €
10	Darlehen Itani / Lennestein	16.01.	6.136,00 €
11	Allgem. Inv. Pauschale	16.01.	677.880,00 €
12	Schulpauschale	16.01.	74.700,00 €
13	Feuerschutzpauschale	16.01.	48.682,00 €
	SUMME		**4.387.948,00 €**

Folgende Einzahlungen für Investitionstätigkeiten sind summarisch zu berücksichtigen:

Finanzplan 2015

Einzahlungen aus Veräußerungen	
Veräußerung von Grundstücken	30.000 €
Veräußerung von bew. Vermögen	0 €
Einzahlungen aus Beiträgen	
Beiträge u. ähnliche Entgelte	2.900.000 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	
Investitionszuwendungen vom Bund	223.170 €
Feuerschutzpauschale	48.682 €
Allgemeine Investitionspauschale	677.880 €
Schulpauschale	74.700 €
Sportpauschale	0 €
weitere Investitionszuw.vom Land	418.830 €
Investitionszuwendungen von Gemeinden	8.550 €
Investitionszuwendungen vom so. öff. Bereich	0 €
Investitionszuwendungen von verb. Unternehmen	0 €
Rückzahlbare Zuwendungen	
Rückflüsse aus Ausleihungen	
Rückflüsse aus Ausleihungen	
Sonst. Investitionseinzahl.	6.136 €
Summe investive Einzahlungen	**4.387.948 €**

Es ergibt sich nach derzeitigem Stand der Planung ein positiver Saldo aus der Investitionstätigkeit von 3.520.498 €. Dieser Überschuss wird im Wesentlichen dadurch ausgelöst, dass die Baumaßnahmen im Bereich des Straßenbaus bereits in diesem Jahr begonnen wurden, eine Sollstellung der Straßenbaubeiträge aber erst nach der Fertigstellung im Jahr 2015 erfolgen kann.

Im Bereich der Gebäude ist, wie in den letzten Jahren, keine Investitionsmaßnahme geplant. Hier werden lediglich Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung (siehe Ergebnisplan) ausgeführt.

Die Investitionen für den Feuerschutz umfassen rd. 122.000 € und betreffen im Wesentlichen den Austausch defekter oder technisch überholter Geräte sowie die Schutzkleidung. Ein Schwerpunkt ist der Austausch von Atemschutzgeräten (25.000 €) und der seit längerer Zeit anstehende Austausch des Sprechfunks durch den Wechsel auf digitale Technik (20.000 €). Zudem muss mit dem Ersatz der HuPF-Kleidung (Jacken) fortgeführt werden (50.000 €). Diese Austauschmaßnahme wird sich über mehrere Jahre erstrecken.

Im Bereich der Schulen stehen 2013 Investitionen in Höhe von rd. 58.200 € (Vorjahr: 108.500 €) an. Größere Maßnahmen sind dabei die Aufrüstung des Medienbereichs in der GS Breitenhagen (16.500 €), Einrichtungen zur inklusiven Betreuung in der GS Mühlendorf (10.150 €), Mobiliarbeschaffung für das Burggymnasium (7.500 €) sowie verschiedene Maßnahmen für die Einrichtung er Sekundarschule (15.050 €).

Für die Umsetzung des Straßenmanagements werden in den kommenden Jahren weitere konkrete Maßnahmen formuliert werden. Die Kosten dieser Straßenbaumaßnahmen werden auf die Anlieger zu 90 % umgelegt. Als konkrete Umsetzungsmaßnahme des Straßenmanagement-konzeptes sollten in 2014 die Niedermöllerstraße im Ortsteil Dahle mit 1,75 Mio. € und die Martin-Luther-Str., der Giebelweg, der Ketteler Weg sowie die Wichernstraße im Ortsteil Evingsen im Verbund für 1,30 Mio. € ausgebaut werden. Diese Maßnahmen befinden sich noch in der Vorplanung und können baulicher erst im Jahr 2015 umgesetzt werden. Hierfür soll eine Ermächtigungsübertragung erfolgen.

Im Sanierungsgebiet Bungern sollen nach dem Neubau der Fritz-Berg-Stiftung die öffentlichen Straßen- und Platzflächen im Umfeld hergestellt werden, die nach dem Abriss der ursprünglichen Bebauung in den 70er Jahren bisher teilweise nur provisorisch überasphaltiert waren. Dazu gehört auch der Anschluss der Marktstraße an die Lenneuferstraße. Es werden insgesamt Baukosten in Höhe von 300.000 € veranschlagt, davon in 2015 100.000 €, sowie 200.000 € in 2016.

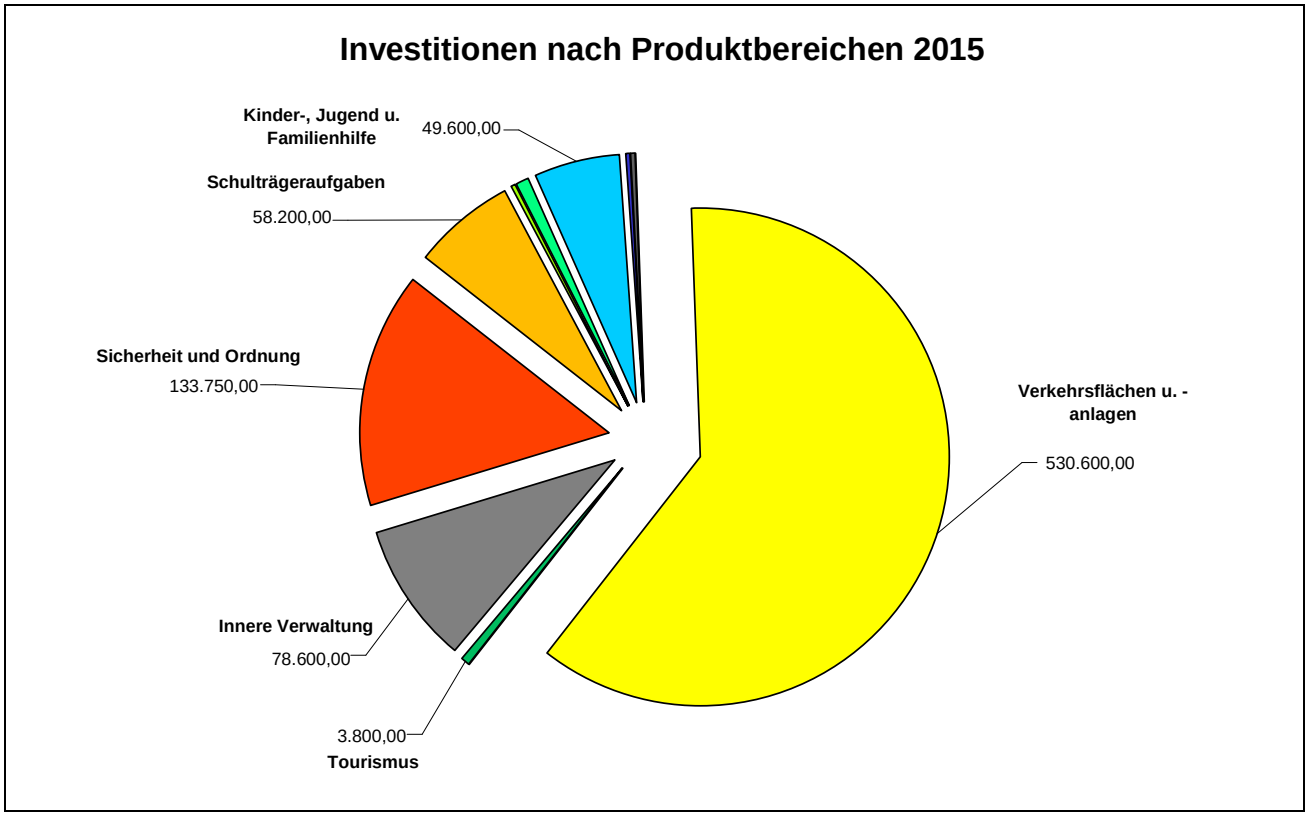
Die Straße „Taubenstein“ ist seit Jahrzehnten über den Ausbaustand einer Baustraße nicht hinaus gekommen und verursacht dementsprechend hohe Unterhaltungskosten. Im Rahmen des Straßenmanagements soll diese Straße als nächstes endgültig hergestellt werden. Für 2015 sollen dazu 50.000 € für Planungskosten bereit gestellt werden. Für 2016 werden Baukosten in Höhe von 550.000 € angesetzt.

Als nächster Bauabschnitt der Lenneroute soll die Strecke vom Stortel bis zum Winkelsen realisiert werden. Die Planungs- und Baukosten werden vorläufig auf 1,5 Mio. € geschätzt – einschl. der Kosten für den Bau der notwendigen Lennebrücke. In 2015 soll die Vorplanung erfolgen. Dafür werden 80.000 € bereit gestellt.

Im Anschluss an den Bau der neuen Gleisunterführung durch die Deutsche Bahn AG wird die Stadt den lenneseitigen Ausgang mit Treppen, Rampen und Überdachung sowie den Park- u. Ride-Parkplatz bauen. Diese Anlagen waren bereits Bestandteil des städtebaulichen Wettbewerbs für die neue Fußgängerbrücke und den Lennepark. Da die Anlagen durch den Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) separat gefördert werden (Fördersatz 90 %) müssen sie auch in der Investitionsplanung separat dargestellt werden. Als Kosten wird bis zum Vorliegen einer belastbaren Kostenschät-

zung die vom NWL vorläufig eingeplante Summe von 1,2 Mio. € (2015: 200.000 €, 2016 u. 2017 jeweils 500.000 €) eingestellt.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurde nur geringfügige Veränderungen vorgenommen. Neue Investitionsmaßnahmen sind die Ausstattung des Bürgerservices mit Druckern (3 Tsd. €), ein Investitionskostenzuschuss für die Erneuerung einer Pumpstation für die Löschwasserversorgung (11 Tsd. €) und die Erneuerung der Sirenenanlagen im Stadtgebiet (11 Tsd. €), für die aber bereits im Jahr 2014 ein Zuschuss eingegangen ist. Die Investitionsbereiche teilen sich im Haushaltsjahr 2015 wie folgt auf:



Der **Finanzplan 2015** kann wie folgt summarisch dargestellt werden:

Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	40.086.830 €	
Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	40.393.956 €	
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		**-307.126 €**
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.387.948 €	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	895.511 €	
Finanzergebnis		**3.492.437 €**
Finanzmittelfehlbedarf		**4.865.188 €**
Aufnahme von Darlehn	0 €	

Tilgung und Gewährung von Darlehn	1.500.000 €	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit		**-1.500.000 €**
Änderung des Finanzmittelbestands		**1.685.311 €**

Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass das geplante Volumen der **Liquiditätskredite** in 2014 von 44,87 Mio. € auf Grund der fehlenden Liquidität voraussichtlich auf über 47,0 Mio. € ansteigen wird. Aufgrund des positiven Cashflows ist eine Reduzierung für das Jahr 2015 zu erwarten.

Haushaltsausgleich

Mit der Umstellung auf das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ wurde der Haushaltsausgleich in der Gemeindeordnung neu geregelt. Wesentlich ist dabei die Erhaltung der Ertragskraft, die an der Ergebnisrechnung festgemacht wird:

Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist:

Ertrag ≥ Aufwand

- Das Eigenkapital darf nicht negativ sein:

Eigenkapital ≥ 0

§ 75 GO NRW bestimmt:

„Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrags der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“ (Abs. 2 S. 2)

„Die Gemeinde darf sich nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital aufgebraucht wird.“ (Abs. 7)

Eine wesentliche Bedeutung kommt dabei der Ausgleichsrücklage zu, die Bestandteil des Eigenkapitals ist. Dabei kann der Haushaltsausgleich durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (fiktiv) ausgeglichen werden:

§ 75 GO NRW bestimmt deshalb weiter:

Der Haushalt gilt als ausgeglichen, *„wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbedarf in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.“* (Abs. 2 S. 3)

Dabei ist folgende Regelung zu berücksichtigen:

- die Höhe wird einmalig in der Eröffnungsbilanz bestimmt,
- maximal bis zu 1/3 des Eigenkapitals,
- jedoch maximal 1/3 der Höhe der durchschnittlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen im Durchschnitt der letzten drei Jahre vor der Eröffnungsbilanz.

Der Wert der Ausgleichsrücklage wurde in der Eröffnungsbilanz mit 6,74 Mio. € ausgewiesen.

Nach dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2006 lag der Jahresfehlbetrag bei 6,05 Mio. €, so dass ein Restbetrag der Ausgleichsrücklage in Höhe von 0,69 Mio. € verblieb. Der Jahresfehlbetrag für 2007 wurde mit 5,36 Mio. € ausgewiesen. Damit musste das Eigenkapital über die Ausgleichsrücklage hinaus in Anspruch genommen werden, so dass die Haushaltsrechnung als nicht ausgeglichen gilt.

Die negativen Jahresergebnisse der Jahre 2008 (-2,99 Mio. €), 2009 (-12,91 Mio. €), 2010 (-12,31 Mio. €), 2011 (- 6,99 Mio. €), 2012 (- 3,39 Mio. €) haben zu einem weitern Abbau des Eigenkapitals geführt.

Das Jahresergebnis für 2013 fiel mit voraussichtlich - 6,27 Mio. € deutlich schlechter aus als geplant, da die Konsolidierungshilfe in Hohe von 2,1 Mio. Euro nicht zur Auszahlung kam. Aus diesem Grund ist zum 31.12.2013 die Überschuldung eingetreten (Eigenkapital: -4,2 Mio. €)

Für das Haushaltsjahr 2015 bedeutet dies durch die Planung eines negativen Jahresergebnisses:

- es besteht ein Fehlbedarf über die Ausgleichsrücklage hinaus,
- die Allgemeinen Rücklage wird (weiter) verringert,
- Genehmigungspflicht: Die Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht ist unter Bedingungen und mit Auflagen möglich.

Stärkungspakt Stadtfinanzen

Als zentrale Vorschrift des Stärkungspaktgesetzes sieht § 6 für die Stärkungspaktkommunen die Aufstellung eines Haushaltssanierungsplans (HSP) vor:

§ 6
Haushaltssanierungsplan

(1) Die pflichtig teilnehmenden Gemeinden müssen der Bezirksregierung bis zum 30. Juni 2012 einen vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan vorlegen. Die auf Antrag teilnehmenden Gemeinden legen den vom Rat beschlossenen Haushaltssanierungsplan bis zum 30. September 2012 vor.

(2) Der Haushaltsanierungsplan bedarf der Genehmigung der Bezirksregierung. Die Genehmigung kann nur unter folgenden Voraussetzungen erteilt werden:

1. Im Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich gemäß § 75 Absatz 2 Satz 1 und 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe zum nächstmöglichen Zeitpunkt und von diesem Zeitpunkt an jährlich, bei pflichtig teilnehmenden Gemeinden in der Regel spätestens ab dem Jahr 2016 und bei auf Antrag teilnehmenden Gemeinden in der Regel spätestens ab dem Jahr 2018, erreicht. Der Haushaltssanierungsplan muss das Erreichen des Haushaltsausgleichs in gleichmäßigen jährlichen Schritten darstellen. Eine Darstellung in unterschiedlich großen jährlichen Schritten ist zulässig, sofern die Bezirksregierung zustimmt. Die zum Erreichen der jährlichen Schritte notwendigen Teilziele werden im Haushaltssanierungsplan als Meilensteine dargestellt.

2. Nach dem Haushaltssanierungsplan wird der Haushaltsausgleich spätestens im Jahr 2021 ohne Konsolidierungshilfe erreicht. Die jährlichen Konsolidierungsschritte müssen nach erstmaligem Erreichen des Haushaltsausgleichs einen degressiven Abbau der zum Haushaltsausgleich erforderlichen Konsolidierungshilfe vorsehen.

3. Sämtliche möglichen Konsolidierungsbeiträge der verselbständigten Aufgabenbereiche der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form werden geprüft und in den Haushaltssanierungsplan mit einbezogen.

(3) Der Haushaltssanierungsplan ist jährlich fortzuschreiben und der Bezirksregierung spätestens am 1. Dezember vor Beginn des Haushaltsjahres zur Genehmigung vorzulegen.

(4) Der genehmigte Haushaltssanierungsplan tritt an die Stelle des Haushaltssicherungskonzepts und des individuellen Haushaltssanierungskonzepts nach § 76 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen. Die Vorschriften über das Haushaltssicherungskonzept gelten für den Haushaltssanierungsplan entsprechend, soweit dieses Gesetz keine abweichenden Regelungen trifft.

Der Haushaltssanierungsplan tritt damit an die Stelle des Haushaltssanierungskonzepts gem. § 76 GO NRW, dessen Regelung aber grundsätzlich weiter gelten:

§ 76 GO NRW:
Haushaltssicherungskonzept

(1) Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wieder hergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird oder

2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern oder

3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird. Dies gilt entsprechend bei der Bestätigung über den Jahresabschluss gemäß § 95 Absatz 3.

(2) Das Haushaltsicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach
§ 75 Absatz 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.

Der Haushaltssanierungsplan wird damit gem. § 6 Abs. 4 Stärkungspaktgesetz i.V.m. § 76 und § 79 Abs. 2 GO NRW Bestandteil des Haushaltsplans. Die Haushaltssatzung darf nach § 80 Abs. 5 erst nach Erteilung der Genehmigung des Haushaltssanierungsplans durch die Aufsichtsbehörde bekannt gemacht werden und in Kraft treten. Damit soll die Kommune die Chance erhalten, den Zustand der dauernden Nothaushaltssituation in der sogenannten vorläufigen Haushaltsführung zu verlassen.

ANHANG ZUM VORBERICHT

In diesem Anhang werden die wesentlichen Begriffe zum kommunalen Haushaltsrecht erläutet.

Ergebnisplan

Im Zentrum des kommunalen Haushalts steht der Ergebnisplan, da es zu den Zielen der Reform des Haushaltsrechts gehört, das Ressourcenaufkommen bzw. den Ressourcenverbrauch – also **Ertrag und Aufwand** - einer Periode vollständig abzubilden. Vollständig heißt vor allem, einschließlich der Abschreibungen und einschließlich der erst später zahlungswirksam werdenden Belastungen (bspw. Pensionsverpflichtungen). Das bedeutet, dass nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. das Ressourcenaufkommen durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt. Im Ergebnisplan werden künftig insbesondere die geplanten Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit ausgewiesen. Der Rat ermächtigt die Verwaltung mit dem Ergebnisplan die entsprechenden Ressourcen einzusetzen.

Finanzplan

Neben dem Ergebnisplan wird für jedes Haushaltsjahr ein Finanzplan aufgestellt. Hier werden alle **Einzahlung und Auszahlungen** einer Periode vollständig dargestellt. Damit wird eine Ermächtigungsgrundlage für solche Zahlungen, die sich im Bereich der Investitionen ergeben, geschaffen werden. Die bisher bekannte Trennung in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entfällt. Die sich aus den Investitionen ergebenden Abschreibungen des Anlagevermögens belasten allerdings wieder als Aufwand den Ergebnisplan.

Der Finanzplan weist deshalb neben der Finanzierungsplanung auch die Investitionsfinanzierung durch Kreditaufnahme aus.

Bilanz

Ergänzt werden die beiden Komponenten der Ergebnis- und Finanzplanung um die Bilanz. Sie zeichnet nicht, wie die beiden anderen Komponenten, die laufenden Ressourcen- bzw. Geldströme eines Haushaltsjahres auf, sondern stellt zu einem **Stichtag das vorhandene Vermögen und die Schulden** der Kommune gegenüber.
Der Saldo der Gesamtfinanzrechnung wird auf der **Aktivseite** zu finden sein, denn das Ergebnis der Zahlungsströme beeinflusst den Bestand an liquiden Mitteln.
Der Saldo der Gesamtergebnisrechnung findet sich auf der **Passivseite** wieder, da der Erfolg oder Verlust einer Periode Einfluss auf die Höhe des vorhandenen Eigenkapitals hat.

Produktorientierte Gliederung

Der NKF-Haushalt gliedert sich nach einem so genannten Produktplan, der in drei Ebenen unterteilt wird: Produktbereiche, Produktgruppe und Produkte. Alle Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/ Auszahlungen werden den Produkten zugeordnet. Die Darstellung im Haushaltsplan muss mindestens auf der obersten Ebene der Produktbereiche in Teilergebnisplänen bzw. Teilfinanzplänen erfolgen, kann aber auch tiefer gegliedert werden.

Die oberste Ebene ist gesetzlich vorgeschrieben und stellt sich in Nordrhein-Westfalen wie folgt dar:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung 02 Sicherheit und Ordnung 03 Schulträgeraufgaben 04 Kultur und Wissenschaft 05 Soziale Leistungen 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	7 Gesundheitsdienste 08 Sportförderung 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 10 Bauen und Wohnen 11 Ver- und Entsorgung 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	13 Natur- und Landschaftspflege 14 Umweltschutz 15 Wirtschaft und Tourismus 16 Allgemeine Finanzwirtschaft 17 Stiftungen

Der Produkthaushalt mit seinen Teilplänen wird bei der Stadt Altena (Westf.) auf der mittleren Ebene (Produktgruppen) dargestellt. Der gesamte Produktplan ist in den weiteren Unterlagen des Haushalts komplett aufgeführt.

Kennzahlen und Leistungsmengen

Mit dem neuen Haushaltsrecht sollen auch Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns sichtbar gemacht und für Zwecke der Steuerung eingesetzt werden. Hiermit wird eine weitere Grundlage für die Planung, Entscheidung und Berichterstattung im Haushaltswesen eröffnet.

Der Lagebericht zum Jahresabschluss 2007 enthält erstmals Kennzahlen und Informationen zur Erreichung der strategischen Ziele.

Gliederung des Planes

Die Darstellung im Haushaltsplan erfolgt in einem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan, denen die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne untergeordnet sind.

Die Gesamtpläne erfassen sämtliche Aufwendungen / Erträge und Einzahlungen / Auszahlungen aller im Plan enthaltenen Produkte. Unterhalb dieser Ebene werden die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für die Produktgruppen dargestellt.

Die Seiten für die Produktgruppen enthalten i. d. R. folgende Angaben:

- Kennzeichnung des Produktbereiches, der Produktgruppe und die darunter liegenden Produkte
- Kurze Angabe über den Inhalt der Produktgruppe
- Zuständige und bewirtschaftende Organisationseinheit
- Auftragsgrundlagen, Ziele (soweit definiert) und Zielgruppen
- Teilergebnisplan für die Produktgruppe
- Leistungsinformationen und Kennzahlen
- Teilfinanzplan für die Produktgruppe
- Angaben über Investitionen in der Produktgruppe

Die Grundlagen für den vorgelegten Haushaltsplan werden durch die Software KIRP zur Verfügung gestellt.

Die Teilpläne werden in Zeitreihen dargestellt:

- Ergebnis des Vorvorjahres
- Planwert des Vorjahres
- Ansatz des (neu zu planenden) Haushaltsjahres
- Planung Haushaltsjahr +1
- Planung Haushaltsjahr +2
- Planung Haushaltsjahr +3

Gesamtergebnisplan

Einige Erläuterungen zum Aufbau des Ergebnisplans, der den Haushaltsplan wie folgt gliedert:

Erträge:

40 Steuern und ähnliche Abgaben
41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
42 Sonstige Transfererträge
43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
45 Sonstige ordentliche Erträge

46 Finanzerträge
47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen
48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
49 Außerordentliche Erträge

Aufwendungen:

50 Personalaufwendungen
51 Versorgungsaufwendungen
52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
53 Transferaufwendungen
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
56 frei
57 Bilanzielle Abschreibungen
58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
59 Außerordentliche Aufwendungen

Die Ertragsarten des Gesamtergebnisplanes

Steuern und ähnliche Abgaben

Im Kommunalhaushalt werden unterschiedliche Gemeindesteuerarten berücksichtig. Wertmäßig sind insbesondere die Gewerbe- und die Grundsteuern von Bedeutung, daneben auch die Anteile an den Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Finanzmittel, die den Charakter einer Finanzhilfe haben. Sie dienen der Erfüllung von kommunalen Aufgaben, bei denen die Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind.

Verbucht werden hier insbesondere die Schlüsselzuweisungen des Landes und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Passivseite der Bilanz).

Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge sind Erträge im öffentlichen Bereich, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch.

Transfererträge sind Ersatz von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden hier verbucht die Verwaltungsgebühren, die Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie die zweckgebundenen Abgaben.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Erträge aus vertraglichen Vereinbarungen wie Verkauf, Miete und Pachte sowie Eintrittsgelder.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen beziehen sich auf die Erstattung bzw. Umlage für den betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Güterangebotes. Sie werden in der Regel geleistet von den öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie verbundenen und privaten Unternehmen.

Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden. Dabei handelt es sich in der Regel um ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge Zwangs- und Verwarnungsgelder.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen gehören insbesondere Zinserträge und die Gewinnanteile aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen.

Die Aufwandsarten des Gesamtergebnisplanes

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Hierzu gehören alle Aufwendungen für aktives Personal und Aufwendungen, die aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen geleistet werden. Weiterhin zählen die Dienstaufwendungen, Beiträge zu Versorgungskassen und gesetzlichen Sozialversicherungen, Beihilfen, Unterstützungsleistungen, Zuführung zu den Pensionsrückstellungen und pauschalierte Lohnsteuer hierzu.

Außerdem alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Versorgungsbezüge für das passive Personal oder deren Angehörige, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Fertigung, den Vertrieb, Aufwendungen für Energie, Wasser und Abwasser sowie Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar.

Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind in der Regel alle Leistungen der Kommune an private Haushalte (Sozialtransfer) oder an Unternehmen (Subventionen). Bei typischen Transfers an natürliche Personen (Sozialhilfe) erfolgen diese ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung. Transferaufwendungen beruhen auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem direkten Leistungsaustausch. Dazu gehören insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen und allgemeine Umlagen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht in vorher genannten Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Darunter fallen sonstige Personalaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Beiträge und sonstiges.

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Diese Position ergibt sich durch Saldierung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit weist die nachhaltige Ertragskraft aus, die sich aus der laufenden Tätigkeit der Kommune ergibt. Sie umfasst alle regelmäßig anfallenden Aufwendungen und Erträge aus den oben dargestellten Positionen.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen gehören insbesondere Zinserträge und die Gewinnanteile aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierzu zählen im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten.

Ordentliches Jahresergebnis

Das ordentliche Jahresergebnis setzt sich zusammen aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind solche, die auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune beruhen. Daraus ergibt sich das außerordentliche Ergebnis.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Saldierung des ordentlichen Jahresergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses.

Gesamtfinanzplan

Im Finanzplan als weiteren Bestandteil des kommunalen Haushalts sind alle Einzahlungen und Auszahlungen abzubilden. Die Mindestdarstellung der einzelnen Positionen ist verbindlich vorgegeben. Neben den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit werden dabei auch die Auszahlungen für Investitionen (bspw. Anschaffung von Vermögensgegenständen: Neubau einer Straße, Kauf eines Computers für eine Schule) und die Finanztätigkeit (Einzahlungen: Kreditaufnahme, Auszahlungen: Tilgung von Investitionskrediten) berücksichtigt.

Einzahlungen:

60 Steuern und ähnliche Abgaben
61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
62 Sonstige Transfereinzahlungen
63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
67 *frei*
68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Auszahlungen:

70 Personalauszahlungen
71 Versorgungsauszahlungen
72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
73 Transferauszahlungen
74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
76 *frei*
77 *frei*
78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Investitionszuwendungen

Hierunter fallen alle Zuwendungen und allgemeine Umlagen, die den Charakter einer Finanzhilfe haben und einer Zweckbindung für den investiven Bereich unterliegen. Unter diese Positionen fallen insbesondere empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Beiträge und ähnliche Entgelte.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen

Diese Position weist den Zahlungsfluss für Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und der Abwicklung von Baumaßnahmen (Rückzahlungen) auf.

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- Auszahlungen für Baumaßnahmen
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Hierzu gehören Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Darunter fallen insbesondere Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sowie von beweglichen Sachen des Anlagevermögens und der Abwicklung von Baumaßnahmen.

Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Hier sind Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen veranschlagt, wobei es sich in der Regel um nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen handelt.

Aus der Saldierung der vorgenannten Positionen ergibt sich der Cashflow aus Investitionstätigkeit.

Finanzüberschuss/-fehlbetrag

Diese Position definiert den Zwischensaldo des Cashflows aus laufender Verwaltungstätigkeit und des Cashflows aus Investitionstätigkeit.

Aufnahme und Tilgung von Darlehen

Unter diesen beiden Positionen werden die Aufnahmen und Rückflüsse von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und des Verwendungszwecks, sowie die Tilgung und Gewährung von Krediten veranschlagt.

Aus beiden Positionen ergibt sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit.

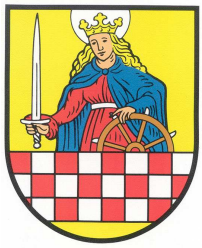
Änderung des Bestandes der Finanzmittel

Diese Position zeigt die Veränderungen der Finanzmittel durch die Aktivitäten im konsumtiven, investiven und finanzwirtschaftlichen Bereich.

Anfangsbestand an Finanzmitteln

Diese Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an Finanzmitteln in der Bilanz des Vorjahres.

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Stadt Altena (Westf.)
Anlage 1

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

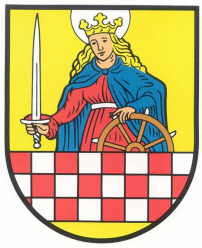
Stand 25.11.2014

Haushaltsplan 2015	Jahresergebnis								Haushaltsplan Vorjahr	Haushaltsplan	Finanzplanungszeitraum		
	2006 in Mio. €	2007 in Mio. €	2008 in Mio. €	2009 in Mio. €	2010 in Mio. €	2011 in Mio. €	2012 in Mio. €	vorl. JE 2013 in Mio. €	2014 in Mio. €	2015 in Mio. €	2016 in Mio. €	2017 in Mio. €	2018 in Mio. €
Jahresergebnis	-6,05	-5,36	-2,99	-12,91	-12,31	-6,99	-3,39	-6,31	-5,16	**-3,29**	**0,18**	**1,29**	**2,01**

Eröffnungs-/Schlussbilanz	EÖB in Mio. €	31.12.2006 in Mio. €	31.12.2007 in Mio. €	31.12.2008 in Mio. €	31.12.2009 in Mio. €	31.12.2010 in Mio. €	31.12.2011 in Mio. €	31.12.2012 in Mio. €	31.12.2013 in Mio. €	31.12.2014 in Mio. €	31.12.2015 in Mio. €	31.12.2016 in Mio. €	31.12.2017 in Mio. €	31.12.2018 in Mio. €
1.1 Allgemeine Rücklagen	45,73	45,73	45,73	41,07	37,61	24,70	12,39	5,40	2,07	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Korrekturen aus EÖB)*					*-0,47*									
1.2 Sonderrücklagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.3 Ausgleichsrücklage	6,74	6,74	0,70	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1.4 nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0	**4,24**	**9,40**	**12,69**	**12,51**	**11,22**	**9,21**
nachrichtlich ab 2013: *Saldo aus direkter Verrechnung mit der Allg. Rücklage*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0,06*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
Eigenkapital insgesamt	52,47	46,42	41,07	38,08	24,70	12,39	5,40	2,01	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

**) Korrektur der Eröffnungsbilanz gem. § 92 GO durch Jahresabschluss zum 31.12.2009.*

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015

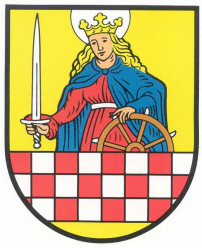


Übersicht
über die Verbindlichkeiten

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand 31.12.2013 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2015 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2015 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	28.377	28.632	27.419
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt	44.869	46.000	47.800
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	107		
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	619		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	131		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	2.576		
8. Erhaltene Anzahlungen	7.363		
9. Summe aller Verbindlichkeiten	84.043	74.632	75.219
Nachrichtlich: Haftungsverhältnisse, z.B. Bürgschaften	22.137.968		

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015

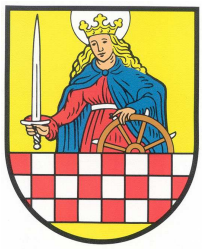


Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs-ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2015	**Vorraussichtlich fällige Auszahlungen**				
	2014 **TEUR**	**2015** **TEUR**	**2016** **TEUR**	**2017** **TEUR**	**2018** **TEUR**
1	2	3	4	5	6
2013	0	0	0	-	-
2014	0	0	0	0	-
2015	0	0	0	0	0
Summe					
Nachrichtlich: lt. der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	0				

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Bilanz der Stadt Altena (Westf.)
zum 31.12.2013

vorläufig

Stadt Altena (Westf.)
Bilanz
zum 31.Dezember 2013

Anlage I

AKTIVA	€	€	31.12.2013 €	31.12.2012 €
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			16.478,55	12.407,16
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	519.951,04			523.797,45
1.2.1.2 Ackerland	123.322,79			120.841,01
1.2.1.3 Wald, Forsten	683.301,65			673.939,15
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	758.596,08			747.666,18
		2.085.171,56		2.066.243,79
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	533.454,56			548.272,74
1.2.2.2 Schulen	19.597.400,65			20.289.124,06
1.2.2.3 Wohnbauten	1.537.899,31			1.562.406,90
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	18.253.368,78			19.194.678,84
		39.922.123,30		41.594.482,54
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.160.737,54			7.160.187,72
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.604.684,02			3.323.388,83
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	30.794.776,58			30.056.867,93
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.651.020,53			1.723.888,00
		43.211.218,67		42.264.332,48
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	160.752,56			160.752,56
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.279.484,98			1.435.677,87
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.011.152,65			1.087.983,97
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	5.279.930,19			1.669.834,94
		7.731.320,38		4.354.249,34
			92.949.833,91	90.279.308,15
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Beteiligungen	4.863.282,63			4.863.282,63
1.3.2 Sondervermögen	31.510.569,30			31.510.569,30
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	971.000,00			971.000,00
1.3.4 Ausleihungen	23.519,46			29.654,96
			37.368.371,39	37.374.506,89
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren			196.206,86	196.206,86
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
2.2.1.1 Gebühren	80.654,12			44.178,74
2.2.1.2 Beiträge	185.539,91			219.396,22
2.2.1.3 Steuern	927.951,06			801.164,77
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	85.150,67			57.894,41
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	993.820,26			742.916,77
		2.273.116,02		1.865.550,91
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	870.269,55			775.871,09
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00			207.215,21
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	103.556,84			828.648,48
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	403.818,78			369.138,00
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	839.518,52			1.822.259,42
		2.217.163,69		4.003.132,20
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		108.375,67		97.788,86
			4.598.655,38	5.966.471,97
2.3 Liquide Mittel			2.707.658,09	80.679,37
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			471.883,69	506.281,09
4. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag			4.245.613,83	0,00
			142.554.701,70	134.415.861,49

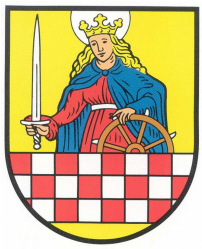
PASSIVA	€	€	31.12.2013 €	31.12.2012 €
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage	2.065.881,64			5.394.134,51
1.2 Jahresfehlbetrag	6.311.495,47			3.387.556,32
	-4.245.613,83			2.006.578,19
1.3 davon nicht durch Eigenkapital gedeckt	4.245.613,83			0,00
			0,00	2.006.578,19
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen	26.416.829,54			26.549.775,86
2.2 für Beiträge	3.758.730,42			3.952.990,19
2.3 für den Gebührenausgleich	342.365,70			697.924,98
			30.517.925,66	31.200.691,03
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen	25.446.612,00			24.880.250,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen	0,00			120.500,00
3.3 Sonstige Rückstellungen	2.128.437,30			2.261.915,87
			27.575.049,30	27.262.665,87
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen von Kreditinstituten	28.376.714,61			27.237.958,71
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	44.869.063,75			39.980.155,79
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	107.403,44			107.473,72
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	619.483,91			483.471,10
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	130.969,61			41.322,34
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	2.811.662,43			5.901.817,74
4.7 Erhaltene Anzahlungen	7.362.956,45			0,00
			84.278.254,20	73.752.199,40
5. Passive Rechnungsabgrenzung			183.472,54	193.727,00
			142.554.701,70	134.415.861,49

NKF -Abschreibungstabelle
Stadt Altena (Westf.)

Stand: 01.01.2015

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
1	**Gebäude und bauliche Anlagen**	
1.06	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	70
1.07	Ausstellungsgebäude	60
1.26	Parkhäuser, Tiefgaragen	50
1.28	Rettungswachen (massiv)	80
1.32	Schulgebäude (massiv)	70
1.36	Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)	60
1.39	Tunnel	75
1.40	Verwaltungsgebäude (massiv)	60
1.44	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	60
2	**Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)**	
2.01	Stützmauern	20
2.03	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	50
2.09	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20
2.10	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen	40
3	**Technische Anlagen (Betriebsanlagen)**	
3.06	Beleuchtungsanlagen	30
3.08	Aufzug, stationär	15
3.10	Druckluftanlagen, Kompressoren	10
3.16	Leitstellentechnik	10
3.17	Mess- und Prüfgeräte	10
3.18	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	17
3.23	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	12
4	**Maschinen und Geräte**	
4.00	Maschinen und Geräte	5 - 20
	z.B.: Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät	10
	z.B.: Bohrhammer, Bohrmaschine	7
	z.B.: Druckereimaschinen und ähnliches	14
	z.B.: medizinisch-technische Geräte	10
	z.B.: Parkscheinautomat	10
	z.B.: Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)	8
5	**Büro- und Geschäftsausstattung**	
5.00	Büro- und Geschäftsausstattung	3 - 20
	z.B. Büromaschinen, Flipcharts, Software	8
	z.B.: Büromöbel	15
	z.B.: Computer und Zubehör	5
	z.B.: Werkstatteinrichtungen	12
	z.B. Foto-, Film-, Video- und Audiogeräte	10
	z.B. Verkaufstheken	10
6	**Fahrzeuge**	
6.03	Fahrräder	5
6.05	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter, Löschboot	18
6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	8
6.08	Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsatzwagen, Rettungstransportwagen	8

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015

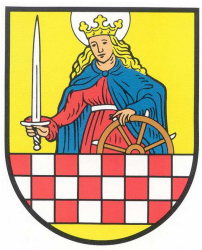


Kontenrahmen
und
Abschreibungstabelle

Haushaltsrechtlicher NKF - Kontenrahmen

Aktiva		Passiva		Ergebnisrechnung		Finanzrechnung		Abschluss	KLR
Kontenklasse 0	Kontenklasse 1	Kontenklasse 2	Kontenklasse 3	Kontenklasse 4	Kontenklasse 5	Kontenklasse 6	Kontenklasse 7	Kontenklasse 8	Kontenklasse 9
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung**	**Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen**	**Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung**	**Erträge**	**Aufwendungen**	**Einzahlungen**	**Auszahlungen**	**Abschlusskonten**	**Kosten- und Leistungsrechnung**
00 ..	10 Anteile an verbundenen Unternehmen	20 Eigenkapital	30 Anleihen	40 Steuern und ähnliche Abgaben	50 Personalaufwendungen	60 Steuern und ähnliche Abgaben	70 Personalauszahlungen	80 Eröffnungs-/ Abschlusskonten	90 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
01 Immaterielle Vermögensgegenstände	11 Beteiligungen	21 Wertberichtigungen *(kein Bilanzausweis)*	31 ...	41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51 Versorgungsaufwendungen	61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71 Versorgungsauszahlungen	81 Korrekturkonten	
02 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12 Sondervermögen	22 ...	32 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42 Sonstige Transfererträge	52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62 Sonstige Transfereinzahlungen	72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82 Kurzfristige Erfolgsrechnung	Die Ausgestaltung der KLR ist von jeder Kommune selbst festzulegen.
03 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13 Ausleihungen	23 Sonderposten	33 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53 Transferaufwendungen	63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73 Transferauszahlungen		
04 Infrastrukturvermögen	14 Wertpapiere	24 …	34 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
05 Bauten auf fremdem Grund und Boden	15 Vorräte	25 Pensionsrückstellungen	35 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45 Sonstige ordentliche Erträge	55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		
06 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	16 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	26 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	36 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	46 Finanzerträge	56 ...	66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	76 ...		
07 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	17 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	27 Instandhaltungsrückstellungen	37 Sonstige Verbindlichkeiten	47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	57 Bilanzielle Abschreibungen	67 ...	77 ...		
08 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18 Liquide Mittel	28 Sonstige Rückstellungen	38 ...	48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		
09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	19 Aktive Rechnungsabgrenzung	29 ...	39 Passive Rechnungsabgrenzung	49 Außerordentliche Erträge	59 Außerordentliche Aufwendungen	69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan

Haushaltsplan

E R G E B N I S P L A N

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben	21.050.482,40	22.603.300	23.235.963	25.577.973	26.404.322	27.253.094
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.146.193,82	8.401.913	9.488.662	10.063.672	10.397.836	10.158.407
3	+	Sonstige Transfererträge	389.486,35	268.080	257.500	257.500	257.500	257.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.627.895,76	3.582.704	3.673.303	3.714.226	3.826.040	3.926.263
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	466.583,01	570.933	749.100	748.600	748.100	743.610
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.228.811,84	2.179.598	2.283.174	2.326.474	2.385.474	2.408.944
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.399.003,20	1.206.287	1.253.484	1.242.223	1.242.278	1.238.712
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	**=**	**Ordentliche Erträge**	**35.308.456,38**	**38.812.815**	**40.941.186**	**43.930.668**	**45.261.550**	**45.986.530**
11	-	Personalaufwendungen	6.147.785,24	7.055.512	7.060.690	7.044.913	7.099.110	7.093.202
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.849.972,03	1.166.196	1.159.035	1.163.491	1.176.867	1.216.860
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.209.600,17	4.277.724	4.170.638	3.966.873	3.856.835	3.753.554
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.063.468,41	4.228.442	4.390.411	4.404.953	4.389.846	4.095.158
15	-	Transferaufwendungen	19.229.312,94	20.315.501	20.717.194	20.846.473	21.214.173	21.643.673
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.132.681,94	5.664.891	5.758.049	5.731.061	5.751.296	5.695.363
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**40.632.820,73**	**42.708.266**	**43.256.017**	**43.157.764**	**43.488.127**	**43.497.810**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.324.364,35**	**-3.895.451**	**-2.314.831**	**772.904**	**1.773.423**	**2.488.720**
19	+	Finanzerträge	973.278,93	786.900	786.500	1.086.500	1.079.690	1.079.690
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.960.410,05	2.053.100	1.765.500	1.680.500	1.565.500	1.560.500
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-987.131,12**	**-1.266.200**	**-979.000**	**-594.000**	**-485.810**	**-480.810**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-6.311.495,47**	**-5.161.651**	**-3.293.831**	**178.904**	**1.287.613**	**2.007.910**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**						
26	**=**	**Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**-6.311.495,47**	**-5.161.651**	**-3.293.831**	**178.904**	**1.287.613**	**2.007.910**
Nachr.:		**Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**						
27	+	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	431.191,94		30.000	30.000	30.000	30.000
28	-	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	371.888,49		30.000	30.000	30.000	30.000
29	**=**	**Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 und 28)**	**59.303,45**					

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	21.050.482,40	22.603.300	23.235.963	25.577.973	26.404.322	27.253.094
	4011000 Grundsteuer A	18.101,25	11.100	11.300	11.503	11.699	11.898
	4012000 Grundsteuer B	2.861.810,25	2.835.500	4.402.200	5.216.100	5.272.400	5.329.300
	4013000 Gewerbesteuer	8.608.850,76	9.687.000	9.449.500	10.498.500	10.792.400	11.094.600
	4021000 Gemeindeanteil an der Est	7.462.099,00	7.904.200	7.306.715	7.686.664	8.101.744	8.523.034
	4022000 Gemeindeanteil an der USt	979.120,00	1.093.900	1.061.400	1.092.301	1.122.288	1.154.201
	4031000 Vergnügungssteuer	202.124,16	156.200	162.813	208.869	217.712	226.929
	4032000 Hundesteuer	108.982,00	104.900	106.993	109.128	111.305	113.526
	4051000 Leist.n.d.Familienleistungs.	809.394,98	810.500	735.042	754.908	774.774	799.606
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.146.193,82	8.401.913	9.488.662	10.063.672	10.397.836	10.158.407
	4111000 Schlüsselzuw. vom Land	2.549.335,00	2.778.000	3.446.800	4.178.800	4.950.200	5.145.500
	4140000 Zuweisungen vom Bund	238.442,29	170.421	123.421	10.000	10.000	3.000
	4141000 Zuweisungen vom Land	1.331.366,28	1.412.716	1.490.122	1.384.734	1.366.938	1.353.438
	4141102 Zuweis. v. Land (Schulpausch.)	455.102,43	312.354	354.263	403.963	403.963	403.963
	4141103 Zuweis. v. Land (Sportpausch.)		49.401	65.000	48.682	48.682	48.682
	4141205 Zuweis. v. Land (U3 Betreuung)	90.570,00	98.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	4141206 Landeszuw. (Belastun.ausgl.U3)	101.913,00					
	4141207 Landeszuw. (Tagespflege)	2.988,00	5.976	11.952	11.952	11.952	11.952
	4141210 Zuweis. v. Land (Beitr.ausgl.)	109.054,74	108.800	104.869	104.869	104.869	104.869
	4141400 Zuw. v. Land (Stärkungspakt)		2.133.764	2.133.764	2.133.764	1.664.336	1.216.246
	4141500 Landeszuw.(Berufspraktikanten)	8.500,00					
	4141600 Zuweisungen v. Land (ELAG)			227.900	227.900	227.900	227.900
	4144000 Zuw. vom sonst. ö. Bereich	17.198,37					
	4145000 Zusch. verb. Unt., Bet., SV	45.100,00	25.000				
	4161000 Ertr. Auflösung SoPo a. Zuw.	1.196.623,71	1.307.481	1.455.571	1.484.008	1.533.996	1.567.857
3 +	Sonstige Transfererträge	389.486,35	268.080	257.500	257.500	257.500	257.500
	4201000 Sonstige Transfererträge	7.500,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	4201205 So. Transferert.(U3 Betreuung)		20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	4211000 Kostenbeitr., AW, Kosteners.	20.351,09	10.380	6.000	6.000	6.000	6.000
	4211100 Kostenbeitrag Tagespflege		11.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	4212000 Üg. Unterh.anspr. Unt.verpfl.	540,00					
	4212100 Unterhaltsansp.(Privatrechtl.)	32.864,44	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	4212200 Unterhaltsansp. (Öff.-rechtl.)	5.281,00	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	4213000 Leist. Sozl.tr. (o. Pfl.vers.)	21.365,06	9.680	7.800	7.800	7.800	7.800
	4219000 Sonstige Ersatzleistungen	128.542,81	130.240	68.000	68.000	68.000	68.000
	4221000 Kostenbeitr.u.AW,Kosteners.	8.803,16	6.880	6.000	6.000	6.000	6.000
	4223000 Soz.leist.träger (o. Pflegev.)	62.057,46	38.400	20.500	20.500	20.500	20.500
	4229000 Sonstige Ersatzleistungen	102.181,33		84.700	84.700	84.700	84.700
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.627.895,76	3.582.704	3.673.303	3.714.226	3.826.040	3.926.263
	4301000 Öffentl.-rechtl. Leist.entgelt	1.698,70	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	4311000 Verwaltungsgebühren	320.061,35	320.150	329.050	329.050	329.150	329.150
	4311100 Gebühren Gewerberegister (Vorj		100	100	100	100	100
	4321000 Ben.geb. u.ä. Entg. (Kiga.b.)	267.736,48	260.000	240.000	240.000	240.000	240.000
	4322000 Benutzungsgeb. u.ä. Entgelte	2.395.220,78	2.773.900	2.875.600	2.875.600	2.980.600	3.100.600
	4371000 Ertr. Aufl. Sonderpos. Beitr.	194.259,77	227.554	227.553	268.476	275.190	255.413
	4381000 Ertr. Aufl. SoPo Geb.ausgl.	448.918,68					
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	466.583,01	570.933	749.100	748.600	748.100	743.610
	4401000 Privatrechtl. Leistungsentg.	48.030,72	26.000	16.500	16.500	16.500	16.500
	4402000 Versicher.entschäd. (Gebäude)	23.204,67					
	4403000 Eintrittsgelder Burgaufzug	2.488,56	161.345	287.000	287.000	287.000	287.000
	4404000 Erlöse Shopverkauf Burgaufzug	1.800,84	21.008	37.000	37.000	37.000	37.000
	4405000 Eintrittsgelder Burg Altena			46.000	46.000	46.000	46.000
	4411000 Mieten und Pachten	391.178,08	359.580	361.100	361.100	361.100	357.110
	4461000 Sonst. priv.rechtl. Leist.ent.	-119,86	3.000	1.500	1.000	500	
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.228.811,84	2.179.598	2.283.174	2.326.474	2.385.474	2.408.944
	4480000 Ertr. Kostenerst., Uml. Bund	2.110,93	7.230	6.730	6.730	6.730	6.730
	4481000 Ertr. Kostenerst., Uml. Land	255.034,73	260.482	277.554	277.554	277.554	277.554
	4481100 Ertr. Kostenerst., Uml. Land	3.704,79	3.800	5.000	5.000	5.000	5.000
	4482000 Ertr. Kostenerstat. Gem. (GV)	1.146.806,74	1.293.809	1.384.590	1.423.890	1.477.890	1.496.360
	4483000 Ertr. Kostenerstat. Zweckverb.	215.288,69	171.400	167.000	167.000	167.000	167.000
	4484000 Ertr. Kostenerst. so. ö. Ber.	331.226,47	218.927	217.260	221.260	225.260	230.260
	4485000 Ertr. Ko.erst. Baubetriebshof	49.674,85	61.730	55.330	55.330	55.330	55.330
	4485100 Ertr. Ko.erst. Bäderbetrieb	13.894,92	7.590	12.590	12.590	12.590	12.590
	4485200 Ertr. Ko.erst. Abwasserwerk	57.876,47	56.750	56.590	56.590	56.590	56.590

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
	4485300 Ertr. Ko.erst. Stadtwerke	99.653,93	56.190	56.190	56.190	56.190	56.190
	4485400 Ertr. Ko.erst. Beteilig.GmbH	190,40	190	190	190	190	190
	4487000 Ertr. Kostenerst. priv Untern.	31.249,05	24.300	24.850	24.850	24.850	24.850
	4488000 Ertr.Kostenerst. übr. Bereiche	22.099,87	17.200	19.300	19.300	20.300	20.300
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.399.003,20	1.206.287	1.253.484	1.242.223	1.242.278	1.238.712
	4501000 Sonstige ordentliche Erträge	50,00					
	4511000 Konzessionsabgaben	1.061.485,24	975.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000
	4521000 Erstattung von Steuern	845,57	4.600	4.420			
	4541000 Ertr. Veräuß. Grundst.u. Geb.		40.000				
	4542000 Ertr.Verk.VG über 410 EUR	16.462,56					
	4543000 Ertr. Verk.VG unter 410 EUR	50,00					
	4561000 Bußgelder	31.386,89	33.200	35.200	35.200	35.200	35.200
	4562000 Säumniszuschläge	11.362,91	16.100	17.000	17.000	17.000	17.000
	4563000 Etr. Inanspr.nahme Gew.vertr.	69.016,51	80.000	66.000	66.000	66.000	66.000
	4567000 Vollstreckungsgebühren	60.781,15	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	4582000 Ertr. Aufl. o. Herabs. Rückst.	59.424,41					
	4583000 Sonst. n. zahl.wirks. ord. Er.	180,61	1.187	3.114	-3.727	-3.672	-7.238
	4591000 Andere sonst. Ordentl.Erträge	87.957,35	6.200	17.750	17.750	17.750	17.750
8 +	Aktivierte Eigenleistungen						
9 +/-	Bestandsveränderungen						
10 =	**Ordentliche Erträge**	**35.308.456,38**	**38.812.815**	**40.941.186**	**43.930.668**	**45.261.550**	**45.986.530**
11 -	Personalaufwendungen	6.147.785,24	7.055.512	7.060.690	7.044.913	7.099.110	7.093.202
	5011000 Beamte (Dienstaufwendungen)	1.757.417,41	1.749.331	1.667.883	1.701.169	1.737.743	1.771.843
	5012000 Tarifl.Beschäftigte (Diensta.)	3.414.063,20	3.460.093	3.570.773	3.535.603	3.551.196	3.499.306
	5018000 Dienstaufw. Bund. Freiw.Dienst		6.500				
	5019000 Sonst. Beschäftigte (Diensta.)	49.591,66	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	5022000 Tarifl.Beschäftigte (Vers.-k.)	279.850,52	300.258	298.666	293.555	294.614	289.993
	5032000 Tarifl.Beschäftigte (Beitr.SV)	670.370,11	678.639	685.072	672.323	675.099	660.689
	5039000 Sonst.Beschäftigte (Beitr.SV)	1.203,35					
	5041000 Beih. Unterst.leist. Beamte	392.524,34	494.040	486.554	491.425	501.153	510.881
	5051000 Zuf. Pensionsrückst. Beamte	-350.302,00	110.135	97.715	93.730	88.860	102.515
	5061000 Zuf. Beihilferückst. Beamte	110.715,00	131.516	120.027	121.608	113.945	119.975
	5071000 Zuf.z. Altersteilzeitrückst.	-139.630,53					
	5081000 Zuf. Rückst. Urlaub + Überstd.	23.293,38	20.000	24.000	24.000	24.000	24.000
	5082000 Zuf. Rückst. leist. orient Bez	-61.311,20	60.000	60.000	61.500	62.500	64.000
12 -	Versorgungsaufwendungen	1.849.972,03	1.166.196	1.159.035	1.163.491	1.176.867	1.216.860
	5111000 Versorgungskassenbeiträge	1.044.023,03	1.024.206	1.018.577	1.028.761	1.049.136	1.069.501
	5111100 Zuf. Pensionsrückstel. Passive	805.949,00	141.990	140.458	134.730	127.731	147.359
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.209.600,17	4.277.724	4.170.638	3.966.873	3.856.835	3.753.554
	5201000 AW für Sach- und Dienstl.	439.281,08	661.502	503.253	398.800	398.800	398.700
	5201100 AW für Sach- und Dienstl.	17.850,00	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	5201200 AW für Sach- und Dienstl.		8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
	5201400 AW Sach-u.Dienstl.allg.Marketi	11.745,00		35.000	35.000	35.000	35.000
	5201600 AW Sach-u.Dienst.Merchandising			30.000	30.000	30.000	30.000
	5211000 Unterh. Grundst.u. baul. Anl.	712.616,50	654.103	534.900	465.400	439.400	395.400
	5212000 Unterh. Infrastrukturvermögen	354.664,80	300.000	310.000	310.000	310.000	310.000
	5221000 Unterh.sonst.unbewegl.Verm.	24.438,38	23.950	21.000	21.000	21.000	21.000
	5241000 Bewirt. Grundst. u. baul. Anl.	1.476.860,20	1.496.827	1.605.270	1.607.200	1.572.200	1.537.200
	5242000 Bewirt. Infrastrukturvermögen	177.558,19	115.563	130.000	140.000	150.000	160.000
	5251000 Haltung von Fahrzeugen	101.365,25	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	5255000 Unterh. sonst. bewegl. Verm.	63.566,25	60.910	72.480	72.080	71.030	67.860
	5271000 Lernmittel n. d. Lernm.freih.G	77.936,39	85.850	84.100	75.200	70.900	69.500
	5272000 Schülerbeförderung	607.200,27	641.000	604.910	570.500	521.500	496.500
	5279000 Sonst.Verw.- u. Betriebsaufw.	144.517,86	146.519	148.225	150.193	145.505	140.894
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	4.063.468,41	4.228.442	4.390.411	4.404.953	4.389.846	4.095.158
	5711000 Abschr. auf Sachanlagen	3.962.805,95	4.178.692	4.252.461	4.267.603	4.253.296	3.960.208
	5731000 Abschr. auf das UV	88.048,14	10.000	88.000	88.000	88.000	88.000
	5741000 Abschr. gw. Wirtschaftsgüter	12.614,32	39.750	49.950	49.350	48.550	46.950
15 -	Transferaufwendungen	19.229.312,94	20.315.501	20.717.194	20.846.473	21.214.173	21.643.673
	5313000 AW. Zuweis. Zweckverbände	2.223.484,51	2.344.000	2.478.000	2.566.000	2.690.000	2.820.900
	5315000 AW Zusch. verb. Unt., Beteil.	40.000,00		70.000			
	5318000 AW Zuschüsse übr. Bereiche	271.881,94	344.630	136.060	96.060	96.060	84.560
	5318100 freiw. BetrKos-Zuschüsse Stadt	128.366,20	150.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	5318101 Betriebskostenzuschüsse Stadt	2.403.941,29	2.480.000	2.551.283	2.551.283	2.551.283	2.551.283

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	Haushaltsansatz 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	Finanzplanungszeitraum 2017	Finanzplanungszeitraum 2018
	5318102 AW Zuschuss Erz.ber.stelle	80.055,47	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	5318103 AW Zusch.Berat.geg.Kindesmiß.	15.094,22	16.000	16.500	16.500	16.500	16.500
	5318104 AW Anteil.Betriebsk.Jugendsst.		2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5318105 Betreuungskostenzuschuss Stadt	1.663,17	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	5318106 Zuschüsse f. Bild.+Teilhabepa.	55.421,04	55.421	55.421			
	5318107 Zuschüsse Stadtjugendring			1.000	1.000	1.000	1.000
	5318110 Zuschuss (Tagespflegebüro AWO)	40.800,00	40.000	40.800	40.800	40.800	40.800
	5318200 Zuschuss Musikschule Lennetal	90.555,34	77.000	77.000	76.000	71.000	71.000
	5318205 Zuschuss U3 Betreuung	86.925,00	98.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	5318400 Zuschuss (Berufspraktikanten)	8.500,00					
	5318500 AW Zuschüsse Rückstellung	172.000,00	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000
	5331000 Soz. Leist. nat. P. a. Einr.	14.605,33	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	5331100 Förderung Jugendpflege	2.784,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	5331101 Durchf.sonst. Jugendhilfemaßn.	379,78	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	5331103 Durchfüh. Jugensch.&Berufsfö.		250	250	250	250	250
	5331104 AW Durchf. Kinderferienaktion	13.431,99	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
	5331105 AW Beih.Ferienfreizeiten paus.	348,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	5331106 AW Beih.Ferienfreiz. individ.	600,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	5331107 AW für Pflegestellenarbeit	800,00	1.000	500	500	500	500
	5331108 AW Adoptionsvermittlung u.ä.	1.593,23	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5331109 AW Kosten Jugendgerichtshilfe		2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
	5331110 AW für Kinder- u. Jugendschutz	2.743,54	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	5331111 AW Durchf. Jugendberufshilfe	1.550,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	5331112 AW Durchf. Schulsozialarbeit	8.293,07	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	5331113 AW Betreuungsmaß. Ferienfreiz.		22.800	22.800	22.800	22.800	22.800
	5331150 AW Beratungen §§17,18 SGB VIII	868,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	5331151 AW Betr. u. Versorg. in Nots.		2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	5331152 AW Tagespflege	50.496,29	70.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	5331153 AW Intens.Einzelbetr. §35 a.E.	8.411,01	4.500				
	5331155 AW SPFH	231.993,96	180.000	306.000	306.000	306.000	306.000
	5331156 AW Vollzeitpflege unter 18	409.331,78	468.000	495.000	495.000	495.000	495.000
	5331157 AW Vollzeitpflege über 18	22.898,10	79.000	17.400	17.400	17.400	17.400
	5331158 AW Kosten der sozialen Arbeit	7,99					
	5331159 AW Eingl.hilfe a. E. Minderj.	105.826,50	133.000	172.870	172.870	172.870	172.870
	5331160 AW Eingl.hilfe a. E. Volljähr.	4.933,73	26.500	8.110	8.110	8.110	8.110
	5331161 AW H.z.E. in Tagesgruppen § 32	13.388,95	17.000	8.400	8.400	8.400	8.400
	5331162 Frühe Hilfen n. § 16 SGB VIII	1.263,50	10.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	5331164 AW Kosten Frühwarnsystem	28.956,65	31.500	15.000	15.000	15.000	15.000
	5331165 AW Erziehungsbeist.u.-helfer	53.574,88	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
	5331166 AW Soz.päd. Tagespflege (HZE)	1.948,50					
	5331167 AW f. Betreuungsweisungen			21.500	21.500	21.500	21.500
	5331168 Beratungen gem. §§ 8a/8b SGB 8			5.000	5.000	5.000	5.000
	5331169 Koop.FamG §§ 4 KKG iVm 8a SGB8			1.000	1.000	1.000	1.000
	5332100 AW Gemeinsame Unterbr. § 19	119.369,46		90.600	90.600	90.600	90.600
	5332101 AW H.z.E. in Einr. Minderj.	781.984,21	692.000	587.000	587.000	587.000	587.000
	5332102 AW H.z.E. in Einr. Vollj.	138.157,64	108.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	5332103 AW Eingl.hilfe i. E. Minderj.			29.200	29.200	29.200	29.200
	5332104 AW Eingl.hilfe i. E. Vollj.	151.889,71	108.000				
	5332105 AW Unterbr./Rückf. Jugendl.	55.164,29	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	5333100 Lfd.Leistungen z.Lebensunterh.	253.139,16	282.000	355.000	355.000	355.000	355.000
	5333101 AW Krankenhilfe	87.717,94	120.000	180.000	180.000	180.000	180.000
	5333102 AW Bildungs- / Teilhabeleist.	1.487,00	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
	5333103 AW "Alle Kinder essen mit"	591,00					
	5339000 Sonstige soziale Leistungen	219.535,00	232.000	210.000	210.000	210.000	210.000
	5341000 Gewerbesteuerumlage	685.114,00	779.000	744.000	766.000	787.000	809.000
	5342000 Finanz.bet. Fonds Dt. Einheit	665.538,00	757.000	722.000	744.000	765.000	763.000
	5372000 Allgemeine Kreisumlage	9.469.908,57	10.084.000	10.436.100	10.599.800	10.806.500	11.096.600
	5391205 So. Transferaufw.(U3 Betreuu.)		20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	5391210 So. Transferaufw.(Beitr.ausgl)		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.132.681,94	5.664.891	5.758.049	5.731.061	5.751.296	5.695.363
	5401000 Sonstige ordentl. Aufwend.	180.786,05	227.102	211.179	196.891	191.806	174.795
	5402000 Krankenhausumlage	197.692,00	198.000	204.000	204.000	204.000	204.000
	5405000 Eintrittskarten Burg Altena			46.000	46.000	46.000	46.000
	5411000 Sonst. Pers.- u. Versorg.aufw.	69.150,10	99.300	63.800	63.600	63.600	63.600

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
		5413000 So.Pers.+Vers.Aufw.(ohne Bud.)	47.133,47	74.650	88.310	89.510	88.310	88.310
		5421000 AW ehrenamt.u.sonst Tätigk.	130.670,61	145.500	150.500	150.500	162.500	150.500
		5421100 So. Pers.+ Vers. AW (freiw.FW)	85.673,22	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
		5422000 Mieten und Pachten	127.554,93	147.320	262.216	262.216	262.216	266.116
		5423000 Leasing	107.773,42	147.600	161.200	166.700	166.500	157.700
		5425000 Rentenaufwand	20.883,60	22.000	22.600	22.600	23.700	23.700
		5429000 So. AW Inan. Rech. u. Dien.	63.414,94	44.800	60.550	60.550	60.550	60.550
		5429100 So.AW Inan.Rech.u.Dien. (GPA)	35.000,00					
		5429200 So.AW Ina.Rech.+Die.(Zwangsv.)	1.700,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
		5429300 So.AW Ina.Rech.+Die.(GesamtAB)	24.000,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
		5429500 So. AW Ina. Rech.+ Die.(KDVZ)	26.700,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
		5431000 Geschäftsaufwendungen	275.432,93	304.871	320.600	316.100	323.820	315.420
		5431100 Geschäftsaufwand (Int. Serv.)	1.270,80	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
		5431200 Geschäftsaufwand (Fahrtkosten)	31.274,87	37.280	37.320	37.320	37.420	37.320
		5431300 Geschäftsaufwand (KDVZ Softw.)	166.658,83	206.480	219.701	216.701	208.701	208.701
		5431400 GeschäftsAW (Ausweise + Pässe)	47.756,93	71.000	70.000	70.000	70.000	70.000
		5441000 Steuern, Vers., Schadensfälle	283.763,28	305.650	309.160	310.160	310.160	305.660
		5441100 Kapitalertragsteuer	54.342,68	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		5441200 Solidaritätszuschlag	2.988,85	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		5442000 Kfz-Versicherungsbeiträge	30.163,21	32.100	29.100	28.600	28.600	29.100
		5443000 Beitr. Wirt.verb., Ber.vertr.	17.421,38	20.863	21.788	21.788	21.888	21.888
		5444000 Sonstige Beiträge	1.227,72	1.485	1.485	1.485	1.485	1.463
		5446000 Abgänge aus dem Sachanlagever.		30.000				
		5451000 Erstattungen an das Land	18.626,73	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
		5452000 Erstattungen Gemeinden	36.187,04	114.800	109.800	109.800	114.800	114.800
		5453000 Erstattungen Zweckverbände		66.000	12.000	12.000	12.000	12.000
		5455000 Erstattung an Baubetriebshof	1.249.677,29	1.217.500	1.265.250	1.253.050	1.261.750	1.254.750
		5455010 Erstattung an BBH(Beleuchtung)	78.793,75	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		5455020 Erst. an BBH (Kl.Straßenbau)	74.334,77	250.000	200.000	200.000	200.000	200.000
		5455030 Erstattung a.BBH(Unterhaltung)	397.557,19	360.000	400.000	400.000	400.000	400.000
		5455040 Erst.an BBH (Ortsdurchfahrten)	67.045,22	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		5455100 Erst. verb. Untern. Bäderbetr.	12.090,00	14.290	14.290	14.290	14.290	11.790
		5455200 Erstattung a.d. Abwasserwerk	967.399,29	1.003.400	1.103.400	1.103.400	1.103.400	1.103.400
		5455201 Erstattung AWW Fremdwasser	10.100,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
		5455400 Erstattung a.d. Mark-E	84.082,04	86.100	86.000	86.000	86.000	86.000
		5473000 Wertveränderungen UV	12.995,40	164.000	13.000	13.000	13.000	13.000
		5473100 Wertveränd. UV (Grundstücke)			2.000	2.000	2.000	2.000
		5491000 Verfügungsmittel		500	500	500	500	500
		5493000 Zuführung SoPo Gebührenausgl.	93.359,40					
		5499000 sonst. AW lauf.Verw.tätigkeit		500	500	500	500	500
17	**=**	**Ordentliche Aufwendungen**	**40.632.820,73**	**42.708.266**	**43.256.017**	**43.157.764**	**43.488.127**	**43.497.810**
18	**=**	**Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)**	**-5.324.364,35**	**-3.895.451**	**-2.314.831**	**772.904**	**1.773.423**	**2.488.720**
19	+	Finanzerträge	973.278,93	786.900	786.500	1.086.500	1.079.690	1.079.690
		4614200 Zinsen aus Vorsteuererstatt.VJ	72,00					
		4615000 Zinsertr. verb. Unt., Bet., SV	18,21	500				
		4615100 Zins ET verb.Unt. u.a. Cashpo.	1.674,07	7.000	7.000	7.000	190	190
		4615200 Zins ET Cashpooling Abrechn.	74.463,66	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		4617000 Zinserträge Kreditinstituten	15.367,09	13.900	16.000	16.000	16.000	16.000
		4620000 Sonst. Zinsertrag (Verz.GewSt)	82.167,00	100.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		4621000 So. Zins ET (EK-Zinsen AWW)	430.779,24	300.000	300.000	600.000	600.000	600.000
		4630000 Stundungszinsen	5.186,00	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000
		4651000 Gewinnant.verb. Untern., Bet.	362.284,48	280.000	295.000	295.000	295.000	295.000
		4691000 Sonstige Finanzerträge	1.267,18	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.960.410,05	2.053.100	1.765.500	1.680.500	1.565.500	1.560.500
		5511000 Zinsaufw. an das Land	853,85	1.000	500	500	500	500
		5515000 Zinsaufw. verb. Unternehmen ua	20,36					
		5515100 Zins AW Cashpoolingabrechnung	22.299,71	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		5515200 Zins AW Cashpoolingabrechnung	20.327,08	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		5517000 Zinsaufw. an Kreditinstitute	1.014.939,66	985.100	870.000	815.000	720.000	630.000
		5517100 ZinsAW Kreditinst. (Kassenkr.)	892.612,89	966.000	790.000	760.000	740.000	825.000
		5520000 Sonst. Zinsaufwand(Verz.GewSt)	5.494,00	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
		5522000 Zinsen u. ähnl.Aw.(Fördergeld)	64,17					
		5524000 Zinsen Darlehen EK-Zinsen AWW	3.798,33		4.000	4.000	4.000	4.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
21	**=**	**Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)**	**-987.131,12**	**-1.266.200**	**-979.000**	**-594.000**	**-485.810**	**-480.810**
22	**=**	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)**	**-6.311.495,47**	**-5.161.651**	**-3.293.831**	**178.904**	**1.287.613**	**2.007.910**
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	**=**	**Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)**						
26	**=**	**Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)**	**-6.311.495,47**	**-5.161.651**	**-3.293.831**	**178.904**	**1.287.613**	**2.007.910**
Nachr.:		**Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der allgemeinen Rücklage**						
27	+	Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	431.191,94		30.000	30.000	30.000	30.000
		4547000 Ertr.a.Verr. m. allg. Rücklage	431.191,94		30.000	30.000	30.000	30.000
28	-	Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	371.888,49		30.000	30.000	30.000	30.000
		5477000 AW Sachanl. Verr.allg.Rücklage	371.888,49		30.000	30.000	30.000	30.000
29	**=**	**Verrechnungssaldo (=Zeilen 27 und 28)**	**59.303,45**					

Haushaltsplan

F I N A N Z P L A N

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben	20.849.588,55	22.603.300	23.235.963	25.577.973	26.404.322	27.253.094
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.954.822,11	7.094.432	8.016.773	8.579.664	8.863.840	8.590.550
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	348.526,55	268.080	257.500	257.500	257.500	257.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.967.833,66	3.355.150	3.445.750	3.445.750	3.550.850	3.670.850
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	557.852,34	570.933	749.100	748.600	748.100	743.610
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.466.540,49	2.179.598	2.283.174	2.326.474	2.385.474	2.408.944
7	+	Sonstige Einzahlungen	2.119.431,37	1.287.802	1.312.070	1.307.650	1.307.650	1.307.650
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.385.113,67	786.900	786.500	1.086.500	1.079.690	1.079.690
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**35.649.708,74**	**38.146.195**	**40.086.830**	**43.330.111**	**44.597.426**	**45.311.888**
10	-	Personalauszahlungen	6.832.988,57	6.823.861	6.758.948	6.744.075	6.809.805	6.782.712
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.045.431,03	1.166.196	1.018.577	1.028.761	1.049.136	1.069.501
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.389.722,30	4.325.517	4.305.038	3.886.873	3.776.835	3.663.554
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.543.894,77	2.064.100	1.807.850	1.722.850	1.607.850	1.602.850
14	-	Transferauszahlungen	19.895.438,73	20.100.501	20.717.194	20.846.473	21.214.173	21.643.673
15	-	Sonstige Auszahlungen	5.714.714,46	5.591.093	5.786.349	5.765.584	5.785.904	5.727.982
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**40.422.189,86**	**40.071.268**	**40.393.956**	**39.994.616**	**40.243.703**	**40.490.272**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-4.772.481,12**	**-1.925.073**	**-307.126**	**3.335.495**	**4.353.723**	**4.821.616**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.449.490,65	1.817.166	1.451.812	2.184.271	1.988.768	803.608
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	236.021,56	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanz						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	37.452,68	2.900.000	2.900.000	540.000		
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.646,79	61.136	6.136	6.136	5.113	
23	**=**	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.729.611,68**	**4.818.302**	**4.387.948**	**2.760.407**	**2.023.881**	**833.608**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücke Gebäuden	37.490,91	289.000	35.000	35.000	35.000	35.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.617.235,56	3.880.000	530.000	2.220.000	1.250.000	
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	129.264,14	435.450	315.011	169.350	144.050	102.450
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlag						
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			15.500			
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	**=**	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.783.990,61**	**4.604.450**	**895.511**	**2.424.350**	**1.429.050**	**137.450**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)**	**-54.378,93**	**213.852**	**3.492.437**	**336.057**	**594.831**	**696.158**
32	**=**	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)**	**-4.826.860,05**	**-1.711.221**	**3.185.311**	**3.671.552**	**4.948.554**	**5.517.774**
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	88.401.722,72					
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	83.583.941,84	1.180.000	1.500.000	1.515.000	1.540.000	1.570.000
35	**=**	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**4.817.780,88**	**-1.180.000**	**-1.500.000**	**-1.515.000**	**-1.540.000**	**-1.570.000**
36	**=**	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanz (Zeilen 32 und 35)**	**-9.079,17**	**-2.891.221**	**1.685.311**	**2.156.552**	**3.408.554**	**3.947.774**
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	-469.863,65	-478.943	-3.370.164	-1.684.853	471.699	3.880.253
38	**=**	**Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37))**	**-478.942,82**	**-3.370.164**	**-1.684.853**	**471.699**	**3.880.253**	**7.828.027**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	Haushaltsansatz 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	Finanzplanungszeitraum 2017	Finanzplanungszeitraum 2018
1	Steuern und ähnliche Abgaben	20.849.588,55	22.603.300	23.235.963	25.577.973	26.404.322	27.253.094
	6011000 Grundsteuer A	36.840,98	11.100	11.300	11.503	11.699	11.898
	6012000 Grundsteuer B	2.794.775,85	2.835.500	4.402.200	5.216.100	5.272.400	5.329.300
	6013000 Gewerbesteuer	8.514.983,46	9.687.000	9.449.500	10.498.500	10.792.400	11.094.600
	6021000 Gemeindeanteil a.d. Est	7.456.582,00	7.904.200	7.306.715	7.686.664	8.101.744	8.523.034
	6022000 Gemeindeanteil a.d. USt	980.615,00	1.093.900	1.061.400	1.092.301	1.122.288	1.154.201
	6031000 Vergnügungssteuer	154.242,53	156.200	162.813	208.869	217.712	226.929
	6032000 Hundesteuer	102.153,75	104.900	106.993	109.128	111.305	113.526
	6051000 Leist.n.d.Familienleistungsau.	809.394,98	810.500	735.042	754.908	774.774	799.606
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.954.822,11	7.094.432	8.016.773	8.579.664	8.863.840	8.590.550
	6111000 Schlüsselzuw. vom Land	2.549.335,00	2.778.000	3.446.800	4.178.800	4.950.200	5.145.500
	6140000 Zuw.f.lauf.Zwecke vom Bund	238.442,29	170.421	123.421	10.000	10.000	3.000
	6141000 Zuw.f.lauf.Zwecke vom Land	1.458.335,28	1.412.716	1.490.122	1.384.734	1.366.938	1.353.438
	6141102 Zuweis. v. Land (Schulpausch.)	455.102,43	312.354	354.263	403.963	403.963	403.963
	6141103 Zuweis. v. Land (Sportpausch.)		49.401	48.682	48.682	48.682	48.682
	6141205 Zuweis. v. Land (U3 Betreuung)	90.800,00	98.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	6141207 Landeszuw. (Tagespflege)	2.988,00	5.976	11.952	11.952	11.952	11.952
	6141210 Zuweis. v. Land (Beitr.ausgl.)	109.020,74	108.800	104.869	104.869	104.869	104.869
	6141400 Zuw. v. Land (Stärkungspakt)		2.133.764	2.133.764	2.133.764	1.664.336	1.216.246
	6141500 Landeszuw.(Berufspraktikanten)	8.500,00					
	6141600 Zuweisungen v. Land (ELAG)			227.900	227.900	227.900	227.900
	6144000 Zuw.f.lauf.Zw.v.sonst.öff.Ber.	17.198,37					
	6145000 Zusch.f.lauf.Zw.v.verb.Untern.	100,00	25.000				
	6145100 Zusch.verb.Unt.,allg.Marketing	10.000,00					
	6145200 Zusch.verb.Unt.,Market.Eröffn.	15.000,00					
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	348.526,55	268.080	257.500	257.500	257.500	257.500
	6201000 Sonstige Transfereinzahlung.	7.500,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	6201205 So. Transfereinz(U3 Betreuung)		20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	6211000 Ers.v.soz.Leist.in Einrichtun.	21.403,75	10.380	6.000	6.000	6.000	6.000
	6211100 Kostenbeitrag Tagespflege		11.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	6212000 Üb.Unt.ansprüche g. Unterver.	540,00					
	6212100 Unterhaltsansp.(Privatrechtl.)	34.812,79	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	6212200 Unterhaltsansp. (Öff.-rechtl.)	3.970,74	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	6213000 Leist.v.Sozialleistungstr.o.Pf	22.293,80	9.680	7.800	7.800	7.800	7.800
	6219000 Sonstige Ersatzleistungen	118.220,45	130.240	68.000	68.000	68.000	68.000
	6221000 Ersa.v.soz.Leist.in Einricht.	8.903,59	6.880	6.000	6.000	6.000	6.000
	6223000 Leist.v.Sozialleist.(o.Pfv.)	57.938,18	38.400	20.500	20.500	20.500	20.500
	6229000 Sonstige Ersatzleistungen	72.943,25		84.700	84.700	84.700	84.700
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.967.833,66	3.355.150	3.445.750	3.445.750	3.550.850	3.670.850
	6301000 Öffentl.-rechtl. Leistungsent.	101,95	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	6311000 Verwaltungsgebühren	321.502,61	320.150	329.050	329.050	329.150	329.150
	6311100 Gebühren Gewerberegister (Vorj		100	100	100	100	100
	6321000 Benutzungsgeb.Kindergarten.	263.472,50	260.000	240.000	240.000	240.000	240.000
	6322000 Benutzungsgeb. u.ähnl. Ent.	2.382.756,60	2.773.900	2.875.600	2.875.600	2.980.600	3.100.600
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	557.852,34	570.933	749.100	748.600	748.100	743.610
	6401000 Privatrecht.Leistungsentgelte	38.419,17	26.000	16.500	16.500	16.500	16.500
	6402000 AZ Versicher.entschäd. Gebäude	37.901,65					
	6403000 EZ aus Eintritt Burgaufzug	2.488,56	161.345	287.000	287.000	287.000	287.000
	6404000 Erlöse Shopverkauf Burgaufzug	1.800,84	21.008	37.000	37.000	37.000	37.000
	6405000 Eintrittsgelder Burg Altena			46.000	46.000	46.000	46.000
	6411000 Mieten und Pachten	385.901,25	359.580	361.100	361.100	361.100	357.110
	6461000 Sonst.privatrechtl.Leistungs.	91.340,87	3.000	1.500	1.000	500	
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.466.540,49	2.179.598	2.283.174	2.326.474	2.385.474	2.408.944
	6480000 Erstattungen vom Bund	2.610,93	7.230	6.730	6.730	6.730	6.730
	6481000 Erstattungen vom Land	255.477,63	260.482	277.554	277.554	277.554	277.554
	6481100 Erstattungen vom Land	3.704,79	3.800	5.000	5.000	5.000	5.000
	6482000 Erstatt. von Gemeinden (GV)	1.157.054,22	1.293.809	1.384.590	1.423.890	1.477.890	1.496.360
	6483000 Erstatt. von Zweckverbänden	401.833,41	171.400	167.000	167.000	167.000	167.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	Haushaltsansatz 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	Finanzplanungszeitraum 2017	Finanzplanungszeitraum 2018
	6484000 Erstatt.v.sonst.öffentl.Bereic	391.940,40	218.927	217.260	221.260	225.260	230.260
	6485000 Erstatt. v. Baubetriebshof	53.440,67	61.730	55.330	55.330	55.330	55.330
	6485100 Einz. Ko.erst. Bäderbetrieb	13.648,35	7.590	12.590	12.590	12.590	12.590
	6485200 Einz. Ko.erst. Abwasserwerk	54.001,83	56.750	56.590	56.590	56.590	56.590
	6485300 Ertr. Ko.erst. Stadtwerke	72.626,00	56.190	56.190	56.190	56.190	56.190
	6485400 EZ Ko.erst. Beteiligungs GmbH	142,80	190	190	190	190	190
	6487000 Erstatt.v. priv. Unternehmen	35.605,98	24.300	24.850	24.850	24.850	24.850
	6488000 Erstatt. v. übrigen Bereichen	24.453,48	17.200	19.300	19.300	20.300	20.300
7 +	Sonstige Einzahlungen	2.119.431,37	1.287.802	1.312.070	1.307.650	1.307.650	1.307.650
	6501000 Sonst.EZ a.lauf.Verwaltungs.	50,00					
	6511000 Konzessionsabgaben	1.101.107,31	975.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000
	6521000 EZ aus Vorsteuerüberhang	687.342,98	92.655	4.420			
	6551500 Sonst.EZ a.lauf.Verwalt.(UZE)	51.892,41					
	6561000 Bußgelder	29.881,10	33.200	35.200	35.200	35.200	35.200
	6562000 Säumniszuschläge	8.140,39	16.100	17.000	17.000	17.000	17.000
	6563000 EZ a.d.Inan.v.Bürgschaft.usw..	68.633,81	80.000	66.000	66.000	66.000	66.000
	6567000 EZ aus Vollstreckungsgebühren	47.302,35	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	6575000 Steuer-Einzahl. aus MWSt.	36.123,70	34.647	61.700	61.700	61.700	61.700
	6591000 And. sonst. ordentl. EZ	88.957,32	6.200	17.750	17.750	17.750	17.750
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.385.113,67	786.900	786.500	1.086.500	1.079.690	1.079.690
	6614200 Zinsen aus Vorsteuererstatt.VJ	72,00					
	6615000 Zinseinz.v.verb.Untern.u.ä.	20,13	500				
	6615100 Zins EZ verb.Unt. u.a. Cashpo.	1.674,07	7.000	7.000	7.000	190	190
	6615200 Zins EZ Cashpooling Abrechn.	86.078,94	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	6617000 Zinseinz. von Kreditinstituten	14.585,87	13.900	16.000	16.000	16.000	16.000
	6620000 Sonst. Zinseinz. (Verz. GewSt)	92.207,00	100.000	80.000	80.000	80.000	80.000
	6621000 So. Zins EZ (EK Zinsen AWW)	430.000,00	300.000	300.000	600.000	600.000	600.000
	6630000 Stundungszinsen	1.224,00	4.000	7.000	7.000	7.000	7.000
	6651000 Gewinnant.aus verb.Unt.+Bet.	327.984,48	280.000	295.000	295.000	295.000	295.000
	6691000 Sonstige Finanzeinzahlungen	431.267,18	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
9 =	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**35.649.708,74**	**38.146.195**	**40.086.830**	**43.330.111**	**44.597.426**	**45.311.888**
10 -	Personalauszahlungen	6.832.988,57	6.823.861	6.758.948	6.744.075	6.809.805	6.782.712
	7011000 Beamte (Dienstauszahlungen)	1.778.351,29	1.749.331	1.667.883	1.701.169	1.737.743	1.771.843
	7012000 Tarifl.Beschäftigte (Diensta.)	2.789.300,59	3.460.093	3.570.773	3.535.603	3.551.196	3.499.306
	7012100 Tarifl.Besch. (AZ LOB-Anteile)		90.000				
	7018000 Dienstausz. Bund.Freiw.Dienst		6.500				
	7019000 Sonst. Beschäftigte (Diensta.)	46.703,88	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	7022000 Tarifl.Beschäftigte (Vers.-k.)	327.222,42	300.258	298.666	293.555	294.614	289.993
	7032000 Tarifl.Beschäftigte (Beitr.SV)	1.346.886,72	678.639	685.072	672.323	675.099	660.689
	7041000 Beih.,Unterst.für Beschäftigte	544.523,67	494.040	486.554	491.425	501.153	510.881
11 -	Versorgungsauszahlungen	1.045.431,03	1.166.196	1.018.577	1.028.761	1.049.136	1.069.501
	7111000 Versorgunskassenbeiträge	1.045.431,03	1.024.206	1.018.577	1.028.761	1.049.136	1.069.501
	7111100 Vers.kassenbeiträge passive		141.990				
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.389.722,30	4.325.517	4.305.038	3.886.873	3.776.835	3.663.554
	7201000 AZ f.Sach- und Dienstleist.	438.317,37	661.502	503.253	398.800	398.800	398.700
	7201100 AZ f.Sach- und Dienstleist.	17.850,00	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	7201200 AZ f.Sach- und Dienstleist.		8.500	8.500	8.500	8.500	8.500
	7201300 AZ Sach- u. Dienstl. (OP-ACT)	5.117,00					
	7201400 AZ Sach-u. Dienstl.allg.Market	11.745,00		35.000	35.000	35.000	35.000
	7201600 AZ Sach-u.Dienst.Merchandising			30.000	30.000	30.000	30.000
	7211000 Unterh.d.Grundst.+baul. Anl.	804.992,71	701.896	669.300	385.400	359.400	305.400
	7212000 Unterh. Infrastrukturvermögen	332.459,67	300.000	310.000	310.000	310.000	310.000
	7221000 Unterh.d.sonst.unbew.Verm.	24.438,38	23.950	21.000	21.000	21.000	21.000
	7241000 Bew.d.Grundst.+baul.Anlagen	1.583.397,14	1.496.827	1.605.270	1.607.200	1.572.200	1.537.200
	7242000 Bewirt. Infrastrukturvermögen	179.135,37	115.563	130.000	140.000	150.000	160.000
	7251000 Haltung von Fahrzeugen	98.075,24	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
	7255000 Unterh.d.sonst.bewegl.Verm.	60.690,48	60.910	72.480	72.080	71.030	67.860
	7271000 Lernmittel n.d.Lernmittelfreih	77.745,29	85.850	84.100	75.200	70.900	69.500

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	Haushaltsansatz 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	Finanzplanungszeitraum 2017	Finanzplanungszeitraum 2018
	7272000 Schülerbeförderung	610.189,75	641.000	604.910	570.500	521.500	496.500
	7279000 Sonst.bes.Verw.-Betriebs.AZ	145.568,90	146.519	148.225	150.193	145.505	140.894
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.543.894,77	2.064.100	1.807.850	1.722.850	1.607.850	1.602.850
	7511000 Zinsausz. an das Land	853,85	1.000	500	500	500	500
	7515000 Zinsausz.an verb. Untern.u.ä.	20,36					
	7515100 Zins AZ Cashpoolingabrechnung	21.459,04	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	7515200 Zins AZ Cashpoolingabrechnung	20.327,08	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	7517000 Zinsausz. an Kreditinstitute	1.042.285,42	985.100	870.000	815.000	720.000	630.000
	7517100 ZinsAZ Kreditinst. (Kassenkr.)	884.633,62	966.000	790.000	760.000	740.000	825.000
	7520000 Sonst. Zinsausz. (Verz. GewSt)	5.494,00	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
	7522000 Sonst. Zinsausz. (Fördergeld)	64,17					
	7524000 Zinsen Darlehen EK-Zinsen AWW			4.000	4.000	4.000	4.000
	7592000 Tilgung Darlehen EK-Zinsen AWW	430.000,00					
	7598000 AZ für Umsatzsteuerüberhang	71.268,29	11.000	42.350	42.350	42.350	42.350
	7599000 Sonstige Finanzausz.	67.500,00					
	7599100 Sonst. Finanzausz. für UZA	-11,06					
14 -	Transferauszahlungen	19.895.438,73	20.100.501	20.717.194	20.846.473	21.214.173	21.643.673
	7313000 AZ v.Zuw. an Zweckverbände	2.231.187,80	2.344.000	2.478.000	2.566.000	2.690.000	2.820.900
	7315000 AZ v.Zusch. an verb.Unter.u.ä.	40.000,00		70.000			
	7318000 AZ v.Zusch.a.übrige Bereiche	208.216,71	344.630	136.060	96.060	96.060	84.560
	7318100 AZ freiw. BetK-Zuschüsse Stadt	120.966,20	150.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	7318101 AZ f.Betriebskostenzusch.Stadt	2.409.618,64	2.480.000	2.551.283	2.551.283	2.551.283	2.551.283
	7318102 AZ Zuschuss an Erz.ber.stelle	80.055,47	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	7318103 AZ Zusch. Berat.g. Kindesmißh.	15.094,22	16.000	16.500	16.500	16.500	16.500
	7318104 AZ Anteil.Betriebsk.Jugendsst.		2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	7318105 Betreuungskostenzuschuss Stadt	1.663,17	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	7318106 AZ Zusch. f. Bild.+Teilhabepa.	55.421,04	55.421	55.421			
	7318107 AZ Zusch. Stadtjugendring			1.000	1.000	1.000	1.000
	7318110 Zuschuss (Tagespflegebüro AWO)	40.800,00	40.000	40.800	40.800	40.800	40.800
	7318200 Zuschuss Musikschule Lennetal	90.555,34	77.000	77.000	76.000	71.000	71.000
	7318205 AZ f. U3 Betreuung	86.700,00	98.000	75.000	75.000	75.000	75.000
	7318400 Zuschuss (Berufspraktikanten)	8.500,00					
	7318500 AZ Zuschüsse Rückstellung	172.000,00		215.000	215.000	215.000	215.000
	7331000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.	14.609,69	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	7331100 AZ Förderung Jugendpflege	2.784,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	7331101 AZ Durchf.sonst.Jugendhilfema.	386,78	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	7331103 AZ Durchf.Jugendsch.&Berufsfö.		250	250	250	250	250
	7331104 AZ Durchf. Kinderferienaktion	13.431,99	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
	7331105 AZ Beih.Feriefreizeiten paus.	348,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	7331106 AZ Beih.Ferienzeiten individ.	600,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	7331107 AZ Pflegestellenarbeit	800,00	1.000	500	500	500	500
	7331108 AZ Adoptionsvermittlung u.ä.		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	7331109 AZ Kosten Jugendgerichtshilfe		2.300	2.300	2.300	2.300	2.300
	7331110 AZ. f. Kinder- u. Jugendschutz	2.743,54	3.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	7331111 AZ Durchf. Jugendberufshilfe	1.550,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
	7331112 AZ Durchf. Schulsozialarbeit	8.593,07	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	7331113 AZ Betreuungsmaß. Ferienfreiz.		22.800	22.800	22.800	22.800	22.800
	7331150 AZ Beratungen §§17,18 SGB VIII	1.093,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	7331151 AZ Betr. u. Versorg. in Nots.		2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	7331152 AZ Tagespflege	53.880,84	70.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	7331153 AZ Intens.Einzelbetr. §35 a.E.	8.545,07	4.500				
	7331155 AZ SPFH	227.649,47	180.000	306.000	306.000	306.000	306.000
	7331156 AZ Vollzeitpflege unter 18	370.108,95	468.000	495.000	495.000	495.000	495.000
	7331157 AZ Vollzeitpflege über 18	23.519,70	79.000	17.400	17.400	17.400	17.400
	7331158 AZ Kosten der sozialen Arbeit	7,99					
	7331159 AZ Eingl.hilfe a. E. Minderj.	103.623,29	133.000	172.870	172.870	172.870	172.870
	7331160 AZ Eingl.hilfe a. E. Volljähr.	5.906,83	26.500	8.110	8.110	8.110	8.110
	7331161 AZ H.z.E. in Tagesgruppen § 32	13.142,47	17.000	8.400	8.400	8.400	8.400

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018
	7331162 Frühe Hilfen n. § 16 SGB VIII	1.263,50	10.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	7331164 AZ Kosten Frühwarnsystem	28.082,75	31.500	15.000	15.000	15.000	15.000
	7331165 AW Erziehungsbeist.u.-helfer	50.497,76	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
	7331166 AZ Soz.päd. Tagespflege (HZE)	1.948,50					
	7331167 AZ f. Betreuungsweisungen			21.500	21.500	21.500	21.500
	7331168 Beratungen gem. §§ 8a/8b SGB 8			5.000	5.000	5.000	5.000
	7331169 Koop.FamG §§ 4 KKG iVm 8a SGB8			1.000	1.000	1.000	1.000
	7332100 AZ Gemeinsame Unterbr. § 19	111.279,16		90.600	90.600	90.600	90.600
	7332101 AZ H.z.E. in Einr. Minderj.	733.215,49	692.000	587.000	587.000	587.000	587.000
	7332102 AZ H.z.E in Einr. Vollj.	130.224,45	108.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	7332103 AZ Eingl.hilfe i. E. Minderj.			29.200	29.200	29.200	29.200
	7332104 AZ Eingl.hilfe i. E. Vollj.	144.301,35	108.000				
	7332105 AZ Unterbr./Rückführ. Jugendl.	48.023,35	5.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	7333100 Lfd.Leistungen z.Lebensunterh.	263.659,72	282.000	355.000	355.000	355.000	355.000
	7333101 AZ. f. Krankenhilfe	87.717,94	120.000	180.000	180.000	180.000	180.000
	7333102 AZ Bildungs- / Teilhabeleist.	1.487,00	3.000	2.500	2.500	2.500	2.500
	7333103 AZ "Alle Kinder essen mit"	591,00					
	7339000 Sonstige soziale Leistungen	219.282,00	232.000	210.000	210.000	210.000	210.000
	7341000 Gewerbesteuerumlage	867.124,00	779.000	744.000	766.000	787.000	809.000
	7342000 Finanz.bet. Fonds D. Einheit	849.814,00	757.000	722.000	744.000	765.000	763.000
	7372000 AZ für Allgemeine Kreisumlage	9.942.823,49	10.084.000	10.436.100	10.599.800	10.806.500	11.096.600
	7391205 So. Transferausz.(U3 Betreuu.)		20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	7391210 So. Transferausz.(Beitr.ausgl)		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
15 -	Sonstige Auszahlungen	5.714.714,46	5.591.093	5.786.349	5.765.584	5.785.904	5.727.982
	7401000 Sonst.AZ a.lauf.Verwaltungs.	179.876,70	234.102	213.279	205.214	200.214	181.214
	7402000 AZ Krankenhausumlage	197.692,00	198.000	204.000	204.000	204.000	204.000
	7405000 Eintrittskarten Burg Altena			46.000	46.000	46.000	46.000
	7411000 Sonst. Pers.+Versorg. AZ	68.372,68	99.300	63.800	63.600	63.600	63.600
	7413000 AZ Pers.+Vers.Aufw.(ohne B.)	47.133,47	74.650	88.310	89.510	88.310	88.310
	7421000 AZ ehrenamtl.u.sonst.Tätigk.	130.670,61	145.500	150.500	150.500	162.500	150.500
	7421100 AZ freiwillige Feuerwehr	84.505,96	57.000	57.000	57.000	57.000	57.000
	7422000 Mieten und Pachten	123.289,07	133.320	262.216	262.216	262.216	266.116
	7423000 Leasing	107.773,42	147.600	161.200	166.700	166.500	157.700
	7425000 Rentenzahlungen	20.929,40	22.000	22.600	22.600	23.700	23.700
	7429000 Sonst.AZInan.Recht.u.Dienst.	60.945,95	44.800	60.550	60.550	60.550	60.550
	7429200 So.AZ Ina.Rech.+Die.(Zwangsv.)	1.700,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	7429300 So.AZ Inan.Re.u.Die.(GesamtAB)		8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	7429500 So.AZ Inan. Rech.u. Die.(KDVZ)	26.700,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	7431000 Geschäftsauszahlungen	254.323,11	304.871	320.600	316.100	323.820	315.420
	7431100 Geschäftsauszahl. (Int. Serv.)	1.270,80	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	7431200 Geschäftsausz. (Fahrten)	30.215,62	37.280	37.620	37.620	37.720	37.620
	7431300 Geschäftsauszahl.(KDVZ Softw.)	166.445,53	206.480	219.701	216.701	208.701	208.701
	7431400 GeschäftsAZ (Ausweise + Pässe)	46.497,28	71.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	7441000 Steuern, Vers.,Schadensfälle	283.788,08	305.650	309.160	310.160	310.160	305.660
	7441100 Kapitalertragsteuer	49.197,68	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	7441200 Solidaritätszuschlag	2.705,88	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	7442000 Kfz-Versicherungsbeiträge	30.163,21	32.100	29.100	28.600	28.600	29.100
	7443000 Beitr.zu Wirtschaftsverb.u.ä.	17.464,68	20.863	21.788	21.788	21.888	21.888
	7444000 Sonstige Beiträge	1.319,79	1.485	1.485	1.485	1.485	1.463
	7451000 Erstattungen an das Land	18.141,19	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
	7452000 Erstatt. an Gemeinden (GV)	36.633,18	114.800	109.800	109.800	114.800	114.800
	7453000 Erstatt. an Zweckverbände		66.000	12.000	12.000	12.000	12.000
	7455000 Erstatt.an verb.Unter. u.ä.	1.342.371,53	1.217.500	1.265.250	1.253.050	1.261.750	1.254.750
	7455010 AZ Erst. an BBH (Beleuchtung)	77.594,38	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	7455020 AZ Erst.a.BBH (Kl. Straßenbau)	64.227,13	250.000	200.000	200.000	200.000	200.000
	7455030 AZ Erst.a.BBH (Unterhaltung)	396.240,04	360.000	400.000	400.000	400.000	400.000
	7455040 Erst.an BBH (Ortsdurchfahrten)	67.738,21	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
	7455100 Erst. verb. Untern. Bäderbetr.	12.090,00	14.290	14.290	14.290	14.290	11.790

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

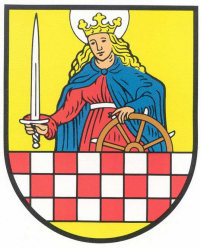
Nr.		Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
		7455200 AZ Erst. an das Abwasserwerk	967.399,29	1.003.400	1.103.400	1.103.400	1.103.400	1.103.400
		7455201 AZ Erst. AWW Fremdwasser	10.057,46	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
		7455400 AZ f. Erstattung a.d. Mark-E	81.587,00	86.100	86.000	86.000	86.000	86.000
		7475000 Steuer-Auszahlungen Vorsteuer	707.654,13	127.202	40.900	40.900	40.900	40.900
		7491000 Verfügungsmittel		500	500	500	500	500
		7499000 Übr.AZ aus lauf.Verwaltungs.		500	500	500	500	500
16	=	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**40.422.189,86**	**40.071.268**	**40.393.956**	**39.994.616**	**40.243.703**	**40.490.272**
17	=	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)**	**-4.772.481,12**	**-1.925.073**	**-307.126**	**3.335.495**	**4.353.723**	**4.821.616**
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.449.490,65	1.817.166	1.451.812	2.184.271	1.988.768	803.608
		6810000 Investitionszuw.vom Bund	817.046,01	186.325	223.170	860.010	750.000	
		6811000 Investitionszuw.vom Land	2.696.917,25	495.675	418.830	549.990	450.000	
		6811100 Investzuw.Land (Feuerschutzp.)	39.656,10	41.000	48.682	47.973	47.275	46.587
		6811101 Investzuw.Land (All. Inv.pau.)	547.982,96	651.516	677.880	692.748	707.943	723.471
		6811102 Investzuw.Land (Schulpausch.)	33.794,57	159.100	74.700	25.000	25.000	25.000
		6811103 Investzuw.Land (Sportpausch.)	48.943,00					
		6812000 Inv.zuw.von Gemeinden (GV)	142.500,00	8.550	8.550	8.550	8.550	8.550
		6814000 Inv.zuw.v.sonst.öffentl.Bereic	2.077.146,56	275.000				
		6815000 Invest.zusch.v.verb.Untern.u.ä	45.504,20					
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	236.021,56	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		6821100 EZ Verk.Grundst.+Geb.(vor ANB)	139.559,00	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		6871000 EZ a.d.Veräuß.v.Sachanlagen	96.462,56					
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanz						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	37.452,68	2.900.000	2.900.000	540.000		
		6881000 Beiträge u. ähnliche Entgelte	32.532,68	2.900.000	2.900.000	540.000		
		6881100 Erschließungsbeiträge	4.920,00					
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.646,79	61.136	6.136	6.136	5.113	
		6868000 Rückfl.v.Ausl.v.so.inl.Bereich	6.646,79	6.136	6.136	6.136	5.113	
		6891000 Sonst. Investitionseinzahl.		55.000				
23	=	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.729.611,68**	**4.818.302**	**4.387.948**	**2.760.407**	**2.023.881**	**833.608**
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücke Gebäuden	37.490,91	289.000	35.000	35.000	35.000	35.000
		7821000 AZ Erw.v. Grundst. u.Gebäu.	37.490,91	289.000	35.000	35.000	35.000	35.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.617.235,56	3.880.000	530.000	2.220.000	1.250.000	
		7852000 AZ für Tiefbaumaßnahme	2.938.878,74	3.330.000	530.000	2.220.000	1.250.000	
		7853000 AZ für sonst. Baumaßn.	3.678.356,82	550.000				
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	129.264,14	435.450	315.011	169.350	144.050	102.450
		7831000 AZ Erw.v.VG ober. 410 Euro	116.585,01	395.700	265.061	120.000	95.500	55.500
		7832000 AZ Erw.v.VG unter. 410 Euro	12.679,13	39.750	49.950	49.350	48.550	46.950
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlag						
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			15.500			
		7815000 Allg.Inv.zusch.a.verb.Unter.			15.500			
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	=	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.783.990,61**	**4.604.450**	**895.511**	**2.424.350**	**1.429.050**	**137.450**
31	=	**Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)**	**-54.378,93**	**213.852**	**3.492.437**	**336.057**	**594.831**	**696.158**
32	=	**Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)**	**-4.826.860,05**	**-1.711.221**	**3.185.311**	**3.671.552**	**4.948.554**	**5.517.774**
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	88.401.722,72					
		6927000 Kreditaufn.f.Inv.v.Kreditmarkt	2.339.798,72					
		6937000 EZ Aufnahme Kassenkre. ab 2010	86.061.924,00					
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	83.583.941,84	1.180.000	1.500.000	1.515.000	1.540.000	1.570.000
		7927000 Tilg.Kred.f.Invest.Kreditinst.	1.173.697,06	1.180.000	1.500.000	1.515.000	1.540.000	1.570.000
		7937000 Tilgung Liquidit. Kreditmarkt	82.410.244,78					
35	=	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**4.817.780,88**	**-1.180.000**	**-1.500.000**	**-1.515.000**	**-1.540.000**	**-1.570.000**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Finanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
36	=	**Änderung des Bestandes an eigenen Finanz (Zeilen 32 und 35)**	**-9.079,17**	**-2.891.221**	**1.685.311**	**2.156.552**	**3.408.554**	**3.947.774**
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	-469.863,65	-478.943	-3.370.164	-1.684.853	471.699	3.880.253
		1810300 Ver. Sparkasse im MK (Girokto)	-90.464,44					
		1810320 Postbank Dortmund (Girokto)	72.053,69					
		1810410 Schulgirokonto GS Breitenhagen	-5,50					
		1810411 Schulgirokonto GS Dahle	-5,95					
		1810412 Schulgirokonto GS Evingsen	-26,63					
		1810413 Schulgirokonto GS Mühlendorf	32,24					
		1810414 Schulgirokonto HS Rahmede	1.611,75					
		1810415 Schulgirokonto Realschule	2.284,37					
		1810416 Schulgirokonto Burggymnasium	1.076,64					
		1810417 Schulgirokonto Förderschule	6,42					
		1810418 Schulgirokto.Sekundarschule Al	3.614,26					
		1810700 Ver.Spark.im MK (Cashpooling)	-460.040,50					
38	=	**Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37))**	**-478.942,82**	**-3.370.164**	**-1.684.853**	**471.699**	**3.880.253**	**7.828.027**

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Haushaltssanierungsplan

der Stadt Altena (Westf.)
zum Haushaltsjahr 2015

Haushaltssanierungsplan 2015

Sanierungsplanung (Muster 1) und Maßnahmenübersicht (Muster 2)

- vorgegebene Muster der Kommunalaufsicht -

Muster 1: Sanierungsplanung (konsolidierte Daten aus Haushaltsplan und HSP) für Altena gemäß Planungsstand des HSP 2015

Anmerkungen:

- Nur die grün gefärbten Felder können bearbeitet werden; machen Sie bitte hier Ihre Eingaben. Auch den Datenblattnamen bitte nicht ändern.
- Bitte ordnen Sie sämtliche Aufwands- und Ertragswerte den entsprechenden Positionen (d.h. keine Auflistung unter "Bemerkungen").
- Bitte geben Sie für alle Aufwände und Erträge nur den reinen Zahlenwert an (d.h. ohne Vorzeichen).
- Es ist stets der vom Rat beschlossene HSP darzustellen.

	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	2012 (EUR)	2013 (EUR)	2014 (EUR)	2015 (EUR)	2016 (EUR)	2017 (EUR)	2018 (EUR)	2019 (EUR)	2020 (EUR)	2021 (EUR)	Bemerkungen
01	Steuern und ähnliche Abgaben	19.443.587	21.050.482	22.603.300	23.235.963	25.577.973	26.404.322	27.253.094	27.938.325	28.671.934	29.431.355	Projektionsrechnung 26.11.2014
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.229.736	6.146.194	8.401.913	9.488.662	10.063.672	10.397.836	10.158.407	10.094.915	9.952.380	9.845.641	Ändeung SchlZuw. + Konsol.
02.1	*davon Konsolidierungshilfe Stärkungspakt*	*1.922.018*	*0*	*2.133.764*	*2.133.764*	*2.133.764*	*1.664.336*	*1.216.246*	*789.493*	*384.078*	*0*	*degressiver Abbau*
02.2	*davon Schlüsselzuweisungen*	*5.455.390*	*2.549.335*	*2.778.000*	*3.446.800*	*4.178.800*	*4.950.200*	*5.145.500*	*5.508.762*	*5.771.641*	*6.048.980*	Projektionsrechnung 26.11.2014
03	Sonstige Transfererträge	514.116	389.486	268.080	257.500	257.500	257.500	257.500	257.500	257.500	257.500	ohne Änderung ab 2019
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.414.417	3.627.896	3.582.704	3.673.303	3.714.226	3.826.040	3.926.263	3.965.526	4.005.181	4.045.233	Steigerungsrat 1% ab 2019
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	430.031	466.583	570.933	749.100	748.600	748.100	743.610	751.046	758.557	766.142	Steigerungsrat 1% ab 2019
06	Kostenerstattungen u. Kostenumlagen	2.143.314	2.228.812	2.179.598	2.283.174	2.326.474	2.385.474	2.408.944	2.433.033	2.457.364	2.481.937	Steigerungsrat 1% ab 2019
07	Sonstige ordentliche Erträge	1.506.015	1.399.003	1.206.287	1.253.484	1.242.223	1.242.278	1.238.712	1.251.099	1.263.610	1.276.246	Steigerungsrat 1% ab 2019
08	Aktivierte Eigenleistungen											
09	Bestandsveränderungen											
10	**Ordentliche Erträge**	**38.681.216**	**35.308.456**	**38.812.815**	**40.941.186**	**43.930.668**	**45.261.550**	**45.986.530**	**46.691.444**	**47.366.526**	**48.104.054**	
11	Personalaufwendungen	6.836.493	6.147.785	7.055.512	7.060.690	7.044.913	7.099.110	7.093.202	7.070.134	7.058.775	6.937.133	1% Steigerung ab 2019 abzgl. Pers.-reduz.
12	Versorgungsaufwendungen	1.617.064	1.849.972	1.166.196	1.159.035	1.163.491	1.176.867	1.216.860	1.229.029	1.241.319	1.253.732	Steigerungsrat 1% ab 2019
13	Aufw. für Sach-/Dienstleistungen	3.836.598	4.209.600	4.277.724	4.170.638	3.966.873	3.856.835	3.753.554	3.791.090	3.829.000	3.867.290	Steigerungsrat 1% ab 2019
14	Bilanzielle Abschreibungen	4.066.096	4.063.468	4.228.442	4.390.411	4.404.953	4.389.846	4.095.158	3.937.860	3.822.757	3.795.934	Afa-Vorausschau
15	Transferaufwendungen	18.641.619	19.229.313	20.315.501	20.717.194	20.846.473	21.214.173	21.643.673	22.289.203	21.791.041	22.148.283	1% Steigung ab 2019, Wegf. Fond d. Einheit, Erhöh. KU
16	Sonst. ordentliche Aufwendungen	5.589.646	5.132.682	5.664.891	5.758.049	5.731.061	5.751.296	5.695.363	5.752.317	5.809.840	5.867.938	Steigerungsrat 1% ab 2019
17	**Ordentliche Aufwendungen**	**40.587.516**	**40.632.820**	**42.708.266**	**43.256.017**	**43.157.764**	**43.488.127**	**43.497.810**	**44.069.633**	**43.552.732**	**43.870.310**	
18	**Ordentliches Ergebnis**	**-1906300**	**-5324364**	**-3895451**	**-2314831**	**772904**	**1773423**	**2488720**	**2621811**	**3813794**	**4233744**	
19	Finanzerträge	601751	973279	786900	786500	1086500	1079690	1079690	1079690	1079690	1079690	unverändert ab 2019
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.083.007	1.960.410	2.053.100	1.765.500	1.680.500	1.565.500	1.560.500	1.560.500	1.560.500	1.560.500	unverändert ab 2019
21	**Finanzergebnis**	**-1.481.256**	**-987.131**	**-1.266.200**	**-979.000**	**-594.000**	**-485.810**	**-480.810**	**-480.810**	**-480.810**	**-480.810**	
22	**Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit**	**-3387556**	**-6311495**	**-5161651**	**-3293831**	**178904**	**1287613**	**2007910**	**2141001**	**3332984**	**3752934**	
23	Außerordentliche Erträge											
24	Außerordentliche Aufwendungen											
25	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	
26	**Jahresergebnis**	**-3387556**	**-6311495**	**-5161651**	**-3293831**	**178904**	**1287613**	**2007910**	**2141001**	**3332984**	**3752934**	
27	**Höhe des Eigenkapitals (Stand: 31.12.)**	**2.006.578**	**-4.245.614**	**-9.407.265**	**-12.701.096**	**-12.522.192**	**-11.234.579**	**-9.226.669**	**-7.085.668**	**-3.752.684**	**250**	

HSP- Maßnahmenübersicht (Muster 2) für Altena gemäß HSP 2015

Wichtige Hinweise zur Bearbeitung:

- Fügen Sie der Maßnahmenliste bei Bedarf weitere Zeilen hinzu
- Bitte lassen Sie die Übersicht bis einschließlich Zeile 9 (Summenzeile) unverändert.
- Bitte lassen Sie den unten links stehenden Datenblattnamen unverändert
- Bitte ergänzen Sie die Angaben in den Feldern Q2 und Q5 (grau gefärbte Felder)

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	sofern HSP-Maßnahme		HSP Ziel* 2012 (EUR)	HSP-Ziel* 2013 (EUR)	HSP-Ziel* 2014 (EUR)	HSP-Ziel* 2015 (EUR)	HSP-Ziel* 2016 (EUR)	HSP-Ziel* 2017 (EUR)	HSP-Ziel* 2018 (EUR)	HSP-Ziel* 2019 (EUR)	HSP-Ziel* 2020 (EUR)	HSP-Ziel* 2021 (EUR)	Bemerkung
		verrechnete Vollzeitstellen	Vollzeitstelle in EURO											
	Summe aller HSP-Maßnahmen													
1	Erneuerung der Straßenbeleuchtung				200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
2	Schließung der Hauptschule								152.400	304.800	304.800	304.800	304.800	im Finanzplan berückischtigt
3	Schließung eines Grundschulstandorts							0	69.000	171.000	171.000	171.000	171.000	im Finanzplan berückischtigt
4	Schließung des Lehrschwimmbeckens							10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	noch nicht im Finanzplan berückischtigt
5	Personalreduzierung Bauhof	7,00 VZÄ				41.000	41.000	41.000	41.000	164.000	164.000	209.000	314.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
6	Reduzierung Fuhrpark Bauhof							12.000	18.000	24.000	32.000	32.000	48.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
7	Aufgabenkritik und Personalreduzierung Verwaltung	16,46 VZÄ						71.000	147.000	251.000	345.000	428.000	622.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
8	Eigenkapitalverzinsung Abwasserwerk				300.000	300.000	300.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
9	Reduzierung der Zuschüsse Musikschule					21.000	25.000	25.000	30.000	30.000	35.000	40.000	50.000	bereits im HH 2015 berücksichtigt
10	Betriebskostenzuschüsse der Vereine für Sportstätten				36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
11	Neuorganisation der Verwaltung Stufe 2	1,00 VZÄ					80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
12	Kindertagesbetreuung (Platzreduzierung)				80.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
13	Landeshilfe U3 Betreuung				90.000	98.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	75.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
14	- ENTFÄLLT -													bereits im HSP 2013 entfallen
15	Sanierungsbeitrag Bibliothek				12.000	12.000	12.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000	Konsolidierungsbetrag reduziert ggü. HSP 2014
16	Obdachlosenunterkunft							33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	Maßnahme derzeit noch nicht realisierbar
17	Reduzierung Zuschüsse VHS						25.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
18	Erhöhung Hundesteuer				20.000	20.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	Betrag erhöht und im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
19	Vergnügungssteuer				37.500	37.500	37.500	86.250	86.250	86.250	86.250	86.250	86.250	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
20	Optimierung Straßenmanagement							100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
21	Beteiligungserlöse MarkE													Maßnahme entfallen
22	Optimierung Jugendamt												10.000	noch nicht im Finanzplan berückischtigt
23	Nutzungsgebühren Burg Holtzbrinck und andere städtische Einrichtungen							10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	zeitliche Verzögerung, noch nicht im Finanzplan enthalten
24	Umnutzungskonzept Burg Holtzbrinck / Reformierte Kirche							90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	noch nicht im Finanzplan berückischtigt
25	Straßenreinigung/Winterdienst							10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	zeitliche Verzögerung, noch nicht im Finanzplan enthalten
26	Entlastung Soziallasten (erhöhter Anteil an der Umsatzsteuer)						125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	125.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
27	Entlastung Einheitslastenabrechnungsgesetz													bereits im HSP 2013 entfallen
28	Grundsteuer B - Erhöhung auf 766 v.H. (2015) und 910 v.H. (2016 ff.)				560.000	560.000	2.078.000	2.918.000	2.935.000	2.952.000	2.970.000	2.987.000	3.005.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
29	Gewerbesteuer - Erhöhung auf 445 v.H. (2015) und 480 v.H. (2016ff.)				187.000	187.000	397.000	1.161.000	1.204.000	1.248.000	1.295.000	1.343.000	1.394.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
30	Schließung KiTa Nettenscheid				10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt
31	Verbesserung der Liquiditätssituation (Reduzierung Zinsaufwand)						176.000	206.000	226.000	141.000	141.000	141.000	141.000	bereits im HH 2015 und Finanzlanung berücksichtigt

* HSP-Ziel: Betrag der Nettokonsolidierung der jeweiligen Konsolidierungsmaßnahme

HSP- Maßnahmenübersicht (Muster 2) für Altena gemäß HSP 2015

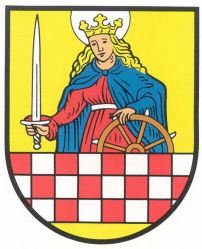
Wichtige Hinweise zur Bearbeitung:

- Fügen Sie der Maßnahmenliste bei Bedarf weitere Zeilen hinzu
- Bitte lassen Sie die Übersicht bis einschließlich Zeile 9 (Summenzeile) unverändert.
- Bitte lassen Sie den unten links stehenden Datenblattnamen unverändert
- Bitte ergänzen Sie die Angaben in den Feldern Q2 und Q5 (grau gefärbte Felder)

Nr.	HSP-Maßnahme (Bezeichnung)	sofern HSP-Maßnahme		HSP Ziel* 2012 (EUR)	HSP-Ziel* 2013 (EUR)	HSP-Ziel* 2014 (EUR)	HSP-Ziel* 2015 (EUR)	HSP-Ziel* 2016 (EUR)	HSP-Ziel* 2017 (EUR)	HSP-Ziel* 2018 (EUR)	HSP-Ziel* 2019 (EUR)	HSP-Ziel* 2020 (EUR)	HSP-Ziel* 2021 (EUR)	Bemerkung
		verrechnete Vollzeitstellen	Vollzeitstelle in EURO											
4	Schließung des Lehrschwimmbeckens							10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	noch nicht im Finanzplan berückischtigt
16	Obdachlosenunterkunft							33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	Maßnahme derzeit noch nicht realisierbar
22	Optimierung Jugendamt												10.000	noch nicht im Finanzplan berückischtigt
23	Nutzungsgebühren Burg Holtzbrinck und andere städtische Einrichtungen							10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	zeitliche Verzögerung, noch nicht im Finanzplan enthalten
24	Umnutzungskonzept Burg Holtzbrinck / Reformierte Kirche							90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000	noch nicht im Finanzplan berückischtigt
25	Straßenreinigung/Winterdienst							10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	zeitliche Verzögerung, noch nicht im Finanzplan enthalten
							Summe:	**153.000**	**153.000**	**153.000**	**153.000**	**153.000**	**163.000**	

* HSP-Ziel: Betrag der Nettokonsolidierung der jeweiligen Konsolidierungsmaßnahme

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Haushaltsquerschnitt

auf Produktbereichsebene

Stadt Altena (Westf.)

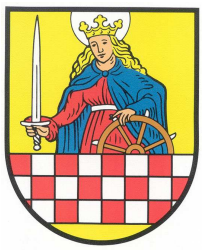
Übersicht über die Produktbereiche im Haushaltsplan 2015

- HAUSHALTSQUERSCHNITT -

Stand: 05.12.2014

Produktbereich	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	*davon Personal-aufwendungen*	Überschuss / Fehlbedarf (-)	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen
01 - Innere Verwaltung	1.346.668,00 €	6.703.252,00 €	*1.780.649,00 €*	-5.356.584,00 €	30.000,00 €	78.600,00 €
02 - Sicherheit und Ordnung	1.691.781,00 €	3.371.994,00 €	*1.931.757,00 €*	-1.680.213,00 €	8.550,00 €	158.511,00 €
03 - Schulträgeraufgaben	240.858,00 €	1.669.267,00 €	*325.024,00 €*	-1.428.409,00 €	0,00 €	58.200,00 €
04 - Kultur	35.207,00 €	481.505,00 €	*279.672,00 €*	-446.298,00 €	0,00 €	2.900,00 €
05 - Soziale Leistungen	430.000,00 €	1.168.341,00 €	*266.456,00 €*	-738.341,00 €	0,00 €	8.500,00 €
06 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.010.428,00 €	6.139.024,00 €	*853.850,00 €*	-4.128.596,00 €	0,00 €	49.600,00 €
07 - Gesundheitsdienste	7.500,00 €	22.500,00 €	*0,00 €*	-15.000,00 €	0,00 €	0,00 €
08 - Sportförderung	55.459,00 €	109.292,00 €	*12.634,00 €*	-53.833,00 €	0,00 €	800,00 €
09 - Räumliche Planung und Entwicklung	147.159,00 €	401.617,00 €	*135.217,00 €*	-254.458,00 €	0,00 €	2.000,00 €
10 - Bauen und Wohnen	161.686,00 €	590.966,00 €	*343.245,00 €*	-429.280,00 €	0,00 €	1.500,00 €
11 - Ver- und Entsorgung	2.329.070,00 €	2.450.214,00 €	*18.015,00 €*	-121.144,00 €	0,00 €	0,00 €
12 - Verkehrsflächen und -anlagen	1.490.420,00 €	5.676.636,00 €	*54.354,00 €*	-4.186.216,00 €	3.542.000,00 €	530.600,00 €
13 - Natur und Landschaftspflege	52.238,00 €	316.748,00 €	*26.245,00 €*	-264.510,00 €	0,00 €	500,00 €
15 - Wirtschaft und Tourismus	1.544.671,00 €	963.291,00 €	*269.384,00 €*	581.380,00 €	0,00 €	3.800,00 €
16 - Allgemeine Finanzwirtschaft	29.398.041,00 €	13.191.370,00 €	*764.188,00 €*	16.206.671,00 €	807.398,00 €	0,00 €
17 - Stiftungen	0,00 €	0,00 €	*0,00 €*	0,00 €	0,00 €	0,00 €
PRODUKTE Gesamthaushalt	**40.941.186,00 €**	**43.256.017,00 €**	*7.060.690,00 €*	**-2.314.831,00 €**	**4.387.948,00 €**	**895.511,00 €**

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Teilpläne
auf Produktbereichsebene

Haushaltsplan

T E I L E R G E B N I S P L A N

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	790.309	685.823	761.638	796.225	796.225	797.140
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.547	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	380.491	338.640	330.000	330.000	330.000	330.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	257.676	179.720	169.280	169.280	169.280	169.280
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	133.593	109.000	80.750	80.750	80.750	80.750
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.568.616	1.318.183	1.346.668	1.381.255	1.381.255	1.382.170
11	-	Personalaufwendungen	1.822.131	1.794.080	1.780.649	1.781.423	1.785.137	1.774.283
12	-	Versorgungsaufwendungen	180.269	204.154	218.846	221.033	225.413	229.787
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.277.338	2.178.265	2.119.500	2.059.500	1.994.500	1.929.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.269.134	1.289.440	1.291.789	1.289.083	1.250.786	1.244.950
15	-	Transferaufwendungen	36.352	45.000	49.000	49.000	49.000	49.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.125.045	1.285.890	1.243.468	1.244.468	1.238.488	1.243.388
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.710.270	6.796.829	6.703.252	6.644.507	6.543.324	6.470.908
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-5.141.654	-5.478.646	-5.356.584	-5.263.252	-5.162.069	-5.088.738
19	+	Finanzerträge	82.609	92.000	94.500	94.500	87.690	87.690
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	42.627	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	39.982	32.000	34.500	34.500	27.690	27.690
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-5.101.672	-5.446.646	-5.322.084	-5.228.752	-5.134.379	-5.061.048
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-5.101.672	-5.446.646	-5.322.084	-5.228.752	-5.134.379	-5.061.048
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.328.677	5.384.073	5.583.505	5.572.505	5.291.310	4.931.454
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	482.047	505.193	524.393	524.393	524.393	524.393
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-255.042	-567.766	-262.972	-180.640	-367.462	-653.987

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121.651	133.719	167.751	180.144	187.912	189.421
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	282.537	391.900	372.900	372.900	372.900	372.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.711	15.500	17.500	17.500	17.500	17.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	951.261	1.059.055	1.097.530	1.121.530	1.160.530	1.184.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	56.943	34.100	36.100	36.100	36.100	36.100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.428.103	1.634.274	1.691.781	1.728.174	1.774.942	1.800.021
11	-	Personalaufwendungen	1.690.061	1.928.452	1.931.757	1.968.218	2.006.781	2.012.743
12	-	Versorgungsaufwendungen	491.759	512.886	511.827	516.948	527.184	537.419
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.179	186.680	180.450	178.450	178.450	178.450
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	216.082	205.333	236.800	232.586	229.279	226.430
15	-	Transferaufwendungen	12.161	18.000	18.000	18.000	18.000	19.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	426.819	502.230	493.160	498.360	524.060	489.660
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.118.062	3.353.581	3.371.994	3.412.562	3.483.754	3.463.702
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.689.958	-1.719.307	-1.680.213	-1.684.388	-1.708.812	-1.663.681
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.506					
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.506					
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.691.464	-1.719.307	-1.680.213	-1.684.388	-1.708.812	-1.663.681
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.691.464	-1.719.307	-1.680.213	-1.684.388	-1.708.812	-1.663.681
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	299.927	544.664				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.025.157	1.297.349	779.113	779.113	779.113	778.613
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.416.694	-2.471.992	-2.459.326	-2.463.501	-2.487.925	-2.442.294

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 **Schulträgeraufgaben**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	156.728	161.564	167.658	164.750	154.464	145.612
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.212	8.000	11.500	11.500	11.500	11.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.323	16.340	14.700	14.200	13.700	9.210
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.768	33.336	47.000	60.500	75.500	75.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	252.031	219.240	240.858	250.950	255.164	241.822
11	-	Personalaufwendungen	302.019	324.616	325.024	331.230	337.722	344.250
12	-	Versorgungsaufwendungen	46.463	53.840	53.217	53.748	54.814	55.877
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	822.649	870.689	836.615	795.773	737.235	702.954
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	89.530	96.878	96.101	88.806	79.485	74.690
15	-	Transferaufwendungen	810	810	840	840	840	840
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	298.741	359.967	357.470	349.205	349.805	321.383
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.560.211	1.706.800	1.669.267	1.619.602	1.559.901	1.499.994
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.308.180	-1.487.560	-1.428.409	-1.368.652	-1.304.737	-1.258.172
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.308.180	-1.487.560	-1.428.409	-1.368.652	-1.304.737	-1.258.172
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.308.180	-1.487.560	-1.428.409	-1.368.652	-1.304.737	-1.258.172
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	129.551	134.360	131.688	131.688	119.817	110.771
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.766.462	2.813.039	2.828.840	2.808.840	2.543.300	2.205.943
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.945.092	-4.166.239	-4.125.561	-4.045.804	-3.728.220	-3.353.344

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.172	3.284	1.007	1.007	1.007	1.007
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.660	26.300	26.500	26.500	26.500	26.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.576	9.000	5.700	5.700	5.700	5.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	633	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.087	100				
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	40.128	42.684	35.207	35.207	35.207	35.207
11	-	Personalaufwendungen	252.528	250.876	279.672	285.247	287.498	243.669
12	-	Versorgungsaufwendungen	898		2.332	2.356	2.402	2.449
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	21.170	30.650	29.200	28.700	28.700	28.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	926	6.342	4.001	4.001	4.001	4.001
15	-	Transferaufwendungen	147.131	127.200	144.700	114.200	109.200	109.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.542	21.830	21.600	24.600	24.600	24.600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	442.194	436.898	481.505	459.104	456.401	412.619
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-402.066	-394.214	-446.298	-423.897	-421.194	-377.412
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-402.066	-394.214	-446.298	-423.897	-421.194	-377.412
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-402.066	-394.214	-446.298	-423.897	-421.194	-377.412
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.831	23.366	23.366	23.366	23.366	23.366
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	496.188	493.962	495.602	504.602	492.730	483.684
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-875.424	-864.810	-918.534	-905.133	-890.558	-837.730

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 **Soziale Leistungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	286					
3	+	Sonstige Transfererträge	41.435	37.000	36.000	36.000	36.000	36.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	315.796	335.300	391.500	391.300	391.300	391.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	320	500	500	500	500	500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	357.836	373.800	430.000	429.800	429.800	429.700
11	-	Personalaufwendungen	262.803	262.562	266.456	257.510	263.745	268.824
12	-	Versorgungsaufwendungen	41.093	46.510	28.305	28.587	29.153	29.719
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.994	2.900	4.100	4.100	4.100	4.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.496	4.800	8.500	8.500	8.500	8.500
15	-	Transferaufwendungen	564.442	638.500	749.000	749.000	749.000	749.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.630	43.080	111.980	111.780	111.780	111.780
17	=	Ordentliche Aufwendungen	920.459	998.352	1.168.341	1.159.477	1.166.278	1.171.923
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-562.622	-624.552	-738.341	-729.677	-736.478	-742.223
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	64					
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-64					
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-562.687	-624.552	-738.341	-729.677	-736.478	-742.223
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-562.687	-624.552	-738.341	-729.677	-736.478	-742.223
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.862	63.000	125.953	125.953	125.953	125.953
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-624.549	-687.552	-864.294	-855.630	-862.431	-868.176

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.392.615	1.478.572	1.532.328	1.468.640	1.471.661	1.472.269
3	+	Sonstige Transfererträge	340.552	223.580	214.000	214.000	214.000	214.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	283.618	278.000	258.000	258.000	258.000	258.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.770	6.500	3.100	3.100	3.100	3.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	499					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	2.022.053	1.989.152	2.010.428	1.946.740	1.949.761	1.950.369
11	-	Personalaufwendungen	831.044	840.570	853.850	869.599	883.498	904.425
12	-	Versorgungsaufwendungen	48.552	53.572	61.412	62.025	63.254	64.481
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.254	17.300	17.200	17.200	17.200	17.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	19.646	30.450	31.828	35.866	34.760	35.201
15	-	Transferaufwendungen	5.086.550	5.109.871	5.111.034	5.043.113	5.043.113	5.043.113
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.360	57.385	63.700	59.200	59.200	59.200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.060.405	6.109.148	6.139.024	6.087.003	6.101.025	6.123.620
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-4.038.353	-4.119.996	-4.128.596	-4.140.263	-4.151.264	-4.173.251
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	854	1.000	500	500	500	500
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-854	-1.000	-500	-500	-500	-500
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-4.039.207	-4.120.996	-4.129.096	-4.140.763	-4.151.764	-4.173.751
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-4.039.207	-4.120.996	-4.129.096	-4.140.763	-4.151.764	-4.173.751
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	139.275	143.802	143.602	143.602	143.602	143.602
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-4.178.481	-4.264.798	-4.272.698	-4.284.365	-4.295.366	-4.317.353

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 07 **Gesundheitsdienste**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	20.734	22.100	22.500	22.500	22.500	22.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen	20.734	22.100	22.500	22.500	22.500	22.500
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-13.234	-14.600	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-13.234	-14.600	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-13.234	-14.600	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-13.234	-14.600	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.584	7.800	7.759	7.759	7.759	7.662
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.647	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.262	3.600	4.200	4.200	4.200	4.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.695	7.000	7.000	7.000	7.000	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.081	600	500	500	500	500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	51.269	55.000	55.459	55.459	55.459	48.362
11	-	Personalaufwendungen	11.766	11.814	12.634	12.866	13.121	13.379
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.543	4.093	4.554	4.599	4.690	4.781
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.915	17.900	21.400	21.400	20.900	20.900
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	39.179	39.184	39.144	39.028	39.005	38.828
15	-	Transferaufwendungen	2.520	2.520	2.520	2.520	2.520	2.520
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.198	29.040	29.040	18.040	18.040	18.040
17	=	Ordentliche Aufwendungen	99.121	104.551	109.292	98.453	98.276	98.448
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-47.852	-49.551	-53.833	-42.994	-42.817	-50.086
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-47.852	-49.551	-53.833	-42.994	-42.817	-50.086
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-47.852	-49.551	-53.833	-42.994	-42.817	-50.086
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	298.184	280.987	306.337	306.337	297.541	285.228
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.071.101	1.012.249	1.100.787	1.100.787	1.076.287	1.041.986
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-820.769	-780.813	-848.283	-837.444	-821.563	-806.844

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	338.825	231.573	138.379	21.190	21.000	7.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.896	3.000	3.400	3.400	3.500	3.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.380	14.660	5.380	5.380	5.380	5.380
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	347.101	249.233	147.159	29.970	29.880	15.880
11	-	Personalaufwendungen	164.427	131.739	135.217	137.918	119.306	86.748
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.968	138.200	96.250	56.250	56.250	56.250
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	649	17.348	2.379	2.190	2.000	2.000
15	-	Transferaufwendungen	221.709	250.000	120.000	20.000	20.000	10.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.859	41.200	47.771	41.771	41.771	41.771
17	=	Ordentliche Aufwendungen	526.611	578.487	401.617	258.129	239.327	196.769
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-179.511	-329.254	-254.458	-228.159	-209.447	-180.889
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-179.511	-329.254	-254.458	-228.159	-209.447	-180.889
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-179.511	-329.254	-254.458	-228.159	-209.447	-180.889
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		680				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.345	5.100	5.550	5.550	5.600	5.600
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-183.856	-333.674	-260.008	-233.709	-215.047	-186.489

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.076	3.076	6.076	6.076	5.718	5.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	190.696	131.950	152.450	152.450	152.450	152.450
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.560	4.340	3.060	3.060	3.060	3.060
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	25	100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	194.357	139.466	161.686	161.686	161.328	160.610
11	-	Personalaufwendungen	370.576	394.241	343.245	349.624	358.741	370.486
12	-	Versorgungsaufwendungen	34.518	43.496	44.061	44.502	45.383	46.264
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.290	252.500	152.500	152.500	152.500	152.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.109	2.610	2.610	12.510	2.240	1.500
15	-	Transferaufwendungen	3.140	4.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.124	41.800	38.550	38.550	38.550	38.550
17	=	Ordentliche Aufwendungen	514.757	738.647	590.966	607.686	607.414	619.300
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-320.399	-599.181	-429.280	-446.000	-446.086	-458.690
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-320.399	-599.181	-429.280	-446.000	-446.086	-458.690
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-320.399	-599.181	-429.280	-446.000	-446.086	-458.690
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.037	8.500	8.700	8.700	8.700	8.700
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-328.437	-607.681	-437.980	-454.700	-454.786	-467.390

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 11 **Ver- und Entsorgung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.037.195	2.100.000	2.205.000	2.205.000	2.310.000	2.430.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.220	130.100	119.650	119.650	119.650	119.650
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		4.600	4.420			
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	2.203.415	2.234.700	2.329.070	2.324.650	2.429.650	2.549.650
11	-	Personalaufwendungen	43.924	19.691	18.015	18.345	18.710	19.076
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.383		5.899	5.958	6.076	6.194
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.200	8.200	4.200	8.200	4.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		200				
15	-	Transferaufwendungen	2.131.068	2.250.000	2.362.500	2.480.000	2.604.000	2.734.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.377	52.600	55.600	55.600	55.600	55.600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.277.752	2.326.691	2.450.214	2.564.103	2.692.586	2.819.970
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-74.337	-91.991	-121.144	-239.453	-262.936	-270.320
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-74.337	-91.991	-121.144	-239.453	-262.936	-270.320
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-74.337	-91.991	-121.144	-239.453	-262.936	-270.320
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	871	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-75.208	-93.491	-122.644	-240.953	-264.436	-271.820

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	679.904	706.836	737.747	751.167	794.417	828.167
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	779.888	602.554	602.553	643.476	650.190	630.413
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	160.541	143.520	150.120	150.120	150.120	150.120
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.620.334	1.452.910	1.490.420	1.544.763	1.594.727	1.608.700
11	-	Personalaufwendungen	79.914	58.337	54.354	55.439	56.058	56.283
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	306.156	422.963	442.700	449.700	459.700	469.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.335.582	2.476.004	2.468.872	2.483.713	2.531.121	2.250.143
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.475.999	2.607.850	2.710.710	2.710.710	2.710.710	2.710.710
17	=	Ordentliche Aufwendungen	5.197.651	5.565.154	5.676.636	5.699.562	5.757.589	5.486.836
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.577.317	-4.112.244	-4.186.216	-4.154.799	-4.162.862	-3.878.136
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.577.317	-4.112.244	-4.186.216	-4.154.799	-4.162.862	-3.878.136
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.577.317	-4.112.244	-4.186.216	-4.154.799	-4.162.862	-3.878.136
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	347.000	343.000	355.000	355.000	355.000	355.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	349.769	346.930	358.250	358.250	358.250	358.250
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.580.086	-4.116.174	-4.189.466	-4.158.049	-4.166.112	-3.881.386

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 13 **Natur und Landschaftspflege**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.435		45.184	11.296		
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.054	6.982	7.054	7.054	7.054	7.054
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	61.489	6.982	52.238	18.350	7.054	7.054
11	-	Personalaufwendungen	11.738	12.148	26.245	26.768	27.293	27.815
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.174	38.500	93.203	29.750	29.750	19.750
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	-	Transferaufwendungen	4.186	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	192.842	169.030	191.800	191.800	191.800	191.800
17	=	Ordentliche Aufwendungen	439.941	225.178	316.748	253.818	254.343	244.865
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-378.452	-218.196	-264.510	-235.468	-247.289	-237.811
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-378.452	-218.196	-264.510	-235.468	-247.289	-237.811
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-378.452	-218.196	-264.510	-235.468	-247.289	-237.811
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.276	17.506	24.706	24.706	24.706	24.706
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-397.728	-235.702	-289.216	-260.174	-271.995	-262.517

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.274	77.902	114.671	114.954	115.237	115.483
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.289	182.353	370.000	370.000	370.000	370.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.062.331	975.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.116.894	1.235.255	1.544.671	1.544.954	1.545.237	1.545.483
11	-	Personalaufwendungen	202.811	249.518	269.384	274.482	279.846	281.237
12	-	Versorgungsaufwendungen	46.018	37.366	30.800	31.108	31.724	32.340
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.512	116.977	169.320	169.350	169.350	169.350
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.087	49.353	119.887	120.170	120.169	120.415
15	-	Transferaufwendungen	177.950	222.500	220.000	222.500	222.500	220.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	86.828	94.871	153.900	153.900	153.900	153.900
17	=	Ordentliche Aufwendungen	537.207	770.585	963.291	971.510	977.489	977.242
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	579.688	464.670	581.380	573.444	567.748	568.241
19	+	Finanzerträge	793.064	580.000	595.000	895.000	895.000	895.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	793.064	580.000	595.000	895.000	895.000	895.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.372.751	1.044.670	1.176.380	1.468.444	1.462.748	1.463.241
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.372.751	1.044.670	1.176.380	1.468.444	1.462.748	1.463.241
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.778	3.000	2.900	2.900	2.900	2.900
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.370.973	1.041.670	1.173.480	1.465.544	1.459.848	1.460.341

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben	21.050.482	22.603.300	23.235.963	25.577.973	26.404.322	27.253.094
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.549.335	4.911.764	5.808.464	6.540.464	6.842.436	6.589.646
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.930	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	283.458	255.085	280.500	286.500	291.500	298.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	132.125	82.287	71.114	64.273	64.328	60.762
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	24.037.330	27.854.436	29.398.041	32.471.210	33.604.586	34.204.002
11	-	Personalaufwendungen	102.043	776.868	764.188	676.244	661.654	689.984
12	-	Versorgungsaufwendungen	955.477	210.279	197.782	192.627	186.774	207.549
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	88.048	10.000	88.000	88.000	88.000	88.000
15	-	Transferaufwendungen	10.820.561	11.620.000	11.902.100	12.109.800	12.358.500	12.668.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	241.317	358.118	239.300	233.077	232.992	234.981
17	=	Ordentliche Aufwendungen	12.207.446	12.975.265	13.191.370	13.299.748	13.527.920	13.889.114
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	11.829.884	14.879.171	16.206.671	19.171.462	20.076.666	20.314.888
19	+	Finanzerträge	97.606	113.900	96.000	96.000	96.000	96.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.915.360	1.992.100	1.705.000	1.620.000	1.505.000	1.500.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.817.754	-1.878.200	-1.609.000	-1.524.000	-1.409.000	-1.404.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	10.012.130	13.000.971	14.597.671	17.647.462	18.667.666	18.910.888
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	10.012.130	13.000.971	14.597.671	17.647.462	18.667.666	18.910.888
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	10.012.130	13.000.971	14.597.671	17.647.462	18.667.666	18.910.888

17 Stiftungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 17 **Stiftungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen						
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)						
19	+	Finanzerträge		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan

T E I L F I N A N Z P L A N

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	494.221	361.755	402.945		452.645	452.645	452.645
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.547	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	379.169	338.640	330.000		330.000	330.000	330.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	251.052	179.720	169.280		169.280	169.280	169.280
7	+	Sonstige Einzahlungen	70.423	69.000	80.750		80.750	80.750	80.750
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	90.264	92.000	94.500		94.500	87.690	87.690
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.291.676**	**1.046.115**	**1.082.475**		**1.132.175**	**1.125.365**	**1.125.365**
10	-	Personalauszahlungen		1.794.080	1.780.649		1.781.423	1.785.137	1.774.283
11	-	Versorgungsauszahlungen		204.154	218.846		221.033	225.413	229.787
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.481.311	2.226.058	2.303.900		2.059.500	1.994.500	1.929.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	41.786	62.000	62.000		62.000	62.000	62.000
14	-	Transferauszahlungen	36.352	45.000	49.000		49.000	49.000	49.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.071.848	1.238.890	1.251.568		1.252.568	1.246.588	1.251.488
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.631.297**	**5.570.182**	**5.665.963**		**5.425.524**	**5.362.638**	**5.296.058**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.339.622**	**-4.524.067**	**-4.583.488**		**-4.293.349**	**-4.237.273**	**-4.170.693**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	219.559	40.000	30.000		30.000	30.000	30.000
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	4.920						
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**224.479**	**40.000**	**30.000**		**30.000**	**30.000**	**30.000**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	884	39.000	35.000		35.000	35.000	35.000
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.362	140.000	43.600		30.100	30.100	30.100
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**5.246**	**179.000**	**78.600**		**65.100**	**65.100**	**65.100**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**219.233**	**-139.000**	**-48.600**		**-35.100**	**-35.100**	**-35.100**

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	291.933	391.900	372.900		372.900	372.900	372.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	15.137	15.500	17.500		17.500	17.500	17.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	966.983	1.059.055	1.097.530		1.121.530	1.160.530	1.184.100
7	+	Sonstige Einzahlungen	47.915	34.100	36.100		36.100	36.100	36.100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.321.968**	**1.500.555**	**1.524.030**		**1.548.030**	**1.587.030**	**1.610.600**
10	-	Personalauszahlungen		1.928.452	1.931.757		1.968.218	2.006.781	2.012.743
11	-	Versorgungsauszahlungen		512.886	511.827		516.948	527.184	537.419
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	278.159	186.680	180.450		178.450	178.450	178.450
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.506	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
14	-	Transferauszahlungen		18.000	18.000		18.000	18.000	19.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	422.366	509.730	500.910		506.110	531.810	497.410
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**702.030**	**3.159.748**	**3.146.944**		**3.191.726**	**3.266.225**	**3.249.022**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**619.937**	**-1.659.193**	**-1.622.914**		**-1.643.696**	**-1.679.195**	**-1.638.422**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		8.550	8.550		8.550	8.550	8.550
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	16.463						
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**16.463**	**8.550**	**8.550**		**8.550**	**8.550**	**8.550**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	76.227	122.550	143.011		75.550	51.050	10.750
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen			15.500				
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**76.227**	**122.550**	**158.511**		**75.550**	**51.050**	**10.750**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-59.764**	**-114.000**	**-149.961**		**-67.000**	**-42.500**	**-2.200**

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 03 Schulträgeraufgaben

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95.766	93.766	96.016		96.016	89.516	83.016
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.274	8.000	11.500		11.500	11.500	11.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.393	16.340	14.700		14.200	13.700	9.210
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	68.768	33.336	47.000		60.500	75.500	75.500
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**282.201**	**151.442**	**169.216**		**182.216**	**190.216**	**179.226**
10	-	Personalauszahlungen		324.616	325.024		331.230	337.722	344.250
11	-	Versorgungsauszahlungen		53.840	53.217		53.748	54.814	55.877
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	822.462	870.689	836.615		795.773	737.235	702.954
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	810	810	840		840	840	840
15	-	Sonstige Auszahlungen	294.320	359.967	357.470		349.205	349.805	321.383
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.117.591**	**1.609.922**	**1.573.166**		**1.530.796**	**1.480.416**	**1.425.304**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-835.391**	**-1.458.480**	**-1.403.950**		**-1.348.580**	**-1.290.200**	**-1.246.078**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	34.902	108.500	58.200		7.900	7.100	5.800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**34.902**	**108.500**	**58.200**		**7.900**	**7.100**	**5.800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-34.902**	**-108.500**	**-58.200**		**-7.900**	**-7.100**	**-5.800**

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 04 Kultur

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.149	26.300	26.500		26.500	26.500	26.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.909	9.000	5.700		5.700	5.700	5.700
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	633	4.000	2.000		2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.000	100					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**22.692**	**39.400**	**34.200**		**34.200**	**34.200**	**34.200**
10	-	Personalauszahlungen		250.876	279.672		285.247	287.498	243.669
11	-	Versorgungsauszahlungen			2.332		2.356	2.402	2.449
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.707	30.650	29.200		28.700	28.700	28.700
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	154.834	127.200	144.700		114.200	109.200	109.200
15	-	Sonstige Auszahlungen	15.200	21.830	21.600		24.600	24.600	24.600
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**190.741**	**430.556**	**477.504**		**455.103**	**452.400**	**408.618**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-168.049**	**-391.156**	**-443.304**		**-420.903**	**-418.200**	**-374.418**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.239	5.250	2.900		2.900	2.900	2.900
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**2.239**	**5.250**	**2.900**		**2.900**	**2.900**	**2.900**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.239**	**-5.250**	**-2.900**		**-2.900**	**-2.900**	**-2.900**

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 05 **Soziale Leistungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	286						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	42.326	37.000	36.000		36.000	36.000	36.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.965	1.000	2.000		2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	318.472	335.300	391.500		391.300	391.300	391.200
7	+	Sonstige Einzahlungen	320	500	500		500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**368.368**	**373.800**	**430.000**		**429.800**	**429.800**	**429.700**
10	-	Personalauszahlungen		262.562	266.456		257.510	263.745	268.824
11	-	Versorgungsauszahlungen		46.510	28.305		28.587	29.153	29.719
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.994	2.900	4.100		4.100	4.100	4.100
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	64						
14	-	Transferauszahlungen	574.709	638.500	749.000		749.000	749.000	749.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	40.085	41.580	111.980		111.780	111.780	111.780
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**621.853**	**992.052**	**1.159.841**		**1.150.977**	**1.157.778**	**1.163.423**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-253.485**	**-618.252**	**-729.841**		**-721.177**	**-727.978**	**-733.723**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.496	4.800	8.500		8.500	8.500	8.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**2.496**	**4.800**	**8.500**		**8.500**	**8.500**	**8.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.496**	**-4.800**	**-8.500**		**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.391.951	1.465.147	1.516.164		1.448.243	1.448.243	1.448.243
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	298.701	223.580	214.000		214.000	214.000	214.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	279.354	278.000	258.000		258.000	258.000	258.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	2.500	3.000		3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.770	6.500	3.100		3.100	3.100	3.100
7	+	Sonstige Einzahlungen	499						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.975.274**	**1.975.727**	**1.994.264**		**1.926.343**	**1.926.343**	**1.926.343**
10	-	Personalauszahlungen	46.704	840.570	853.850		869.599	883.498	904.425
11	-	Versorgungsauszahlungen		53.572	61.412		62.025	63.254	64.481
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.254	17.300	17.200		17.200	17.200	17.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	854	1.000	500		500	500	500
14	-	Transferauszahlungen	4.959.170	5.109.871	5.111.034		5.043.113	5.043.113	5.043.113
15	-	Sonstige Auszahlungen	58.456	57.385	63.700		59.200	59.200	59.200
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.074.438**	**6.079.698**	**6.107.696**		**6.051.637**	**6.066.765**	**6.088.919**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.099.163**	**-4.103.971**	**-4.113.432**		**-4.125.294**	**-4.140.422**	**-4.162.576**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.072	44.200	49.600		35.200	35.200	35.200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**4.072**	**44.200**	**49.600**		**35.200**	**35.200**	**35.200**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-4.072**	**-44.200**	**-49.600**		**-35.200**	**-35.200**	**-35.200**

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 07 Gesundheitsdienste

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	7.500	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.500**	**7.500**	**7.500**		**7.500**	**7.500**	**7.500**
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	20.734	22.100	22.500		22.500	22.500	22.500
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**20.734**	**22.100**	**22.500**		**22.500**	**22.500**	**22.500**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-13.234**	**-14.600**	**-15.000**		**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 08 **Sportförderung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.885	36.000	36.000		36.000	36.000	36.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.059	3.600	4.200		4.200	4.200	4.200
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.695	7.000	7.000		7.000	7.000	
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.081	600	500		500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**39.720**	**47.200**	**47.700**		**47.700**	**47.700**	**40.700**
10	-	Personalauszahlungen		11.814	12.634		12.866	13.121	13.379
11	-	Versorgungsauszahlungen		4.093	4.554		4.599	4.690	4.781
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.915	17.900	21.400		21.400	20.900	20.900
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.520	2.520	2.520		2.520	2.520	2.520
15	-	Sonstige Auszahlungen	24.164	29.040	29.040		18.040	18.040	18.040
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**44.599**	**65.367**	**70.148**		**59.425**	**59.271**	**59.620**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.879**	**-18.167**	**-22.448**		**-11.725**	**-11.571**	**-18.920**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.108	800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**3.108**	**800**	**800**		**800**	**800**	**800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-3.108**	**-800**	**-800**		**-800**	**-800**	**-800**

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 09 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	338.636	230.000	138.000		21.000	21.000	7.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.951	3.000	3.400		3.400	3.500	3.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.380	14.660	5.380		5.380	5.380	5.380
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**346.967**	**247.660**	**146.780**		**29.780**	**29.880**	**15.880**
10	-	Personalauszahlungen		131.739	135.217		137.918	119.306	86.748
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	126.018	138.200	96.250		56.250	56.250	56.250
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	170.205	250.000	120.000		20.000	20.000	10.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	11.951	41.200	47.771		41.771	41.771	41.771
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**308.174**	**561.139**	**399.238**		**255.939**	**237.327**	**194.769**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**38.793**	**-313.479**	**-252.458**		**-226.159**	**-207.447**	**-178.889**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	776.616	225.000					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**776.616**	**225.000**					
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	36.607	250.000					
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.596	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**38.203**	**252.000**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**738.413**	**-27.000**	**-2.000**		**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 10 Bauen und Wohnen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.000	5.000		5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	184.080	131.950	152.450		152.450	152.450	152.450
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.560	4.340	3.060		3.060	3.060	3.060
7	+	Sonstige Einzahlungen	25	100	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**186.665**	**138.390**	**160.610**		**160.610**	**160.610**	**160.610**
10	-	Personalauszahlungen		394.241	343.245		349.624	358.741	370.486
11	-	Versorgungsauszahlungen		43.496	44.061		44.502	45.383	46.264
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	87.122	252.500	152.500		152.500	152.500	152.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	3.140	4.000	10.000		10.000	10.000	10.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	14.349	38.300	38.550		38.550	38.550	38.550
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**104.612**	**732.537**	**588.356**		**595.176**	**605.174**	**617.800**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**82.053**	**-594.147**	**-427.746**		**-434.566**	**-444.564**	**-457.190**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**1.500**	**1.500**		**1.500**	**1.500**	**1.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-1.500**	**-1.500**		**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 11 **Ver- und Entsorgung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.798.077	2.100.000	2.205.000		2.205.000	2.310.000	2.430.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	357.122	130.100	119.650		119.650	119.650	119.650
7	+	Sonstige Einzahlungen		4.600	4.420				
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.155.198**	**2.234.700**	**2.329.070**		**2.324.650**	**2.429.650**	**2.549.650**
10	-	Personalauszahlungen		19.691	18.015		18.345	18.710	19.076
11	-	Versorgungsauszahlungen			5.899		5.958	6.076	6.194
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.200	8.200		4.200	8.200	4.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
14	-	Transferauszahlungen	2.131.068	2.250.000	2.362.500		2.480.000	2.604.000	2.734.900
15	-	Sonstige Auszahlungen	33.980	52.600	55.600		55.600	55.600	55.600
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.165.048**	**2.331.491**	**2.455.214**		**2.569.103**	**2.697.586**	**2.824.970**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-9.849**	**-96.791**	**-126.144**		**-244.453**	**-267.936**	**-275.320**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**200**					
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-200**					

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	362.317	375.000	375.000		375.000	375.000	375.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	154.541	143.520	150.120		150.120	150.120	150.120
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**516.951**	**518.520**	**525.120**		**525.120**	**525.120**	**525.120**
10	-	Personalauszahlungen		58.337	54.354		55.439	56.058	56.283
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	313.557	422.963	442.700		449.700	459.700	469.700
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.547.838	2.607.850	2.710.710		2.710.710	2.710.710	2.710.710
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.861.395**	**3.089.150**	**3.207.764**		**3.215.849**	**3.226.468**	**3.236.693**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.344.444**	**-2.570.630**	**-2.682.644**		**-2.690.729**	**-2.701.348**	**-2.711.573**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	645.630	237.000	642.000		1.410.000	1.200.000	
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	32.533	2.900.000	2.900.000		540.000		
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**678.163**	**3.137.000**	**3.542.000**		**1.950.000**	**1.200.000**	
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	2.957.087	3.330.000	530.000		2.220.000	1.250.000	
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		850	600		600	600	600
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**2.957.087**	**3.330.850**	**530.600**		**2.220.600**	**1.250.600**	**600**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.278.925**	**-193.850**	**3.011.400**		**-270.600**	**-50.600**	**-600**

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 13 **Natur und Landschaftspflege**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.435		45.184		11.296		
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.054	6.982	7.054		7.054	7.054	7.054
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**61.489**	**6.982**	**52.238**		**18.350**	**7.054**	**7.054**
10	-	Personalauszahlungen		12.148	26.245		26.768	27.293	27.815
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	203.146	38.500	93.203		29.750	29.750	19.750
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	4.186	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	186.435	169.030	191.800		191.800	191.800	191.800
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**393.767**	**224.678**	**316.248**		**253.318**	**253.843**	**244.365**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-332.277**	**-217.696**	**-264.010**		**-234.968**	**-246.789**	**-237.311**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**500**	**500**		**500**	**500**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.100	30.000	5.000		5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	267						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.289	182.353	370.000		370.000	370.000	370.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.815.011	1.097.702	1.121.700		1.121.700	1.121.700	1.121.700
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	757.984	580.000	595.000		895.000	895.000	895.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.607.652**	**1.890.055**	**2.091.700**		**2.391.700**	**2.391.700**	**2.391.700**
10	-	Personalauszahlungen		249.518	269.384		274.482	279.846	281.237
11	-	Versorgungsauszahlungen		37.366	30.800		31.108	31.724	32.340
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.077	116.977	119.320		89.350	89.350	79.350
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	71.268		31.350		31.350	31.350	31.350
14	-	Transferauszahlungen	177.950	7.500	220.000		222.500	222.500	220.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	782.089	217.573	184.250		184.250	184.250	184.250
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.054.384**	**628.934**	**855.104**		**833.040**	**839.020**	**828.527**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.553.268**	**1.261.121**	**1.236.596**		**1.558.660**	**1.552.680**	**1.563.173**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.356.868	495.000					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen		55.000					
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**4.356.868**	**550.000**					
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	3.660.148	550.000					
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	263	4.300	3.800		3.800	3.800	3.800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**3.660.411**	**554.300**	**3.800**		**3.800**	**3.800**	**3.800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**696.457**	**-4.300**	**-3.800**		**-3.800**	**-3.800**	**-3.800**

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben	20.849.589	22.603.300	23.235.963		25.577.973	26.404.322	27.253.094
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.549.335	4.911.764	5.808.464		6.540.464	6.842.436	6.589.646
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.930	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	324.512	255.085	280.500		286.500	291.500	298.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	183.159	81.100	68.000		68.000	68.000	68.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	536.865	113.900	96.000		96.000	96.000	96.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**24.465.389**	**27.967.149**	**29.490.927**		**32.570.937**	**33.704.258**	**34.307.240**
10	-	Personalauszahlungen	6.786.285	545.217	462.446		375.406	372.349	379.494
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.045.431	210.279	57.324		57.897	59.043	60.190
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.428.417	1.992.100	1.705.000		1.620.000	1.505.000	1.500.000
14	-	Transferauszahlungen	11.659.761	11.620.000	11.902.100		12.109.800	12.358.500	12.668.600
15	-	Sonstige Auszahlungen	211.633	206.118	221.400		221.400	221.400	221.400
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**22.131.527**	**14.573.714**	**14.348.270**		**14.384.503**	**14.516.292**	**14.829.684**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.333.862**	**13.393.435**	**15.142.657**		**18.186.434**	**19.187.966**	**19.477.556**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	670.377	851.616	801.262		765.721	780.218	795.058
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.647	6.136	6.136		6.136	5.113	
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**677.023**	**857.752**	**807.398**		**771.857**	**785.331**	**795.058**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**677.023**	**857.752**	**807.398**		**771.857**	**785.331**	**795.058**

17 Stiftungen

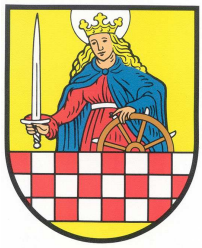
Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 17 **Stiftungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Teilpläne

Produktgruppenbeschreibungen
Teilergebnispläne
Teilfinanzpläne
Übersichten Investitionsmaßnahmen

Haushaltsplan

T E I L E R G E B N I S P L A N

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 01 Politische Gremien

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	23.956	36.667	38.216	38.855	39.614	40.719
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.142	5.907	6.093	6.154	6.276	6.398
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.325	500	500	500	500	500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	737	738	738	738	738	738
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	138.179	143.050	158.550	158.550	158.550	158.550
17	=	Ordentliche Aufwendungen	168.338	186.862	204.097	204.797	205.678	206.905
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-168.338	-186.862	-204.097	-204.797	-205.678	-206.905
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-168.338	-186.862	-204.097	-204.797	-205.678	-206.905
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-168.338	-186.862	-204.097	-204.797	-205.678	-206.905
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.163	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-172.501	-191.862	-209.097	-209.797	-210.678	-211.905

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 02 Verwaltungsführung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.198	50	50	84	117	150
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.619		1.800	1.800	1.800	1.800
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.762		1.750	1.750	1.750	1.750
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	20.580	50	3.600	3.634	3.667	3.700
11	-	Personalaufwendungen	102.026	127.655	86.672	88.900	90.628	92.375
12	-	Versorgungsaufwendungen	31.139	28.858	29.731	30.028	30.623	31.217
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.215	5.000	3.500	3.500	3.500	3.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	411	550	1.050	1.084	1.117	1.150
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.300	31.900	21.700	21.700	21.700	21.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	164.092	193.963	142.653	145.212	147.568	149.942
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-143.512	-193.913	-139.053	-141.578	-143.901	-146.242
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-143.512	-193.913	-139.053	-141.578	-143.901	-146.242
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-143.512	-193.913	-139.053	-141.578	-143.901	-146.242
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.469	17.912	18.112	18.112	18.112	18.112
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-145.981	-211.825	-157.165	-159.690	-162.013	-164.354

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**
Produktstufe 2 : 01 03 **Gleichstellung von Frau und Mann**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	34.288	35.701	37.161	37.905	38.648	39.391
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	783	350	550	550	550	550
17	=	Ordentliche Aufwendungen	35.071	36.051	37.711	38.455	39.198	39.941
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-35.071	-36.051	-37.711	-38.455	-39.198	-39.941
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-35.071	-36.051	-37.711	-38.455	-39.198	-39.941
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-35.071	-36.051	-37.711	-38.455	-39.198	-39.941
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	921	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-35.992	-37.251	-38.911	-39.655	-40.398	-41.141

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 04 Beschäftigtenvertretung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	27.739	29.092	30.382	30.957	28.437	24.184
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.411	4.976	5.287	5.340	5.446	5.552
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.960	3.350	3.550	3.550	3.550	3.550
17	=	Ordentliche Aufwendungen	35.110	37.418	39.219	39.847	37.433	33.286
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-35.110	-37.418	-39.219	-39.847	-37.433	-33.286
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-35.110	-37.418	-39.219	-39.847	-37.433	-33.286
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-35.110	-37.418	-39.219	-39.847	-37.433	-33.286
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4	250	250	250	250	250
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-35.114	-37.668	-39.469	-40.097	-37.683	-33.536

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 05 Rechnungsprüfung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	103.706	102.487	107.411	109.367	111.490	113.635
12	-	Versorgungsaufwendungen	26.237	29.683	31.126	31.437	32.060	32.682
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.899	36.500	36.500	36.500	36.500	36.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.506	2.550	2.700	2.700	2.700	2.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	149.349	171.220	177.737	180.004	182.750	185.517
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-149.349	-171.220	-177.737	-180.004	-182.750	-185.517
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-149.349	-171.220	-177.737	-180.004	-182.750	-185.517
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-149.349	-171.220	-177.737	-180.004	-182.750	-185.517
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	573	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-149.922	-173.220	-178.737	-181.004	-183.750	-186.517

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**
Produktstufe 2 : 01 06 **Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.193	1.396	1.956	2.244	2.190	2.623
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	979	1.000				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	38.892	20.700				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	20					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	41.084	23.096	1.956	2.244	2.190	2.623
11	-	Personalaufwendungen	251.918	175.974	176.158	146.505	149.177	152.518
12	-	Versorgungsaufwendungen	10.466	10.662	10.979	11.089	11.308	11.528
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.567	27.615	7.650	7.650	7.650	7.650
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.796	6.768	8.419	5.113	5.059	5.492
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	227.882	268.250	251.150	251.150	251.150	251.150
17	=	Ordentliche Aufwendungen	499.629	489.269	454.356	421.507	424.344	428.338
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-458.546	-466.173	-452.400	-419.263	-422.154	-425.715
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-458.546	-466.173	-452.400	-419.263	-422.154	-425.715
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-458.546	-466.173	-452.400	-419.263	-422.154	-425.715
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	104.772	142.750	136.000	136.000	136.050	135.550
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	450.592	447.831	468.831	468.831	468.831	468.831
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-804.366	-771.254	-785.231	-752.094	-754.935	-758.996

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**
Produktstufe 2 : 01 08 **Personalmanagement**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		50	50	84	117	150
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	274					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	188.034	134.500	139.500	139.500	139.500	139.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	188.307	134.550	139.550	139.584	139.617	139.650
11	-	Personalaufwendungen	113.442	104.779	112.222	114.375	116.611	120.564
12	-	Versorgungsaufwendungen	7.269	6.886	7.056	7.126	7.267	7.408
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	108	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		50	50	84	117	150
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.143	162.350	161.550	161.550	161.550	161.550
17	=	Ordentliche Aufwendungen	210.962	276.565	283.378	285.635	288.045	292.172
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-22.654	-142.015	-143.828	-146.051	-148.428	-152.522
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-22.654	-142.015	-143.828	-146.051	-148.428	-152.522
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-22.654	-142.015	-143.828	-146.051	-148.428	-152.522
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.816	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-9.470	-115.015	-116.828	-119.051	-121.428	-125.522

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**
Produktstufe 2 : 01 09 **Finanzmanagement und Rechnungswesen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84	84	250	250	250	250
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.493	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15.639	13.540	13.540	13.540	13.540	13.540
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	70.718	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	92.933	83.624	83.790	83.790	83.790	83.790
11	-	Personalaufwendungen	409.097	424.447	448.437	456.814	466.749	476.343
12	-	Versorgungsaufwendungen	83.054	102.149	113.642	114.779	117.052	119.324
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.364	12.150	8.450	8.450	8.450	8.450
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	96	2.096	2.262	2.262	2.262	2.262
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	174.274	128.190	133.492	133.492	125.312	125.312
17	=	Ordentliche Aufwendungen	681.884	669.032	706.283	715.797	719.825	731.691
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-588.951	-585.408	-622.493	-632.007	-636.035	-647.901
19	+	Finanzerträge	82.609	92.000	94.500	94.500	87.690	87.690
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	42.627	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	39.982	32.000	34.500	34.500	27.690	27.690
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-548.968	-553.408	-587.993	-597.507	-608.345	-620.211
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-548.968	-553.408	-587.993	-597.507	-608.345	-620.211
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.448	17.000	16.000	16.000	16.000	16.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-564.417	-570.408	-603.993	-613.507	-624.345	-636.211

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**
Produktstufe 2 : 01 10 **Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.930	14.135	32.382	33.208	33.297	33.379
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	7.930	14.135	32.382	33.208	33.297	33.379
11	-	Personalaufwendungen	51.573	76.977	79.992	81.583	83.178	85.419
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.693	1.874	1.908	1.927	1.966	2.004
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.505	12.500	6.500	6.500	6.500	6.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	9.278	16.122	34.549	35.208	35.297	35.379
15	-	Transferaufwendungen	36.352	45.000	49.000	49.000	49.000	49.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	51.301	122.200	56.200	56.200	56.200	56.200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	151.702	274.673	228.149	230.418	232.141	234.502
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-143.771	-260.538	-195.767	-197.210	-198.844	-201.123
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-143.771	-260.538	-195.767	-197.210	-198.844	-201.123
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-143.771	-260.538	-195.767	-197.210	-198.844	-201.123
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.133	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-145.904	-264.538	-199.767	-201.210	-202.844	-205.123

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**
Produktstufe 2 : 01 13 **Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	307.197	306.749	306.083	306.810	306.709	307.043
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	379.239	337.640	330.000	330.000	330.000	330.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.152	6.080	9.540	9.540	9.540	9.540
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	13.706	44.000	14.000	14.000	14.000	14.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	711.348	694.469	659.623	660.350	660.249	660.583
11	-	Personalaufwendungen	574.299	551.030	545.582	555.409	522.431	488.307
12	-	Versorgungsaufwendungen	8.086	8.902	8.682	8.768	8.943	9.116
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.527.377	1.486.500	1.572.900	1.574.900	1.539.900	1.504.900
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.252.166	1.261.333	1.242.938	1.243.598	1.205.316	1.198.899
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	326.509	368.000	398.626	399.626	401.826	406.726
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.688.437	3.675.765	3.768.728	3.782.301	3.678.416	3.607.948
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.977.090	-2.981.296	-3.109.105	-3.121.951	-3.018.167	-2.947.365
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.977.090	-2.981.296	-3.109.105	-3.121.951	-3.018.167	-2.947.365
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.977.090	-2.981.296	-3.109.105	-3.121.951	-3.018.167	-2.947.365
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.208.905	5.211.323	5.417.505	5.406.505	5.125.260	4.765.904
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.171	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	2.229.645	2.226.027	2.304.400	2.280.554	2.103.093	1.814.539

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**
Produktstufe 2 : 01 14 **Technisches Immobilienmanagement**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	456.706	363.359	420.867	453.545	453.545	453.545
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.340	4.900	4.900	4.900	4.900	4.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	47.388					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	506.434	368.259	425.767	458.445	458.445	458.445
11	-	Personalaufwendungen	130.087	129.271	118.416	120.753	138.174	140.828
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.773	4.257	4.342	4.385	4.472	4.558
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	706.978	595.000	481.000	419.000	389.000	359.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.650	1.783	1.783	996	880	880
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	83.207	55.700	55.400	55.400	55.400	55.400
17	=	Ordentliche Aufwendungen	925.696	786.011	660.941	600.534	587.926	560.666
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-419.262	-417.752	-235.174	-142.089	-129.481	-102.221
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-419.262	-417.752	-235.174	-142.089	-129.481	-102.221
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-419.262	-417.752	-235.174	-142.089	-129.481	-102.221
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.758	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-421.020	-420.752	-238.174	-145.089	-132.481	-105.221

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	183	96	358	566	566	566
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	570	800	800	800	800	800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.991	6.000	8.000	8.000	8.000	8.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.323	18.000	19.000	19.000	20.000	20.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.796	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	28.863	26.896	30.158	30.366	31.366	31.366
11	-	Personalaufwendungen	175.393	208.662	203.806	207.642	211.698	215.821
12	-	Versorgungsaufwendungen	35.545	38.437	39.014	39.404	40.185	40.965
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.694	47.500	45.500	43.500	43.500	43.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	831	673	858	1.066	1.066	1.066
15	-	Transferaufwendungen	12.161	18.000	18.000	18.000	18.000	19.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.909	12.250	18.300	18.300	18.300	18.300
17	=	Ordentliche Aufwendungen	311.532	325.522	325.478	327.912	332.749	338.652
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-282.670	-298.626	-295.320	-297.546	-301.383	-307.286
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-282.670	-298.626	-295.320	-297.546	-301.383	-307.286
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-282.670	-298.626	-295.320	-297.546	-301.383	-307.286
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	38.503	43.705	55.133	55.133	55.133	55.133
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-321.173	-342.331	-350.453	-352.679	-356.516	-362.419

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 02 Gewerbewesen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	214	214	214	214	214	214
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.812	31.100	29.100	29.100	29.100	29.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.157	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	174	100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	28.356	33.414	31.414	31.414	31.414	31.414
11	-	Personalaufwendungen	47.230	44.934	45.826	46.675	47.588	48.504
12	-	Versorgungsaufwendungen	9.622	10.601	10.965	11.075	11.294	11.513
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	196	850	600	600	600	600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	667	668	668	668	668	668
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.669	24.470	24.810	26.010	24.810	24.810
17	=	Ordentliche Aufwendungen	83.384	81.523	82.869	85.028	84.960	86.095
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-55.028	-48.109	-51.455	-53.614	-53.546	-54.681
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-55.028	-48.109	-51.455	-53.614	-53.546	-54.681
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-55.028	-48.109	-51.455	-53.614	-53.546	-54.681
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.828	8.012	9.012	9.012	9.012	9.012
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-61.856	-56.121	-60.467	-62.626	-62.558	-63.693

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 07 Verkehrsangelegenheiten

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	595	248	848	848	848	848
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	152.747	192.000	190.000	190.000	190.000	190.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	863					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	30.302	32.000	34.000	34.000	34.000	34.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	184.506	224.248	224.848	224.848	224.848	224.848
11	-	Personalaufwendungen	97.974	102.904	105.029	106.994	109.105	111.237
12	-	Versorgungsaufwendungen	21.473	26.375	27.335	27.608	28.154	28.701
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.022	8.750	8.750	8.750	8.750	8.750
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	5.039	4.655	5.055	1.493	400	400
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.417	11.750	16.300	16.300	16.300	16.300
17	=	Ordentliche Aufwendungen	146.925	154.434	162.469	161.145	162.709	165.388
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	37.582	69.814	62.379	63.703	62.139	59.460
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	37.582	69.814	62.379	63.703	62.139	59.460
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	37.582	69.814	62.379	63.703	62.139	59.460
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	451.312	459.446	465.446	465.446	465.446	465.446
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-413.731	-389.632	-403.067	-401.743	-403.307	-405.986

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produktstufe 2 : 02 10 **Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.864	153.000	143.000	143.000	143.000	143.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.845	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.476	800	800	800	800	800
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	107.185	160.300	150.300	150.300	150.300	150.300
11	-	Personalaufwendungen	166.380	201.621	112.619	114.695	118.146	86.949
12	-	Versorgungsaufwendungen	15.338	16.523	36.389	36.755	37.482	38.209
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	947	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	908	2.130	2.630	2.630	2.630	2.337
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.327	148.110	143.610	143.610	143.610	143.610
17	=	Ordentliche Aufwendungen	261.900	371.384	298.248	300.690	304.868	274.105
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-154.715	-211.084	-147.948	-150.390	-154.568	-123.805
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-154.715	-211.084	-147.948	-150.390	-154.568	-123.805
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-154.715	-211.084	-147.948	-150.390	-154.568	-123.805
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.663	10.000	8.000	8.000	8.000	8.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-158.377	-221.084	-155.948	-158.390	-162.568	-131.805

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 14 Wahlen und Statistiken

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.000	10.000			10.000	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	8.000	10.000			10.000	
11	-	Personalaufwendungen	15.703	16.680	17.133	17.477	17.819	18.805
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		280	300	300	300	300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			800	800	800	500
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.855	33.950	13.150	12.150	39.250	13.150
17	=	Ordentliche Aufwendungen	38.558	50.910	31.383	30.727	58.169	32.755
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-30.558	-40.910	-31.383	-30.727	-48.169	-32.755
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-30.558	-40.910	-31.383	-30.727	-48.169	-32.755
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-30.558	-40.910	-31.383	-30.727	-48.169	-32.755
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	727	500	500	500	500	
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-31.285	-41.410	-31.883	-31.227	-48.669	-32.755

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produktstufe 2 : 02 15 **Gefahrenabwehr u. -vorbeugung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.144	133.161	151.853	164.213	172.562	174.832
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.476	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.359	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.141	18.730	8.730	8.730	8.730	8.730
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	24.672					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	147.792	169.891	173.583	185.943	194.292	196.562
11	-	Personalaufwendungen	766.078	968.205	858.171	873.786	893.148	910.440
12	-	Versorgungsaufwendungen	409.487	420.618	397.771	401.749	409.705	417.660
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.169	126.300	121.800	121.800	121.800	121.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	170.978	197.207	203.642	204.142	203.597	203.499
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	209.655	241.200	251.790	262.290	262.290	262.790
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.697.367	1.953.530	1.833.174	1.863.767	1.890.540	1.916.189
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.549.575	-1.783.639	-1.659.591	-1.677.824	-1.696.248	-1.719.627
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.506					
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.506					
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.551.080	-1.783.639	-1.659.591	-1.677.824	-1.696.248	-1.719.627
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.551.080	-1.783.639	-1.659.591	-1.677.824	-1.696.248	-1.719.627
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	299.927	544.664				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	179.118	182.439	196.961	196.961	196.961	196.961
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.430.272	-1.421.414	-1.856.552	-1.874.785	-1.893.209	-1.916.588

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produktstufe 2 : 02 17 **Rettungsdienst**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.515		14.478	14.303	13.722	12.961
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	517					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	909.301	1.009.525	1.067.000	1.091.000	1.119.000	1.152.570
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	923.401	1.009.525	1.081.478	1.105.303	1.132.722	1.165.531
11	-	Personalaufwendungen	421.305	385.446	589.173	600.949	609.277	620.987
12	-	Versorgungsaufwendungen	294	332	353	357	364	371
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	65.152		500	500	500	500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	37.658		23.147	21.787	20.118	17.960
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.987	30.500	25.200	19.700	19.500	10.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	578.396	416.278	638.373	643.293	649.759	650.518
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	345.005	593.247	443.105	462.010	482.963	515.013
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	345.005	593.247	443.105	462.010	482.963	515.013
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	345.005	593.247	443.105	462.010	482.963	515.013
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	345.005	593.247	44.061	44.061	44.061	44.061
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)			399.044	417.949	438.902	470.952

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 **Schulträgeraufgaben**
Produktstufe 2 : 03 01 **Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	156.728	161.564	167.658	164.750	154.464	145.612
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.212	8.000	11.500	11.500	11.500	11.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	16.323	16.340	14.700	14.200	13.700	9.210
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	68.768	33.336	47.000	60.500	75.500	75.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	252.031	219.240	240.858	250.950	255.164	241.822
11	-	Personalaufwendungen	255.955	279.631	277.821	283.209	288.762	294.336
12	-	Versorgungsaufwendungen	27.570	32.311	30.888	31.196	31.815	32.432
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	818.149	866.189	832.115	791.273	732.735	698.454
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	89.530	96.878	96.101	88.806	79.485	74.690
15	-	Transferaufwendungen	810	810	840	840	840	840
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	296.952	358.567	355.970	347.705	348.305	319.883
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.488.966	1.634.386	1.593.735	1.543.029	1.481.942	1.420.635
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.236.935	-1.415.146	-1.352.877	-1.292.079	-1.226.778	-1.178.813
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.236.935	-1.415.146	-1.352.877	-1.292.079	-1.226.778	-1.178.813
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.236.935	-1.415.146	-1.352.877	-1.292.079	-1.226.778	-1.178.813
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	129.551	134.360	131.688	131.688	119.817	110.771
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.764.019	2.810.139	2.825.940	2.805.940	2.540.400	2.203.043
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.871.402	-4.090.925	-4.047.129	-3.966.331	-3.647.361	-3.271.085

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 **Schulträgeraufgaben**
Produktstufe 2 : 03 02 **Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	46.064	44.985	47.203	48.021	48.960	49.914
12	-	Versorgungsaufwendungen	18.893	21.529	22.329	22.552	22.999	23.445
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.789	1.400	1.500	1.500	1.500	1.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	71.246	72.414	75.532	76.573	77.959	79.359
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-71.246	-72.414	-75.532	-76.573	-77.959	-79.359
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-71.246	-72.414	-75.532	-76.573	-77.959	-79.359
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-71.246	-72.414	-75.532	-76.573	-77.959	-79.359
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.444	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-73.689	-75.314	-78.432	-79.473	-80.859	-82.259

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 02 Kulturförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.037	100				
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	12.037	100				
11	-	Personalaufwendungen	79.543	77.688	95.345	97.238	98.101	55.367
12	-	Versorgungsaufwendungen	898		2.332	2.356	2.402	2.449
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50	250	200	200	200	200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		400	400	400	400	400
15	-	Transferaufwendungen	147.131	127.200	144.700	114.200	109.200	109.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.990	3.150	3.050	3.050	3.050	3.050
17	=	Ordentliche Aufwendungen	229.610	208.688	246.027	217.444	213.353	170.666
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-217.574	-208.588	-246.027	-217.444	-213.353	-170.666
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-217.574	-208.588	-246.027	-217.444	-213.353	-170.666
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-217.574	-208.588	-246.027	-217.444	-213.353	-170.666
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	110.928	114.942	112.082	112.082	100.210	91.164
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-328.502	-323.530	-358.109	-329.526	-313.563	-261.830

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 **Kultur**
Produktstufe 2 : 04 03 **Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.576	9.000	5.700	5.700	5.700	5.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	50					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	14.626	19.000	15.700	15.700	15.700	15.700
11	-	Personalaufwendungen	10.913	10.965	13.751	14.026	14.300	9.840
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	638	1.900	1.000	1.000	1.000	1.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	124	914	800	800	800	800
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	138	1.300	1.350	1.350	1.350	1.350
17	=	Ordentliche Aufwendungen	11.813	15.079	16.901	17.176	17.450	12.990
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	2.814	3.921	-1.201	-1.476	-1.750	2.710
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	2.814	3.921	-1.201	-1.476	-1.750	2.710
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	2.814	3.921	-1.201	-1.476	-1.750	2.710
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.831	23.366	23.366	23.366	23.366	23.366
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	226.442	225.800	226.300	235.300	235.300	235.300
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-200.798	-198.513	-204.135	-213.410	-213.684	-209.224

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 06 Bibliothek

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.988	2.700	343	343	343	343
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.521	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	633	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	12.143	22.700	18.343	18.343	18.343	18.343
11	-	Personalaufwendungen	141.573	141.420	148.961	151.935	152.618	155.549
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.476	24.500	24.000	23.500	23.500	23.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	525	3.550	1.243	1.243	1.243	1.243
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.661	14.230	14.280	17.280	17.280	17.280
17	=	Ordentliche Aufwendungen	176.234	183.700	188.484	193.958	194.641	197.572
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-164.092	-161.000	-170.141	-175.615	-176.298	-179.229
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-164.092	-161.000	-170.141	-175.615	-176.298	-179.229
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-164.092	-161.000	-170.141	-175.615	-176.298	-179.229
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	158.447	152.620	156.620	156.620	156.620	156.620
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-322.539	-313.620	-326.761	-332.235	-332.918	-335.849

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 08 Archiv

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	184	584	664	664	664	664
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.138	300	500	500	500	500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.322	884	1.164	1.164	1.164	1.164
11	-	Personalaufwendungen	20.499	20.803	21.615	22.048	22.479	22.913
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	278	1.478	1.558	1.558	1.558	1.558
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.754	3.150	2.920	2.920	2.920	2.920
17	=	Ordentliche Aufwendungen	24.537	29.431	30.093	30.526	30.957	31.391
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-23.215	-28.547	-28.929	-29.362	-29.793	-30.227
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-23.215	-28.547	-28.929	-29.362	-29.793	-30.227
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-23.215	-28.547	-28.929	-29.362	-29.793	-30.227
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	370	600	600	600	600	600
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-23.585	-29.147	-29.529	-29.962	-30.393	-30.827

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 **Soziale Leistungen**
Produktstufe 2 : 05 01 **Unterstützung von Senioren**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	8.889	8.244	8.098	8.259	8.421	8.582
12	-	Versorgungsaufwendungen	633	272	278	280	286	291
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	79					
17	=	Ordentliche Aufwendungen	11.601	10.516	10.376	10.539	10.707	10.873
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.601	-10.516	-10.376	-10.539	-10.707	-10.873
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.601	-10.516	-10.376	-10.539	-10.707	-10.873
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-11.601	-10.516	-10.376	-10.539	-10.707	-10.873
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-11.601	-10.516	-10.376	-10.539	-10.707	-10.873

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 **Soziale Leistungen**
Produktstufe 2 : 05 03 **Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	286					
3	+	Sonstige Transfererträge	41.435	37.000	36.000	36.000	36.000	36.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	315.796	335.300	391.500	391.300	391.300	391.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	320	500	500	500	500	500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	357.836	373.800	430.000	429.800	429.800	429.700
11	-	Personalaufwendungen	253.913	254.318	258.358	249.251	255.324	260.242
12	-	Versorgungsaufwendungen	40.461	46.238	28.027	28.307	28.867	29.428
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.994	2.900	4.100	4.100	4.100	4.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.496	4.800	8.500	8.500	8.500	8.500
15	-	Transferaufwendungen	562.442	636.500	747.000	747.000	747.000	747.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.551	43.080	111.980	111.780	111.780	111.780
17	=	Ordentliche Aufwendungen	908.858	987.836	1.157.965	1.148.938	1.155.571	1.161.050
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-551.021	-614.036	-727.965	-719.138	-725.771	-731.350
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	64					
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-64					
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-551.086	-614.036	-727.965	-719.138	-725.771	-731.350
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-551.086	-614.036	-727.965	-719.138	-725.771	-731.350
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	61.862	63.000	125.953	125.953	125.953	125.953
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-612.948	-677.036	-853.918	-845.091	-851.724	-857.303

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktstufe 2 : 06 01 **Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.250.315	1.335.776	1.399.293	1.399.293	1.399.293	1.399.293
3	+	Sonstige Transfererträge	12.352	31.000	24.000	24.000	24.000	24.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	267.736	260.000	240.000	240.000	240.000	240.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	79					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.530.483	1.626.776	1.663.293	1.663.293	1.663.293	1.663.293
11	-	Personalaufwendungen	130.772	124.134	116.444	118.674	121.004	124.712
12	-	Versorgungsaufwendungen	16.378	18.654	19.927	20.126	20.525	20.923
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	2.718.371	2.905.800	2.934.883	2.934.883	2.934.883	2.934.883
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.266	1.080	1.130	1.130	1.130	1.130
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.866.816	3.049.668	3.072.384	3.074.813	3.077.542	3.081.648
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-1.336.333	-1.422.892	-1.409.091	-1.411.520	-1.414.249	-1.418.355
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	854	1.000	500	500	500	500
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-854	-1.000	-500	-500	-500	-500
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-1.337.187	-1.423.892	-1.409.591	-1.412.020	-1.414.749	-1.418.855
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-1.337.187	-1.423.892	-1.409.591	-1.412.020	-1.414.749	-1.418.855
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	49.736	26.417	26.417	26.417	26.417	26.417
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-1.386.923	-1.450.309	-1.436.008	-1.438.437	-1.441.166	-1.445.272

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktstufe 2 : 06 02 **Kinder- und Jugendarbeit**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	139.693	134.296	122.948	57.820	60.841	61.486
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.881	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	2.500	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	896	6.500				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	91					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	159.561	161.296	143.948	78.820	81.841	82.486
11	-	Personalaufwendungen	226.228	230.754	229.251	232.816	236.397	241.047
12	-	Versorgungsaufwendungen	4.182	3.267	3.326	3.359	3.426	3.492
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.213	17.300	17.200	17.200	17.200	17.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	19.408	28.803	29.741	31.016	31.233	31.711
15	-	Transferaufwendungen	138.347	140.271	129.771	61.850	61.850	61.850
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	41.760	35.450	35.550	35.550	35.550	35.550
17	=	Ordentliche Aufwendungen	439.138	455.845	444.839	381.791	385.656	390.850
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-279.577	-294.549	-300.891	-302.971	-303.815	-308.364
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-279.577	-294.549	-300.891	-302.971	-303.815	-308.364
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-279.577	-294.549	-300.891	-302.971	-303.815	-308.364
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	69.918	78.325	78.325	78.325	78.325	78.325
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-349.495	-372.874	-379.216	-381.296	-382.140	-386.689

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktstufe 2 : 06 03 **Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.607	8.500	10.087	11.527	11.527	11.490
3	+	Sonstige Transfererträge	328.200	192.580	190.000	190.000	190.000	190.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	794		3.100	3.100	3.100	3.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	408					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	332.009	201.080	203.187	204.627	204.627	204.590
11	-	Personalaufwendungen	474.044	485.682	508.155	518.109	526.097	538.666
12	-	Versorgungsaufwendungen	27.991	31.651	38.159	38.540	39.303	40.066
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	238	1.647	2.087	4.850	3.527	3.490
15	-	Transferaufwendungen	2.229.832	2.063.800	2.046.380	2.046.380	2.046.380	2.046.380
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	22.333	20.855	27.020	22.520	22.520	22.520
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.754.452	2.603.635	2.621.801	2.630.399	2.637.827	2.651.122
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-2.422.443	-2.402.555	-2.418.614	-2.425.772	-2.433.200	-2.446.532
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-2.422.443	-2.402.555	-2.418.614	-2.425.772	-2.433.200	-2.446.532
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-2.422.443	-2.402.555	-2.418.614	-2.425.772	-2.433.200	-2.446.532
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.621	39.060	38.860	38.860	38.860	38.860
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-2.442.064	-2.441.615	-2.457.474	-2.464.632	-2.472.060	-2.485.392

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 07 Gesundheitsdienste
Produktstufe 2 : 07 01 Gesundheitseinrichtungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	20.734	22.100	22.500	22.500	22.500	22.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen	20.734	22.100	22.500	22.500	22.500	22.500
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-13.234	-14.600	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-13.234	-14.600	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-13.234	-14.600	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-13.234	-14.600	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 **Sportförderung**
Produktstufe 2 : 08 01 **Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.584	7.800	7.759	7.759	7.759	7.662
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.647	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.262	3.600	4.200	4.200	4.200	4.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.695	7.000	7.000	7.000	7.000	
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.081	500	500	500	500	500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	51.269	54.900	55.459	55.459	55.459	48.362
11	-	Personalaufwendungen	10.367	10.461	12.634	12.866	13.121	13.379
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.969	3.445	4.554	4.599	4.690	4.781
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.927	16.900	20.400	20.400	19.900	19.900
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	39.179	39.184	39.144	39.028	39.005	38.828
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.177	23.650	23.650	12.650	12.650	12.650
17	=	Ordentliche Aufwendungen	87.619	93.640	100.382	89.543	89.366	89.538
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-36.350	-38.740	-44.923	-34.084	-33.907	-41.176
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-36.350	-38.740	-44.923	-34.084	-33.907	-41.176
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-36.350	-38.740	-44.923	-34.084	-33.907	-41.176
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	298.184	280.987	306.337	306.337	297.541	285.228
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	728.548	684.328	747.328	747.328	731.623	709.635
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-466.714	-442.081	-485.914	-475.075	-467.989	-465.583

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung
Produktstufe 2 : 08 02 Sportförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		100				
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge		100				
11	-	Personalaufwendungen	1.399	1.353				
12	-	Versorgungsaufwendungen	574	648				
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	988	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	2.520	2.520	2.520	2.520	2.520	2.520
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.021	5.390	5.390	5.390	5.390	5.390
17	=	Ordentliche Aufwendungen	11.502	10.911	8.910	8.910	8.910	8.910
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.502	-10.811	-8.910	-8.910	-8.910	-8.910
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-11.502	-10.811	-8.910	-8.910	-8.910	-8.910
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-11.502	-10.811	-8.910	-8.910	-8.910	-8.910
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	342.553	327.921	353.459	353.459	344.664	332.351
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-354.055	-338.732	-362.369	-362.369	-353.574	-341.261

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktstufe 2 : 09 01 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	338.636	231.225	138.000	21.000	21.000	7.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.896	3.000	3.400	3.400	3.500	3.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.540	1.540	1.540	1.540	1.540	1.540
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	343.071	235.765	142.940	25.940	26.040	12.040
11	-	Personalaufwendungen	117.311	98.000	100.210	102.212	89.469	68.944
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.814	122.700	80.500	40.500	40.500	40.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	-	Transferaufwendungen	221.709	250.000	120.000	20.000	20.000	10.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.776	20.900	26.468	26.468	26.468	26.468
17	=	Ordentliche Aufwendungen	465.611	492.600	328.178	190.180	177.437	146.912
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-122.540	-256.835	-185.238	-164.240	-151.397	-134.872
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-122.540	-256.835	-185.238	-164.240	-151.397	-134.872
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-122.540	-256.835	-185.238	-164.240	-151.397	-134.872
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.538	4.100	4.550	4.550	4.600	4.600
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-126.078	-260.935	-189.788	-168.790	-155.997	-139.472

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 **Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktstufe 2 : 09 03 **Vermessung und Grundstücksinformation**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	189	348	379	190		
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.840	13.120	3.840	3.840	3.840	3.840
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	4.029	13.468	4.219	4.030	3.840	3.840
11	-	Personalaufwendungen	47.116	33.739	35.007	35.706	29.837	17.804
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.154	15.500	15.750	15.750	15.750	15.750
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	649	16.348	1.379	1.190	1.000	1.000
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.082	20.300	21.303	15.303	15.303	15.303
17	=	Ordentliche Aufwendungen	61.000	85.887	73.439	67.949	61.890	49.857
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-56.971	-72.419	-69.220	-63.919	-58.050	-46.017
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-56.971	-72.419	-69.220	-63.919	-58.050	-46.017
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-56.971	-72.419	-69.220	-63.919	-58.050	-46.017
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		680				
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	807	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-57.778	-72.739	-70.220	-64.919	-59.050	-47.017

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 **Bauen und Wohnen**
Produktstufe 2 : 10 01 **Bauaufsicht**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	189.717	131.500	152.000	152.000	152.000	152.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.560	3.840	2.560	2.560	2.560	2.560
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	25	100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	192.302	135.440	154.660	154.660	154.660	154.660
11	-	Personalaufwendungen	276.961	273.851	205.133	208.763	212.835	221.774
12	-	Versorgungsaufwendungen	32.486	41.151	42.378	42.802	43.649	44.497
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	87.266	250.000	150.000	150.000	150.000	150.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.475	32.200	28.700	28.700	28.700	28.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	410.187	598.202	427.211	431.265	436.184	445.971
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-217.885	-462.762	-272.551	-276.605	-281.524	-291.311
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-217.885	-462.762	-272.551	-276.605	-281.524	-291.311
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-217.885	-462.762	-272.551	-276.605	-281.524	-291.311
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.286	4.300	4.000	4.000	4.000	4.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-221.171	-467.062	-276.551	-280.605	-285.524	-295.311

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 **Bauen und Wohnen**
Produktstufe 2 : 10 03 **Denkmalschutz u. Denkmalpflege**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	819	150	150	150	150	150
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	819	2.150	5.150	5.150	5.150	5.150
11	-	Personalaufwendungen	22.756	46.676	48.402	49.368	50.336	51.303
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	-	Transferaufwendungen	3.140	4.000	10.000	10.000	10.000	10.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	975	2.650	3.600	3.600	3.600	3.600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	26.894	56.326	65.002	65.968	66.936	67.903
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-26.075	-54.176	-59.852	-60.818	-61.786	-62.753
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-26.075	-54.176	-59.852	-60.818	-61.786	-62.753
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-26.075	-54.176	-59.852	-60.818	-61.786	-62.753
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	342	500	500	500	500	500
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-26.418	-54.676	-60.352	-61.318	-62.286	-63.253

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2 : 10 05 Wohnen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.076	1.076	1.076	1.076	718	
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	160	300	300	300	300	300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		500	500	500	500	500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.236	1.876	1.876	1.876	1.518	800
11	-	Personalaufwendungen	70.859	73.714	89.710	91.493	95.570	97.409
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.032	2.345	1.683	1.700	1.734	1.767
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.109	1.110	1.110	11.010	740	
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.675	6.950	6.250	6.250	6.250	6.250
17	=	Ordentliche Aufwendungen	77.675	84.119	98.753	110.453	104.294	105.426
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-76.439	-82.243	-96.877	-108.577	-102.776	-104.626
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-76.439	-82.243	-96.877	-108.577	-102.776	-104.626
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-76.439	-82.243	-96.877	-108.577	-102.776	-104.626
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.408	3.700	4.200	4.200	4.200	4.200
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-80.848	-85.943	-101.077	-112.777	-106.976	-108.826

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 11 **Ver- und Entsorgung**
Produktstufe 2 : 11 02 **Abfallwirtschaft**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.037.195	2.100.000	2.205.000	2.205.000	2.310.000	2.430.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.220	130.100	119.650	119.650	119.650	119.650
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		4.600	4.420			
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	2.203.415	2.234.700	2.329.070	2.324.650	2.429.650	2.549.650
11	-	Personalaufwendungen	43.924	19.691	18.015	18.345	18.710	19.076
12	-	Versorgungsaufwendungen	1.383		5.899	5.958	6.076	6.194
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		4.200	8.200	4.200	8.200	4.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		200				
15	-	Transferaufwendungen	2.131.068	2.250.000	2.362.500	2.480.000	2.604.000	2.734.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.377	52.600	55.600	55.600	55.600	55.600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.277.752	2.326.691	2.450.214	2.564.103	2.692.586	2.819.970
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-74.337	-91.991	-121.144	-239.453	-262.936	-270.320
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-74.337	-91.991	-121.144	-239.453	-262.936	-270.320
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-74.337	-91.991	-121.144	-239.453	-262.936	-270.320
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	871	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-75.208	-93.491	-122.644	-240.953	-264.436	-271.820

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktstufe 2 : 12 01 **Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	679.904	706.836	737.747	751.167	794.417	828.167
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	194.260	227.554	227.553	268.476	275.190	255.413
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.541	71.520	73.120	73.120	73.120	73.120
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	962.705	1.005.910	1.038.420	1.092.763	1.142.727	1.156.700
11	-	Personalaufwendungen	67.055	52.871	48.682	49.655	50.162	50.271
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	306.156	422.963	442.700	449.700	459.700	469.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.335.582	2.475.554	2.468.672	2.483.513	2.530.921	2.249.943
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.676.227	1.832.450	1.920.310	1.920.310	1.920.310	1.920.310
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.385.020	4.783.838	4.880.364	4.903.178	4.961.093	4.690.224
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-3.422.315	-3.777.928	-3.841.944	-3.810.415	-3.818.366	-3.533.524
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-3.422.315	-3.777.928	-3.841.944	-3.810.415	-3.818.366	-3.533.524
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-3.422.315	-3.777.928	-3.841.944	-3.810.415	-3.818.366	-3.533.524
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	349.767	346.000	358.000	358.000	358.000	358.000
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-3.772.081	-4.123.928	-4.199.944	-4.168.415	-4.176.366	-3.891.524

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktstufe 2 : 12 05 **Straßenreinigung und Winterdienst**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	585.629	375.000	375.000	375.000	375.000	375.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.000	72.000	77.000	77.000	77.000	77.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	657.629	447.000	452.000	452.000	452.000	452.000
11	-	Personalaufwendungen	12.858	5.466	5.672	5.784	5.896	6.012
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		450	200	200	200	200
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	799.772	775.400	790.400	790.400	790.400	790.400
17	=	Ordentliche Aufwendungen	812.631	781.316	796.272	796.384	796.496	796.612
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-155.002	-334.316	-344.272	-344.384	-344.496	-344.612
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-155.002	-334.316	-344.272	-344.384	-344.496	-344.612
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-155.002	-334.316	-344.272	-344.384	-344.496	-344.612
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	347.000	343.000	355.000	355.000	355.000	355.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2	930	250	250	250	250
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	191.996	7.754	10.478	10.366	10.254	10.138

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 13 **Natur und Landschaftspflege**
Produktstufe 2 : 13 01 **Natur und Landschaftspflege**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.435		45.184	11.296		
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.054	6.982	7.054	7.054	7.054	7.054
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	61.489	6.982	52.238	18.350	7.054	7.054
11	-	Personalaufwendungen	11.738	12.148	26.245	26.768	27.293	27.815
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	231.174	38.500	93.203	29.750	29.750	19.750
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		500	500	500	500	500
15	-	Transferaufwendungen	4.186	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	192.842	169.030	191.800	191.800	191.800	191.800
17	=	Ordentliche Aufwendungen	439.941	225.178	316.748	253.818	254.343	244.865
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-378.452	-218.196	-264.510	-235.468	-247.289	-237.811
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-378.452	-218.196	-264.510	-235.468	-247.289	-237.811
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-378.452	-218.196	-264.510	-235.468	-247.289	-237.811
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	19.276	17.506	24.706	24.706	24.706	24.706
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-397.728	-235.702	-289.216	-260.174	-271.995	-262.517

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**
Produktstufe 2 : 15 01 **Wirtschaftsförderung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	51.204	45.400	46.509	47.263	48.176	49.105
12	-	Versorgungsaufwendungen	20.280	21.346	21.401	21.615	22.043	22.471
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	124	7.800	7.820	7.850	7.850	7.850
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		300	300	300	300	300
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	893	5.550	5.550	5.550	5.550	5.550
17	=	Ordentliche Aufwendungen	72.501	80.396	81.580	82.578	83.919	85.276
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-72.501	-80.396	-81.580	-82.578	-83.919	-85.276
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-72.501	-80.396	-81.580	-82.578	-83.919	-85.276
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-72.501	-80.396	-81.580	-82.578	-83.919	-85.276
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	828	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-73.329	-81.796	-82.980	-83.978	-85.319	-86.676

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**
Produktstufe 2 : 15 02 **Tourismus**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	50.274	77.902	114.671	114.954	115.237	115.483
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.289	182.353	370.000	370.000	370.000	370.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	846					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	55.409	260.255	484.671	484.954	485.237	485.483
11	-	Personalaufwendungen	136.833	191.088	209.205	213.370	217.553	217.742
12	-	Versorgungsaufwendungen	19.679	9.781	2.989	3.019	3.079	3.138
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.388	109.177	161.500	161.500	161.500	161.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.087	49.053	119.587	119.870	119.869	120.115
15	-	Transferaufwendungen	5.950	7.500	5.000	7.500	7.500	5.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	28.575	36.321	95.250	95.250	95.250	95.250
17	=	Ordentliche Aufwendungen	214.511	402.920	593.531	600.509	604.751	602.745
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-159.102	-142.665	-108.860	-115.555	-119.514	-117.262
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)						
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-159.102	-142.665	-108.860	-115.555	-119.514	-117.262
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	-159.102	-142.665	-108.860	-115.555	-119.514	-117.262
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	950	1.600	1.500	1.500	1.500	1.500
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	-160.052	-144.265	-110.360	-117.055	-121.014	-118.762

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**
Produktstufe 2 : 15 03 **Allgemeine Einrichtungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	7.820	6.476	6.778	6.894	7.027	7.162
12	-	Versorgungsaufwendungen	3.207	3.100	3.170	3.202	3.265	3.329
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	29		100	100	100	100
17	=	Ordentliche Aufwendungen	11.057	9.576	10.048	10.196	10.392	10.591
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-11.057	-9.576	-10.048	-10.196	-10.392	-10.591
19	+	Finanzerträge	430.779	300.000	300.000	600.000	600.000	600.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	430.779	300.000	300.000	600.000	600.000	600.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	419.723	290.424	289.952	589.804	589.608	589.409
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	419.723	290.424	289.952	589.804	589.608	589.409
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	419.723	290.424	289.952	589.804	589.608	589.409

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 **Wirtschaft und Tourismus**
Produktstufe 2 : 15 04 **Anteile an Unternehmen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.061.485	975.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.061.485	975.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000	1.060.000
11	-	Personalaufwendungen	6.954	6.554	6.892	6.955	7.090	7.228
12	-	Versorgungsaufwendungen	2.852	3.139	3.240	3.272	3.337	3.402
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	172.000	215.000	215.000	215.000	215.000	215.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.332	53.000	53.000	53.000	53.000	53.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	239.138	277.693	278.132	278.227	278.427	278.630
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	822.348	697.307	781.868	781.773	781.573	781.370
19	+	Finanzerträge	362.284	280.000	295.000	295.000	295.000	295.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	362.284	280.000	295.000	295.000	295.000	295.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	1.184.632	977.307	1.076.868	1.076.773	1.076.573	1.076.370
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	1.184.632	977.307	1.076.868	1.076.773	1.076.573	1.076.370
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	1.184.632	977.307	1.076.868	1.076.773	1.076.573	1.076.370

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 16 **Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktstufe 2 : 16 01 **Allgemeine Finanzwirtschaft**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben	21.050.482	22.603.300	23.235.963	25.577.973	26.404.322	27.253.094
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.549.335	4.911.764	5.808.464	6.540.464	6.842.436	6.589.646
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.930	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	283.458	255.085	280.500	286.500	291.500	298.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	132.125	82.287	71.114	64.273	64.328	60.762
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	24.037.330	27.854.436	29.398.041	32.471.210	33.604.586	34.204.002
11	-	Personalaufwendungen	102.043	776.868	764.188	676.244	661.654	689.984
12	-	Versorgungsaufwendungen	955.477	210.279	197.782	192.627	186.774	207.549
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	88.048	10.000	88.000	88.000	88.000	88.000
15	-	Transferaufwendungen	10.820.561	11.620.000	11.902.100	12.109.800	12.358.500	12.668.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	241.317	358.118	239.300	233.077	232.992	234.981
17	=	Ordentliche Aufwendungen	12.207.446	12.975.265	13.191.370	13.299.748	13.527.920	13.889.114
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	11.829.884	14.879.171	16.206.671	19.171.462	20.076.666	20.314.888
19	+	Finanzerträge	97.606	113.900	96.000	96.000	96.000	96.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.915.360	1.992.100	1.705.000	1.620.000	1.505.000	1.500.000
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	-1.817.754	-1.878.200	-1.609.000	-1.524.000	-1.409.000	-1.404.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	10.012.130	13.000.971	14.597.671	17.647.462	18.667.666	18.910.888
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)	10.012.130	13.000.971	14.597.671	17.647.462	18.667.666	18.910.888
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)	10.012.130	13.000.971	14.597.671	17.647.462	18.667.666	18.910.888

17 Stiftungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 17 Stiftungen
Produktstufe 2 : 17 01 Stiftungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen						
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)						
19	+	Finanzerträge		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)						
26	=	Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Teilergebnis (= Zeilen 26, 27, 28)		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

Haushaltsplan

T E I L F I N A N Z P L A N

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 01 **Politische Gremien**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		36.667	38.216		38.855	39.614	40.719
11	-	Versorgungsauszahlungen		5.907	6.093		6.154	6.276	6.398
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.325	500	500		500	500	500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	138.247	143.050	158.550		158.550	158.550	158.550
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**139.572**	**186.124**	**203.359**		**204.059**	**204.940**	**206.167**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-139.572**	**-186.124**	**-203.359**		**-204.059**	**-204.940**	**-206.167**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 02 **Verwaltungsführung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.198						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.778		1.800		1.800	1.800	1.800
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.762		1.750		1.750	1.750	1.750
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**20.739**		**3.550**		**3.550**	**3.550**	**3.550**
10	-	Personalauszahlungen		127.655	86.672		88.900	90.628	92.375
11	-	Versorgungsauszahlungen		28.858	29.731		30.028	30.623	31.217
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.512	5.000	3.500		3.500	3.500	3.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	32.678	31.900	21.700		21.700	21.700	21.700
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**40.190**	**193.413**	**141.603**		**144.128**	**146.451**	**148.792**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-19.452**	**-193.413**	**-138.053**		**-140.578**	**-142.901**	**-145.242**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	411	1.000	1.500		1.500	1.500	1.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**411**	**1.000**	**1.500**		**1.500**	**1.500**	**1.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-411**	**-1.000**	**-1.500**		**-1.500**	**-1.500**	**-1.500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 03 **Gleichstellung von Frau und Mann**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		35.701	37.161		37.905	38.648	39.391
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	415	350	550		550	550	550
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**415**	**36.051**	**37.711**		**38.455**	**39.198**	**39.941**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-415**	**-36.051**	**-37.711**		**-38.455**	**-39.198**	**-39.941**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 04 **Beschäftigtenvertretung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		29.092	30.382		30.957	28.437	24.184
11	-	Versorgungsauszahlungen		4.976	5.287		5.340	5.446	5.552
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.775	3.350	3.550		3.550	3.550	3.550
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.775**	**37.418**	**39.219**		**39.847**	**37.433**	**33.286**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.775**	**-37.418**	**-39.219**		**-39.847**	**-37.433**	**-33.286**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 05 **Rechnungsprüfung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		102.487	107.411		109.367	111.490	113.635
11	-	Versorgungsauszahlungen		29.683	31.126		31.437	32.060	32.682
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	17.899	36.500	36.500		36.500	36.500	36.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.073	2.550	2.700		2.700	2.700	2.700
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**18.972**	**171.220**	**177.737**		**180.004**	**182.750**	**185.517**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-18.972**	**-171.220**	**-177.737**		**-180.004**	**-182.750**	**-185.517**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 06 **Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	979	1.000					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	45.821	20.700					
7	+	Sonstige Einzahlungen	20						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**46.819**	**21.700**					
10	-	Personalauszahlungen		175.974	176.158		146.505	149.177	152.518
11	-	Versorgungsauszahlungen		10.662	10.979		11.089	11.308	11.528
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.567	27.615	7.650		7.650	7.650	7.650
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	217.317	268.250	251.150		251.150	251.150	251.150
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**221.884**	**482.501**	**445.937**		**416.394**	**419.285**	**422.846**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-175.065**	**-460.801**	**-445.937**		**-416.394**	**-419.285**	**-422.846**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.046	3.500	5.500		5.000	5.000	5.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**2.046**	**3.500**	**5.500**		**5.000**	**5.000**	**5.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.046**	**-3.500**	**-5.500**		**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 08 **Personalmanagement**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	274						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	169.868	134.500	139.500		139.500	139.500	139.500
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**170.142**	**134.500**	**139.500**		**139.500**	**139.500**	**139.500**
10	-	Personalauszahlungen		104.779	112.222		114.375	116.611	120.564
11	-	Versorgungsauszahlungen		6.886	7.056		7.126	7.267	7.408
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	108	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	135.329	162.350	161.550		161.550	161.550	161.550
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**135.437**	**276.515**	**283.328**		**285.551**	**287.928**	**292.022**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**34.705**	**-142.015**	**-143.828**		**-146.051**	**-148.428**	**-152.522**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**500**	**500**		**500**	**500**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 09 **Finanzmanagement und Rechnungswesen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.493	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.639	13.540	13.540		13.540	13.540	13.540
7	+	Sonstige Einzahlungen	54.511	65.000	65.000		65.000	65.000	65.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	90.264	92.000	94.500		94.500	87.690	87.690
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**166.907**	**175.540**	**178.040**		**178.040**	**171.230**	**171.230**
10	-	Personalauszahlungen		424.447	448.437		456.814	466.749	476.343
11	-	Versorgungsauszahlungen		102.149	113.642		114.779	117.052	119.324
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.364	12.150	8.450		8.450	8.450	8.450
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	41.786	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	116.000	128.190	133.892		133.892	125.712	125.712
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**173.149**	**726.936**	**764.421**		**773.935**	**777.963**	**789.829**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-6.243**	**-551.396**	**-586.381**		**-595.895**	**-606.733**	**-618.599**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**2.000**	**2.000**		**2.000**	**2.000**	**2.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-2.000**	**-2.000**		**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 10 **Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		76.977	79.992		81.583	83.178	85.419
11	-	Versorgungsauszahlungen		1.874	1.908		1.927	1.966	2.004
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.505	12.500	6.500		6.500	6.500	6.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	36.352	45.000	49.000		49.000	49.000	49.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	40.146	122.200	56.200		56.200	56.200	56.200
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**78.003**	**258.551**	**193.600**		**195.210**	**196.844**	**199.123**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-78.003**	**-258.551**	**-193.600**		**-195.210**	**-196.844**	**-199.123**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	657	126.400	12.500		12.500	12.500	12.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**657**	**126.400**	**12.500**		**12.500**	**12.500**	**12.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-657**	**-126.400**	**-12.500**		**-12.500**	**-12.500**	**-12.500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 13 **Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.920						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	377.917	337.640	330.000		330.000	330.000	330.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	15.606	6.080	9.540		9.540	9.540	9.540
7	+	Sonstige Einzahlungen	14.130	4.000	14.000		14.000	14.000	14.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**429.627**	**347.720**	**353.540**		**353.540**	**353.540**	**353.540**
10	-	Personalauszahlungen		551.030	545.582		555.409	522.431	488.307
11	-	Versorgungsauszahlungen		8.902	8.682		8.768	8.943	9.116
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.650.541	1.534.293	1.609.900		1.574.900	1.539.900	1.504.900
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	320.439	320.000	402.026		403.026	405.226	410.126
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.970.980**	**2.416.225**	**2.568.190**		**2.544.103**	**2.478.500**	**2.414.449**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.541.353**	**-2.068.505**	**-2.214.650**		**-2.190.563**	**-2.124.960**	**-2.060.909**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	219.559	40.000	30.000		30.000	30.000	30.000
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	4.920						
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**224.479**	**40.000**	**30.000**		**30.000**	**30.000**	**30.000**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	884	39.000	35.000		35.000	35.000	35.000
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	429	5.800	20.800		7.800	7.800	7.800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**1.312**	**44.800**	**55.800**		**42.800**	**42.800**	**42.800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**223.167**	**-4.800**	**-25.800**		**-12.800**	**-12.800**	**-12.800**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 01 **Innere Verwaltung**

Produktstufe 2 01 14 **Technisches Immobilienmanagement**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	455.102	361.755	402.945		452.645	452.645	452.645
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.340	4.900	4.900		4.900	4.900	4.900
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**457.442**	**366.655**	**407.845**		**457.545**	**457.545**	**457.545**
10	-	Personalauszahlungen		129.271	118.416		120.753	138.174	140.828
11	-	Versorgungsauszahlungen		4.257	4.342		4.385	4.472	4.558
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	782.490	595.000	628.400		419.000	389.000	359.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	67.429	56.700	59.700		59.700	59.700	59.700
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**849.919**	**785.228**	**810.858**		**603.838**	**591.346**	**564.086**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-392.477**	**-418.573**	**-403.013**		**-146.293**	**-133.801**	**-106.541**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	820	800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**820**	**800**	**800**		**800**	**800**	**800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-820**	**-800**	**-800**		**-800**	**-800**	**-800**

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 02 01 **Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	570	800	800		800	800	800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.007	6.000	8.000		8.000	8.000	8.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	21.518	18.000	19.000		19.000	20.000	20.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.571	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**30.666**	**26.800**	**29.800**		**29.800**	**30.800**	**30.800**
10	-	Personalauszahlungen		208.662	203.806		207.642	211.698	215.821
11	-	Versorgungsauszahlungen		38.437	39.014		39.404	40.185	40.965
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67.434	47.500	45.500		43.500	43.500	43.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen		18.000	18.000		18.000	18.000	19.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	18.333	12.250	18.300		18.300	18.300	18.300
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**85.768**	**324.849**	**324.620**		**326.846**	**331.683**	**337.586**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-55.102**	**-298.049**	**-294.820**		**-297.046**	**-300.883**	**-306.786**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	421	500	4.500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**421**	**500**	**4.500**		**500**	**500**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-421**	**-500**	**-4.500**		**-500**	**-500**	**-500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 Sicherheit und Ordnung

Produktstufe 2 02 02 Gewerbewesen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.782	31.100	29.100		29.100	29.100	29.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.157	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	347	100	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**28.286**	**33.200**	**31.200**		**31.200**	**31.200**	**31.200**
10	-	Personalauszahlungen		44.934	45.826		46.675	47.588	48.504
11	-	Versorgungsauszahlungen		10.601	10.965		11.075	11.294	11.513
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	196	850	600		600	600	600
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	25.833	24.470	24.810		26.010	24.810	24.810
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**26.029**	**80.855**	**82.201**		**84.360**	**84.292**	**85.427**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.257**	**-47.655**	**-51.001**		**-53.160**	**-53.092**	**-54.227**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 Sicherheit und Ordnung

Produktstufe 2 02 07 Verkehrsangelegenheiten

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	153.373	192.000	190.000		190.000	190.000	190.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	891						
7	+	Sonstige Einzahlungen	37.787	32.000	34.000		34.000	34.000	34.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**192.052**	**224.000**	**224.000**		**224.000**	**224.000**	**224.000**
10	-	Personalauszahlungen		102.904	105.029		106.994	109.105	111.237
11	-	Versorgungsauszahlungen		26.375	27.335		27.608	28.154	28.701
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.297	8.750	8.750		8.750	8.750	8.750
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	16.171	12.250	17.050		17.050	17.050	17.050
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**21.468**	**154.279**	**162.164**		**164.402**	**167.059**	**169.738**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**170.584**	**69.721**	**61.836**		**59.598**	**56.941**	**54.262**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	37						
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**37**						
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-37**						

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 02 10 **Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105.029	153.000	143.000		143.000	143.000	143.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.255	6.500	6.500		6.500	6.500	6.500
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.140	800	800		800	800	800
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**112.425**	**160.300**	**150.300**		**150.300**	**150.300**	**150.300**
10	-	Personalauszahlungen		201.621	112.619		114.695	118.146	86.949
11	-	Versorgungsauszahlungen		16.523	36.389		36.755	37.482	38.209
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.771	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	82.438	155.110	150.610		150.610	150.610	150.610
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**84.208**	**376.254**	**302.618**		**305.060**	**309.238**	**278.768**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**28.217**	**-215.954**	**-152.318**		**-154.760**	**-158.938**	**-128.468**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	615	1.250	4.750		1.750	1.750	1.750
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**615**	**1.250**	**4.750**		**1.750**	**1.750**	**1.750**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-615**	**-1.250**	**-4.750**		**-1.750**	**-1.750**	**-1.750**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 02 14 **Wahlen und Statistiken**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.000	10.000				10.000	
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**8.000**	**10.000**				**10.000**	
10	-	Personalauszahlungen		16.680	17.133		17.477	17.819	18.805
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		280	300		300	300	300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	22.686	33.950	13.150		12.150	39.250	13.150
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**22.686**	**50.910**	**30.583**		**29.927**	**57.369**	**32.255**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-14.686**	**-40.910**	**-30.583**		**-29.927**	**-47.369**	**-32.255**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			800		800	800	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**			**800**		**800**	**800**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			**-800**		**-800**	**-800**	**-500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 02 15 **Gefahrenabwehr u. -vorbeugung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.110	15.000	10.000		10.000	10.000	10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.359	3.000	3.000		3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	23.975	18.730	8.730		8.730	8.730	8.730
7	+	Sonstige Einzahlungen	8.209						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**40.653**	**36.730**	**21.730**		**21.730**	**21.730**	**21.730**
10	-	Personalauszahlungen		968.205	858.171		873.786	893.148	910.440
11	-	Versorgungsauszahlungen		420.618	397.771		401.749	409.705	417.660
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	137.643	126.300	121.800		121.800	121.800	121.800
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.506						
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	208.187	241.200	251.790		262.290	262.290	262.790
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**347.336**	**1.756.323**	**1.629.532**		**1.659.625**	**1.686.943**	**1.712.690**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-306.683**	**-1.719.593**	**-1.607.802**		**-1.637.895**	**-1.665.213**	**-1.690.960**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		8.550	8.550		8.550	8.550	8.550
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	16.463						
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**16.463**	**8.550**	**8.550**		**8.550**	**8.550**	**8.550**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	70.210	120.800	132.961		72.500	48.000	8.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen			15.500				
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**70.210**	**120.800**	**148.461**		**72.500**	**48.000**	**8.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-53.747**	**-112.250**	**-139.911**		**-63.950**	**-39.450**	**550**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 02 **Sicherheit und Ordnung**

Produktstufe 2 02 17 **Rettungsdienst**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	68						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	517						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	909.301	1.009.525	1.067.000		1.091.000	1.119.000	1.152.570
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**909.886**	**1.009.525**	**1.067.000**		**1.091.000**	**1.119.000**	**1.152.570**
10	-	Personalauszahlungen		385.446	589.173		600.949	609.277	620.987
11	-	Versorgungsauszahlungen		332	353		357	364	371
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	65.818		500		500	500	500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	48.719	30.500	25.200		19.700	19.500	10.700
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**114.537**	**416.278**	**615.226**		**621.506**	**629.641**	**632.558**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**795.349**	**593.247**	**451.774**		**469.494**	**489.359**	**520.012**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	4.944						
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**4.944**						
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-4.944**						

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 03 **Schulträgeraufgaben**

Produktstufe 2 03 01 **Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95.766	93.766	96.016		96.016	89.516	83.016
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.274	8.000	11.500		11.500	11.500	11.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	107.393	16.340	14.700		14.200	13.700	9.210
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	68.768	33.336	47.000		60.500	75.500	75.500
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**282.201**	**151.442**	**169.216**		**182.216**	**190.216**	**179.226**
10	-	Personalauszahlungen		279.631	277.821		283.209	288.762	294.336
11	-	Versorgungsauszahlungen		32.311	30.888		31.196	31.815	32.432
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	822.462	866.189	832.115		791.273	732.735	698.454
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	810	810	840		840	840	840
15	-	Sonstige Auszahlungen	292.539	358.567	355.970		347.705	348.305	319.883
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.115.810**	**1.537.508**	**1.497.634**		**1.454.223**	**1.402.457**	**1.345.945**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-833.610**	**-1.386.066**	**-1.328.418**		**-1.272.007**	**-1.212.241**	**-1.166.719**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	34.902	108.500	58.200		7.900	7.100	5.800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**34.902**	**108.500**	**58.200**		**7.900**	**7.100**	**5.800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-34.902**	**-108.500**	**-58.200**		**-7.900**	**-7.100**	**-5.800**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 03 **Schulträgeraufgaben**

Produktstufe 2 03 02 **Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		44.985	47.203		48.021	48.960	49.914
11	-	Versorgungsauszahlungen		21.529	22.329		22.552	22.999	23.445
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.500	4.500		4.500	4.500	4.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.781	1.400	1.500		1.500	1.500	1.500
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.781**	**72.414**	**75.532**		**76.573**	**77.959**	**79.359**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.781**	**-72.414**	**-75.532**		**-76.573**	**-77.959**	**-79.359**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 04 **Kultur**

Produktstufe 2 04 02 **Kulturförderung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen		100					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**100**					
10	-	Personalauszahlungen		77.688	95.345		97.238	98.101	55.367
11	-	Versorgungsauszahlungen			2.332		2.356	2.402	2.449
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	50	250	200		200	200	200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	154.834	127.200	144.700		114.200	109.200	109.200
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.152	3.150	3.050		3.050	3.050	3.050
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**156.035**	**208.288**	**245.627**		**217.044**	**212.953**	**170.266**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-156.035**	**-208.188**	**-245.627**		**-217.044**	**-212.953**	**-170.266**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		400	400		400	400	400
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**400**	**400**		**400**	**400**	**400**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-400**	**-400**		**-400**	**-400**	**-400**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 04 **Kultur**

Produktstufe 2 04 03 **Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		10.000	10.000		10.000	10.000	10.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.909	9.000	5.700		5.700	5.700	5.700
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**10.909**	**19.000**	**15.700**		**15.700**	**15.700**	**15.700**
10	-	Personalauszahlungen		10.965	13.751		14.026	14.300	9.840
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	638	1.900	1.000		1.000	1.000	1.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	20	1.300	1.350		1.350	1.350	1.350
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**658**	**14.165**	**16.101**		**16.376**	**16.650**	**12.190**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**10.251**	**4.835**	**-401**		**-676**	**-950**	**3.510**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**800**	**800**		**800**	**800**	**800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-800**	**-800**		**-800**	**-800**	**-800**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 04 Kultur

Produktstufe 2 04 06 Bibliothek

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.011	16.000	16.000		16.000	16.000	16.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	633	4.000	2.000		2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.000						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**10.644**	**20.000**	**18.000**		**18.000**	**18.000**	**18.000**
10	-	Personalauszahlungen		141.420	148.961		151.935	152.618	155.549
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	20.013	24.500	24.000		23.500	23.500	23.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	10.502	14.230	14.280		17.280	17.280	17.280
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**30.514**	**180.150**	**187.241**		**192.715**	**193.398**	**196.329**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-19.870**	**-160.150**	**-169.241**		**-174.715**	**-175.398**	**-178.329**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.239	850	900		900	900	900
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**2.239**	**850**	**900**		**900**	**900**	**900**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.239**	**-850**	**-900**		**-900**	**-900**	**-900**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 04 Kultur

Produktstufe 2 04 08 Archiv

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.138	300	500		500	500	500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.138**	**300**	**500**		**500**	**500**	**500**
10	-	Personalauszahlungen		20.803	21.615		22.048	22.479	22.913
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6	4.000	4.000		4.000	4.000	4.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.527	3.150	2.920		2.920	2.920	2.920
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.533**	**27.953**	**28.535**		**28.968**	**29.399**	**29.833**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.395**	**-27.653**	**-28.035**		**-28.468**	**-28.899**	**-29.333**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		3.200	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**3.200**	**800**		**800**	**800**	**800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-3.200**	**-800**		**-800**	**-800**	**-800**

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 05 **Soziale Leistungen**

Produktstufe 2 05 01 **Unterstützung von Senioren**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		8.244	8.098		8.259	8.421	8.582
11	-	Versorgungsauszahlungen		272	278		280	286	291
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.000	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.000**	**10.516**	**10.376**		**10.539**	**10.707**	**10.873**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.000**	**-10.516**	**-10.376**		**-10.539**	**-10.707**	**-10.873**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 05	**Soziale Leistungen**
Produktstufe 2 05 03	**Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

Nr.		**Teilfinanzplan** Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	286						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	42.326	37.000	36.000		36.000	36.000	36.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.965	1.000	2.000		2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	318.472	335.300	391.500		391.300	391.300	391.200
7	+	Sonstige Einzahlungen	320	500	500		500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**368.368**	**373.800**	**430.000**		**429.800**	**429.800**	**429.700**
10	-	Personalauszahlungen		254.318	258.358		249.251	255.324	260.242
11	-	Versorgungsauszahlungen		46.238	28.027		28.307	28.867	29.428
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.994	2.900	4.100		4.100	4.100	4.100
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	64						
14	-	Transferauszahlungen	572.709	636.500	747.000		747.000	747.000	747.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	40.085	41.580	111.980		111.780	111.780	111.780
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**619.853**	**981.536**	**1.149.465**		**1.140.438**	**1.147.071**	**1.152.550**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-251.485**	**-607.736**	**-719.465**		**-710.638**	**-717.271**	**-722.850**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.496	4.800	8.500		8.500	8.500	8.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**2.496**	**4.800**	**8.500**		**8.500**	**8.500**	**8.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.496**	**-4.800**	**-8.500**		**-8.500**	**-8.500**	**-8.500**

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produktstufe 2 06 01 **Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.258.905	1.335.776	1.399.293		1.399.293	1.399.293	1.399.293
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	12.598	31.000	24.000		24.000	24.000	24.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	263.473	260.000	240.000		240.000	240.000	240.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	79						
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.535.055**	**1.626.776**	**1.663.293**		**1.663.293**	**1.663.293**	**1.663.293**
10	-	Personalauszahlungen		124.134	116.444		118.674	121.004	124.712
11	-	Versorgungsauszahlungen		18.654	19.927		20.126	20.525	20.923
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	29						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	854	1.000	500		500	500	500
14	-	Transferauszahlungen	2.719.808	2.905.800	2.934.883		2.934.883	2.934.883	2.934.883
15	-	Sonstige Auszahlungen	287	1.080	1.130		1.130	1.130	1.130
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.720.977**	**3.050.668**	**3.072.884**		**3.075.313**	**3.078.042**	**3.082.148**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.185.923**	**-1.423.892**	**-1.409.591**		**-1.412.020**	**-1.414.749**	**-1.418.855**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produktstufe 2 06 02 **Kinder- und Jugendarbeit**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	130.476	120.871	108.371		40.450	40.450	40.450
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.881	18.000	18.000		18.000	18.000	18.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	2.500	3.000		3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	896	6.500					
7	+	Sonstige Einzahlungen	91						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**150.344**	**147.871**	**129.371**		**61.450**	**61.450**	**61.450**
10	-	Personalauszahlungen	46.704	230.754	229.251		232.816	236.397	241.047
11	-	Versorgungsauszahlungen		3.267	3.326		3.359	3.426	3.492
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.213	17.300	17.200		17.200	17.200	17.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	138.658	140.271	129.771		61.850	61.850	61.850
15	-	Sonstige Auszahlungen	40.228	35.450	35.550		35.550	35.550	35.550
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**234.803**	**427.042**	**415.098**		**350.775**	**354.423**	**359.139**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-84.458**	**-279.171**	**-285.727**		**-289.325**	**-292.973**	**-297.689**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.138	42.700	34.700		34.700	34.700	34.700
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**3.138**	**42.700**	**34.700**		**34.700**	**34.700**	**34.700**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-3.138**	**-42.700**	**-34.700**		**-34.700**	**-34.700**	**-34.700**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 06 **Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Produktstufe 2 06 03 **Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.570	8.500	8.500		8.500	8.500	8.500
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	286.103	192.580	190.000		190.000	190.000	190.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	794		3.100		3.100	3.100	3.100
7	+	Sonstige Einzahlungen	408						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**289.875**	**201.080**	**201.600**		**201.600**	**201.600**	**201.600**
10	-	Personalauszahlungen		485.682	508.155		518.109	526.097	538.666
11	-	Versorgungsauszahlungen		31.651	38.159		38.540	39.303	40.066
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.100.703	2.063.800	2.046.380		2.046.380	2.046.380	2.046.380
15	-	Sonstige Auszahlungen	17.942	20.855	27.020		22.520	22.520	22.520
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.118.658**	**2.601.988**	**2.619.714**		**2.625.549**	**2.634.300**	**2.647.632**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.828.782**	**-2.400.908**	**-2.418.114**		**-2.423.949**	**-2.432.700**	**-2.446.032**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	934	1.500	14.900		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**934**	**1.500**	**14.900**		**500**	**500**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-934**	**-1.500**	**-14.900**		**-500**	**-500**	**-500**

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 07 Gesundheitsdienste

Produktstufe 2 07 01 Gesundheitseinrichtungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	7.500	7.500	7.500		7.500	7.500	7.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.500**	**7.500**	**7.500**		**7.500**	**7.500**	**7.500**
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	20.734	22.100	22.500		22.500	22.500	22.500
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**20.734**	**22.100**	**22.500**		**22.500**	**22.500**	**22.500**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-13.234**	**-14.600**	**-15.000**		**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 08 **Sportförderung**

Produktstufe 2 08 01 **Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.885	36.000	36.000		36.000	36.000	36.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.059	3.600	4.200		4.200	4.200	4.200
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.695	7.000	7.000		7.000	7.000	
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.081	500	500		500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**39.720**	**47.100**	**47.700**		**47.700**	**47.700**	**40.700**
10	-	Personalauszahlungen		10.461	12.634		12.866	13.121	13.379
11	-	Versorgungsauszahlungen		3.445	4.554		4.599	4.690	4.781
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	16.927	16.900	20.400		20.400	19.900	19.900
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	18.143	23.650	23.650		12.650	12.650	12.650
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**35.070**	**54.456**	**61.238**		**50.515**	**50.361**	**50.710**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**4.650**	**-7.356**	**-13.538**		**-2.815**	**-2.661**	**-10.010**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	3.108	800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**3.108**	**800**	**800**		**800**	**800**	**800**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-3.108**	**-800**	**-800**		**-800**	**-800**	**-800**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 08 Sportförderung

Produktstufe 2 08 02 Sportförderung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen		100					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**100**					
10	-	Personalauszahlungen		1.353					
11	-	Versorgungsauszahlungen		648					
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	988	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.520	2.520	2.520		2.520	2.520	2.520
15	-	Sonstige Auszahlungen	6.021	5.390	5.390		5.390	5.390	5.390
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**9.529**	**10.911**	**8.910**		**8.910**	**8.910**	**8.910**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-9.529**	**-10.811**	**-8.910**		**-8.910**	**-8.910**	**-8.910**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 09 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Produktstufe 2 09 01 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	338.636	230.000	138.000		21.000	21.000	7.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.951	3.000	3.400		3.400	3.500	3.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.540	1.540	1.540		1.540	1.540	1.540
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**343.127**	**234.540**	**142.940**		**25.940**	**26.040**	**12.040**
10	-	Personalauszahlungen		98.000	100.210		102.212	89.469	68.944
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	116.865	122.700	80.500		40.500	40.500	40.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	170.205	250.000	120.000		20.000	20.000	10.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	8.365	20.900	26.468		26.468	26.468	26.468
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**295.434**	**491.600**	**327.178**		**189.180**	**176.437**	**145.912**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**47.692**	**-257.060**	**-184.238**		**-163.240**	**-150.397**	**-133.872**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	776.616	225.000					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**776.616**	**225.000**					
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	36.607	250.000					
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**36.607**	**251.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**740.009**	**-26.000**	**-1.000**		**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 09 **Räumliche Planung und Entwicklung**

Produktstufe 2 09 03 **Vermessung und Grundstücksinformation**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.840	13.120	3.840		3.840	3.840	3.840
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.840**	**13.120**	**3.840**		**3.840**	**3.840**	**3.840**
10	-	Personalauszahlungen		33.739	35.007		35.706	29.837	17.804
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	9.154	15.500	15.750		15.750	15.750	15.750
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.586	20.300	21.303		15.303	15.303	15.303
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**12.740**	**69.539**	**72.060**		**66.759**	**60.890**	**48.857**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-8.900**	**-56.419**	**-68.220**		**-62.919**	**-57.050**	**-45.017**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.596	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**1.596**	**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-1.596**	**-1.000**	**-1.000**		**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 10 **Bauen und Wohnen**

Produktstufe 2 10 01 **Bauaufsicht**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	183.091	131.500	152.000		152.000	152.000	152.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.560	3.840	2.560		2.560	2.560	2.560
7	+	Sonstige Einzahlungen	25	100	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**185.676**	**135.440**	**154.660**		**154.660**	**154.660**	**154.660**
10	-	Personalauszahlungen		273.851	205.133		208.763	212.835	221.774
11	-	Versorgungsauszahlungen		41.151	42.378		42.802	43.649	44.497
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	87.099	250.000	150.000		150.000	150.000	150.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	10.676	28.700	28.700		28.700	28.700	28.700
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**97.774**	**593.702**	**426.211**		**430.265**	**435.184**	**444.971**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**87.902**	**-458.262**	**-271.551**		**-275.605**	**-280.524**	**-290.311**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-1.000**	**-1.000**		**-1.000**	**-1.000**	**-1.000**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 10 **Bauen und Wohnen**

Produktstufe 2 10 03 **Denkmalschutz u. Denkmalpflege**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		2.000	5.000		5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	819	150	150		150	150	150
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**819**	**2.150**	**5.150**		**5.150**	**5.150**	**5.150**
10	-	Personalauszahlungen		46.676	48.402		49.368	50.336	51.303
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24	2.500	2.500		2.500	2.500	2.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	3.140	4.000	10.000		10.000	10.000	10.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	709	2.650	3.600		3.600	3.600	3.600
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.873**	**55.826**	**64.502**		**65.468**	**66.436**	**67.403**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.054**	**-53.676**	**-59.352**		**-60.318**	**-61.286**	**-62.253**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**500**	**500**		**500**	**500**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 10 **Bauen und Wohnen**

Produktstufe 2 10 05 **Wohnen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	170	300	300		300	300	300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		500	500		500	500	500
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**170**	**800**	**800**		**800**	**800**	**800**
10	-	Personalauszahlungen		73.714	89.710		91.493	95.570	97.409
11	-	Versorgungsauszahlungen		2.345	1.683		1.700	1.734	1.767
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.965	6.950	6.250		6.250	6.250	6.250
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.965**	**83.009**	**97.643**		**99.443**	**103.554**	**105.426**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.795**	**-82.209**	**-96.843**		**-98.643**	**-102.754**	**-104.626**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 11 **Ver- und Entsorgung**

Produktstufe 2 11 02 **Abfallwirtschaft**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.798.077	2.100.000	2.205.000		2.205.000	2.310.000	2.430.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	357.122	130.100	119.650		119.650	119.650	119.650
7	+	Sonstige Einzahlungen		4.600	4.420				
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.155.198**	**2.234.700**	**2.329.070**		**2.324.650**	**2.429.650**	**2.549.650**
10	-	Personalauszahlungen		19.691	18.015		18.345	18.710	19.076
11	-	Versorgungsauszahlungen			5.899		5.958	6.076	6.194
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		4.200	8.200		4.200	8.200	4.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
14	-	Transferauszahlungen	2.131.068	2.250.000	2.362.500		2.480.000	2.604.000	2.734.900
15	-	Sonstige Auszahlungen	33.980	52.600	55.600		55.600	55.600	55.600
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.165.048**	**2.331.491**	**2.455.214**		**2.569.103**	**2.697.586**	**2.824.970**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-9.849**	**-96.791**	**-126.144**		**-244.453**	**-267.936**	**-275.320**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		200					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**200**					
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-200**					

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**

Produktstufe 2 12 01 **Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	82.541	71.520	73.120		73.120	73.120	73.120
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**82.634**	**71.520**	**73.120**		**73.120**	**73.120**	**73.120**
10	-	Personalauszahlungen		52.871	48.682		49.655	50.162	50.271
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	313.557	422.963	442.700		449.700	459.700	469.700
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.660.615	1.832.450	1.920.310		1.920.310	1.920.310	1.920.310
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.974.172**	**2.308.284**	**2.411.692**		**2.419.665**	**2.430.172**	**2.440.281**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.891.538**	**-2.236.764**	**-2.338.572**		**-2.346.545**	**-2.357.052**	**-2.367.161**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	645.630	237.000	642.000		1.410.000	1.200.000	
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	32.533	2.900.000	2.900.000		540.000		
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**678.163**	**3.137.000**	**3.542.000**		**1.950.000**	**1.200.000**	
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	2.957.087	3.330.000	530.000		2.220.000	1.250.000	
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		400	400		400	400	400
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**2.957.087**	**3.330.400**	**530.400**		**2.220.400**	**1.250.400**	**400**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**-2.278.925**	**-193.400**	**3.011.600**		**-270.400**	**-50.400**	**-400**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 12 **Verkehrsflächen und -anlagen**

Produktstufe 2 12 05 **Straßenreinigung und Winterdienst**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	362.317	375.000	375.000		375.000	375.000	375.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	72.000	72.000	77.000		77.000	77.000	77.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**434.317**	**447.000**	**452.000**		**452.000**	**452.000**	**452.000**
10	-	Personalauszahlungen		5.466	5.672		5.784	5.896	6.012
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	887.223	775.400	790.400		790.400	790.400	790.400
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**887.223**	**780.866**	**796.072**		**796.184**	**796.296**	**796.412**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-452.906**	**-333.866**	**-344.072**		**-344.184**	**-344.296**	**-344.412**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		450	200		200	200	200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**450**	**200**		**200**	**200**	**200**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-450**	**-200**		**-200**	**-200**	**-200**

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 13 Natur und Landschaftspflege

Produktstufe 2 13 01 Natur und Landschaftspflege

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.435		45.184		11.296		
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.054	6.982	7.054		7.054	7.054	7.054
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**61.489**	**6.982**	**52.238**		**18.350**	**7.054**	**7.054**
10	-	Personalauszahlungen		12.148	26.245		26.768	27.293	27.815
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	203.146	38.500	93.203		29.750	29.750	19.750
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	4.186	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	186.435	169.030	191.800		191.800	191.800	191.800
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**393.767**	**224.678**	**316.248**		**253.318**	**253.843**	**244.365**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-332.277**	**-217.696**	**-264.010**		**-234.968**	**-246.789**	**-237.311**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		500	500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**500**	**500**		**500**	**500**	**500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-500**	**-500**		**-500**	**-500**	**-500**

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 15 01 **Wirtschaftsförderung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
10	-	Personalauszahlungen		45.400	46.509		47.263	48.176	49.105
11	-	Versorgungsauszahlungen		21.346	21.401		21.615	22.043	22.471
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	124	7.800	7.820		7.850	7.850	7.850
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	878	5.550	5.550		5.550	5.550	5.550
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.003**	**80.096**	**81.280**		**82.278**	**83.619**	**84.976**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.003**	**-80.096**	**-81.280**		**-82.278**	**-83.619**	**-84.976**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		300	300		300	300	300
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**		**300**	**300**		**300**	**300**	**300**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		**-300**	**-300**		**-300**	**-300**	**-300**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 15 02 **Tourismus**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.100	30.000	5.000		5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	267						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.289	182.353	370.000		370.000	370.000	370.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	713.904	122.702	61.700		61.700	61.700	61.700
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**748.560**	**335.055**	**436.700**		**436.700**	**436.700**	**436.700**
10	-	Personalauszahlungen		191.088	209.205		213.370	217.553	217.742
11	-	Versorgungsauszahlungen		9.781	2.989		3.019	3.079	3.138
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	22.952	109.177	111.500		81.500	81.500	71.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	71.268		31.350		31.350	31.350	31.350
14	-	Transferauszahlungen	5.950	7.500	5.000		7.500	7.500	5.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	729.278	159.023	125.600		125.600	125.600	125.600
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**829.448**	**476.569**	**485.644**		**462.339**	**466.582**	**454.330**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-80.888**	**-141.514**	**-48.944**		**-25.639**	**-29.882**	**-17.630**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.356.868	495.000					
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen		55.000					
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**4.356.868**	**550.000**					
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	3.660.148	550.000					
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	263	4.000	3.500		3.500	3.500	3.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**	**3.660.411**	**554.000**	**3.500**		**3.500**	**3.500**	**3.500**
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**696.457**	**-4.000**	**-3.500**		**-3.500**	**-3.500**	**-3.500**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 15 03 **Allgemeine Einrichtungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	430.000	300.000	300.000		600.000	600.000	600.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**430.000**	**300.000**	**300.000**		**600.000**	**600.000**	**600.000**
10	-	Personalauszahlungen		6.476	6.778		6.894	7.027	7.162
11	-	Versorgungsauszahlungen		3.100	3.170		3.202	3.265	3.329
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	29		100		100	100	100
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**29**	**9.576**	**10.048**		**10.196**	**10.392**	**10.591**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**429.971**	**290.424**	**289.952**		**589.804**	**589.608**	**589.409**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 15 **Wirtschaft und Tourismus**

Produktstufe 2 15 04 **Anteile an Unternehmen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.101.107	975.000	1.060.000		1.060.000	1.060.000	1.060.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	327.984	280.000	295.000		295.000	295.000	295.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.429.092**	**1.255.000**	**1.355.000**		**1.355.000**	**1.355.000**	**1.355.000**
10	-	Personalauszahlungen		6.554	6.892		6.955	7.090	7.228
11	-	Versorgungsauszahlungen		3.139	3.240		3.272	3.337	3.402
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	172.000		215.000		215.000	215.000	215.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	51.904	53.000	53.000		53.000	53.000	53.000
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**223.904**	**62.693**	**278.132**		**278.227**	**278.427**	**278.630**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.205.188**	**1.192.307**	**1.076.868**		**1.076.773**	**1.076.573**	**1.076.370**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktstufe 2 16 01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben	20.849.589	22.603.300	23.235.963		25.577.973	26.404.322	27.253.094
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.549.335	4.911.764	5.808.464		6.540.464	6.842.436	6.589.646
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.930	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	324.512	255.085	280.500		286.500	291.500	298.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	183.159	81.100	68.000		68.000	68.000	68.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	536.865	113.900	96.000		96.000	96.000	96.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**24.465.389**	**27.967.149**	**29.490.927**		**32.570.937**	**33.704.258**	**34.307.240**
10	-	Personalauszahlungen	6.786.285	545.217	462.446		375.406	372.349	379.494
11	-	Versorgungsauszahlungen	1.045.431	210.279	57.324		57.897	59.043	60.190
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.428.417	1.992.100	1.705.000		1.620.000	1.505.000	1.500.000
14	-	Transferauszahlungen	11.659.761	11.620.000	11.902.100		12.109.800	12.358.500	12.668.600
15	-	Sonstige Auszahlungen	211.633	206.118	221.400		221.400	221.400	221.400
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**22.131.527**	**14.573.714**	**14.348.270**		**14.384.503**	**14.516.292**	**14.829.684**
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.333.862**	**13.393.435**	**15.142.657**		**18.186.434**	**19.187.966**	**19.477.556**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	670.377	851.616	801.262		765.721	780.218	795.058
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.647	6.136	6.136		6.136	5.113	
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**	**677.023**	**857.752**	**807.398**		**771.857**	**785.331**	**795.058**
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	**677.023**	**857.752**	**807.398**		**771.857**	**785.331**	**795.058**

17 Stiftungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 17 Stiftungen

Produktstufe 2 17 01 Stiftungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	 2015	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2016	 2017	 2018
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
9	**=**	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	**=**	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**							
17	**=**	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**		**1.000**	**1.000**		**1.000**	**1.000**	**1.000**
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	**=**	**Summe (invest. Einzahlungen):**							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	**=**	**Summe (invest. Auszahlungen):**							
31	**=**	**Saldo aus Investitionstätigkeit** (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.02.**	**Verwaltungsführung**

Die Aufgabe des Status als mittlere kreisangehörige Kommune hat sich als nicht wirtschaftlich dargestellt. Es ist weiter zu untersuchen, ob durch eine verstärkte interkommunale Zusammenarbeit Kostenreduzierungen erfolgen können. Der Focus wird derzeit auf eine flächendeckende Zusammenarbeit mit der Nachbarkommune Nachrodt-Wiblingwerde gelegt.

Die Fortführung des gesamtstädtischen Projekts „NAiS" wird schwerpunktmäßig von einer bei der Verwaltungsführung angesiedelten Stabstelle für Demografie und bürgerschaftliches Engagement wahrgenommen. Die Weiterentwicklung des Handlungskonzepts ist im Rat zu beraten. Als weitere gesamtstädtische Handlungsschwerpunkte gelten die Aufgabenbereiche „Schulen" und „Jugend".

Haushaltssanierungsplan:

Mit der Neuorganisation der Verwaltung wird in der Stufe 2 ab Ende 2015 eine weitere Hierarchieebene entfallen. Eine weitere FBL-Stelle ist damit seit Mitte 2015 nicht wiederbesetzt, Der Konsolidierungsbeitrag bezieht sich auf die Gesamtverwaltung.

Konsolidierungsziel lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
2013	
2014	
2015	80.000 €
2016	80.000 €
2017	80.000 €
2018	80.000 €
2019	80.000 €
2020	80.000 €
2021	80.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.03.**	**Gleichstellung von Frau und Mann**

Die Ziele der kommunalen Gleichstellungsarbeit werden durch den Frauenförderplan konkretisiert. Dabei setzt die hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte Maßnahmen im Hinblick auf die Gleichstellungsproblematik innerhalb wie auch außerhalb der Verwaltung um.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.08.**	**Personalmanagement**

Zur Personalkostenoptimierung sind über die Fluktuation hinaus weitere Schritte zur Senkung der Personalaufwendungen einzuleiten. Gleichzeitig ist in der Personalbedarfsplanung mittelfristig ein in quantitativer und qualitativer Hinsicht ausreichender Personalbestand sicherzustellen.

Haushaltssanierungsplan:

Der Personalabbau für die Haushaltsjahre 2015 ff. wurde in der Finanzplanung bis 2018 im Rahmen der Fluktuation durch Renten- bzw. Pensionseintritt berücksichtigt. Obwohl die Verwaltung bereits heute am personellen Minimum arbeitet, sollen weitere sechs Stellen bis einschl. 2018 nicht wiederbesetzt werden. Die Verwaltung wird weiter auf Einstellungen verzichten, soweit nicht Pflichtaufgaben (z.B. Feuerwehr, Jugendhilfe etc.) betroffen sind.

Konsolidierungsziel lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag auf Basis HH 2014	Konsolidierungsbetrag auf Basis FPL 2018	
2014			
2015			
2016	71.000,00 €		bereits im HH 2015 umgesetzt
2017	147.000,00 €		bereits im HH 2015 umgesetzt
2018	251.000,00 €		bereits im HH 2015 umgesetzt
2019		94.000,00 €	
2020		177.000,00 €	
2021		371.000,00 €	

Erläuterung:

Die Einsparungen aus der Personalfluktuation wurden, soweit diese erkennbar ist, fortgeschrieben und in die Finanzplanungsjahre 2016-2018 übernommen.

Für die Projektionsjahre 2019-2021 reduzieren sich die Einspareffekte auf der Basis des letzten Finanzplanungsjahres 2087 durch vorgezogene Renteneintritte und Pensionierungen. Im letzten Projektionsjahr 2021 scheiden nach derzeitigem Stand insgesamt acht Mitarbeiter/-innen planmäßig aus, wobei nach bisherigen Kriterien sechs Stellen nicht wiederbesetzt werden dürften. Die Verwaltung sieht das Einsparvolumen der Jahre 2020 und 2021 deshalb weiterhin kritisch.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.10.**	**Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung**

Die Erschließung von zusätzlichen Synergieeffekten durch eine Verstärkung der interkommunalen Zusammenarbeit ist zu intensiveren.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.13.**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**

Aus dem Verkauf von (Bau-) Grundstücken werden für die Jahre 2015-2018 Einzahlungen in Höhe von insgesamt 120.000 € erreicht.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.14.**	**Technisches Immobilienmanagement**

Die Wert- und Funktionserhaltung der städt. Gebäude ist - soweit der Nutzungsbedarf gegeben ist - sicherzustellen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einer zeitnahen Beseitigung baulicher Mängel und der Umsetzung von Anforderungen der Nutzer.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **02.01**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

Haushaltssanierungsplan:

Da im Bereich der Obdachlosenunterkunft in Altena ein großer Sanierungsstau besteht, soll weiterhin nach wirtschaftlichen Alternativen gesucht werden.

Die Maßnahme kann zunächst nicht realisiert werden, da die Nachbarkommune kein Interesse an der Zusammenarbeit in diesem Aufgabenfeld hat. Es soll nach anderen Partnern, ggf. auch aus dem privaten Sektor gesucht werden. Mit einem Konsolidierungseffekt ist nicht vor 2015 zu rechnen.

Konsolidierungsziel lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
2014	
2015	33.000 €
2016	33.000 €
2017	33.000 €
2018	33.000 €
2019	33.000 €
2020	33.000 €
2021	33.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr- und vorbeugung**

Die Zielsetzungen des Brandschutzbedarfsplanes sind einzuhalten. Dieser ist in 2015 planmäßig fortzuschreiben.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **02.17.**	**Rettungsdienst**

Die Ziele und Festsetzungen (insbesondere die Hilfsfristen) des Rettungsdienstbedarfsplanes des MK sind einzuhalten.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen**

Der Rat sagt in Abhängigkeit von der demographischen Entwicklung, und soweit pädagogisch sinnvoll, einen Erhalt der bisherigen Schulformen und Standorte zu. Der Grundschulstandort Evingsen wird aufgrund der demographischen Entwicklung zum Ende des Schuljahres 2016/2017 aufgelöst.

Die Ausstattung der Schulen mit EDV und neuen Medien ist in den nächsten drei Jahren auf Basis der Nutzungskonzepte weiter zu ergänzen und zu modernisieren.

Zur Qualitätssicherung des Schulbetriebs ist die Mängelliste für die Schulen fortzuschreiben und planmäßig abzuarbeiten.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Abfrage bzgl. des Ganztagsangebotes in den kommenden Jahren auch weiterhin bedarfsorientiert durchzuführen.

Haushaltssanierungsplan:

Durch Gründung der gemeinsamen Sekundarschule Altena/Nachrodt-Wiblingwerde wird die Hauptschule Rahmede nach dem Schuljahr 2016/2017 aufgelöst. Das Gebäude kann daher als Schulgebäude aufgegeben werden.

Bis 2017/2018 wird sich aber aus heutiger Sicht die Schülerzahl derart reduzieren, dass auch ein Grundschulstandort geschlossen werden muss. Eine externe Untersuchung der Schullandschaft hat zu dem Ergebnis geführt, dass der Grundschulstandort Evingsen aufgrund dieser Entwicklung zum Ende des Schuljahres 2016/2017 aufgelöst wird.

Das Lehrschwimmbecken der GS Breitenhagen sollte spätestens im Jahr 2016 aufgegeben werden, da ein Weiterbetrieb wirtschaftlich nicht sinnvoll ist. Dieser Zeitpunkt ist vorzuziehen, soweit größere Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen erforderlich sind. Dies ist sinnvoll, da den Bruttoeinsparungen durch die Schließung nicht unerhebliche Fahrtkosten gegenüberstehen, die die Einsparwirkungen reduzieren.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:		
	Hauptschule	Grundschulstandort	Lehrschwimmbecken
2014			10.000 €
2015			10.000 €
2016			10.000 €
2017	152.400 €	69.000 €	10.000 €
2018	304.800 €	171.000 €	10.000 €
2019	304.800 €	171.000 €	10.000 €
2020	304.800 €	171.000 €	10.000 €
2021	304.800 €	171.000 €	10.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **04.02.**	**Kulturförderung**

Die Stadt unterstützt und fördert das ehrenamtliche Engagement in der Kulturarbeit. Sie wird durch den Kulturring Altena e.V. maßgeblich getragen, der durch die Stadt in der Geschäftsführung personell unterstützt wird. Die Unterstützung schließt die Vereine Stadtgalerie Altena e.V. und Werkstatt Altena e.V. mit ein.

Haushaltssanierungsplan:

Die Zuweisung an den Zweckverband VHS Lennetal soll von derzeit 87.000 € schrittweise um 50.000 € reduziert werden. Diese Einsparung erfordert notwendige organisatorische und personelle Strukturveränderungen bei der VHS. Eine volle Kompensationsleistung wird daher erst in 2016 erwartet. Die GPA hat die Verwaltung bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes unterstützt. Die Gremien der VHS werden dazu im Herbst 2014 tagen. Der Haushaltsansatz und der HSP müssen dann ggf. noch angepasst werden.

Der Zuschuss an die Musikschule von zurzeit 101.000 € soll schrittweise um 12.000 € ab dem Jahr 2013 bis 50.000 € im Jahr 2021 reduziert werden. Einsparungen ab 2015 bedürfen auch hier notwendige organisatorische und personelle Strukturveränderungen bzw. eine höhere Elternbeteiligung. Auch hier hat das GPA die Verwaltung bei der Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes unterstützt. Die Gremien der Musikschule werden sich im Herbst 2014 erneut mit den Einsparmöglichkeiten befassen. Der Haushaltsansatz und der HSP müssen dann ggf. noch angepasst werden.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

	VHS	Musikschule
2014	30.000 €	21.000 €
2015	40.000 €	25.000 €
2016	50.000 €	25.000 €
2017	50.000 €	30.000 €
2018	50.000 €	30.000 €
2019	50.000 €	35.000 €
2020	50.000 €	40.000 €
2021	50.000 €	50.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **04.03.**	**Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

Haushaltssanierungsplan:

Für die private Nutzung städtischer Einrichtungen wie bspw. der Burg Holtzbrinck, der Stadtbücherei, des Bürgerzentrums Nettenscheid u.a. sollen zukünftig Nutzungsgebühren verlangt werden. Dazu muss eine entsprechende Gebührenordnung erlassen werden. Es sollte eine Möglichkeit der Kompensation durch die Ableistung von Unterhaltungs- und Pflegearbeiten durch die Vereine eingeräumt werden. Durch die Abrechnung ist mit zusätzlichem Verwaltungsaufwand zu rechnen.

Nutzungsgebühren wurden bisher noch nicht festgelegt, da zunächst die Erfahrungen aus dem Sportbereich abgewartet werden sollen. Eventuell sind hier noch weitere steuerrechtliche Fragen zu erörtern. Es ist zu beobachten, dass die Vermietung der städtischen Flächen in den letzten beiden Jahren rückläufig ist. Die Umsetzung verzögert sich deshalb zeitlich.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	**Konsolidierungsbetrag:** Nutzungsgebühren
2014	
2015	10.000 €
2016	10.000 €
2017	10.000 €
2018	10.000 €
2019	10.000 €
2020	10.000 €
2021	10.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **04.06.**	**Bibliothek**

Die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit der Stadtbücherei wird durch das "Bibliothekskonzept 2007" bestimmt. Die Stadtbücherei ist ein kommunaler Treffpunkt. Kinder und Jugendliche sollen die Bücherei als Tor zum Lernen entdecken. Sie bietet allen lernen, Unterstützung bei der Bildung und Ausbildung an. Sie hält auch populäre Medien bereit und ist Partner im kulturellen Leben der Stadt. Zusätzliche Angebote können zurzeit nur durch die Unterstützung des Fördervereins realisiert werden und müssen grundsätzlich kostenneutral sein.
Eine Fortschreibung des Bibliothekskonzeptes und ein interkommunaler Verbund mit Nachbargemeinden werden angestrebt.

Haushaltssanierungsplan:

Die Büchereientgelte sind zum 1.1.2013 erhöht worden. Eine Teilfläche der Bücherei wird seit Ende 2013 durch das AWO-Tagespflegebüro und das Familienbüro genutzt.

Die Kooperationsgespräche mit zumindest einer Nachbarkommune sollten bis zum Ende 2014 dazu führen, dass eine Entlastung bei den Personalaufwendungen erzielt werden kann. Fördermittel für die Neuausrichtung der Bücherei wurden in 2014 erneut bewilligt. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Prozess über 2014 fortgesetzt wird, da die geplante Softwareumstellung erst in 2015 vorgenommen werden kann. Die Konsolidierungsbeträge wurden gegenüber der vorhergehenden Planung für die Jahre 2014 und 2015 ff. reduziert.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
2014	12.000 €
2015	12.000 €
2016	18.000 €
2017	18.000 €
2018	18.000 €
2019	18.000 €
2020	18.000 €
2021	18.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **05.01.**	**Unterstützung von Senioren**

Die Stadt Altena strebt die Schaffung eines dem Bedarf entsprechenden Wohnungsangebotes für Senioren an, welches den allgemeinen Standards und den individuellen Bedürfnissen entspricht. Dabei sollen insbesondere die städtischen Leerflächen Berücksichtigung finden.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **05.03.**	**Hilfe bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

Die Stadt stellt ausreichend Aufnahmekapazitäten für ausländische zur Verfügung. Hierbei sind die noch zu erwartenden Zuweisungen zu berücksichtigen. Auf eine soziale Ausgewogenheit, auch im Hinblick auf das soziale Umfeld, ist Rücksicht zu nehmen..

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **06.01.**	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

Für die Kinder unter drei Jahre wird im Planungszeitraum bis 2015 ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot geschaffen.

Haushaltssanierungsplan:

Aufgrund der demografischen Entwicklung muss eine weitere Reduzierung der Platzzahl in den Kindertagesstätten erfolgen, so dass der Zuschussbedarf reduziert werden kann. Die Platzzahlreduzierung wurde bereits in der Kindergartenbedarfsplanung berücksichtigt.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
2013	80.000 €
2014	85.000 €
2015	85.000 €
2016	85.000 €
2017	85.000 €
2018	85.000 €
2019	85.000 €
2020	85.000 €
2021	85.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder- und Jugendarbeit**

Umsetzung des bestehenden Kinder- und Jugendförderplans unter verstärkter Berücksichtigung vernetzter Jugendarbeit für den Zeitraum bis 2020.
Bei umfangreichen Umgestaltungsmaßnahmen sind die Maßnahmen in Stadt- und Ortsteilen unter Beteiligung von Kindern, Eltern, Vermietern und weiteren Akteuren (z.B. Paten) zu initiieren.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **06.03.**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

Das soziale Frühwarnsystem "Altena Früh am Ball" zur frühzeitigen Erkennung von Hilfebedürfnissen in Familien mit Kindern ist langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln und soll hierbei durch ein niederschwelliges Beratungsangebot unterstützt werden. Dabei sind die Hilfsangebote durch das bereits initiierte Familienzentrum einzubeziehen.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **08.01.**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

Mit den vorhandenen Sportanlagen stellt die Stadt den Schulsport laut Stundentafel sicher.

Die Stadt setzt sich für den Erhalt der vorhandenen Sportstätten in einem wirtschaftlich vertretbaren und notwendigen Rahmen ein. Das ehrenamtliche Engagement in der Unterhaltung der Sportstätten wird dadurch anerkannt, dass die Vereine mit eigenen Sportstätten weiterhin unter Berücksichtigung der geschlossenen Verträge unterstützt werden. Die Stadt sieht hierhin auch eine finanzielle Entlastung.

Die Stadt unterstützt auf logistischer Basis den Stadtsportverband bei der Durchführung eines vereinsübergreifenden Altenaer Sporttages und bei der Durchführung eines Stadtforums "Sport".

Haushaltssanierungsplan:

Im Rahmen der Haushaltssanierung wurden in 2013 auf Vorschlag der GPA für alle Sportstätten Nutzungsgebühren erhoben. Gebühren für Kinder und Jugendliche werden nicht erhoben, Kompensationsleistungen z.B. durch Unterhaltungs- und Pflegearbeiten seitens der Vereine sind möglich. So soll die Abdeckung eines Teiles der Bewirtschaftungskosten möglich und ggf. nicht benötigte Sportstätten freigestellt werden.

Im Rahmen der Haushaltsberatung ist unter Umständen eine Anpassung des Konsolidierungsvolumens vorzunehmen.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Betriebskosten-zuschüsse
2014	36.000 €
2015	36.000 €
2016	36.000 €
2017	36.000 €
2018	36.000 €
2019	36.000 €
2020	36.000 €
2021	36.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **09.01.**	**Räumliche Planung und Entwicklung**

Das am 23.04.2007 vom Rat beschlossene Entwicklungs- und Handlungskonzept "Altena 2015" ist sukzessiv umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt unter maßgeblicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im "Aktionsbündnis Stadtmarketing".

Maßnahmen im Rahmen der REGIONALE 2013 und des Programms Stadtumbau West haben Vorrang vor anderen Stadtentwicklungsmaßnahmen. Wenn dies städtebaulich sinnvoll und ohne den Verfall von bewilligten Fördermitteln möglich ist, soll die Umsetzung einzelner Maßnahmen zeitlich gestreckt werden.

Haushaltssanierungsplan:

Im Rahmen der Stadtentwicklung ist die Schaffung eines "Zentrums der Begegnung" vorgesehen. Dazu sollen die Burg Holtzbrinck (Stadt) und die Ref. Kirche (Ev. Kirchengemeinde) in ein gemeinsames Nutzungskonzept gebracht und teilweise privatisiert werden. Die Überlegungen sollen jetzt intensiv vorangetrieben werden, da sich die geplante Errichtung des Stadthotels zzt. nicht verwirklichen lässt. Aus der Umnutzung der Burg Holtzbrinck sind Miet- oder Pachteinnahmen zu erwarten.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:
2013	
2014	
2015	
2016	90.000 €
2017	90.000 €
2018	90.000 €
2019	90.000 €
2020	90.000 €
2021	90.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **10.01.**	**Bauaufsicht**

Eine ortsnahe Bauaufsicht, die mit den örtlichen Gegebenheiten gut vertraut ist, schnell und flexibel reagiert und die bestehenden Bauvorschriften mit Augenmaß anzuwenden weiß, stellt für die örtliche Wirtschaft einen klaren Standortvorteil dar.

Es wird angestrebt, soweit rechtlich und wirtschaftlich vertretbar, den Status als Untere Bauaufsichtsbehörde dauerhaft zu behalten. Damit das finanziell tragbar ist, muss der Kostendeckungsgrad sukzessive erhöht werden durch eine Straffung der Personalkosten sowie eine stärkere Orientierung der Arbeitsabläufe am erzielbaren Gebührenaufkommen.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **12.01.**	**Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen**

Neubauten von öffentlichen Verkehrsflächen stehen auf absehbare Zeit nur noch im Zusammenhang mit dem Stadtumbau und dem Lückenschluss der Lenneroute an. Diese Maßnahmen können nur realisiert werden, wenn Fördermittel bereit stehen. Bei der Lenneroute sind zuerst die Abschnitte umzusetzen, für die der Bund die Baukosten vollständig übernimmt.

Bei der Erneuerung von Straßen sollen Finanzierungskosten vermieden werden, indem Vorauszahlungen oder Ablösebeiträge der Beitragspflichtigen erhoben werden.

Priorität in der Straßenerneuerung haben sicherheitsrelevante Maßnahmen, insbesondere bei Brücken.

Haushaltssanierungsplan:

Auf Empfehlung der GPA.NRW soll es durch die Erstellung eines Straßenunterhaltungs- und Erneuerungsmanagements und dessen Umsetzung gelingen, den Unterhaltungsaufwand des Bauhofes und den Umfang der Fremdvergaben zu reduzieren. Die Maßnahme ist teilweise in Verbindung mit der Maßnahme 5 zu sehen. Für die Einführung der Maßnahme ist ein längerer Vorlauf erforderlich. Sie soll in der Umsetzung von der GPA.NRW begleitet werden.

Der städt. Anteil an der Straßenreinigung wurde von der GPA.NRW als überdurchschnittlich hoch festgestellt. So werden 2011 im Sommerdienst bei Aufwendungen i.H.v. 297 Tsd. Euro lediglich 196 Tsd. Euro durch Gebührerträge und Kostenerstattungen gedeckt. Eine Aufwandsreduzierung wird durch den Abbau von Standards erwartet. Durch einen Personalwechsel im Bericht Straßenbau/-unterhaltung hat sich diese Maßnahme zeitlich verzögert. Die Grundlagen für die Maßnahme müssen im Rahmen der Datenerhebung noch abschließend bewertet werden.

In der vorhandenen Straßenbeleuchtung wurden 2013 flächendeckend mit ca. 2.700 Lichtpunkten gegen neue Leuchten mit LED-Technik ausgetauscht. Daraus ergeben sich Einsparungen bei den Energiekosten und für die Wartung, die ab 2014 vollständig ergebniswirksam wurden.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Konsolidierungsbetrag:		
	Straßenmanagement	Straßenreinigung	Straßenbeleuchtung
2014			200.000 €
2015		10.000 €	200.000 €
2016	100.000 €	10.000 €	200.000 €
2017	100.000 €	10.000 €	200.000 €
2018	100.000 €	10.000 €	200.000 €
2019	100.000 €	10.000 €	200.000 €
2020	100.000 €	10.000 €	200.000 €
2021	100.000 €	10.000 €	200.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **15.01.**	**Wirtschaftsförderung**

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept ist mit Begleitung eines externen Moderators und unter maßgeblicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erarbeitet. Die sich daraus ergebenden Ziele sind unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel von Land, Bund und EU z.B. der Regionale 2013 zu beraten, weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **15.02.**	**Tourismus**

Es sind nachhaltige Attraktivitätssteigerungen der Innenstadt für die Stärkung und Förderung des Tourismus erforderlich. Dabei ist die Zusammenarbeit aller am Tourismus Beteiligten anzustreben. Die sich aus dem Stadtentwicklungskonzept ergebenden Ziele sind unter Berücksichtigung u. a. der Regionale 2013, des "Sauerland Höhenflugs" und insbesondere des „Erlebnisaufzugs Burg Altena“ zu beraten, weiterzuentwickeln und umzusetzen.

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **15.03.**	**Allgemeine Einrichtungen**

Haushaltssanierungsplan:

Altersbedingte Fluktuationen beim Baubetriebshof (BBH), die im Schwerpunkt ab 2018 stattfinden, werden nicht wiederbesetzt. Die dann durch den Bauhof zu erbringenden Minderleistungen können durch Standardreduzierungen aufgefangen werden. Die GPA NRW berät die Bauhofleitung derzeit im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit. Dabei wird es auch darum gehen, eine aufgabenkritische Analyse vorzunehmen und ein Personalkonzept für die Zukunft aufzustellen. Derzeit werden alle alterbedingt freiwerdende Stellen nicht wieder besetzt.

Durch weniger Personal im Bauhof kann auch der Fuhrpark des Bauhofes reduziert werden. Die Einsparungen ergeben sich aus Betriebsaufwand und Abschreibung. Der BBH erzeugt Gesamtaufwendung von rd. 2,5 Mio. Euro im Haushalt, die sich über verschiedene Produkte verteilen. Die Aufwandsredzierungen werden auf den "Hauptabnehmer" Straßenunterhaltung mit Gesamtaufwendungen von rd. 700 Tsd. Euro (ohne Straßenbeleuchtung) bezogen, wobei sich auch Reduzierungen in anderen Bereichen ergeben müssen (s. Anlage). Die Erstattungen an den BBH werden reduziert. (Die Maßnahme ist ebenfalls in Verbindung mit der lfd. Nr. 25 - Optimierung Straßenmanagement - zu sehen, die mit Unterstützung der GPA untersucht werden soll.)

Die im Kommunalabgabengesetz vorgesehene Verzinsung des Eigenkapitals des Abwasserwerks (Stammkapital: 10,23 Mio. Euro) soll, anders als von der GPA.NRW vorgeschlagen, in zwei Teilschritten bezogen auf die Verzinsung mit zunächst 3% und ab 2016 mit 6% vollzogen werden, um die Bürger im ersten Schritt nicht zu stark zu belasten. Gleichzeitig sollen aufzulösende Ertragszuschüsse nicht aufwandsmindernd angesetzt werden. Die Abwassergebühren, als wesentliche Position der Umsatzerlöse, würden im Endstadium ab 2016 um 26% (Schmutzwasser) bzw. 22% (Niederschlagswasser) angehoben. Die Betriebsleitung ist bestrebt, durch andere Maßnahmen die Erhöhung im zweiten Schritt zu vermeiden.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	**Konsolidierungsbetrag:**		
	Personalreduzierung	Fuhrpark	Abwassergebühr
2013	41.000 €		300.000 €
2014	41.000 €		300.000 €
2015	41.000 €		300.000 €
2016	41.000 €	12.000 €	600.000 €
2017	41.000 €	18.000 €	600.000 €
2018	164.000 €	24.000 €	600.000 €
2019	164.000 €	32.000 €	600.000 €
2020	209.000 €	32.000 €	600.000 €
2021	314.000 €	48.000 €	600.000 €

Zielbeschreibungen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

Auf Grund der negativen Gesamtentwicklung des Haushalts in den letzten Jahren bestimmt die Erreichung des Haushaltsausgleichs alle anderen Zielsetzungen und wird somit als gesamtstädtisches Oberziel anerkannt. Dabei hat der Haushaltsausgleich im Jahr 2016 oberste Priorität.
Das Kreditmanagement ist weiter zu professionalisieren, um eine Begrenzung der Zinsaufwendungen zu erzielen. Es ist zu untersuchen, welche Kostenvorteile mittelfristig in der Organisation der Finanzbuchhaltung oder durch eine Softwareumstellung erzielt werden können.

Haushaltssanierungsplan:

Eine erste Erhöhung der Steuersätze für die **Hundesteuer**, die **Vergnügungssteuer**, die **Grundsteuer B** und die **Gewerbesteuer** wurde bereits im Haushaltsjahr 2013 umgesetzt.

Weitere Erhöhungen der **Grundsteuer B** (2015: 766 v.H., 2016: 910 v.H.) und der **Gewerbesteuer** (2015: 445 v.H., 2016: 480 v.H.) wurden durch den Beauftragten des Landes NRW am 28.05.2014 im Rahmen der Fortschreibung des HSP beschlossen.

Die **Vergnügungssteuer** soll in 2016 in einem zweiten Schritt von jetzt 13 auf 16 % angehoben werden. Weitere Steuererhöhungen sind nach derzeitigem Stand im Haushaltssanierungsplan nicht vorgesehen.

Konsolidierungsziele lt. HSP:

Jahr	Hundesteuer	Vergnügungs-steuer	Grundsteuer B	Gewerbesteuer
2014	20.000 €	37.500 €	567.100 €	204.181 €
2015	20.000 €	37.500 €	2.097.984 €	424.696 €
2016	20.000 €	86.250 €	2.916.889 €	1.202.951 €
2017	20.000 €	86.250 €	2.948.366 €	1.236.633 €
2018	20.000 €	86.250 €	2.980.182 €	1.271.259 €
2019	20.000 €	86.250 €	3.012.342 €	1.327.056 €
2020	20.000 €	86.250 €	3.044.849 €	1.385.301 €
2021	20.000 €	86.250 €	3.077.707 €	1.446.103 €

Hinweis:
Die Konsolidierungseffekte bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer beziehen sich auf die Mehrerträge gegenüber dem Jahresergebnis 2013 aufgrund der beschlossenen Steuererhöhung und auf der Basis der aktuellen Projektionsrechnung.

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

P R O D U K T B E S C H R E I B U N G

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 01
Innere Verwaltung

Produktgruppe		Produkt		Produktstufe 4
01	Politische Gremien	01	Rat, Ausschüsse und Fraktionen	
02	Verwaltungsführung	01	Verwaltungsleitung und Steuerungsunterstützung	
03	Gleichstellung von Frau und Mann	01	Gleichstellung	
04	Beschäftigtenvertretung	01	Personalrat u. Schwerbehindertenvertretung	
05	Rechnungsprüfung	01	Rechnungsprüfung	
06	Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit	01	Zentrale Serviceleistungen und Recht	
		02	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
08	Personalmanagement	01	Personalsteuerung und -entwicklung	
		02	Personalbetreuung	
09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	01	Allgemeines Finanzmanagement	
		02	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	
		03	Steuern und sonstige Abgaben	
		04	Liquiditätsverbund Cashpooling	
10	Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	01	Technikunterstützte Informationsverarbeitung und Organisation	
13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	01	Städtische Liegenschaften	
		02	Kaufmännisches Immobilienmanagement	
14	Technisches Immobilienmanagement	01	Instandhaltung	
		02	Baumaßnahmen	
		03	Energiemanagement	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 01**	**Politische Gremien**
Budget		
Beschreibung	Besetzung des Rates, Ausschüsse des Rates, sonstige kommunale Gremien, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung aller Sitzungen (Einladung, Protokollführung, Beschlussausführung), Abwicklung der Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld, Ratsinformationssystem, Wahl der komm. Vertreter in Aufsichtsräten und sonstige Gremien.	
Grundlage	Gemeindeordnung NRW, Kommalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, EntschädigungsVO, Hauptsatzung der Stadt, Geschäftsordnung des Rates	
Zielgruppen	Ratsmitglieder	
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas bewirt.: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 02**	**Verwaltungsführung**
Budget		
Beschreibung	Führung der Gesamtverwaltung durch den Bürgermeister, den Allgemeinen Vertreter und den Verwaltungsvorstand. Zur Steuerung durch die Gesamtverwaltung werden Konzepte und Rahmenregelungenentwickelt. Zur Verbesserung der Steuerungsfähigkeit werden Ziele für die Auftragserfüllung, die Wirtschaftlichkeit, die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit definiert und die Zielerreichung analysiert.	
Grundlage	Gemeindeordnung NRW, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, EntschVO, Hauptsatzung der Stadt und Geschäftsordnung des Rates	
Zielgruppen	.	
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas bewirt.: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 03**	**Gleichstellung von Frau und Mann**
Budget		
Beschreibung	Kommunale Gleichstellungsarbeit zielt auf die Verwirklichung des Verfassungsgebots der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Rahmen der kommunalen Zuständigkeit. Die Wahrnehmung dieser Aufgabe obliegt in Altena der hauptamtlich tätigen Gleichstellungsbeauftragten. Der Aufgabenbereich erstreckt sich zum einen auf die Initiierung von Maßnahmen, die auch außerhalb der Stadtverwaltung wirksam werden, und geeignet erscheinen, bestehenden Defiziten und Diskriminierungen entgegen zu wirken, zum anderen schließt er die Überprüfung des Verwaltungshandelns im Hinblick auf die Gleichstellungsproblematik ein.	
Grundlage	Artikel 3 Abs. 2 Grundgesetzt; Landesgleichstellungsgesetz Ö LGG NW; § 5 Gemeindeordnung NW; § 16 Hauptsatzung der Stadt Altena; Frauenförderplan der Stadtverwaltung Altena	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Wesemann, Anette bewirt.: B 4100 Wesemann, Anette	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 04**	**Beschäftigtenvertretung**
Budget		
Beschreibung	Dienststelle und Personalrat haben darüber zu wachen, dass alle Beschäftigten nach Recht und Billigkeit behandelt werden. Der Personalrat ist zur Durchführung seiner Aufgaben rechtzeitig und umfassend zu unterrichten. Soweit eine Maßnahme der Mitbestimmung des Personalrates unterliegt, kann sie nur mit seiner Zustimmung getroffen werden. Die Mitglieder des Personalrates werden in geheimer und unmittelbarer Wahl gewählt. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Er besteht in Gemeinden der Größe Altenas aus sieben Mitgliedern der verschiedenen Beschäftigungsarten. Die in der Dienststelle vorhandenen Schwerbehinderten wählen sich eine Schwerbehindertenvertretung (1 Person), die an den Personalratssitzungen teilnimmt und in Angelegenheiten, die Schwerbehinderte betreffen, besondere Beteiligungsrechte besitzt.	
Grundlage	Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG), Schwerbehindertengesetz, div. Verordnungen, Landesgleichstellungsgesetz, Teilzeit- u. Befristungsgesetz, Tarifverträge u.a.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 4100 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 05**	**Rechnungsprüfung**
Budget		
Beschreibung	Prüfung des ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns anhand der Gesetzes- und Verwaltungsregeln; Zuweisung von Prüfungsaufgaben, die sich auf Einzelfälle beziehen.	
Grundlage	Gemeindeordnung in Verbindung mit der Rechnungsprüfungsordnung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	002 Rechnungsprüfungsausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4140 Rechnungsprüfungsamt bewirt.: B 4140 Rechnungsprüfungsamt	
Verantwortlich	zust. .: B 4140 Schlippe, Michael bewirt.: B 4140 Schlippe, Michael	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 06**	**Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**
Budget		
Beschreibung	Die Zentralen Dienstleistungen umfassen die Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes einschl. Dienstanweisungen, soweit nicht andere Fachbereiche zuständig sind, die Kommunalverfassungsrechtliche Grundlagen, den Sitzungsdienst, die Verwaltungsbesprechungen, die Wahl von Schöffen und Schöffinnen und Schiedsamtsangelegenheiten. Daneben die Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation (ohne IT-Bereich), Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern (ohne IT-Bereich und Fahrzeuge) für den Verwaltungsbedarf; Verwaltung von Versicherungsverträgen und Geltendmachung von Versicherungsschutz. Die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet die Presse- und Informationsarbeit einschließlich Internetpräsentation sowie die Repräsentation und Ehrungen, Bürgerberatung, Partnerschaften und Patenschaften, Ehrung verdienter Personen.	
Grundlage	Allgemeine Dienstanweisung, Allgemeine Vorgaben der Verwaltungsleitung, Gemeindeordnung NRW, Gerichtsverfassungsgesetz, Schiedsamtsgesetz NRW, VOL Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, Ordensstatut, Vorgaben der Verwaltungsführung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Jäker, Tanja bewirt.: B 4100 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 08**	**Personalmanagement**
Budget		
Beschreibung	Das Personalmanagement umfasst sämtliche Aufgaben der Personalwirtschaft. Darunter fallen die Grundsatzfragen im Bereich der Personalangelegenheiten, die Personalplanung, die Personalgewinnung und der Personaleinsatz, die Ausbildung und die Personalqualifizierung. Zusätzlich fällt darunter die lfd. Bearbeitung von Personalvorgängen sowie die Personalführung.	
Grundlage	Vorgaben des Rates und der Verwaltungsleitung, Stellenplan, TVöD, Landesbeamtengesetz und dazu ergangene weitere Spezialgesetze TVöD, BBesG und weitere einschlägige Gesetze	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Jäker, Tanja bewirt.: B 4100 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 09**	**Finanzmanagement und Rechnungswesen**
Budget		
Beschreibung	Haushaltsplanung und -ausführung, Aufstellung der Ergebnis- und Finanzrechnung, Erstellung der Jahresrechnung, Aufstellung der Eröffnungsbilanz bzw. des Jahresabschlusses, Kredit- und Vermögensverwaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Fragestellungen der Betriebswirtschaftung, Koordination des Berichtswesens, Controlling. Abwicklung der Buchhaltung und des gesamten Zahlungsverkehrs einschließlich der Durchsetzung von Forderungen. Kommunales Steuerwesen.	
Grundlage	§§ 75ff. GO, GemHVO; §§ 75 ff. GO, GemHVO, GemKVO; DAKA; Hundesteuersatzung, Mitteilungen des Finanzamtes (Grundsteuermessbescheide für die Eigentümer und Gewerbesteuer-Messbescheide für die Firmen), Vergnügungssteuersatzung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 10**	**Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**
Budget		
Beschreibung	Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement, Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme (HOST, LAN), Datensicherung, Datenschutz, System- und Netzmanagement, Beratung- und Unterstützung der Benutzer, Schulungen, Stellenbedarfsmessung und -bewertung, Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen.	
Grundlage	Datenschutzgesetz NRW; Informationsfreiheitsgestz	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Jäker, Tanja bewirt.: B 4100 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 13**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**
Budget		
Beschreibung	Ankauf, Verkauf und Bewirtschaftung des städt. Grundvermögens sowie zielgerichtete Bewirtschaftung der städt. Gebäude.	
Grundlage	GO NW	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 14**	**Technisches Immobilienmanagement**
Budget		
Beschreibung	Bauliche Unterhaltung der städt. Gebäude sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen, Sanierungen an städt. Gebäuden.	
Grundlage	Bauvorschriften (BauGB, BauO, u.a.); Regeln der Technik; Verkehrssicherungspflicht; Anforderungen der für die städt. Aufgaben anzuwendenden Spezialgesetze/-vorschriften; Anforderungen externer Nutzer städt. Gebäude; Anforderungen städt. (Fach-) Bereiche; GO NW (sparsamer Umgang mit Finanzmitteln)	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	01 Allgemeine Gefahrenabwehr	
	02 Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen	
02 Gewerbewesen	01 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten	
	02 Märkte und gewerbliche Veranstaltungen	
07 Verkehrsangelegenheiten	01 Verkehrsregelung und -lenkung	
	02 Überwachung des ruhenden Verkehrs	
	03 Verkehrsrechtl. Genehmigungen einschl. Sondernnutzungen	
10 Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen	01 Melde-, Ausländer- und Staatenangehörigkeitsangelegenheiten	
	02 Pass- und Ausweisangelegenheiten	
	03 Führung der Personenstandbücher und sonstige Beurkundungen	
	04 Namensangelegenheiten, sonst. Beurkundungen u. öffentliche Beglaubigungen	
14 Wahlen und Statistiken	01 Wahlen und Statistiken	
15 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung	01 Feuerschutz	
	02 Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	
17 Rettungsdienst	01 Rettungsdienst und Krankentransport	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 01**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet zum einen die allg. Gefahrenabwehr als Auffangtatbestand zur Gewährleistung der öff. Sicherheit und Ordnung (z. B. Gesundheitsschutz, Unterbringung psych. Kranker, Unterbringung Obdachloser, Jugendschutz, Tierschutz, Verwaltung von Fundsachen und Fundtieren), sowie Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen, also die Kontrolle bzw. die sofortige Beseitigung von Störungen und Gefahren, Ermittlungen für den Bürgerservice und Amtshilfe für andere Fachbereiche und Behörden.	
Grundlage	OBG, PolG, OwiG, Nichtraucherschutzgesetz, Landeshundegesetz, sowie div. weitere Bundes- und Landesgesetze (spezialgesetzliche Regelung von Einzeltatbeständen), Ordnungsbehördliche Verordnungen	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1320 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 02**	**Gewerbewesen**
Budget		
Beschreibung	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten (Erlaubnisse, Mitwirkung bei Untersagungen, Widerruf, Entzug u.a.) sowie Abwicklung von Märkten und gewerbl. Veranstaltungen (u.a. Wochenmarkt, Flohmärkte, Zirkusse)	
Grundlage	Gewerberecht, Handwerksordnung; Gaststättengesetz, Landes-Immissionsschutzgesetz, Jugendschutzgesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Spielverordnung StVO, Glücksspielstaatsvertrag, Gewerbeordnung, Wochenmarktsatzung, Sondernutzungssatzung	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1320 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 07**	**Verkehrsangelegenheiten**
Budget		
Beschreibung	Verkehrsregelung und -lenkung (insbesondere Anordnung von Verkehrszeichen, Ortsbesichtigungen), Überwachung des ruhenden Verkehrs (d. h. insbesondere Parkraumbewirtschaftung einschl. aller Tätigkeiten zur Kontrolle eines geordneten Parkens) sowie Erteilung von verkehrs- und straßenrechtlichen Genehmigungen (einschl. Sondernutzungen)	
Grundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Parkgebührenordnung der Stadt Altena (Westf.)	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1320 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 10**	**Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet im wesentlichen sämtl. Aufgaben des Melde-, Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesens, Pass- und Ausweisangelegenheiten sowie die Aufgaben des Standesamtes.	
Grundlage	Meldegesetz (MG NRW), Melderechtsrahmengesetz (MRRG), Ausländerrecht u. a. mit Aufenthaltsgesetz (AufenthG) und Freizügigkeitsgesetz / EU (FreizügG/EU), Staatsangehörigkeitsgesetz (StAG), Namensänderungsgesetz (NamÄndG), desweiteren u. a. Passgesetz (PassG), Personalausweisgesetz(PAuswG), Personenstandsgesetz (PStG) mit allg. Verwaltungsvorschriften (PStG-VwV), Personenstandsverordnung (PStV) und internationales Privatrecht (IPR); Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden (DA)	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1310 Bürgerservice bewirt.: B 1310 Bürgerservice	
Verantwortlich	zust. .: B 1310 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1310 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 14**	**Wahlen und Statistiken**
Budget		
Beschreibung	Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament, Deutschen Bundestag, Landtag NRW, Kommunalwahlen (Rat, Kreistag, Bürgermeister und Landrat), Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden in NRW, Durchführung von Statistiken für das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (Agrarerhebung, Viehzählung pp.)	
Grundlage	Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden. Gemeindeordnung NRW	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Jäker, Tanja bewirt.: B 4100 Jäker, Tanja	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 15**	**Gefahrenabwehr u. -vorbeugung**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet die Aufgaben der örtlichen Feuerwehr, nämlich insbesondere den Brandschutz, aber auch die Katastrophenabwehr und den Bevölkerungsschutz	
Grundlage	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Landesbauordnung (BauONW), Sonderbauverordnungen, Erlasse, Brandschutzbedarfsplan der Stadt	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1330 Feuer- und Rettungswache bewirt.: B 1330 Feuer- und Rettungswache	
Verantwortlich	zust. .: B 1330 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1330 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 17**	**Rettungsdienst**
Budget		
Beschreibung	Seit dem 1.1.2009 ist der Märkische Kreis Träger der Rettungswache Altena geworden. Die Stadt wurde zum gleichen Zeitpunkt mit der Durchführung des Rettungsdienstes für die Einsatzbereiche Altena und Nachrodt-Wiblingwerde beauftragt. Die Aufgaben umfassen gem. § 2 RettG weiterhin als Notfallrettung die Durchführung lebensrettender Maßnahmen am Notfallort, die Herstellung der Transportfähigkeit und den Transport in ein geeignetes Krankenhaus zur weiteren Versorgung sowie den Transport zu Diagnose- u. geeigneten Behandlungseinrichtungen. Der Krankentransport wird bereits seit dem 01.04.2006 durch den Märkischen Kreis übernommen.	
Grundlage	Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (Rettungsgesetz NRW), Rettungsdienstbedarfsplan des Märkischen Kreises, Gebührensatzung des Märkischen Kreises	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1330 Feuer- und Rettungswache bewirt.: B 1330 Feuer- und Rettungswache	
Verantwortlich	zust. .: B 1330 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1330 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 03
Schulträgeraufgaben

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen	01 Grundschule	
	02 Hauptschule	
	03 Realschule	
	04 Gymnasium	
	05 Förderschule	
	06 Sekundarschule	
02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	01 Schülerbezogene Leistungen	
	02 Steuerung und Service für Schulen	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 03**	**Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe	**: 03 01**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**
Budget		
Beschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes für alle Schulformen durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel sowie Erfüllung seiner Aufgabe im Hinblick auf Büromöbel, Bürobedarf, Geschäftsbetrieb, Fortbildung, Mobilität u.ä. Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten für Schüler und Lehrer.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 03**	**Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe	**: 03 02**	**Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**
Budget		
Beschreibung	Schaffung der sächlichen Vorraussetzungen für den Schulträger zur Erfüllung seiner Aufgabe im Hinblick auf die Bearbeitung allgemeiner Schulrechtsangelegeheiten. Beantragung u. Verwendung von zweckgebundenen Landesmitteln für Lehrerfortbildung und Schulausstattung.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 04
Kultur

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
02 Kulturförderung	01 Kulturförderung, Kulturring und Erwachsenenbildung	
03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen	01 Kultureinrichtungen	
06 Bibliothek	01 Bibliothek	
08 Archiv	01 Archiv	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 02**	**Kulturförderung**
Budget		
Beschreibung	Kommunale Kulturarbeit, Kulturveranstaltungen und Projekte / Organisation und Koordination von / bei Kulturangeboten in den Bereichen Musik, Theater / Literatur, Ausstellungen Stadtgalerie, Ausstellungen "Kunst i. Krankenhaus", Heimatpflege. Wahrnehmung der städt. Aufgaben bei der Volkshochschule und der Musikschule. Geschäftsführung Kulturring, Förderung der lokalen Kulturszene, Beratung der Bürger in Angelegenheiten von Kulturangeboten, Selbstorganisation und kulturellem Engagement, Patenschaft Habelschwerdt, Zusammenarbeit mit örtlichen, regionalen und überregionalen kulturellen Zusammenschlüssen.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 03**	**Ortsspezifische Kultureinrichtungen**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung des Kultur- und Bürgerzentrum Burg Holtzbrinck, Belegungskalender, Koordination der Raumbelegung, Bestellen, Ersatzbeschaffungen, Reparaturen und Wartung von Mobiliar, techn. Geräten und sonstigem Inventar, Berechnen von Nutzungsentgelten und Überwachen des Eingangs, Verwaltung der Stadtgalerie Haus Köster-Emden, Aufsichtsplan der ehrenamtl. Aufsichten, Bestellen, Ersatzbeschaffungen, Reparaturen und Wartung von Mobiliar, techn. Geräten und sonstigem Inventar.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 06**	**Bibliothek**
Budget		
Beschreibung	Die Stadtbücherei dient als Bibliothek der 1. Stufe der Grundversorgung der Bevölkerung mit Büchern, anderen Medien und Informationen. Darüber hinaus bietet sie öffentliche Zugänge zu Internet und CD-Rom-Datenbanken an und stellt einen lokalen Treffpunkt für den interessierten Bürger dar. Veranstaltungen, Projekte, Autorenlesungen und Leseförderung für Kinder und Jugendliche ergänzen das Angebot.	
Grundlage	Benutzungsordnung der Stadtbücherei Altena	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 08**	**Archiv**
Budget		
Beschreibung	Übernahme und inhaltliche Erfassung und Klassifizierung von Dokumenten sowie Erstellung einer ausführlichen Bestandsübersicht und damit verbundener Öffentichkeitsarbeit, Bereitstellung von Informationen und rechtlich relevanten Dokumenten für die Verwaltung.	
Grundlage	ArchivG NW vom 19.05.1989	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 05
Soziale Leistungen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Unterstützung von Senioren	01 Altenarbeit	
02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	01 Sonstige Sozialhilfe	
03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	01 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII und sonstige soziale Leistungen	
	02 Heranziehung Unterhaltspflichtiger	
	03 Rentenangelegenheit	
	04 Unterhaltsvorschuss	
	05 Sonstige soziale Leistungen	
	06 Hilfe zur Arbeit	
	07 Hilfe für Aussiedler	
	08 Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber	
	09 Übergangswohnheime für Flüchtlinge und Asylbewerber	
	10 Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber - IKZ Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**: 05 01**	**Unterstützung von Senioren**
Budget		
Beschreibung	Förderung von Seniorengruppen zur Sicherung von Angeboten zur Kommunikation und Freizeitgestaltung.	
Grundlage	Ratsbeschluss zur Bildung eines Seniorenrates.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 n.n. bewirt.: B 2520 n.n.	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**: 05 02**	**Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit**
Budget		
Beschreibung	Die sonstige Sozialhilfe umfasst alle Hilfearten nach dem SGB XII, die nicht zur Hilfe zum Lebensunterhalt oder zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gehören. Dazu gehören ua. Krankenhilfe, Übernahme von Bestattungskosten und die Hilfe zur Pflege. Die Kosten werden vom Märkischen Kreis getragen. Die Aufwendungen treffen die Stadt jedoch mittelbar über die Kreisumlage.	
Grundlage	SGB, Verwaltungsvorschriften MK	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**: 05 03**	**Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**
Budget		
Beschreibung	Überwiegende Sicherstellung des Lebensunterhalts für unterschiedliche Personenkreise durch Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bei unterschiedlichen Kostenträgern.	
Grundlage	Sozialgesetzbuch (SGB I, SGB X, SGB XII), AV SGB XII, Delegationssatzung MK, Verwaltungsvorschriften MK, BGB, Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), Jobcenter MK, Bundesvertriebenengesetz, Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylverfahrensgesetz, Ausländergesetz, Aussiedleraufnahmegesetz, Gesetz über die Zuweisung eines vorläufigen Wohnortes	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 06
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	
02 Kinder- und Jugendarbeit	01 Förderung von Kindern und Jugendlichen	
	02 Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit	
	03 Ferienmaßnahmen	
	04 Spielplätze	
03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	01 Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien	
	02 Amtsvormundschaften, -pflegschaften und Beistandschaften	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 01**	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**
Budget		
Beschreibung	Förderung der Entwicklung der Kinder zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die Aufgabe umfaßt Betreuung, Bildung und Erziehung in unterschiedlichen Angebotsformen wie z.B. Regelkindergarten, Ganztagskindergarten, altersgemischte und integrative Gruppen mit oder ohne Verpflegung, sowie Tagespflege.	
Grundlage	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern, Durchführungsverordnung KiBiz und Satzung der Stadt Altena über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2510 Jugend- und Familienförderung bewirt.: B 2510 Jugend- und Familienförderung	
Verantwortlich	zust. .: B 2510 Freund, Axel bewirt.: B 2510 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 02**	**Kinder- und Jugendarbeit**
Budget		
Beschreibung	Die gesetzlichen Aufträge der Kinder- und Jugendarbeit umfassen die besonderen Belange von Kindern und Jugendlichen in benachteiligten Lebenswelten und von jungen Menschen mit Migrationshintergrund. Darüber hinaus sollen die Angebote und Maßnahmen dazu beitragen, Kinder und Jugendliche vor Vernachlässigung, Gewalt und sexuellem Missbrauch zu schützen und jungen Menschen mit Behinderung den Zugang zur Jugendarbeit ermöglichen. Die weiteren Maßnahmen und Hilfen für Kinder und Jugendliche umfassen den freizeitpädagogischen Bereich und erstrecken sich über das Vorhalten von Jugendeinrichtungen, die Zusammenarbeit mit Jugendverbänden, die Förderung von Ferienmaßnahmen, die Gestaltung von Spielplätzen bis hin zur schulischen Kinder- und Jugendarbeit.	
Grundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz, SGB VIII, Jugendhilfeausschuss, Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Altena 2009-2014 und nachfolgend 2015-2020 (z.Z. in Vorbereitung).	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2510 Jugend- und Familienförderung bewirt.: B 2510 Jugend- und Familienförderung	
Verantwortlich	zust. .: B 2510 Ridders, Stefanie bewirt.: B 2510 Ridders, Stefanie	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 03**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**
Budget		
Beschreibung	Die Produktgruppe umfaßt u.a. Hilfsangebote für junge Menschen und deren Familien zur Bewältigung von Krisensituationen. In Einzelfällen werden erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses gewährt. Das soziale Frühwarnsystem "Altena Früh am Ball" bietet systematisch Präventionsangebote an. Das Jugendamt unterstützt ferner Kinder und Jugendliche bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen im Rahmen der Beistandschaften.	
Grundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz, BGB, KJHG	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 n.n. bewirt.: B 2520 n.n.	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 07
Gesundheitsdienste

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Gesundheitseinrichtungen	01 Gesundheitseinrichtungen	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 07**	**Gesundheitsdienste**
Produktgruppe	**: 07 01**	**Gesundheitseinrichtungen**
Budget		
Beschreibung	Die Stadt betreibt keine eigene Gesundheitseinrichtung. Es wird lediglich eine gesetzlich vorgeschriebene Krankenhausumlage an das Land gezahlt.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 n.n. bewirt.: B 2520 n.n.	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 08
Sportförderung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	01 Sportanlagen	
02 Sportförderung	01 Sportförderung	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 08**	**Sportförderung**
Produktgruppe	**: 08 01**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**
Budget		
Beschreibung	Bereitstellung und Betrieb von Sportflächen in Turn- und Sporthallen sowie Sportaußenanlagen für Schulsport bzw. Vereinssport. Auskunft, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, Vermietung, Überlassung für sportliche Nutzung. Unterhaltung der maschinentechnischen Anlagen und Sportgeräte sowie deren Erwerb, Unterhaltung der Außenanlagen. Erhebung von Gebühren für die Nutzung von städtischen Sport- und Turnhallen, Sportplätzen und dem Frei- und Hallenbad.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger für den Schulsport sowie Aufgabenerfüllung für den Bereich des Vereins- und Freizeitsports auf öffentlich - rechtlicher Grundlage, aber auch auf freiwilliger Basis. Die Erhebung der Nutzungsgebühren erfolgt auf Basis einer städtischen Satzung.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 08**	**Sportförderung**
Produktgruppe	**: 08 02**	**Sportförderung**
Budget		
Beschreibung	Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des Sports.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger für den Schulsport sowie Aufgabenerfüllung für den Bereich des Vereins- und Freizeitsports auf öffentlich - rechtlicher Grundlage, aber auch auf freiwilliger Basis.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 09
Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Räumliche Planung und Entwicklung	01 Bauleitplanung	
	02 Satzungen und Regelung des Bodenverkehrs	
	03 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau	
	04 Verfahren externer Planungsträger und Planungsberatung	
	05 Rahmen-, Einzel- u. Verkehrsplanung	
03 Vermessung und Grundstücksinformation	01 Vermessung, Grundstücksinformation und Kartenherstellung	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 09**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktgruppe	**: 09 01**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Budget		
Beschreibung	Stadtentwicklung durch formelle (z.B. FNP, Bebauungspläne u. städtebauliche Satzungen) und informelle (z.B. Enwicklungskonzepte, Rahmenplanungen u. einzelne Entwurfsplanungen) Planungsinstrumente Stadtsanierung und Stadtumbau. Vetretung städtischer Interessen bei Planungen anderer Behörden (Regionalplanung, Fachpläne, Nachbarkommunen). Verkehrskonzepte einschl. ÖPNV. Beratung von Investoren.	
Grundlage	Baugesetzbuch Ö-BauGB- I. Kapitel (§§ 1 Ö-135) - Allgemeines Städtebaurecht -, Baugesetzbuch Ö-BauGB- II. Kapitel (§§ 136 Ö-191) - Besonderes Städtebaurecht -, ROG, WHG, BNatSchG und weitere Fachgesetze, Arbeitsaufträge durch Rat und Verwaltungsführung, Anforderungen durch übergeordnete Fach- und Aufsichtsbehörden und Träger des ÖPNV	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 09**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktgruppe	**: 09 03**	**Vermessung und Grundstücksinformation**
Budget		
Beschreibung	Ingenieurvermessungen. Ausbau und Pflege des geografischen Informationssystems. Bereitstellung von grundstücksbezogenen Daten aller Art. Erstellung von Kartengrundlagen und Themenkarten.	
Grundlage	Verm.- u. Katastergesetz, BauGb, Straßen- und Wegegesetz NW,	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 10
Bauen und Wohnen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bauaufsicht	01 Antragsbezogene Bauaufsicht	
	02 Antragsunabhängige Bauaufsicht	
03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege	01 Denkmalschutz u. Denkmalpflege	
05 Wohnen	01 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz	
	02 Abbau von Fehlsubventionen nach dem AFWoG NRW	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 01**	**Bauaufsicht**
Budget		
Beschreibung	Antragsabhängige und antragsunabhängige Bauaufsicht. Beratung und Prüfung zu baulichen Anlagen sowie Kontrolle des Baugeschehens. Ermittlung und Ahndung von Verstößen gegen das öffentliche Baurecht.	
Grundlage	Bauordnung für das Land NRW	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 03**	**Denkmalschutz u. Denkmalpflege**
Budget		
Beschreibung	Die Stadt Altena hat mit 107 Baudenkmälern, 6 Bodendenkmälern und einem Denkmalbereich im Verhältnis zur Einwohnerzahl die umfangreichste Denkmallandschaft aller Kommunen im Märkischen Kreis. Hierin dokumentiert sich die geschichtliche Bedeutung der Stadt und das daraus resultierende äußerst reichhaltige baukulturelle Erbe. Der Erhalt der Denkmäler bewahrt der Stadt ihr unverwechselbares Gesicht, was unverzichtbare Grundvoraussetzung für die Stärkung des Wirtschaftszweigs Tourismus ist. Die weitaus überwiegende Zahl der Denkmäler befindet sich in Privatbesitz und verursacht für die Stadt keine unmittelbaren Kosten, da eine direkte finanzielle Förderung der Denkmaleigentümer aus Denkmalmitteln schon seit mehreren Jahren nicht mehr erfolgt. Unverzichtbar (Pflichtaufgabe) ist jedoch die Beratung und Betreuung der Denkmaleigentümer. Hinsichtlich derjenigen Objekte, über deren Eintragung in die Denkmalliste noch nicht abschließend entschieden wurde, ist die vom Landschafstverband erstellte Liste des schützenswerten Kulturgutes sukzessive abzuarbeiten. Darüber hinaus sind auch Eigentümer zu beraten, die stilwidrige Veränderungen an stadtbildprägenden, aber nicht denkmalgeschützten Gebäuden zurückbauen möchten.	
Grundlage	DSchG	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 05**	**Wohnen**
Budget		
Beschreibung	Gewährung von Miet- und Lastenzuschüsssen, Erhebung von Ausgleichszahlungen und Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen.	
Grundlage	Wohngeldgestz mit Verwaltungsvorschriften und Verfahrensvorschriften, Wohnungsbindungsgesetz, Wohnraumförderungsgesetz, Gesetz zum Abbau von Fehlsubventionierung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 11
Ver- und Entsorgung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
02 Abfallwirtschaft	01 Abfall	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 11**	**Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe	**: 11 02**	**Abfallwirtschaft**
Budget		
Beschreibung	Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung. Überwachung der Entsorgung. Abgabenerhebung für die Abfallwirtschaft.	
Grundlage	Landesabfallgesetz NRW, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Gewerbeabfall- Verordnung, Satzung über die Abfallentsorgung im ZfA, Gebührensatzung für die öffentlich Abfallentsorgung in der Stadt Altena;	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 12
Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen	01 Neubau und Erneuerung von Straßen	
	02 Unterhaltung von Straßen	
05 Straßenreinigung und Winterdienst	01 Sommerdienst	
	02 Winterdienst	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 12**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktgruppe	**: 12 01**	**Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**
Budget		
Beschreibung	Neubau und Erneuerung von Straßen, Unterhaltung von Straßen. Planung, Ausschreibung, Bau und Abrechnung sowie die Unterhaltung von öffentlichen Straßen, Brücken und Stützmauern.	
Grundlage	VOB, HOAI, DIN Normen, Vergabehandbuch, KAG, BauGB, Satzungen der Stadt Altena, Förderrichtlinien VOB/C, DIN, Merkblätter, Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS), Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV), Unfallverhütungsvorschrift (UVV), Richtlinien für Sicherheit von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 12**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktgruppe	**: 12 05**	**Straßenreinigung und Winterdienst**
Budget		
Beschreibung	Sommer- und Winterdienst. Abgabenerhebung, Beschwerdemanagement, Sonderleistungen (Papierkorbleerung u.a.)	
Grundlage	Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungssatzung der Stadt Altena.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 13
Natur und Landschaftspflege

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Natur und Landschaftspflege	01 Wasser und Gewässer	
	02 Baumschutz	
	03 Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof	
	04 Öffentliches Grün	
	05 Klima- und Lärmschutz	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 13**	**Natur und Landschaftspflege**
Produktgruppe	**: 13 01**	**Natur und Landschaftspflege**
Budget		
Beschreibung	Wasser und Gewässer, Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof. Anlagen im Gewässerbau, Gewässerunterhaltung, Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie und der Bewirtschaftungspläne für die Lenne und ihre Zuflüsse, Erhalt des schützenswerten Baumbestandes, Unterhaltung der Denk- und Ehrenmähler, Grabstätten und der jüdischen Friedhofanlage, Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und Bearbeitung der Altlasten.	
Grundlage	VOB, HOA, Gesetze der Wasserwirtschaft wie WHG, LWG, Landschaftsgesetz NRW	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Balkenhol, Roland bewirt.: B 3600 Balkenhol, Roland	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 15
Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Wirtschaftsförderung	01 Wirtschaftsförderung	
02 Tourismus	01 Tourismus	
	02 Burgaufzug	
03 Allgemeine Einrichtungen	01 Abwasserwerk	
	02 Bäderbetrieb	
	03 Baubetriebshof	
04 Anteile an Unternehmen	01 Stadtwerke	
	02 sonstige wirtschaftliche Beteiligungen (ABG, Mark-E, WWE, usw.)	
	03 Beteiligungsgesellschaft der Stadt Altena	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 01**	**Wirtschaftsförderung**
Budget		
Beschreibung	Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.	
Grundlage	Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz; § 2 Abs. 2 Gemeinschaftsaufgabengesetz	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 02**	**Tourismus**
Budget		
Beschreibung	Koordination der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Bereich Tourismus und Betrieb des Burgaufzugs.	
Grundlage	Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz; § 2 Abs. 2 Gemeinschaftsaufgabengesetz	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 03**	**Allgemeine Einrichtungen**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung des Kommunalen Sondervermögens der Stadt Altena: Abwasserwerk, Bäderbetrieb und Baubetriebshof	
Grundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Betriebssatzung, "Betriebssatzung Schulgesetz des Landes NRW", "Straßen- und Wege-Gesetz NRW, Straßenreinigungsgesetz, Betriebssatzung"	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 04**	**Anteile an Unternehmen**
Budget		
Beschreibung	Beteiligungsmanagement für die wirtschaftliche Betätigungen der Stadt Altena.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Allgemeine Finanzwirtschaft	01 Allgemeine Finanzwirtschaft	
	02 Kreditmanagement	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 16**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe	**: 16 01**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung der Finanzierungsmittel aus Steuern und steuerähnliche Erträgen, aus allgemeinen Zuweisungen und Deckung allgemeiner Umlagen (Kreisumlage), sowie das Kreditmanagement für lang- und kurzfristige Verbindlichkeiten der Stadt.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich : 17
Stiftungen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Stiftungen	01 Stiftungen	

Produktbeschreibung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 15.10.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich	**: 17**	**Stiftungen**
Produktgruppe	**: 17 01**	**Stiftungen**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung der unselbständigen Stiftungen.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.01.**	**Politische Gremien**

A u f w e n d u n g e n:

Unter dieser Produktgruppe werden Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder für die Rats- und Ausschussmitglieder ausgewiesen. Die Höhe der Aufwendungen wird weitgehend durch die Entschädigungsverordnung und die Hauptsatzung der Stadt Altena vorgegeben. Eine Änderung aufgrund der neuen Legislaturperiode ist hinsichtlich des Verdienstausfalles vorgenommen worden. Eine Änderung der Entschädigungsverordnung ist nicht vorgenommen worden.

Die Aufwendungen in Höhe von 150.000 € sind abhängig von der Anzahl der Sitzungen. Die Aufwandsentschädigung wird als monatlich Pauschalbetrag gezahlt.

Die Bearbeitung der Sitzungsentschädigung und das Ratsinformationssystem werden über das Verfahren SD-Net abgewickelt. Dadurch entsteht ein Aufwand in Höhe von 4.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.02.**	**Verwaltungsführung**

A u f w e n d u n g e n:

Der Kommunale Arbeitgeberverband und der Städte- und Gemeindebund NRW erhalten Beiträge in Höhe von insgesamt 11.000 €.

Innerhalb dieses Produktes werden die Ausgaben für die Verwaltungsführung abgebildet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.04.**	**Personalrat und Schwerbehindertenvertretung**

A u f w e n d u n g e n:

Die letzten Personalratswahlen fanden im Jahr 2012 statt. Da in 2015 keine Wahlen anstehen, sind nur geringe Aufwendungen für die laufende Geschäftsführung und Fortbildungsmaßnahmen einzuplanen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.05.**	**Rechnungsprüfung**

A u f w e n d u n g e n:

Aufgrund der vakanten Prüferstelle „Jugend/Soziales" besteht die Möglichkeit, ein anderes Rechnungsprüfungsamt mit diesen Aufgaben gegen Honorar zu beauftragen. Vorsorglich werden 10.000 € hierfür eingeplant.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2014 durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und die Prüfung des Gesamtabschlusses 2012 sind wie im Vorjahr Prüfkosten von ca. 26.500 € zu erwarten.

Im Rahmen der Mitarbeiterqualifizierung wird mit Aufwendungen i. H. v. 1.500 € gerechnet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.06.**	**Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**

E r t r ä g e:

Bei dieser Produkgruppe werden im Produkt „Zentrale Serviceleistungen und Recht“ (01.06.01) Erträge aus der Erstattung der Geschäftskosten (interne Leistungsverrechnung) verbucht. Hier werden 136.000 € erwartet.

A u f w e n d u n g e n:

In der Produktgruppe 01.06. fallen für das Produkt 01.06.01 Sachverständigen- und Gerichtskosten und die Kosten des Arbeitstechnischen Dienstes an (15.000 €).

Des Weiteren beinhaltet dieses Produkt die zentrale Verbuchung der Geschäftsausgaben wie zum Beispiel für Fotokopien, Büromaterial, Gebühren der GEZ u. a. (160.000 €). Die Geschäftsaufwendungen werden durch die internen Verrechnungen teilweise wieder vereinnahmt.

Darüber hinaus fallen noch die Geschäftsausgaben des Bereiches ZD 10 (2.200 €), die Beiträge an die Unfallkasse NRW sowie die jährlichen Versicherungsbeiträge an die GVV für die allgemeine Haftpflicht-, die Eigenschaden- und die Abwasserversicherung (insg. 68.000 €) an.

Im Rahmen von Leasingverträgen fallen für verschiedene Anlagegüter Aufwendungen in Höhe von 1.500 € an.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.08.**	**Personalmanagement**

E r t r ä g e:

Vom Abwasserwerk werden die Personlakosten eines Mitarbeiters (einschließlich Versorgungskassenbeiträge und Beihilfe) und die Nutzung des Lohnabrechnungsprogramm LOGA erstattet.

Vom Baubetriebshof werden anteilig die Personalkosten des Betriebsleiters und die Nutzung des Lohnabrechnungsprogrammes LOGA erstattet.

Von den Bäderbetrieben werden anteilig die Personalkosten des Betriebsleiters und die Nutzung des Lohnabrechnungsprogramm LOGA sowie der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung erstattet.

A u f w e n d u n g e n:

Unter dieser Produktgruppe sind die Kosten der Ausbildungen angesiedelt (wie Lehrgangsgebühren, Seminare und Fahrtkosten). Seminare für die Mitarbeiter sollen angeboten werden; unter anderem sollen die Mitarbeiter/innen weiterhin qualifiziert werden, um in ihren Arbeitsalltag sicher zu bestehen. Vor allem der Umgang mit Konfliktsituationen wird in diesem Zusammenhang besonders hervorgehoben. Ferner soll das Führungsverhalten der Führungskräfte geschult werden.

Aufgrund des demographischen Wandels innerhalb der Stadtverwaltung wird die Personalentwicklung mit den dadurch entstehenden Kosten entsprechend berücksichtigt.

Ferner werden unter dieser Produktgruppe die Kosten für die Übertragung der Lohnbuchstelle Soest (48.000 €) geführt. Die Eigenbetriebe erstatten ihren Anteil der Kosten.

Weiterhin ist unter dieser Produktgruppe der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung (64.000 €) enthalten. Die Eigenbetriebe erstatten ihren Anteil der Kosten.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.09.**	**Finanzmanagement und Rechnungswesen**

E r t r ä g e:

Für das Cashpooling entstehen Kosten bei der Helaba die auf die teilnehmenden Betriebe umgelegt werden (1.140 €). Weiter entstehen Zinserträge für das zur Verfügung gestellte Kapital. Diese werden bei der Stadt als Kontoführerin vereinnahmt. Im Rahmen einer vierteljährlichen Zinsabrechnung erhalten jedoch die Betriebe die Zinsen für ihr eingebrachtes Kapital erstattet.

Die Eigenbetriebe erstatten der Stadt die anteiligen Kosten für die Nutzung der Finanzsoftware KIRP, insgesamt rd. 12.400 €.

Aus Säumniszuschlägen, Stundungszinsen und Vollstreckungsgebühren werden Erträge von insgesamt 71.000 € erwartet. Die Erträge entstehen durch die Ahndung verspäteter oder ausbleibender Zahlungen der städtischen Schuldner.

A u f w e n d u n g e n:

Für die Softwareprogramme INFOR PM (Controlling) und S-Kompass (Darlehensverwaltung) entstehen Lizenz- und Wartungskosten von rd. 10.000 €. Für die Nutzung der Buchungssoftware KIRP werden rund 58.000 € für Lizenzen und Support an die KDVZ gezahlt. Das Vollstreckungsprogramm Vollkomm verursacht Softwareaufwendungen in Höhe von 2.550 €.

Für 2015 ist derzeit keine Prüfung seitens der Gemeindeprüfungsanstalt angekündigt, so dass hier keine Aufwendungen eingeplant werden.

Die von der Sparkasse eingegangenen Zinsen für das Cashpooling Masterkonto werden an die Beteiligungsgesellschaft als "Stamm"-Kapitalgeber ausgeschüttet, dies sind rd. 26.100 € pro Jahr.

Für die Cashpoolingnutzung wird mit Zinsaufwendungen in Höhe von 30.000 € im inneren Verhältnis (Cashpooling Nutzer) und mit rd. 30.000 € im Verhältnis zur Sparkasse (Überziehungszinsen auf dem Masterkonto) gerechnet.

Im Zusammenhang mit den Zwangsversteigerungsverfahren fallen in 2014 bis 2017 jährlich ca. 2.500 € für Gerichtsverfahren und Gutachten an. Für die Inanspruchnahme von Gerichtsvollziehern zur Vollstreckung privatrechtlicher Forderungen werden 500 € jährlich vorgemerkt

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.10.**	**Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung**

A u f w e n d u n g e n:

Unter dieser Produktgruppe werden unter anderem die Abgaben an den Zweckverband (KDVZ, 49.000 €), die Softwarekosten für die Nutzung der Programme durch die KDVZ (8.000 €) und anderer Anbieter veranschlagt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.13.**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**

E r t r ä g e:

Beim Produkt 01.13.01 (Städtische Liegenschaften) setzen sich die Positionen der Ertragsseite im Wesentlichen aus Erbbauzinsen, Garten- und Jagdpacht (67.000 €) zusammen, hinzu kommen privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 10.000 € (Holzverkäufe u. a.).

Beim Produkt 01.13.02 (Kaufmännisches Immobilienmanagement) fallen voraussichtliche Einnahmen aus Mieten und Nebenkosten (externe Mieter in städtischen Gebäuden, sowie städtische Wohnungen) in Höhe von 261.000 € an. Hierbei handelt es sich in der Summe um einen Schätzwert, da die Nebenkosten ein variabler Faktor und somit stark vom Verhalten der Verbraucher abhängig sind. Darüber hinaus werden bei diesem Produkt die internen Mieten und Nebenkosten der einzelnen Fachbereiche als Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (5.417.505 €) verbucht.

A u f w e n d u n g e n:

Für das Produkt 01.13.01 fallen in erster Linie Aufwendungen für die Unterhaltung der städtischen Waldflächen sowie die Grundbesitzabgaben für die unbebauten städtischen Grundstücke (16.000 €) und Erbbauzinsen für die Baugrundstücke am Nettenscheid in Höhe von 76.500 € an. Weiterhin werden 22.600 € für seinerzeit verrentete Grundstückskaufpreise benötigt.

Darüber hinaus entstehen Aufwendungen für Leistungen des Baubetriebshofes für die Pflege und Unterhaltung unbebauter Grundstücke in Höhe von 5.000 € (Mähen, Entfernen von Stockausschlag, Verkehrssicherungsmaßnahmen usw.).

Beim Produkt 01.13.02 sind die voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten in Höhe von 1.530.000 € für sämtliche städtischen Gebäude zentral zu verausgaben, dazu kommen die Kosten für Gebäudeversicherungen in Höhe von 115.000 €. Für Abschreibungen auf das Immobilienvermögen sind planmäßig 1.240.138 € zu berücksichtigen.

Für die Anmietung von externem Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern werden 107.116 € benötigt. Die Ausgaben werden über die interne Leistungsverrechnung umgelegt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.14.**	**Technisches Immobilienmanagement**

E r t r ä g e:

Die Eigenbetriebe zahlen der Stadt Altena (Westf.) jährlich eine Verwaltungskostenpauschale für zentrale Dienstleistungen. Im Bereich des technischen Immobilienmanagements werden durch den Baubetriebshof 2.560 € und durch den Bäderbetrieb 2.340 € erstattet.

Teile der Investitionspauschalen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz 2015 (GFG 2015) können in bestimmten Fällen konsumtiv verwandt werden. Daher werden hier aus den Mitteln der Schulpauschale 354.263 € und aus den Mitteln der Sportpauschale 48.682 € veranschlagt. Die Mittel dienen der Deckung von Instandhaltungsmaßnahmen.

A u f w e n d u n g e n:

In dieser Produktgruppe fallen unter anderem Aufwendungen für die Leistungen des Baubetriebshofes für Unterhaltungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden in Höhe von 48.000 € an.

Daneben werden auch Unterhaltungsarbeiten durch Dritte in Höhe von insgesamt 472.000 € erforderlich. Davon fließen ca. 150.000 € in bauliche Unterhaltungsmaßnahmen, welche sich auf unvorhersehbare Unterhaltungsarbeiten an allen städtischen Gebäuden beziehen. Weiter werden einige spezielle Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten notwendig (322.000 €).

Folgende Einzelmaßnahmen sind geplant:

Gebäude	**Art der Maßnahme**	**Betrag 2015 (in €)**
Rathaus, Hauptgebäude	Fenstererneuerung 1. OG (BM-Zimmer)	10.000
Rathaus, Hauptgebäude	Fußbodenerneuerung Flure	15.000
Rathaus, Lüdenscheider Str. 23-31	Erneuerung von Fußböden	3.000
JUZ 29	Fenstererneuerung	2.000
Baubetriebshof	Erneuerung Heizung	15.000
FWG Evingsen	Abgasabsauganlage	10.000
FWG Großendrescheid	Erneuerung Attika, 2. Teil	5.000
FWG Rosmart	Sicherheitseinrichtung Tore Fahrzeughalle	4.000
GS Breitenhagen	Erneuerung Zaunanlage	10.000
GS Dahle	Erneuerung von Fußböden (2 Klassenräume)	10.000

GS Dahle	Erneuerung von 5 Innentüren (Turnhalle)	5.000
GS Mühlendorf	Instandsetzung Fußböden Klassenräume	6.000
GS Mühlendorf	Verkabelung für Netzwerk	5.000
Realschule / Sekundarschule	Instandsetzung Fußboden Turnhalle	8.000
Realschule / Sekundarschule	Erneuerung von 2 Türen (Haupteingang)	12.000
Realschule / Sekundarschule	Erneuerung von Klassenraumtüren	6.000
Burggymnasium	Erneuerung von Fenstern	15.000
Burggymnasium	Instandsetzung Flutwegskennzeichnung	8.000
Burggymnasium	Verkabelung für Beamer (2. Teil)	4.000
Burggymnasium	Herrichtung Weg zum Mittelstufenschulhof	5.000
Burg Holtzbrinck	Instandsetzung Schieferdach Toilettentrakt	40.000
Übergangswohnheim In der Heimecke 13	Reparaturen	2.000
Übergangswohnheim Steinssiepen 7	Reparaturen	2.000
Sauerlandhalle	Erneuerung Beleuchtung Halle	65.000
Sauerlandhalle	Erneuerung Schließanlage, tlw.	5.000
Tiefgarage Burg Holtzbrinck	Instandsetzung Bruchsteinmauer Lenneseite	10.000
Tiefgarage Burg Holtzbrinck	Umstellung auf LED Beleuchtung	3.000
Parkhaus Bismarckstraße	Umstellung auf LED Beleuchtung	5.000
Parkpalette Bachstraße	Umstellung auf LED Beleuchtung	2.000
Freiheitstraße 31	Umrüstung auf Gas (etagenweise)	15.000
Freiheitstraße 31	Instandsetzung Flure / Treppenhaus / Keller	10.000
Hegenscheider Weg 94-96	div. Instandsetzungen	5.000
Summe		322.000

A u s z a h l u n g e n:

Für zwei Instandhaltungsrückstellungen aus dem Jahr 2014 werden Auszahlungen in Höhe von insgesamt 147.400 € eingeplant. Die Maßnahmen a) Mauersanierung Schulhof Flieger / Gymnasium, 2. Bauabschnitt = 62.400 € und b) Einbau von Deckenstrahlplatten / Sauerlandhalle = 85.000 € konnten im Haushaltsjarh 2014 nicht abgeschlossen werden. Der Wert erhöht den Auszahlungsbetrag der Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **02.01.**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

E r t r ä g e

Die Summe der Erträge wird sich gegenüber den Vorjahren nicht wesentlich verändern. Aufgrund zurzeit relativ niedriger Obdachlosenzahlen bleiben die Einnahmen an Nutzungsentgelten auf einem niedrigen Stand.

Bei den Erstattungen nach ordnungsbehördlichen Bestattungen wird mit leicht steigenden Einnahmen gerechnet (15.000 €).

A u f w e n d u n g e n

Aufgrund der in den letzten Jahren gestiegenen Aufwendungen, insbesondere für ordnungsbehördliche Bestattungen und die "Entmüllung" von Wohnungen, werden die Aufwendungen für diese Sach- und Dienstleistungen auf rd. 43.000 € belassen.

Darüber hinaus soll der Innenstadtbereich (zunächst Lennepromenade) schrittweise mit "Hundetoiletten" ausgestattet werden, um der immer stärker werdenden Verschmutzung mit Hundekot entgegenzuwirken (2.000 €).

Für die Unterbringung von Fundtieren erhält das Tierheim Iserlohn lt. Vertrag einen jährlichen Zuschuss von rd. 12.000 €. Darüber hinaus sind in den nächsten Jahren umfangreiche Sanierungen an den Gebäuden des Tierheims erforderlich, an denen sich die einliefernden Gemeinden beteiligen müssen. Der Ansatz soll deshalb bei 18.000 € bleiben.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **02.02.**	**Gewerbewesen**

E r t r ä g e:

Trotz leicht sinkender Tendenz wird auch in 2015 mit 8.000 € an Gebühren für die Erteilung von Gaststättenkonzessionen gerechnet.

Leider wurde der Wochenmarkt in Dahle zuletzt nicht mehr von Markthändlern beschickt, so dass er zunächst eingestellt werden musste. In der Hoffnung auf eine weiterhin stabile Frequentierung des Wochenmarktes in der Innenstadt wird mit 21.000 € Marktstandsgebühren gerechnet.

Darüber hinaus werden auch in 2015 rd. 2.000 € aus der Erstattung von Stromkosten durch die Markthändler erwartet.

A u f w e n d u n g e n:

Für die Reinigung des Wochenmarktes in der Innenstadt durch den Baubetriebshof ergeben sich wie in den Vorjahren Kosten von rd. 22.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **02.07.**	**Verkehrsangelegenheiten**

E r t r ä g e:

Die Einnahmesituation wird sich gegenüber den Vorjahren nicht wesentlich verändern. Aus verkehrsrechtlichen Anordnungen werden rd. 18.000 € erwartet, ebenso rd. 160.000 € aus Parkgebühren. Die Höhe der Bußgelder ist abhängig vom Parkaufkommen, vom Parkverhalten und von der Überwachungsintensität, liegt aber in den letzten Jahren immer bei den veranschlagten rd. 32.000 €. Ab 2015 wird hier mit leichten Einnahmesteigerungen gerechnet, so dass 34.000 € angesetzt werden.

Für die Sondernutzung von Verkehrsflächen werden in 2015 rd. 12.000 € veranschlagt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **02.10.**	**Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

E r t r ä g e:

Die Gebührenerträge für Melde-, Ausländer- und Staatsangehörigkeitsangelegenheiten schwanken in den letzten Jahren, so dass eine Planung schwierig ist. Es werden erneut 25.000 € eingeplant.

Ebenso wird der Ansatz für die Gebührenerträge im Bereich der Pass- und Ausweisangelegenheiten auf 100.000 € zurück genommen.

Für das Tätigwerden des Standesamtes wird in 2015 weiterhin mit Gebühreneinnahmen von rd. 18.000 € und 6.500 € aus dem Verkauf von Stammbüchern und für Trauungen auf der Burg Altena und in der Burg Holtzbrinck gerechnet.

A u f w e n d u n g e n:

Der Geschäftsaufwand in der Produktgruppe Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen umfasst die Kosten für die Herstellung der Ausweisdokumente, die Ausstellung von Kinderausweisen und sonstiger Formulare, Fachliteratur und Stammbücher.

Darüber hinaus entstehen Kosten für Telefon, Porto und Kopierer sowie die Inanspruchnahme und Wartung verschiedener notwendiger Softwareprodukte.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) im Bereich des Standesamtes erstattet die Stadt Altena (Westf.) der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde 34.300 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **02.14.**	**Wahlen und Statistiken**

A u f w e n d u n g e n:

Die Kosten für das Wahlprogramm (3.600 €) entstehen jedes Jahr und müssen berücksichtigt werden.

In 2015 und 2016 finden keine angekündigten Wahlen statt, Kosten für die Leistungen des Baubetriebshofes fallen in geringem Umfang aber auch noch nach der Wahl an.

Im Jahr 2017 finden die Landtagswahl im Frühjahr und die Bundestagswahl im Herbst statt. Aus diesem Grund sind in diesen Jahren die Kosten für die beiden Wahlen eingeplant worden.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr und Vorbeugung**

E r t r ä g e:

Die Erträge aus der Abrechnung kostenpflichtiger Feuerwehreinsätze sind leicht zurückgegangen. Deshalb werden für 2015 und die Folgejahre nur noch 10.000 € veranschlagt.

Bei der Beschaffung der neuen Drehleiter wurde eine Kostenbeteiligung der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde vereinbart. Es ergeben sich Erstattungen von geschätzt 8.000 €.

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Feuerwehr bleiben gegenüber den Vorjahren im Wesentlichen unverändert.

Durch weitere Fahrzeugbeschaffungen im Wege des Leasings sind hier in den kommenden Jahren weitere Aufwendungssteigerungen zu erwarten.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **02.17.**	**Rettungsdienst**

Durch Vertrag mit dem Märkischen Kreis hat die Stadt Altena (Westf.) die Trägerschaft für den Rettungsdienst mit Wirkung vom 01.01.2009 an den Märkischen Kreis abgegeben, erhielt jedoch im gleichen Zuge die Durchführung der Aufgaben zurück übertragen. Ab 01.01.2014 führt die Stadt auch wieder den Krankentransport im Auftrag des Kreises durch.

E r t r ä g e:

Gem. Vertrag erhält die Stadt seitens des Märkischen Kreises seit 2009 für die Durchführung des Rettungsdienstes Kostenerstattungen für Personalkosten und Sach- und Dienstleistungen. Nach einer Überprüfung der Erstattungsbeträge wurden diese unter Berücksichtigung der Kostenentwicklung sowie der Übernahme des Krankentransportes angepasst. Die veranschlagten Erstattungsbeträge wurden mit dem Märkischen Kreis abgestimmt. Veränderungen durch die für 2015 vorgesehe Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplanes können noch nicht berücksichtigt werden.

A u f w e n d u n g e n:

Seit dem 01.01.2014 werden die Sach- und Betriebsmittel für den Rettungsdienst durch den Märkischen Kreis gestellt. Einige auf den Rettungsdienst entfallende Verwaltungskosten, Mieten und Nebenkosten, Abschreibungen und Leasingbeträge werden zunächst von der Stadt Altena (Westf.) getragen und anschließend durch den Kreis erstattet.

Die Personalaufwendungen (Dienstbezüge, Beihilfe und Versorgung) für die Beamten die im Rettungsdienst ihren Dienst versehen werden in der Produktzuordnung zu 100 % dem Produkt 02.15.01 Feuerschutz zugebucht. Am Jahresende erfolgt über die Interne Verrechnung eine produktscharfe Verteilung der Aufwendungen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung Schulischer Einrichtungen**

E r t r ä g e:

Grundschulen

Eine Landeszuweisung für die offene Ganztagsgrundschule Mühlendorf wird in Höhe von 28.050 € erwartet. Zusätzlich wird ein Betrag von 16.500 € für eine andere Betreuung (jeweils 5.500 € für die Schulstandorte Mühlendorf, Dahle und Evingsen) gezahlt. Bei der Landeszuweisung wird mit einer Gruppenstärke von 30 Schüler/Innen gerechnet. Für Gruppen ab einer Gruppenstärke von 25 Schüler/Innen liegt der Förderbetrag bei 935 € je Schüler.

Neben den Erträgen durch die Landeszuweisung dürfte die Stadt Altena (Westf.) für die Ganztagsgrundschule auch die Elternbeiträge für 30 Schüler/Innen in Höhe von 11.500 € erhalten. Es handelt sich hierbei um einen überschlagenen Wert. Die Elternbeiträge sind nach Einkommen gestaffelt und richten sich nach der dazu ergangenen Satzung.

Es sind nur noch die Werkdienstwohnungen an den Grundschulstandorten Dahle und Breitenhagen vermietet. Der Mietertrag reduziert sich auf 8.250 €.

Hauptschule

Die Elternbeiträge zum Mittagsessen an der GHS Rahmede betragen für 2015 1.000 €. Hierbei wird mit einem Beitrag je Mittagessen von 3 € gerechnet. Es fallen ca. 333 Essen jährlich an.

Realschule

Für die Übermittagbetreuung der Sekundarstufe I in der Richard-Schirrmann-Realschule zahlt das Land Nordrhein-Westfalen wegen der weiter fallenden Schülerzahl noch einen Zuschuss in Höhe von 7.500 €.

Gymnasium

Für die Übermittagbetreuung der Sekundarstufe I (unter 500 Schüler) in dem Gymnasium zahlt das Land Nordrhein-Westfalen einen Zuschuss in Höhe von 20.000 €. Darüber hinaus zahlt das Land für das Burggymnasium nach Art. 78.3 der Landesverfassung i. V. mit dem Konnexitätsausführungsgesetz einen Belastungsausgleich wegen einer schülerfahrtkostenrechtlichen Gleichstellung der Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums zur Sekundarstufe I. Diese betrifft die bei der Fahrtkostenerstattung zu Grunde liegende Schulweglänge, die sich von 5 km auf 3,5 km reduziert. Die jährliche Zahlung erfolgte erstmalig zum 31.01.2013 und beträgt 8.966,40 €.

Förderschule

Für die Übermittagbetreuung der Sekundarstufe I in der Förderschule zahlt das Land Nordrhein-Westfalen einen Zuschuss in Höhe von 15.000 €.

Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Altena (Westf.) und der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde vom 08./10.03.2005 beteiligt sich die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde an den Kosten der Beschulung ihrer Schüler in der Förderschule. Dieser Beitrag beträgt für 2015 voraussichtlich 15.000 €.

Sekundarschule

Der 7. und 8. Jahrgang der Sekundarschule hat mit dem Unterricht am Standort der auslaufenden Richard-Schirrmann-Realschule begonnen. Dadurch ergibt sich ein Aufwand für Sachkosten und Kosten der Gebäudebewirtschaftung, den anteilig die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde zu übernehmen hat. Für 2015 wird mit einem Ertrag von 32.000 € gerechnet.

A u f w e n d u n g e n:

Die Schulbudgets (Schulgirokonten) beinhalten im Wesentlichen die Einrichtung der Schulen, die Sportgeräte, den Unterrichtsbedarf und die Geschäftsausgaben. Für die Grundschulen wurden 55.200 €, für die Hauptschule 13.400 €, für die Realschule 17.150 €, für das Gymnasium 36.540 € und für die Förderschule 14.235 €. Der Aufwand für die Jahrgänge 5 und 6 der Sekundarschule entsteht am Teilstandort Nachrodt-Wiblingwerde. Das Schulgirokonto am Standtort Altena wird 2015 für die Jahrgangsstufen 7 und 8 geführt. Der Aufwand unterliegt insgesamt der Kostenteilung und beträgt für die Sekundarschule insgesamt 22.520 €.

Gem. § 96 Schulgesetz NRW - SchulG werden den Schülerinnen und Schülern nach Maßgabe eines Durchschnittsbeitrages abzüglich eines Eigenanteils, von der Schule eingeführte Lernmittel gem. § 30 SchulG zum befristeten oder zum dauernden Gebrauch unentgeltlich überlassen oder übereignet. Der Aufwand beträgt für die Grundschulen 13.000 €, für die Hauptschule 4.000 €, für die Realschule 6.000 €, für das Gymnasium 35.000 € und für die Förderschule 3.100 €. Für die Sekundarschule gilt zusätzlich, dass aufgrund der Ermäßigung nach dem Buchpreisbindungsgesetz die Schulbücher generell durch die Stadt Altena (Westf.) als Schulträger beschafft werden. In den ersten Jahren entsteht ein höherer Beschaffungsbedarf, da Zuflüsse aus vorangegangenen Klassen fehlen. Ein Buchbestand muss zunächst aufgebaut werden. Der Aufwand unterliegt der Kostenteilung und beträgt für die Sekundarschule 23.000 €.

Gem. § 97 Schulgesetz NRW - SchulG sind den Schülerinnen und Schülern die Kosten zu erstatten, die für ihre wirtschaftlichste Beförderung zur Schule und anderen Unterrichtsorten wie z.B. Sportstätten und zurück notwendig entstehen. Der Aufwand setzt sich zusammen aus Kosten des Linienverkehrs (MVG), Besuchs von Betriebspraktika, -erkundungen und des Schülerspezialverkehrs und beträgt für die Grundschulen 71.500 €, für die Hauptschule 44.000 €, für die Realschule 50.000 €, für das

Gymnasium 279.000 €, für die Förderschule 62.000 € und für die Sekundarschule 98.410 € (Anteil Altena).

Die Umlage zur gesetzlichen Unfallversicherung und zur freiwilligen Schüler- und Lehrerversicherung wurde auf Grundlage der bisherigen jährlichen Anpassungen sowie der Erhöhung der Versicherungssteuer festgesetzt. Die Umlage wird an den Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe gezahlt und beträgt für die Grundschulen 34.000 €, für die Hauptschule 6.000 €, für die Realschule 10.500 €, für das Gymnasium 42.000 € und für die Förderschule 4.000 €. Der Aufwand für die Jahrgänge 5 bis 8 der Sekundarschule beträgt 11.000 €. Der Aufwand der Sekundarschule unterliegt der Kostenteilung.

Grundschulen

Für die Betreuung der Ganztagsgruppe von bis zu 30 Schülern in der Ganztagsgrundschule Mühlendorf liegt die Trägerschaft bei dem Ev. Jugendreferat Iserlohn. Der Aufwand beträgt im Haushaltsjahr 2015 hierfür 71.500 €. Die Steigerungen ergeben sich aufgrund der vertraglichen Vereinbarungen. Eine weitere Betreuung (Schule von acht bis eins) durch diesen Träger erfordert einen weiteren Aufwand von 5.500 € je Schulstandort.

Sekundarschule
Aufgrund der Konzeption der Sekundarschule fällt für die Einrichtung der Jahrgangsstufen 7 und 8 am Standort in Altena einer höherer Bedarf (4.100 €) zur Anschaffung geringwertiger Anlagegüter an. Dieser umfasst im Wesentlichen Regale, Kleinmöbel Grundausstattunegn für den MINT-Unterricht, den Technikunterricht und den Verwaltungsbereich.

Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Altena (Westf.) und der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde vom 27.02.2012 werden die Kosten der Beschulung in der Sekundarschule nach einem festgelegten Schlüssel geteilt. Dieser Beitrag der Stadt Altena (Westf.), der an die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde zu zahlen ist, beträgt 2015 für die Jahrgangsstufen 5 und 6 voraussichtlich 75.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **04.02.**	**Kulturförderung**

A u f w e n d u n g e n:

Der Volkshochschulzweckverband Lennetal erhält für 2015, gemäß der Mitteilung der Geschäftsführung, eine Zuweisung in Höhe von 66.500 €. Hierbei handelt es sich um einen erhöhten Wert ggü. dem Haushaltssanierungsplan.

Die Musikschule Lennetal e.V. erhält für 2015, gemäß der Mitteilung der Geschäftsführung, eine Zuweisung in Höhe von 77.000 €. Hierbei handelt es sich um einen geringfügig erhöhten Wert gegenüber der Vorgabe aus dem Haushaltssanierungsplan.

Weitere Aufwendungen entstehen durch Zuschüsse an Heimatvereine (900 €) und an die Märkische Kulturkonferenz (255 €).

Für die Ortsheimatpfleger von Dahle, Evingsen und der Rahmede werden jeweils 245,42 € jährlich zur Verfügung gestellt. Der Ortsheimatpfleger für den Bereich Stadtmitte erhält jährlich 460,16 €. Die Erstattung von Fahrtkosten erfolgt gesondert. (Beschluss des Rates Nr. 788 v. 21.09.1992). Der Gesamtaufwand beträgt 1.300 €.

Als anteiliger Ansatz für Büromaterial, Telefon und Porto, etc. sind für 2015 insgesamt 4.400 € eingeplant (externer Aufwand 400 €, interner Aufwand 4.000 €). Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst auch die Verteilung von Flyern etc.. Für die Mithilfe bei Veranstaltungen werden dem Baubetriebshof die Kosten für Transporte, Auf- und Abbauarbeiten von Bühnen etc. erstattet. Für 2015 werden für diese Zwecke 1.000 € eingeplant.

Weitere große Aufwandspositionen sind hier die internen Aufwendungen. Dieser Aufwand ist deklariert als Kostenanteil der Musikschule und der Volkshochschule an der Miete (66.966 €) und den Nebenkosten (41.116 €) als Drittnutzer in städtischen Gebäuden. Der Kostenanteil findet sich als Ertrag bei dem jeweils genutzten Gebäude wieder.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **04.03.**	**Ortsspezifische Kultureinrichtungen**

E r t r ä g e:

Für 2016 ist eine Umnutzung der Burg Holtzbrinck nach einer noch zu erfolgenden Umstrukturierung gemäß den Vorgaben aus dem Haushaltssicherungsplan 2012 vorgesehen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **04.06.**	**Bibliothek**

E r t r ä g e:

Unter Berücksichtigung einer verbesserten Einnahmesituation durch die Anpassung der Gebührensatzung werden Büchereientgelte in Höhe von 16.000 € erwartet.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit im Bereich der Bücherei soll eine pauschale Personalkostenerstattung für den Büchereileiter erfolgen (2.000€).

A u f w e n d u n g e n:

Ein Aufwand von 5.000 € für den ADV-Sachaufwand (OnleiheVerein, Citkomm Bibliotheks-EDV Lizenzen, Software Betreuung, Hardware- u. Netzwerkbetreuung und Reparaturen, Gebühren für Fremddaten und Norton Antivirus) wird erwartet.

19.000 € für die zwingend notwendige regelmäßige Ergänzung und Aktualisierung des Medienbestandes (hauptsächlich Abonnements) werden eingeplant und damit gegenüber dem Vorjahr (19.500 €) weiter reduziert.

Es werden 9.000 € für die Umbindung von Büchern, Geschäftsausgaben und Nebenkosten zur ausleihfertigen Bearbeitung der Medien, sowie für die zunehmenden Kosten durch Dienstleistungen der Spezialbuchhändler eingeplant.

Ein Aufwand von 3.000 € wird für den ADV-Sachaufwand durch Umstellung der Bibliothekssoftware von Fleischmann auf WinBIAP der Fa. Datronic eingeplant. Für die Pflege der Außenanlagen u. a. durch den Baubetriebshof sind 500 € vorgesehen.

Es wird ein Aufwand von 4.000 € für die durch den Internen Service abgerechneten Geschäftsaufwendungen in Ansatz gebracht.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **04.08.**	**Archiv**

A u f w e n d u n g e n:

Für das Führen der Ortschronik wird gemäß dem Beschluss des Kulturausschusses vom 24.01.1996 eine Entschädigung gezahlt. Die Aufwandspauschale beträgt in 2015 1.900 €.

Seit 2012 werden Gelder in die vollständige Restaurierung einzelner historisch wertvoller Akten des Altbestandes (hier zunächst in erster Linie Akten A 21 – A 23) investiert, damit das Wissen der Vergangenheit nicht verloren geht. Nach Restaurierung der Akten A 21 und A 22 sollte diese Restaurierung auch in 2014 mit der Akte A 23 fortgeführt werden. Es wäre wünschenswert, die Instandsetzungsarbeiten an Archivalien des Stadtarchivs unter der Fokussierung auf Wichtigkeit und Wertbeständigkeit der Altakten (16. – 19. Jahrhundert) der Stadt Altena (Westf.) auch in den kommenden Jahren fortzuführen. Falls der Betrag wie in den vergangenen Jahren nicht vollständig in Anspruch genommen wird, wäre es zweckmäßig, mit der Digitalisierung der alphabetischen Namensregister sowie in den folgenden Jahren der Standesamtsregister und der Ortschronik (1954 ff) zu beginnen. Hierfür werden in 2015 4.000 € eingeplant.

Der Geschäftsaufwand für die Archivpflege (Fotohüllen, Archivkartonagen, u. a.) beträgt in 2015 1.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **05.01.**	**Unterstützung von Senioren**

A u f w e n d u n g e n:

Der Seniorenrat erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 2.000 € zur Abdeckung entstehender Geschäftskosten (1.000 €) und Mietzahlungen, sowie für die Durchführung besonderer Veranstaltungen (1.000 €).

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **05.03.**	**Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

E r t r ä g e:

Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII und sonstige soziale Leistungen

Der Märkische Kreis erstattet den Kommunen 50 % der noch nach altem BSHG-Recht erzielten Einnahmen. Diese Einnahmen können nur geschätzt werden und hängen von der Zahlungsfähigkeit der Schuldner ab.

Die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde erstattet der Stadt Altena (Westf.) im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit 50.000 € für den Einsatz von Personal.

Die Einnahmen aus der Vermögeneigenschadenversicherung werden auf 500 € geschätzt. Die Einnahmen werden auf der Ausgabeseite in identischer Höhe veranschlagt, da eine Abführung in gleicher Höhe an den Märkischen Kreis erfolgt.

Unterhaltsvorschuss

Nach derzeitiger Hochrechnung ist im Bereich der privatrechtlichen Unterhaltsansprüche mit Ist-Einnahmen in Höhe von rd. 30.000 € zu rechnen.

Die Einnahmen im öffentlich-rechtlichen Bereich resultieren vorwiegend aus Rückforderungen aus zu Unrecht bezogenen Unterhaltsvorschussleistungen und können daher nur grob geschätzt werden. Es werden 3.000 € veranschlagt.

Das Land erstattet 47 % der Unterhaltsvorschussleistungen. Es werden 98.000 € veranschlagt.

Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber

Seitens des Landes erfolgt eine pauschale Kostenerstattung für die Aufnahme, Unterbringung und Versorgung von Asylbewerbern. 2015 ist mit Landesleistungen in Höhe von 112.000 € zu rechnen.

Für die Betreuung ausländischer Flüchtlinge werden seitens des Landes voraussichtlich 5.000 € zur Verfügung gestellt.

Übergangswohnheime für Flüchtlinge und Asylbewerber

Die Zahl der Asylbewerber, die eine Arbeitserlaubnis und eigenes Einkommen haben, ist äußerst gering. Somit sind auch die Einnahmen aus Mieten und Pachten sehr gering (2.000 €).

Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber - IKZ Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit werden die durch die Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für Nachrodt-Wiblingwerde entstehenden Einnahmen und Ausgaben im Haushalt der Stadt Altena (Westf.) verbucht (126.000 €). Erzielte Einnahmen sind an die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde abzuführen, geleistete Ausgaben werden von dort in voller Höhe erstattet.

A u f w e n d u n g e n:

Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII und sonstige soziale Leistungen

Für die Schuldnerberatungsstelle der AWO wird ein Zuschuss in Höhe von 1.500 € veranschlagt.

Die Softwarekosten des Sozialwesenverfahrens werden mit 16.800 € berücksichtigt.

Falls dem Märkischen Kreis Schäden durch unrechtmäßige Gewährung von Sozialhilfeleistungen entstehen, sind die Versicherungsleistungen aus der Vermögenseigenschadenversicherung an den Märkischen Kreis zu erstatten (500 €).

Unterhaltsvorschuss

37 der zu unterstützenden Kinder befinden sich in der 1. Altersstufe mit 133 € pro Kind und Monat, 69 Kinder sind in der 2. Altersstufe mit 180 € pro Kind und Monat. Nach derzeitigem Stand ist für Unterhaltsvorschussleistungen mit Ausgaben in Höhe von rund 208.000 € zu rechnen.

47 % der Einnahmen sind an das Land abzuführen. Es werden 14.100 € veranschlagt.

Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber

Gegenwärtig werden monatlich ca. 15.700 € lfd. Leistungen an 56 Flüchtlinge (Stand August 2014) erbracht. Für ein Verfahren vor dem Sozialgericht werden vorsorglich 25.000 € eingeplant. Für neu zugewiesene Personen werden weitere 58.000 € angesetzt. Für 2015 ergibt sich insgesamt ein Mittelbedarf von rd. 280.000 €.

Für die Krankenhilfe insgesamt 130.000 € bereitgestellt, die Kosten können nur geschätzt werden.

Leistungen für Bildung und Teilhabe werden voraussichtlich in Höhe von 1.500 € erbracht werden müssen.

In der Freiheitstraße 31 wurden mehrer Wohnungen für die Unterbringung ausländischer Flüchtlinge angemietet. Die jährlichen Kosten betragen rd. 73.600 €.

Übergangswohnheime für Flüchtlinge und Asylbewerber

Die Kosten für notwendige Anschaffungen (Matratzen, Bettwäsche, Tische und Schränke) erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr auf 4.000 €.

Als Erstattungen an den Baubetriebshof sind insbesondere für Umzüge, notwendige Entrümpelungen und sonstige Transporte 1.000 € vorzusehen.

Für interne Mieten und Nebenkosten der Übergangswohnheime In der Heimecke und Im Steinssiepen, sowie für weiteren notwendigen Wohnraum fallen in 2015 in Summe 118.153 € an.

Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber - IKZ Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde

Die entstehenden Kosten für Leistungen zum Lebensunterhalt (75.000 €), für Krankenhilfe (50.000 €) und Bildungs-/Teilhabeleistungen (1.000 €) werden in voller Höhe von der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde erstattet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **06.01.**	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

E r t r ä g e:

Laut Bescheid vom 17.04.2014 ist ein Landeszuschuss in Höhe von 1.207.472 € einzuplanen. Darin ist der erhöhte Landesanteil an den U3-Kindpauschalen ebenso enthalten wie der Zuschuss für die Familienzentren, 50.000 € für plusKita-Einrichtungen sowie 20.000 € Sprachförderkitas.

Für zusätzliches Personal im Rahmen der U3-Betreuung werden seitens des Landes 75.000 € zur Verfügung gestellt.

Das Land gewährt einen Zuschuss für Tagespflegen in Höhe von 11.952 €.

Das Land erstattet den Jugendhilfeträgern die durch die Beitragsfreistellung des 3. Kindergartenjahres entstehenden Beitragsausfälle. Pauschal werden hierfür 104.869 € gezahlt.

Mit Rückzahlungen der Träger für überzahlte Zuschüsse im Rahmen der U3-Betreuung wird in Höhe von 10.000 € gerechnet.

Soweit Kinder in Tagespflege untergebracht sind, ist von den Eltern ein nach Einkommen gestaffelter Elternbeitrag zu zahlen. Es werden 14.000 € veranschlagt.

Auf Grund des Jahresergebnisses 2013 wird mit Kindergartenbeiträgen in Höhe von 240.000 € gerechnet.

A u f w e n d u n g e n:

Zur Sicherung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz zahlt die Stadt Sonderzuschüsse an Kindergartenträger. Es werden 130.000 € veranschlagt.

Nach den gegenwärtigen Berechnungen werden voraussichtlich 2.551.283 € für Betriebskostenzuschüsse an die Kindergartenträger zu entrichten sein.

Zur Förderung der Kinderbetreuung in sog. Randöffnungszeiten ist ein Betrag von 10.000 € vorgesehen.

Zur Sicherung des Ausbaus der U3-Betreuung ist ein Betrag von rund 40.800 € an die AWO zu zahlen.

Der für zusätzliches Personal seitens des Landes zur Verfügung gestellte Betrag in Höhe von 75.000 € ist an die Träger weiterzuleiten.

Für die Betreuungsmaßnahme in den Ferien auf dem Nettenscheid werden 22.800 € bereitgestellt.

Für die Finanzierung von Tagesmüttern ist ein Betrag von 90.000 € einzuplanen.

Es werden vorsorglich 10.000 € eingeplant, die evtl. im Rahmen der U3- Betreuung als zuviel erhaltene Mittel an das Land zurück zu überweisen sind.

Für evtl. Überzahlungen des Landes beim sogenannten Beitragausgleich werden 5.000 € eingeplant.

An Zinszahlungen für zuviel erhaltene Landesmittel wird mit 500 € gerechnet.

Für die Nutzung der Flächen der Freiheitstr. 31a ist ein Mietzins sowie Nebenleistungen zu entrichten. Die internen Aufwendungen dafür betragen 24.917 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder- und Jugendarbeit**

E r t r ä g e:

Förderung von Kindern u. Jugendlichen

Als Zuweisung des Landes für die kommunale Jugendarbeit sind 40.450 € zu erwarten.

Seitens des Bundes werden für den Bundesfreiwilligendienst die Aufwendungen teilweise erstattet. Hier kann nur dann mit 6.500,- € gerechnet, wenn kurzfristig ein Bufdi gefunden wird. Dies ist momentan leider nicht zu erwarten. Daher sind keine Erträge zu veranschlagen.

Durch die Vermietung von Jugendeinrichtungen sollen Einnahmen in Höhe von 1.000,- € erzielt werden.

Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit

Für die Durchführung von Maßnahmen nach dem Bildungs- und Teilhabepaket stellt der Bund 55.421 € zur Verfügung.

Die bisherige Sprachförderung des Landes wird zukünftig über das Kibiz abgewickelt. Für die auslaufende Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen sind im Haushaltsjahr 2015 voraussichtlich 12.500 € zu erwarten.

Ferienmaßnahmen

Von den Teilnehmern der Juist-Freizeiten wird ein Entgelt gefordert, welches die entstehenden Kosten decken soll. Es ist eine Einnahme von 17.000 € zu veranschlagen.

Die im Rahmen der Kinderferienaktion erzielten Einnahmen sind in Höhe von 3.000 € zu veranschlagen.

A u f w e n d u n g e n:

Förderung von Kindern u. Jugendlichen

Die Beschäftigung von Bufdis (Bundesfreiwilligendienst) in den städtischen Jugendeinrichtungen erfordert Aufwendungen in Höhe von 6.500 €. Momentan liegen keine Bewerbungen vor. Sollte kurzfristig eine Bewerbung erfolgen, wären Erträge in gleicher Höhe zu veranschlagen.

Für die Beschäftigung von Honorarkräften in den drei Jugendeinrichtungen sind unter Berücksichtigung der Aufwendungen in den Vorjahren und der Umsetzung der Anforderungen aus dem Mindestlohn 50.000 € erforderlich. Sollte kein Bufdi gefunden werden, fallen die Honorarkosten voraussichtlich höher an.

Für die Beschaffung von Arbeitsmaterialien in den Jugendeinrichtungen sind 1.500 € zu kalkulieren.

Zur Mitfinanzierung von Instandsetzungsarbeiten wird dem Förderverein Juist ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 7.000 € gewährt.

Die Jugendeinrichtungen sollen auch 2015 gemeinsame Projekte durchführen. Unter Berücksichtigung der Erfahrungen aus den Vorjahren sind hierfür 4.000 € notwendig.

2014 sollen Veranstaltungen und Seminare u. a. zur Jugendleiterkarte und zum Thema Gewalt- und Drogenprävention stattfinden. Die Aufwendungen hierfür belaufen sich voraussichtlich auf 4.000 €.

Für Maßnahmen/Veranstaltungen im Rahmen des Kinder- und Jugendschutzes sind aufgrund des neuen Bundeskinderschutzgesetzes 4.000 € erforderlich.

Im Rahmen der Jugendberufshilfe sind Veranstaltungen geplant, für die Mittel in Höhe von mindestens 1.500 € bereit gestellt werden müssen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen sind in Höhe von 1.000 € u. a. für Fortbildungen u. Nebenkosten bei der Durchführung von Seminaren zu veranschlagen.

Für den Geschäftsaufwand in den Jugendzentren sind 1.000 € erforderlich. Als Geschäftsaufwand / Fahrtkosten sind ebenfalls 1.000 € notwendig.

Für die Beschaffung von Materialien, Geräten, Spielen, Spielekonsolen u. a. sind für alle drei Jugendeinrichtungen insgesamt 4.200 € vorzusehen.

Als Miete und Nebenkosten für die Nutzung der Gebäude als Jugendeinrichtungen, sowie für das Erholungsheim auf der Insel Juist sind 34.075 € bzw. 36.000 € einzuplanen.

Geschäftskosten für den Bereich 51 als Aufwand für interne Leistungsbeziehungen müssen in Höhe von 7.000 € veranschlagt werden.

Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit

Die seitens des Landes geleisteten Zuwendungen für Sprachförderung sind zukünftig über das KiBiz abzuwickeln und an die Kindergartenträger auszuzahlen. Als Aufwand für die auslaufende Sprachförderung ist daher ein Betrag von 12.500 € zu veranschlagen.

Im Rahmen der Schulsozialarbeit werden in den Schulen Projekte, Kurse, Schulungen durchgeführt. Hierdurch entstehen Material- und Honorarkosten in Höhe von rd. 10.000 €.

Für die Umsetzung der Bildungs- und Teilhabeleistungen werden die Bundesmittel in Höhe von 55.421 € eingesetzt. Dazu wird die Schulsozialarbeit über das Ev. Jugendreferat Iserlohn fortgesetzt.

Ferienmaßnahmen

Für die Durchführung der Juist-Freizeiten sind 18.000 € vorzusehen. Die Mittel werden u. a. benötigt für die Anmietung des Gebäudes, das Betreuungspersonal, die Buskosten und die Lebensmittel.

In den Sommerferien soll das Angebot an Kinderferienaktionen vorgehalten werden. Hierfür sind für Vereine, Verbände und Kirchen insgesamt 6.100 € vorgesehen.

Anbieter von Ferienfreizeiten werden finanziell unterstützt, soweit Kinder aus Altena an diesen Freizeiten teilnehmen. Hierfür sind 3.000 € eingeplant.

Eltern von an Freizeiten teilnehmenden Kindern, die gewisse finanzielle Voraussetzungen erfüllen, können individuelle Beihilfen beantragen. Es sind 3.000 € hierfür zu veranschlagen.

Spielplätze

Unter Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind 5.000 € vorzusehen. Die Mittel werden u. a. eingesetzt für Spielplatzpaten.

Für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen durch Fremdunternehmen sind 6.000 € einzuplanen.

Für die Instandhaltung von Spielgeräten einschließlich der Ersatzteilbeschaffung muss mit Aufwendungen in Höhe von 4.500 € gerechnet werden.

Die Pflege und Unterhaltung der Spielplätze obliegt in erster Linie dem Baubetriebshof. Hierfür sind 30.000 € jährlich erforderlich. Da der Baubetriebshof seine Entgelte erhöht hat, muss hier ggf. mit einer Steigerung gerechnet werden.

Für die Beschaffung von kleineren Spielgeräten, Bänken oder Papierkörben sind 1.500 € erforderlich.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **06.03.**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

E r t r ä g e:

Im Rahmen der Vollzeitpflege werden für 2015 Kostenbeiträge in Höhe von 3.000 € für eine Vollzeitpflegestelle veranschlagt; für „Frühe Hilfen“ ist mit einer Landeszuweisung von 8.500 € zu rechnen

Aus Erstattung von Kindergeld, Waisen- oder Ausgleichsrenten, BAföG-Leistungen im Rahmen der Vollzeitpflege wird mit 7.800 € gerechnet (gilt nicht für Dauerpflege).

Bei den sonstigen Ersatzleistungen handelt es sich um Einnahmen von anderen Jugendhilfeträgern. Die Stadt Altena (Westf.) zahlt in diesen Fällen die Pflegegelder an die Pflegeeltern aus und vereinnahmt diese Beträge im Rahmen der Kostenerstattung, da das Jugendamt der Stadt Altena (Westf.) für diese Fälle kostenmäßig nicht zuständig ist. Es wird mit Erstattungen in Höhe von 68.000 € gerechnet.

Für einen Eingliederungshilfefall erstattet der Märkische Kreis Kosten in Höhe von 3.100 €.

Bei der Hilfe zur Erziehung in Einrichtungen können nach den gegenwärtigen Berechnungen 6.000 € jährlich an Kostenbeiträgen vereinnahmt werden.

Bei den Einnahmen in Höhe von 20.500 € handelt es sich um die Leistungen anderer Sozialleistungsträger, die dem Jugendamt der Stadt erstattet werden (Kindergeld, Waisenrenten, Ausbildungsgeld). Da keinerlei Prognosen möglich sind, wird der gleiche Betrag für die Folgejahre veranschlagt. Falls die Hilfe für das ein oder andere Kind im Laufe der Planungsperiode eingestellt wird, ist davon auszugehen, dass andere Kinder entsprechend "nachwachsen". Diese Aussage hat sich in jüngster Vergangenheit bestätigt obwohl der Bevölkerungsrückgang andere Schlüsse zulässt.

Au f w en d u n g e n:

Die Erziehungsberatungsstelle erhält aufgrund konstanter Fallzahlen wie in 2014 einen Zuschuss in Höhe von 70.000 €.

Die Beratungsstelle gegen Kindesmissbrauch erhält ebenfalls einen jährlichen Zuschuss, der sich für 2015 auf 16.500 € beläuft.

Im Rahmen der Pflegestellenarbeit fallen in 2015 Kosten für Informationsabende und Supervisionsgruppen für Vollzeitpflegeeltern an. Es werden hierfür 1.000 € zur Verfügung gestellt.

Für die Aufgaben der Adoptionsvermittlung wird mit einem Aufwand in Höhe von 1.000 € gerechnet. Die Kosten hängen von den Fallzahlen ab und können nur geschätzt werden.

Für die Arbeit der Jugendgerichtshilfe wird nach derzeitiger Schätzung ein Aufwand von 2.300 € in 2015 anfallen. Der Wert ist abhängig von den Fallzahlen und evtl. durchzuführenden Trainingsmaßnahmen.

Für die Finanzierung der sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) und sonstiger ambulanter Hilfen werden in 2015 306.000 € zur Verfügung gestellt. Der Ansatz wurde erhöht, da das neue Bundeskinderschutzgesetz zu frühen und niederschwelligen Hilfen verpflichtet. Die SPFH ist ein geeignetes Instrument dafür. Ebenfalls werden Personalkostenerstattungen für eigene Mitarbeiter, die im Rahmen der SPFH tätig sind und an anderer Stelle veranschlagt werden, in Höhe von 30.000 € zur Verfügung gestellt.

495.000 € sind im Rahmen der Vollzeitpflege für minderjährige Kinder zu veranschlagen. Es werden 37 Kinder eingeplant, die aber nicht zwangsweise ganzjährig untergebracht sind. Die Pflegesätze sind sehr unterschiedlich und richten sich nach der Art der Unterbringung. Das normale Pflegegeld liegt je nach Altersstufe zwischen 690 € und 874 €. Profipflegefamilien und Bereitschaftspflegefamilien sind allerdings wesentlich kostenintensiver.

Für volljährige Vollzeitpflegekinder entstehen bei nicht ganzjähriger Unterbringung voraussichtlich Aufwendungen in Höhe von 17.400 €.

Im Rahmen der Jugendhilfe erhalten diejenigen Kinder und Jugendliche Eingliederungshilfe, die seelisch behindert sind oder die von einer seelischen Behinderung bedroht sind. In erster Linie sind davon Kinder mit einer autistischen Erkrankung, Legasthenie, Dyskalkulie oder ADHS betroffen. Der Umfang der Betreuung bzw. Maßnahme richtet sich nach der Schwere der Erkrankung. Für 2015 werden 8 minderjährige Kinder mit 172.870 € eingeplant. In den Folgejahren ist aus heutiger Sicht nicht mit einer Verringerung der Ausgaben zu rechnen. Abgeschlossene Fälle werden erfahrungsgemäß durch neue Fälle ersetzt. Ein volljähriger Jugendlicher erhält ganzjährig Eingliederungshilfe. Hierfür werden 8.110 € zur Verfügung gestellt.

An Hilfen zur Erziehung in Tagesgruppen werden für ein Kind Aufwendungen in Höhe von 8.400 € eingeplant.

Für „Frühe Hilfen“ werden auf Grund erhöhter Nachfrage nach niederschwelligen Angeboten und den besonderen Beratungen in Kooperation mit dem Kinderschutzzentrum 30.000 € zur Verfügung gestellt.

Für das Frühwarnsystem werden in 2015 15.000 € zur Verfügung gestellt. Die Erhöhung gegenüber dem Vorjahr ist darin begründet, da das Bundeskinderschutzgesetz Netzwerkarbeit und niederschwellige Hilfen erfordert.

Für 15 Kinder werden Erziehungsbeistände und –helfer benötigt; hierfür fallen Aufwendungen in Höhe von 105.000 € an. Für 2 Kinder erfolgt eine Erstattung durch die Stadt Hagen.

Für Betreuungsweisungen werden 21.500 € veranschlagt. Die BW ist eine Weisung, sich der Betreuung und Weisung einer bestimmten Person zu unterstellen. Rechtsgrundlage ist § 10 Abs. 5 JGG. Zurzeit gibt es zwei Fälle.

Für das Jahr 2015 werden bei der Hilfe zur Erziehung in Einrichtungen 12 minderjährige Kinder eingeplant (teilweise jedoch nur für einige Monate). Der Gesamtaufwand beläuft sich auf 587.000 €. Bei der Planung handelt es sich um Kinder, die aus heutiger Sicht auf jeden Fall einer stationären Maßnahme bedürfen. Die Kosten reichen je nach Unterbringungsart und Betreuungsform jährlich von ca. 40.000 € bis 85.000 €. Die Ausgaben sind nicht zuletzt abhängig von Zuzügen oder Wegzügen der betroffenen Familien, woraus sich neue Zuständigkeiten ergeben können. Für die Hilfe zur Erziehung Volljähriger in Einrichtungen wird ein Betrag von 50.000 € zur Verfügung gestellt. Ein Kind erhält Eingliederungshilfe dafür werden 29.200 € bereitgestellt.

Die Aufwendungen für die Unterbringung bzw. Rückführung von Jugendlichen sind abhängig von der Fallzahl und den Unterbringungstagen. Es werden 10.000 € eingeplant.

Für eine neue Mutter-Kind Maßnahme (gemeinsame Unterbringung nach § 19 SGB VIII) werden 90.600 € benötigt.

Für Fortbildungen von Mitarbeitern werden 1.500 € zur Verfügung gestellt.

Für die investiv zu beschaffende neue Jugendamtssoftware werden neue Wartungsaufwendungen (tlw. einmalig) fällig. Zusammen mit den Kosten der bereits vorhandenen Software sowie den Geschäftsaufwendungen fallen Aufwendungen in Höhe von 8.600 € an. In den Folgejahren reduziert sich der Betrag auf jährlich 4.100 €

Für die Inanspruchnahme von Dienstwagen werden dem Baubetriebshof voraussichtlich 3.500 € erstattet. Die Außendiensttätigkeit des allgemeinen sozialen Dienstes (ASD) wurde hierbei mit einbezogen.

Für die Zahlungen der Haftpflichtversicherungen der Pflegekinder an den GVV fallen Kosten in Höhe von 400 € an.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **07.01.**	**Gesundheitseinrichtungen**

Au f w en d u n g e n:

Die Stadt Altena (Westf.) ist Mitglied im Verein „Anonyme Drogenberatung e.V.“. Hierfür ist in 2015 ein Beitrag in Höhe von 22.500 € zu entrichten.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **08.01.**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

E r t r ä g e:

Nach Vorgaben aus dem Haushaltssanierungsplan 2012 sind seit 2013 für die Benutzung der städtischen Sportanlagen sowie Sport- und Turnhallen durch Vereine und sonstige Dritte Nutzungsgebühren zu erheben. In der dafür beschlossenen Gebührensatzung wird die Möglichkeit eröffnet, dass Gebührenzahlungen auch durch Arbeitseinsätze der Nutzer kompensiert werden können. Es wird mit einem jährlichen Ertrag an Gebühren in Höhe von 36.000 € gerechnet.

Der Märkische Kreis zahlt für die Nutzung der 2-Fach-Turnhalle am Burggymnasium in 2015 voraussichtlich 7.000 €.

Au f w en d u n g e n:

Die Aufwendungen für die Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen dienen im Wesentlichen der Unterhaltung der Sportplätze. Es entfallen auf die Anlagen

Sportplatz Lindscheid	4.000 €
Leichtathletikanlage Pragpaul	2.000 €
Reinecke-Stadion	6.000 €.

Insgesamt beläuft sich der Aufwand auf 12.000 €.

Zur Unterhaltung und Beschaffung von Einrichtungsgegenständen sowie Turn- und Sportgeräten sind für 2015 insgesamt 7.600 € eingeplant. Davon entfallen auf die

Sporthalle Sauerlandhalle	1.200 €
Sporthalle Burggymnasium	1.500 €
Sportplatz Lindscheid	1.200 €
Leichtathletikanlage Pragpaul	1.000 €
Reinecke-Stadion	2.700 €

(einschließlich 1.200 € Wartungskosten für das Kunstrasenpflegegerätes)

Diese Mittel sind für zwingend erforderliche Ersatzbeschaffungen und Reparaturen, Wartungen am Kraftraum, Wartungen an Maschinen sowie für den Ersatz von Sportgeräten für den Schulsport (Anschaffungen unter 410 €) gedacht.

Entgelte für Leistungen des Eigenbetriebs Baubetriebshof fallen in 2015 insgesamt in Höhe von 23.000 € an. Davon entfallen auf die

Sporthalle Sauerlandhalle	1.000 €
Sporthalle Burggymnasium	500 €
Sportplatz Lindscheid	6.000 €

Leichtathletikanlage Pragpaul	2.500 €
Reinecke-Stadion	13.000 €

Die Mittel werden benötigt für die Hilfestellung des Baubetriebshofes, insbesondere bei Veranstaltungen, möglichen Transporten, Entsorgungen und Unterhaltungsarbeiten (speziell beim Reinecke-Stadion für die Sanierung der Stehstufen und Abböschung aus Sicherheitsgründen).

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **08.02.**	**Sportförderung**

A u f w e n d u n g e n:

Im Bereich der Sportförderung werden zur Durchführung von Sportwettkämpfen und zur Vergabe von Ehrenpreisen 300 € eingeplant. Bei diesen Ehrenpreisen handelt es sich um Urkunden und Medallien für die Ehrung der Stadtbesten. Darüber hinaus wird der Aufwand für Urkunden und Sportabzeichen für die Schüler (1 €) u. Jugendlichen (2 €) durch die Stadt übernommen. Der Aufwand beläuft sich insgesamt auf 1.000 €.

Für die Benutzung des Frei- und Hallenbades Dahle wurden 5.190 € eingeplant. Hierbei handelt es sich um den Anteil für die Nutzung durch Vereine.

Im Bereich der internen Leistungsbeziehungen wird der Aufwand für den Kostenanteil der Sportvereine als Drittnutzer in städt. Gebäuden und auf Sportplätzen mit 202.827 € für die Miete und 150.482 € für die Nebenkosten angesetzt. Der Kostenanteil findet sich als Ertrag bei der jeweils genutzten Halle bzw. dem jeweils genutzten Sportplatz als Gegenbuchung wieder.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **09.01.**	**Räumliche Planung und Entwicklung**

E r t r ä g e:

Für 2015 werden insgesamt 70.000 € Landes- und 68.000 € Bundesmittel aus dem Programm Stadtumbau West sowie aus dem ExWoSt-Forschungsfeld „Kooperation konkret“ erwartet. Es handelt sich dabei um die Förderung der konsumtiven Maßnahmen ohne Investitionseinzahlungen. Die Fördersätze betragen je nach Bewilligungsbescheid 70 oder 90 %.

A u f w e n d u n g e n:

Im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau West sind in 2015 die nachfolgenden wesentlichen Aufwendungen vorgesehen. (In Klammern die jeweiligen Fördersätze – FS):

- für Begleitmaßnahmen zur Entwicklung des Krämerdorfs (FS 90 %) 40.000 €

- für die Weiterentwicklung des Regionale-Projekts „LenneSchiene“ - Qualifizierung zur LEADER-Region 25.000 €

- Zuschuss für Rückbaumaßnahmen der Altenaer Baugesellschaft (Durchleitung von Bundes- und Landesmitteln) 70.000 €

- Zuschuss zur Sanierung des ehemaligen Empfangsgebäudes (nur Durchleitung von Bundes- und Landesmittel – FS 17,5 % - keine Eigenbeteiligung der Stadt) 20.000 €

- Zuschuss für private Hauseigentümer im Rahmen des Fassadenprogramms (FS 70 %) 20.000 €

- für Maßnahmen des Aktionsbündnis Stadtmarketing („Verfügungsfond“ – FS 70 %) 10.000 €

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **09.03.**	**Vermessung, Grundstücksinformation**

A u f w e n d u n g e n:

Für die Vermessungen kleinerer Grundstücksgeschäfte und Katastergebühren (einschl. Nutzung der Liegenschaftsdaten – s. Erträge) entstehen in 2015 Aufwendungen in Höhe von 15.000 €.

Der Aufwand der KDVZ-Gebühren für das Geographische Informationssystem und andere Softwareprodukte beläuft sich in 2015 auf 17.103 €. Darin enthalten sind 6.000 € einmaliger Aufwand für ein Software-Update.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **10.01.**	**Bauaufsicht**

E r t r ä g e:

In 2015 wird mit einem Aufkommen in Höhe von 150.000 € an Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen, Abnahmen und andere Dienstleistungen gerechnet. Der Ansatz wird gegenüber 2014 (130.000 €) leicht erhöht.

Die Verwaltungsgebühren für die antragsunabhängige Bauaufsicht werden voraussichtlich 1.000 € betragen.

A u f w e n d u n g e n:

Es mehren sich die Fälle, in denen die Bauaufsicht zur Gefahrenabwehr auf Kosten der Allgemeinheit Sicherungs- oder Abrissmaßnahmen vornehmen muss, weil der eigentlich verantwortliche Eigentümer zahlungsunfähig oder nicht mehr vorhanden ist. In 2015 werden für diese besonderen Maßnahmen der Bauaufsicht (Ersatzvornahmen) 150.000 € eingeplant. Aus dem gleichen Grund wird auch der Ansatz für Erstattungen an den Baubetriebshof auf 15.000 € belassen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **10.03.**	**Denkmalschutz und Denkmalpflege**

E r t r ä g e:

Für 2015 wird für die so genannte „Kleine Denkmalpflege“ (Zuschüsse an private Denkmaleigentümer) eine Landeszuweisung in Höhe von 5.000 € beantragt. (Fördersatz 50 %). Nach der derzeitigen Beschlusslage der Landesregierung ist die Bewilligung allerdings eher unwahrscheinlich.

In 2015 werden Verwaltungsgebühren für die Ausstellung von steuerlichen Bescheinigungen in Höhe von 150 € erwartet

A u f w e n d u n g e n:

Zur Abminderung der denkmalbedingten Mehrkosten bei Baumaßnahmen an Baudenkmälern sind Zuschüsse für private Denkmaleigentümer in Höhe von 10.000 € vorgesehen. Die Zuschüsse können nur gewährt werden, wenn die beantragten Landesmittel bewilligt werden.

Für Aufwendungen zum Erhalt der Lok Carl werden 1.000 € und für sonstige Sach- und Dienstleistungen (z.B. für den Tag des offenen Denkmals) werden 1.200 € bereitgestellt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **11.02.**	**Abfallwirtschaft**

E r t r ä g e:

Es werden Abfallbeseitigungsgebühren in Höhe von 2.205.000 € erwartet.

Der Zweckverband für Abfallbeseitigung (ZfA) erstattet der Stadt Altena die Kosten für:

1. Personal- und Sachaufwendungen
   Als Berechnungsgrundlage für die Erstattungen des ZfA dient die Einwohnerzahl. Zum 31.12.2013 waren 18.223 Einwohner (einschl. Zweitwohnsitze) melderechtlich erfasst. Pro Einwohner pro Jahr ist ein Satz von 3,58 € zu Grunde gelegt. Daraus ergibt sich eine Personal- und Sachkostenerstattung in Höhe von rd. 65.250 €.

2. Unterhaltung Containerstandorte
   Für die Unterhaltung der Containerstandorte wird max. ein Betrag von 0,77 € pro Einwohner pro Jahr als Basis festgesetzt. Somit ergibt sich bei einer Einwohnerzahl zum 31.12.2013 von 18.223 Einwohnern eine Kostenerstattung von 14.000 €. Die Erstattung erfolgt nach Rechnungslegung des Baubetriebshofs.

3. Beseitigung wilder Müllkippen
   Für die Beseitigung wilder Müllkippen gewährt der ZfA 10.500 €. Die Veranschlagung erfolgt nach Rücksprache mit dem Baubetriebshof unter Berücksichtigung der Vorjahre.

Durch das „Duale System Deutschland“ (DSD) werden der Stadt Altena (Westf.) je Einwohner 0,26 € für Öffentlichkeitsarbeit und 1,02 € für die Sauberhaltung der Containerstandorte erstattet. Somit sind für 2015 ca. 23.250 € zu erwarten. Darüber hinaus wird vom Erstattungsbetrag des DSD noch die Mehrwertsteuer in Höhe von 19 % (4.420 €) berechnet und erstattet.

A u f w e n d u n g e n:

Die Stadt Altena ist verpflichtet einmal jährlich das Gelände Opperhusen auf augenscheinliche Veränderungen zu überprüfen. In 2015 ist die wasserhydrologische Prüfung durch ein unabhängiges Institut auf Kosten der Stadt vorzunehmen, daher sind in 2018 8.000 € einzuplanen.

Die Umlage an den Zweckverband für Abfallbeseitigung wird in einer Höhe von 2.362.500 € angesetzt.

An den Baubetriebshof werden insgesamt rd. 54.000 € erstattet. Dieser Betrag wird für die Unterhaltung (14.500 €) und Säuberung (29.000 €) der Containerstandorte verwendet. 10.500 € erhält der Baubetriebshof für die Beseitigung wilder Müllkippen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **12.01.**	**Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

E r t r ä g e:

Die Kosten für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten (Bundes- und Landstraßen) werden durch den Landesbetrieb Strassen.NRW erstattet. Die Erstattung beträgt gemäß UI-Vereinbarung 60.000 € pro Jahr. Das Geld wird von der Stadt für die Unterhaltung der entsprechenden Straßenabschnitte verwendet (hauptsächlich Leistungen des Baubetriebshofes).

A u f w e n d u n g e n:

An das Abwasserwerk sind 2015 als Gebühr für die Ableitung des Regenwassers von den städtischen Straßen in das öffentliche Kanalnetz voraussichtlich ca. 1.100.000 € zu entrichten. Da die Gebührensätze für 2015 noch nicht bekannt sind ist eine genaue Kalkulation noch nicht möglich. Die Erhöhung ergibt sich aus ggf. hinzukommenden Flächen z.B. Rosmart.

Für den Sommerdienst werden Aufwendungen in Höhe von 105.000 € und für den Winterdienst in Höhe von 250.000 € bereitgestellt. Es handelt sich hierbei um die Kosten für nicht gebührenpflichtige Straßenabschnitte (z.B. außerhalb der Ortsdurchfahrt) und den von der Stadt zu tragenden Kostenanteil für das Gemeinwohlinteresse. Diese Aufwendungen werden in der Produktgruppe 12.05 Straßenreinigung als Erträge verbucht und somit intern verrechnet.

Nach der großflächigen Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik in 2013 und 2014 ist im Vergleich zu den Vorjahren mit erheblichen Einsparungen zu rechnen. Da die Maßnahme jedoch erst im Frühjahr 2014 abgeschlossen werden konnte, können noch keine Erfahrungswerte für die Kalkulation der Stromkosten zugrunde gelegt werden. Daher wird der Planwert für 2015 auf Basis der aktuellen Abschläge zzgl. eine Strompreissteigerung von 5 % kalkuliert. Für Stromkosten werden somit 130.000 € veranschlagt, für Wartungskosten 60.000 € sowie für das Leuchten-Contracting 86.000 €.

Als Erstattung an den Baubetriebshof sind in 2015 für die laufende Straßenunterhaltung 400.000 €, für kleinere Straßenbaumaßnahmen 200.000 € sowie für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten von Bundes- und Landstraßen 60.000 € vorgesehen.

Für Straßenunterhaltungsmaßnahmen durch Fremdfirmen werden 290.000 € bereitgestellt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **12.05.**	**Straßenreinigung und Winterdienst**

E r t r ä g e:

Es wird ein Gebührenaufkommen von 375.000 € erwartet (Sommerdienst 120.000 €, Winterdienst 255.000 €).

Für die Leerung der öffentlichen Papierkörbe erstattet der Zweckverband für Abfallbeseitigung 77.000 €.

Aus dem Produkt „Unterhaltung von Straßen“ werden für die nicht gebührenpflichtigen Aufwendungen (wie z.B. für die Reinigung außerhalb der Ortsdurchfahrten) 357.000 € intern erstattet. (Sommerdienst 105.000 €, Winterdienst 250.000 €).

A u f w e n d u n g e n:

Die Straßenreinigung wird durch den Baubetriebshof ausgeführt. Für 2015 sind Erstattungen in Höhe von 790.000 € eingeplant. (Sommerdienst 290.000 €, Winterdienst 500.000 €). Die tatsächlich anfallenden Kosten sind insbesondere im Winterdienst witterungsabhängig und damit starken Schwankungen unterworfen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **13.01.**	**Natur und Landschaftspflege**

E r t r ä g e:

Für die laufenden Unterhaltungskosten der verschiedenen Kriegsgräber und des Jüdischen Friedhofs erfolgt eine Kostenerstattung durch das Land NRW. Für 2015 werden Einnahmen in Höhe von 7.054 € erwartet.

Es wurde die Förderung für ein Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept beantragt. Die bewilligte Förderung des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit beträgt 95 % der beantragten Kosten. Die Zuwendung für 2015 beträgt 45.184 € und für das Jahr 2016 11.296 €.

A u f w e n d u n g e n:

In der Gewässerunterhaltung stehen im Jahr 2015 keine größeren Baumaßnahmen an. Es werden nur Maßnahmen der laufenden Unterhaltung durch den Baubetriebshof (30.000 €) bzw. durch externe Unternehmen (10.000 €) ausgeführt.

An das Abwasserwerk sind 11.000 € als Fremdwasserabgabe zu erstatten für Wasser, das aus natürlichen Gewässern in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet wird. Für Planungen von Maßnahmen zur Umsetzung der Bewirtschaftungspläne nach der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie werden 5.000 € eingeplant.

In 2015 sind außer bei dem Krieger- und Ehrenmal auf der Kluse keine außergewöhnlichen Unterhaltungsmaßnahmen an den Ehrenmälern, Grabstätten und dem Jüdischen Friedhof vorgesehen. Für die laufende Sanierung des Krieger- und Ehrenmals auf der Kluse durch „Ein-Euro-Kräfte“ sind 7.500 € für Material eingeplant.

Der Bereich Immobilienmanagement erhält im internen Leistungsbezug ca. 19.500 € für „Miete und Nebenkosten“. Als Erstattung an die Kirchengemeinden für die Unterhaltung der Kriegsgräber sind 5.000 € eingeplant, als Erstattung an den Baubetriebshof für laufende Unterhaltungsmaßnahmen 6.000 €.

Die Unterhaltungsarbeiten der Grünflächen werden zum Großteil durch den Baubetriebshof durchgeführt und zum Teil fremd vergeben. Der Ansatz für den Baubetriebshof beträgt 140.000,00 € und wurde gegenüber dem Vorjahr wegen der gestiegenen Lohnverrechnungskosten erhöht. Für die Fremdvergabe werden in 2015 Mittel in Höhe von 10.000 € zur Verfügung gestellt.

Für die Erstellung des Klimaschutz- und Klimaanpassungskonzept sind Aufwendungen in Höhe von 59.453 € vorgesehen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **15.01.**	**Wirtschaftsförderung**

A u f w e n d u n g e n:

In dieser Produktgruppe fällt in erster Linie die Position „Gutachten und Untersuchungen“ mit 7.500 € an.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **15.02.**	**Tourismus**

E r t r ä g e:

Der Burgaufzug ist Ende April 2014 wie geplant in Betrieb gegangen. Organisatorisch wird der Burgaufzug als Regiebetrieb im Haushalt (eigenständiges Produkt) und steuerlich als Betrieb gewerblicher Art geführt.

In den ersten Monaten haben die Besucherzahlen die Erwartung deutlich übertroffen, es folgen allerdings jetzt die erfahrungsgemäß besucherschwächeren Jahreszeiten. Da bisher noch nicht die Werte für ein komplettes Betriebsjahr vorliegen, müssen vorläufige Schätzungen vorgenommen werden, bei denen für 2015 und in den folgenden Betriebsjahren von 70.000 Besuchern pro Jahr ausgegangen wird. Dieser Wert und die bisherigen Erfahrungen sind maßgeblich für die Prognose der Eintrittgelder für den Burgaufzug (287.000 EUR), die Shopverkäufe (37.000 EUR) sowie die Eintrittsgelder für die Burg Altena (46.000 EUR), die an den Märkischen Kreis weitergeleitet werden. Durch die Auflösung der Sonderposten für Fördermittel und Drittmittel für den Bau des Burgauszugs entstehen für die Dauer der Abschreibung Erträge von rund 109.000 EUR.

Für die Förderung des Bürgerbusvereins Altena e.V. erhält die Stadt einen Betrag in Höhe von 5.000 € durch das Land NRW. Dieser Zuschuss wird an den Bürgerbusverein weitergeleitet.

A u f w e n d u n g e n:

Nach derzeitigem Stand sind aufgrund des derzeit absehbaren Personaleinsatzes für den laufenden Betrieb zunächst Personalaufwendungen von rd. 152.000 EUR eingeplant, wobei Aufwendungen die technische Fertigstellung und für die Abrechnung der Fördermaßnahme des Projekts entstehen. Eine Erhöhung der Besucherzahl macht ggf. eine Anpassung des Personaleinsatzes erforderlich. Weiterhin werden Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung in Höhe von 146.000 EUR eingeplant, u. a. für Marketing, Merchandising, Gebäudeunterhaltung und –bewirtschaftung sowie die Unterhaltung des Sachanlagevermögens.

Für sonstige ordentliche Aufwendungen sind 64.000 € eingeplant, wobei hiervon insbesondere auf die Weiterleitung der Eintrittsgelder für die Burg Altena in Höhe von 46.000 EUR entfallen.

Die Abschreibung der Bau- und Anlageninvestitionen werden mit 117.000 EUR pro Jahr angesetzt. Nach erfolgten Anfangsaufwendungen ist aufgrund der bisherigen Erfahrungen in den Folgejahren im laufenden Betrieb mit einem neutralen bis leicht negativen Jahresergebnis zu rechnen.

Der Bürgerbusverein Altena e.V. erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.000 €. Weiterhin erhält der Verein „Altena Stadtmarketing e.V.“ in schützenfestfreien Jahren einen vertraglich geregelten Zuschuss für Großveranstaltungen in Höhe von 2.500 €. Die Burgbeleuchtung verursacht jährliche Kosten in Höhe von 3.200 €.

Für die allgemeine Tourismusförderung ist ein Aufwand in Höhe von 12.000 € eingeplant (Prospektmaterial, Kosten für Messebeteiligungen usw.), die Erstattungen an den Baubetriebshof belaufen sich auf 21.000 € und beinhalten insbesondere die logistische Unterstützung diverser Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, ALWEWO, Unterstützung von Vereinen und Verbänden für die Lennereinigung usw.).

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	**NKF Haushalt 2015**
Produktgruppe: 15.03.	**Allgemeine Einrichtungen**

E r t r ä g e:

Das Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.) zahlt an die Stadt eine Eigenkapitalverzinsung. Für 2015 werden 300.000 € erwartet, von 2016 bis 2018 werden jährlich 600.000 € eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	**NKF Haushalt 2015**
Produktgruppe: 15.04.	**Anteile an Unternehmen**

E r t r ä g e:

Die Konzessionsabgabe MARK-E / SEWAG wird für 2015 wie in den Vorjahren voraussichtlich bei 600.000 € liegen.

Von der Stadtwerke Altena GmbH wird aus dem Gas- und Wassergeschäft nach derzeitigem Stand eine Konzessionsabgabe in Höhe von insgesamt 460.000 € erwartet. Bei diesem Wert handelt es sich um einen Schätzwert, den die Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit dem Wirtschaftsprüfer zu Grunde gelegt hat. Der Wert ist abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung und der Umsatzsituation bei den Stadtwerken.

Die Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis hat für 2015 einen anteiligen Beteiligungsertrag von rd. 275.000 € in Aussicht gestellt, der sich nach Einschätzung des Vorstands der Sparkasse aufgrund des Wachstums und der Zusatzgeschäft positiv entwickelt hat, vor dem Hintergrund des aktuellen Zinsmarktes und der EZB-Politik aber in 2016 um rund 10 % und in den Folgejahren um 5 % korrigiert werden muss.

Die Beteiligungserträge aus den Anteilen bei der Altenaer Baugesellschaft werden voraussichtlich unverändert bei 25.000 € liegen.

A u f w e n d u n g e n:

Die Wirtschaftsplanung der MGR GmbH geht davon aus, dass entgegen früherer Annahmen für 2014 ein geringerer Liquiditätsbedarf entsteht, als zunächst erwartet wurde (Ankündigung lag bei max. 1,5 Mio. €). Für das Jahr 2014 zeichnet sich wieder ab, dass die Patronatserklärungen in Anspruch genommen werden müssen. In einer worst-case-Betrachtung liegt der voraussichtliche Liquiditätsbedarf bei insgesamt max. 1,5 Mio. €. Der Anteil der Stadt Altena an einem Liquiditätsbedarf von 1,5 Mio. € würde bei 645.000 € liegen. Ob eine Mittelgewährung überhaupt erforderlich wird, scheint aus Sicht der Verwaltung eher fraglich, da derzeit mehrere Verkaufsgespräche geführt werden. Für den Fall, dass eine Inanspruchnahme aus der Patronatserklärung aus dem Jahre 2008 erfolgt, wird mit einem Rückstellungsaufwand für 2015 von rd. 215.000 € gerechnet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	**NKF Haushalt 2015**
Produktgruppe: 16.01.	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

E r t r ä g e:

Das Innenministerium hat am 01.07.2014 einen Runderlass mit den Orientierungsdaten für die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung der Kommunen für die Jahre 2015 bis 2018 vorgelegt.

Im Orientierungsdatenerlass hat das Innenministerium zunächst auf die Grundlage der Daten hingewiesen. Dazu wird ausgeführt:

„Die Orientierungsdaten stützen sich im Wesentlichen auf die Ergebnisse des Arbeitskreises „Steuerschätzungen" vom Mai 2014 und legen in aller Regel die geltende Rechtslage zugrunde. Zudem berücksichtigen sie die Entwicklungen des Landeshaushaltes und des kommunalen Finanzausgleichs.

Da der Arbeitskreis „Steuerschätzungen" nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrachtet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2014 nach wie vor an den Einnahmen ausgerichtet."

Zur mittelfristigen Ergebnisplanung macht der Orientierungsdatenerlass wie im Vorjahr nur sehr geringe Angaben zur Einschätzung der wirtschaftlichen Lage und zur Finanzplanung des Landes. Zur Gewerbesteuer wird lediglich ausgeführt:

„Die Erholung der Gewerbesteuer nach dem starken Aufkommenseinbruch im Jahr 2009 wird sich demzufolge in den kommenden Jahren mit abgeschwächter Entwicklungsdynamik fortsetzen. Mit voraussichtlich 9,95 Mrd. Euro wird das Aufkommen in 2014 erstmals wieder das Niveau der Jahre 2007 und 2008 erreichen.

Angesichts der starken Unterschiede in der örtlichen Aufkommensentwicklung kann diese Schätzung nur eine generalisierende Orientierungshilfe für die Haushaltsplanungen der einzelnen Gemeinden sein. Die konkreten Ansätze einer einzelnen Gemeinde sind von den unterschiedlichen örtlichen Gegebenheiten abhängig und entsprechend von den Gemeinden in ihre Ergebnis- und Finanzplanung einzubeziehen."

In der örtlichen Einschätzung ist mit Blick auf die Entwicklung der letzten Jahre darauf hinzuweisen, dass die **Gewerbesteuer** sich bis 2008 wieder zur bedeutendsten Ertragsquelle (11,3 Mio. EUR) entwickelt hatte, dann bedingt durch die Wirtschaftskrise in 2009 dramatisch eingebrochen ist. Waren noch in der Planung 9,5 Mio. EUR erwartet worden, ging das Ergebnis 2009 tatsächlich auf 5,9 Mio. EUR zurück. Das Jahresergebnis 2010 lag mit rd. 6,0 Mio. EUR nur unwesentlich über dem Vorjahreswert. 2011 konnte eine Steigerung auf 7,4 Mio. EUR festgestellt werden, die aber noch unter der Planung lag (7,75 Mio. EUR). Im Jahr 2012 wurde der Planwert mit einem Ergebnis von 8,0 Mio. EUR nahezu auf den Punkt erreicht. Im vergangenen

Jahr konnte das Prognoseziel nicht erreicht werden. Gegenüber der Planung mit 9,7 Mio. EUR konnten tatsächlich nur 8,6 Mio. EUR erzielt werden. Damit hat sich die örtliche Entwicklung deutlich von den meisten Kommunen in NRW abgehoben, obwohl der Hebesatz von 425 auf 435 v.H. angehoben wurde.

Für das aktuelle Haushaltsjahr wurde der Ertragswert zunächst mit 9,7 Mio. EUR angesetzt. Bereits zur Jahresmitte wurde deutlich, dass der Ertrag bis dahin hinter den Erwartungen zurückblieb. Hintergrund ist einerseits in den letzten Jahren die hohe Investitionsbereitschaft einiger führender Unternehmen in Altena. Die an sich zu begrüßende Tendenz hat im beachtlichen Umfang direkte Auswirkung auf das Betriebsergebnis, da die Investitionen häufig aus eigenen Mitteln und damit ohne Bankkredite finanziert wurden. Anderseits ist die Gewinnmarge für Vorprodukte aus der Draht- und Metallindustrie deutlich unter Druck geraten, da insbesondere die Abnehmer aus der Automobilindustrie die Einkaufspreise mit ihrer Marktmacht reduzieren. Auf diesem Grund wurde der Ansatz für 2014 auf 8,9 Mio. EUR zurückgenommen.

Vor dem Hintergrund der sich seit Jahresmitte eintrübenden Konjunktur fällt die Prognose für 2015 sehr unsicher aus. Der Hebesatz wurde durch den Beschluss des Beauftragten des Landes NRW für 2015 auf 445 v.H. angehoben. Unter Berücksichtigung der vorläufigen Ertragserwartung für 2014 von 8,9 Mio. EUR und der Orientierungsdaten (Anstieg 4,0%) wurde in der Projektionsrechnung ein Ertragswert von 9,5 Mio. EUR ermittelt. Dieser Wert ist nach Einschätzung der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung und des Märkischen Kreises erlasskonform. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen wurde die Ertragsentwicklung mehrfach diskutiert. Obwohl von deutlichen Rückgängen für das laufende Jahr ausgegangen wurde, blieb der Planwert letztlich unverändert, da mit Nachzahlungen für noch nicht abgeschlossene Veranlagungsjahre gerechnet wird. In der weiteren Projektionsrechnung steigt die Gewerbesteuer von 11,1 Mio. EUR (2018) auf 13,2 Mio. EUR (2022) an.

Die landesweiten Einnahmen des **Gemeindeanteils an der Einkommensteuer** wurden lt. Orientierungsdaten für das Jahr 2014 rd. 7,1 Mrd EUR erwartet.

Der Orientierungsdatenerlass 2015 erläutert*: „Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird für das Jahr 2015 auf rd. 7, 5 Mrd. Euro geschätzt. Die Veränderungsrate für das Jahr 2015 (5,7 v. H.) wurde auf Grundlage der erwarteten Einzahlungen in Höhe von rd. 7,1 Mrd. Euro für 2014 berechnet. Die Schätzung basiert im Wesentlichen auf den Ergebnissen des Arbeitskreises „Steuerschätzungen“ und der Mittelfristigen Finanzplanung des Landes. Durch die Abschlagszahlung für das vierte Quartal eines Jahres in Höhe von 110 % der Zahlungen für das dritte Quartal ist nicht mehr mit hohen Abrechnungsbeträgen zu rechnen, so dass Einzahlungen und Erträge voraussichtlich kaum voneinander abweichen werden. Die jeweils geltenden Schlüsselzahlen sind aus der Verordnung über die Aufteilung und Auszahlung des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und die Abführung der Gewerbesteuerumlage ersichtlich. Für die Jahre 2015 – 2017 werden die Schlüsselzahlen derzeit aktualisiert, da hierfür turnusgemäß auf die neueste verfügbare Einkommensteuerstatistik abgestellt wird. Ebenso wird für das Jahr 2018 eine weitere Aktualisierung erfolgen“.*

Im Mittel der letzten zehn Jahre ist eine jährliche Steigerungsrate von 4,4 % aus der Projektionsrechnung abzuleiten. In den beiden letzten Jahren waren überdurchschnittliche Steigungsraten von 5,1 % (2012) bzw. 4,9 % (2013) festzustellen, die jeweils oberhalb der Orientierungsdaten lagen. Aus diesem Grund wird zunächst eine Entwicklung auf der Basis der Orientierungsdaten mit einem Plus von 5,7 % unterstellt. Der erwartete Ertrag aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer lag zum Zeitpunkt der Entwurfsplanung für 2015 zunächst bei 8,5 Mio. EUR.

Durch die Festsetzung neuer Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die Jahre 2015-2018 und aufgrund der regionalisierten Steuerschätzung aus November 2015 ergeben sich größere Ertragsreduzierungen gegenüber der anfänglichen Prognose. Der Planwert musste im Rahmen der endgültigen Beschlussfassung zum Haushalt auf 7,3 Mio. Euro gesenkt werden.

Die Planwerte für die Finanzplanungsjahre wurden wie folgt angepasst:

2016: 7.686.664 Euro
2017: 8.101.744 Euro
2018: 8.523.034 Euro

Bei der **Grundsteuer B** wurde im vergangenen Jahr ein Ergebnis von rd. 2,3 Mio. EUR erzielt. Aufgrund der vorgenommenen Steuererhöhung von 400 v.H. auf 500 v.H. wurde 2013 ein Ertrag in Höhe von 2,8 Mio. EUR geplant. Dieser Wert wurde trotz zunehmender Leerstände und Forderungsausfällen leicht übertroffen. Diese Position ist mittelfristig aufgrund der örtlichen Gebäudesubstanz und dem im Vergleich zu anderen Kommunen relativ hohen Alter der Gebäude in der mittelfristigen Betrachtung weiterhin mit einem Risiko ausgestattet. Aufgrund der geringen Bautätigkeit und bedingt durch Steuerausfälle in Folge demografischer Verluste ist mit einer nur geringen Wachstumsrate von 1,1 % (Mittel der letzten zehn Jahre) zu rechnen. Für 2014 wurde ein nahezu unveränderter Ertrag von 2,8 Mio. EUR erwartet.

Durch Beschluss des Beauftragten des Landes NRW sind in 2015 und 2016 Steuererhöhungen in beträchtlichem Umfang geplant. In 2015 ist der Steuersatz von 500 v.H. auf 776 v.H. anzuheben. In der zweiten Stufe soll eine Anhebung auf 910 v.H. erfolgen. Die Erträge steigen demnach deutlich, nämlich von 4,4 Mio. EUR (2015) auf 5.2 Mio. EUR (2016).

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** für das Land NRW wird 2014, abgeleitet aus der Mai-Steuerschätzung, rd. 975 Mio. EUR (Vorjahr: 940 Mio. EUR) betragen. Gleichzeitig sehen die Orientierungsdaten, getragen durch das anhaltende Wirtschaftswachstum, eine Steigerung um 3,9 v. H. vor. Bei einem Jahresergebnis 2013 von 979.000 EUR und einem Planwert in 2014 von 1.093.000 EUR, der voraussichtlich unterschritten wird, wurde im Entwurf zunächst unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten mit einem Anteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 1,26 Mio. EUR gerechnet.

Im Orientierungsdatenerlass wird die Bundesentlastung für die Kommunen näher erläutert, die teilweise über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer abgewickelt werden soll. Zur Begründung wird ausgeführt *„Im Koalitionsvertrag auf Bundesebene wurde im Herbst 2013 als prioritäre Maßnahme vereinbart, die Kommunen bei der*

Eingliederungshilfe im Rahmen eines Bundesteilhabegesetzes im Umfang von jährlich 5 Mrd. Euro zu entlasten. Bereits vor Verabschiedung des Bundesteilhabegesetzes soll mit einer jährlichen Entlastung in Höhe von 1 Mrd. Euro pro Jahr begonnen werden. Letztere soll gemäß Vorschlag des BMF ***ab dem Haushaltsjahr 2015*** *umgesetzt werden, indem die Entlastung zu je 500 Mio. Euro über □□eine gleichmäßige Erhöhung der Erstattungsquoten nach § 46 Absatz 5 SGB II (Bundesbeteiligung an den Leistungen für Unterkunft und Heizung sog. Kosten der Unterkunft – KdU) und den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (NRW-Anteil 24,01 %) erfolgen soll. Hiervon würden den Gemeinden rd. 120 Mio. Euro über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zufließen. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Schlüssel für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für die Jahre ab 2015 in diesem Jahr aktualisiert wird. Eine exakte Berechnung der Entlastung für NRW ist deshalb derzeit noch nicht möglich. Die Entlastung kann aber bis auf weiteres anhand des Schlüssels für die Jahre 2012 – 2014 ermittelt werden."*

Für Altena wird daraus eine anrechenbare Ertragssteigerung in Höhe von rd. 125.000 EUR entstehen, die für sämtliche Finanzplanungsjahre als pauschaler Aufschlag berücksichtigt wird.

Durch die Festsetzung neuer Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer für die Jahre 2015-2018 und aufgrund der regionalisierten Steuerschätzung aus November 2015 ergeben sich größere Reduzierungen gegenüber der bisherigen Prognose. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Bundesentlastung von 125.000 Euro wurde der Planwert für 2015 auf 1,06 Mio. Euro gesetzt.

Die Planwerte für die Finanzplanungsjahre wurden wie folgt angepasst:

2016: 1.092.301 Euro
2017: 1.122.288 Euro
2018: 1.154.201 Euro

Bei der **Vergnügungssteuer** wurde aufgrund der Steuererhöhung von 10% auf 13 % ein Planwert von 152.000 EUR für 2013 erwartet, der allerdings mit 202.000 EUR deutlich übertroffen wurde. Diese Entwicklung hat sich aber nicht verstetigt. Es ist davon auszugehen, dass in 2014 allenfalls der Planwert von 156.000 EUR erzielt werden kann. Für 2015 wird ein Anstieg auf der Grundlage der örtlichen Wachstumsrate auf 162.800 EUR erwartet. Im darauf folgenden Jahr soll im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eine zweite Stufe der Steuererhöhung von 13 % auf 16 % vollzogen werden, so dass in 2016 ein Ertrag von 208.900 EUR erwartet wird.

Die **Hundesteuer** wurde ebenfalls im Rahmen der Haushaltssanierung erhöht. Der Steuersatz für den ersten Hund wurde von 66 EUR auf 84 EUR pro Jahr angehoben. Bei der Hundesteuer wurde für 2014 ein Ertrag von 104.900 EUR geplant (Ergebnis 2013: 109.000 EUR), der im Ergebnis voraussichtlich erreicht wird. Für 2015 wird ein Anstieg auf der Grundlage der durchschnittlichen Wachstumsrate auf 107.000 EUR erwartet.

Eine Hebesatzerhöhung ist innerhalb des Finanzplanungszeitraums (2015-2018) nicht vorgesehen.

Die **Kompensationszahlungen** für die Neuregelung nach dem Familienleistungsausgleich werden seit 1996 als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Die Verteilung erfolgt nach dem Einkommensteuerschlüssel. Der Planwert für 2014 wurde bei 810.000 EUR (Ergebnis 2012: 809.000 EUR) angesetzt. Nach derzeitigem Stand wird dieser Betrag möglicherweise in 2014 nicht erreicht.

„Die Kompensationszahlung für die Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs ist nicht im Einkommensteueranteil erfasst. Sie wird als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Im Haushalt 2014 sind dafür 725 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2013) und in 2015 rd. 745 Mio. Euro (ohne Abrechnung 2014) vorgesehen. Die Abrechnung der in einem Jahr geleisteten Kompensationszahlungen für die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs erfolgt nach Ist-Ergebnissen jeweils im April des Folgejahres. Auf Basis der Steuerschätzung Mai 2014 ist derzeit für das Jahr 2014 von einem geschätzten Erstattungsbetrag der Kommunen an das Land in Höhe von 5 Mio. Euro auszugehen, welcher mit der Abschlagszahlung im April 2015 verrechnet wird."

Insgesamt rechnet das Land NRW mit einer Ertragssteigerung von 2,8 %. Auf der Basis des Planwerts 2014 wurde zum Zeitpunkt der Entwurfsaufstellung mit einem Ertrag von 852.500 EUR in 2015 gerechnet.

Durch die Festsetzung neuer Schlüsselzahlen für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die Jahre 2015-2018 ergaben sich auch bei der Verteilung der Kompensationsleistungen größere Reduzierungen gegenüber der bisherigen Prognose, da die Schlüsselzahlen hier ebenfalls Anwendung finden. Der Planwert für 2015 musste auf 735.000 Euro reduziert werden.

Die Planwerte für die Finanzplanungsjahre wurden wie folgt angepasst:

2016: 754.908 Euro
2017: 774.774 Euro
2018: 799.606 Euro

Im Orientierungsdatenerlass wird erläutert, dass *„mit dem Gesetz zur Änderung des GFG 2010 (GV. NRW. 2010 S. 671) ist die frühere Befrachtung in Höhe von 166,2 Mio. Euro zur Konsolidierung des Landeshaushalts entfallen. Außerdem werden die Kommunen seitdem wieder in Höhe der Verbundquote an 4/7 des Aufkommens des Landes Nordrhein-Westfalen an der Grunderwerbsteuer beteiligt (2014: rd. 227,4 Mio. Euro). Diese Strukturelemente sind auch für das GFG 2015 sowie für die folgenden GFG vorgesehen."*

Die Landesregierung hat am 24.06.2014 folgende **Eckpunkte für das GFG 2015** beschlossen:

- *„Verbundgrundlagen und Verbundsatz bleiben wie im GFG 2014.*
- *Es gibt keine Befrachtung zu Lasten der Kommunen.*
- *Im GFG 2015 ist entsprechend den Regelungen des GFG 2014 ein Vorwegabzug für Bibliothekstantiemen in Höhe von 4,367 Mio. € (Vorjahr 3,852 Mio. €) sowie in Höhe von 115 Mio. € (wie im Vorjahr) für die Beteiligung der Kom-*

munen an der Finanzierung der Konsolidierungshilfen nach § 2 Absatz 3 Stärkungspaktgesetz vorgesehen.

- *Die verteilbare Finanzausgleichsmasse beläuft sich voraussichtlich auf 9,6 Mrd. € und erhöht sich gegenüber dem Steuerverbund 2014 um rd. 148 Mio. € (1,56 %). Diese Angaben basieren auf den Einnahmeerwartungen des Landes nach der Mai-Steuerschätzung 2014 und sind insofern noch vorläufig.*
- *Die Erkenntnisse aus einem auf Wunsch eines Teils der kommunalen Spitzenverbände zu einigen Fragen der Weiterentwicklung des kommunalen Finanzausgleichs vom FiFo-Institut erarbeiteten Gutachten vom 18. März 2013 sollen nach ausführlichen Gesprächen mit den kommunalen Spitzenverbänden im GFG 2015 umgesetzt werden.*
    - *Die Ermittlung des fiktiven Finanzbedarfs soll daher für das GFG 2015 auf der Basis der methodischen Empfehlungen des Gutachtens (Auszahlungen aaD und pooled OLS) erfolgen. Für die pooled OLS können aktuell die Datenjahrgänge 2009 bis 2011 zugrunde gelegt werden, die dann in den folgenden Jahren bis zum Datenjahrgang 2013 erweitert werden, um eine fünfjährige Datenbasis zu erreichen. Danach würde mit jedem neu hinzukommenden Datenjahrgang der jeweils älteste aus der pooled OLS entfallen.*
    - *Die mit der geänderten Methodik verbundene Aktualisierung der Grunddaten führt zu veränderten Gewichtungswerten bei den Bedarfsansätzen und sie dient dazu, eine bedarfsgerechte interkommunale Verteilung zu gewährleisten und den verfassungsrechtlichen Vorgaben nachzukommen.*
- *Im GFG 2015 sollen die gleichen Indikatoren wie im GFG 2014 verwendet werden.*
- *Die fiktiven Hebesätze werden entsprechend der Methodik der vergangenen Jahre und in Anlehnung an die „pooled-OLS-Methodik“ aus einer entsprechenden mehrjährigen Berücksichtigung der tatsächlichen Hebesätze bzw. Steuereinnahmen der Jahre 2009 - 2011 ermittelt.*
- *Im Gesetzentwurf sollen die Ergebnisse der fortgeschriebenen Zensusdaten bezogen auf die Einwohnerzahlen zum Stichtag 31. Dezember 2013 sowie für den Demographiefaktor zum 31. Dezember 2012 berücksichtigt werden. Die Landesregierung hat am 27.08.2014 die erste Modellrechnung auf der Grundlage dieser Eckpunkte und den Einnahmeerwartungen des Landes nach der Mai-Steuerschätzung 2014 veröffentlicht.“*

Im Vergleich zu den anderen Kommunen im Märkischen Kreis liegt die Stadt Altena sowohl was den Veränderung der Steuerkraft wie auch die Steuerkraft je Einwohner angeht, etwas unterhalb der Mittelwerte. Dabei ist aber zunächst zu berücksichtigen, dass nur fünf der insgesamt 15 kreisangehörigen Kommunen überhaupt eine Steigerung der Steuerkraft aufzuweisen haben.

Der Zuwachs liegt gerechnet auf das Kreisgebiet bei 1,10 %, wobei die Spreizung mit plus 14 % (Meinerzhagen) und minus 20 % (Halver) relativ groß ist, wobei Halver umgekehrt im vergangenen Jahr noch die höchste Steigerungsrate hatte. Für Altena liegt der jahresbezogene Verlust bei 1,60 %. Die Steuerkraft je Einwohner liegt in der Referenzperiode für Altena bei 1.019 EUR (Vorjahr:1.023 EUR). Sie ist am niedrigsten in Nachrodt-Wiblingwerde (813 EUR) und am höchsten in Schalksmühle (1817 EUR).

Negativ für die Errechnung der Schlüsselzuweisung wirkt sich aber die Minderung aller anderen Parameter zur Bildung des Hauptansatzes aus:

Faktor	2014	2015
Maßgebliche Bevölkerung für den Hauptansatz	**18047**	**17832**
Hauptansatz	**18047**	**17832**
Schüleransatz	**1420**	**1543**
Soziallastenansatz	**10235**	**12103**
Zentralitätsansatz	**2392**	**2521**
Flächenansatz	**0**	**0**
Gesamtansatz	**32094**	**34000**

Altena würde nach der 1. Modellrechnung zum Entwurf des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2015 Schlüsselzuweisungen von 3,45 Mio. EUR (Ergebnis 2013: 2,55 Mio. EUR, Plan 2014: 2,79 Mio. EUR) erhalten. Durch die im Vergleich geringere Steuerkraft fallen die Zuweisungen etwas günstiger aus als zunächst erwartet. Andererseits können dadurch aber die realen Steuerausfälle nicht kompensiert werden. Die 2. Modellrechnung hat keine bedeutenden Veränderungen ergeben, sodass der Planwert unverändert bei der Beschlussfassung unverändert geblieben ist.

Durch die vorgenannten Steuerausfälle bei den Gemeindeanteilen an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer sowie bei den Kompensationszahlungen/Familienlastenausgleich verringert sich die Steuerkraft, die zeitverzögert im kommunalen Finanzausgleich kompensiert wird. In 2016 erfolgt ein Ausgleich i.H.v. 45% der Ausfälle aus 2015, in den Folgejahren 90% des jeweiligen Folgejahres.

Die Planwerte für die Finanzplanungsjahre wurden unter Berücksichtigungen der Steigerungsraten aus den Orientierungsdaten wie folgt angepasst:

2016: 4.178.800 Euro
2017: 4.950.200 Euro
2018: 5.145.500 Euro

Die **Konsolidierungshilfe** aus dem Stärkungspakt wird mit 2,1 Mio. EUR in der Erwartung einer Genehmigung des Haushalts 2015 eingeplant. Die Auszahlung in 2016 erfolgt in gleicher Höhe. Ab 2017 wird die Konsolidierungshilfe aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen degressiv abgebaut.

Die ARGE und der Märkische Kreis erstatten die Personalkosten für die städtischen Mitarbeiter, die dort eingesetzt werden. Die Erträge werden ebenso wie die Personalaufwendungen zentral unter dem Produkt 16.01.01 angesetzt. Die **Erträge aus Kostenerstattungen** werden in Summe voraussichtlich bei rd. 271 Tsd. EUR liegen.

Es werden Bürgschaftsprovisionen der Märk. Gewerbepark Rosmart GmbH in Höhe von 66.000 EUR eingeplant. Die Ertragspositionen stehen in Abhängigkeit der weiteren Kreditaufnahme bzw. der Investitionstätigkeit durch die Märk. Gewerbepark Rosmart GmbH. In den Vorjahren hatte die Stadtwerke Altena GmbH ebenfalls Bürgschaften beansprucht. Diese sind aber inzwischen entfallen.

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für die **Gewerbesteuerumlage** werden wie im Vorjahr mit 744.000 EUR auf Basis einer Gewerbesteuereinnahme von 9,5 Mio. EUR und einem Vervielfältigter von 35 v. H. für 2015 (2014: 35 v. H.) eingeplant. Die Berechnung der tatsächlichen Erhöhungszahl für 2015 liegt allerdings noch nicht vor.

Die „**Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit**" orientiert sich ebenfalls am Ist-Aufkommen der Gewerbesteuer und an der Entwicklung der Vervielfältiger. Der Vervielfältiger wird für 2015 vorläufig auf 34 v. H. festgelegt. Bei einem erwarteten Gewerbesteuerertrag von 9,4 Mio. EUR ergibt sich eine Umlage von 722.000 EUR. Die Daten in der Finanzplanung orientieren sich an den erwarteten Gewerbesteuererträgen. Der Fonds soll Ende 2019 auslaufen.

Die Steuerkraft der Städte und Gemeinden hat sich nach der 1. Modellrechnung zum GFG 2015 im Märkischen Kreis mit einem Plus von 1,1 % gegenüber dem Vorjahr nur leicht positiv entwickelt, während die Steuerkraft für Altena um -1,6 % rückläufig war. Auf der Grundlage der GFG-Daten ist auch eine erste Bestimmung der Umlagegrundlage möglich, die in Summe aller Kommunen im Märkischen Kreis bei 554,7 Mio. EUR (Vorjahr: 545,7 Mio. EUR) liegen wird und damit einen Anstieg von 1,6 % verzeichnet. Die Umlagegrundlage ist wiederum maßgeblich für die Berechnung der **Allgemeinen Kreisumlage.** Die Umlagegrundlage steigt für Altena um 1,8 % oder nominal um 1375 Tsd. EUR.

Die Zunahme der Umlagegrundlage und eine allerdings nur um rd. 45 Tsd. EUR erhöhte Kreisschlüsselzuweisung von 26,9 Mio. EUR würde einem Mehraufkommen von 4,3 Mio. EUR entsprechen, soweit der Hebesatz unverändert bei 47,35 % bleiben würde. Auf Grund der Tatsache, dass fünf von 15 Kommunen im Märkischen Kreis zu den Stärkungspaktkommunen gehören, wäre schon allein diese Erhöhung, die für Altena ein Mehraufwand von 177 Tsd. EUR ausmachen würde, kaum zu rechtfertigen.

Zu berücksichtigen ist aber, dass die sogenannte Ausgleichsrücklage des Märkischen Kreises aufgebraucht ist. Mehrbelastungen bei der Landschaftsverbandsumlage (4,3 Mio. EUR), Kosten der Unterkunft (3,2 Mio. EUR), Hilfe zur Pflege in Einrichtungen (1,2 Mio. EUR), Personalkosten Tarif. Beschäftigte (1,2 Mio. EUR), Pensionsrückstellungen (1,2 Mio. EUR) sowie die Zahlung für die ELAG-Sonderumlage (1,3 Mio. EUR) führen zu einer Mehrbelastung des Kreishaushalts, die durch die Wohngeldentlastung (1,8 Mio. EUR) und die Bundesentlastung für die Kosten der Unterkunft (4,0 Mio. EUR) nicht vollständig kompensiert werden kann. Schließlich bleibt die Finanzkraft hinter der eigenen Planung des Kreises zurück (siehe oben). Dies alles führt dazu, dass der Landrat in seinem Eckdatenschreiben vom 17.09.2014 eine Anhebung des Umlagesatzes auf 48,26 % angekündigt hat.

Die Transferaufwendungen für die Allgemeine Kreisumlage würden damit für Altena um 374 Tsd. EUR auf 10,4 Mio. EUR oder um 3,72 % gegenüber dem Vorjahr steigen. Es bleibt deshalb wie im Vorjahr die Feststellung, dass die finanzielle Hilfe aus „Entlastungsmilliarde" des Bundes praktisch wirkungslos bleibt und nicht die erwartete Absenkung in der Kreisumlage bringt, sondern die Mehrbelastung nur unzureichend abmildert.

Durch die **Krankenhausinvestitionsumlage** des Landes NRW, die aus Sicht der finanzierenden Gemeinden Aufwand darstellt, wurden die Kommunen mit 20 v. H. an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen beteiligt. Der kommunale Anteil wurde ab 2007 auf 40 v. H. verdoppelt. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Anteil auch in 2015 unverändert bleibt. Dies ergibt einen Finanzierungsanteil von 204.000 EUR.

Für die Berechnung der **Pensionsrückstellungen** für die Beamten und Versorgungsempfänger wurde im Januar 2014 durch die Westf.-Lipp. Versorgungskasse, Münster, eine Prognoserechnung vorgelegt, die Grundlage für den Planentwurf ist.

Vorzeitige Pensionierungen sind aus derzeitiger Sicht nicht zu erwarten. Für die 45 aktiven Beamten (Vorjahr: 46) muss auf Grund dieser Berechnung zzgl. eines Aufschlags von 10% mit Aufwendungen für die Pensionsrückstellungen in Höhe von rd. 97.000 EUR (2014: 110.000 EUR) und in Höhe von 120.000 EUR (2014: 132.000 EUR) für die Beihilferückstellungen gerechnet werden. Für die Pensionsrückstellung der 41 Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte) ist zudem mit Aufwendungen in Höhe von 140.000 EUR (2013: 142.000 EUR) zu rechnen.

Auf Grund der aktuellen Personalplanung werden Aufwendungen in Höhe von 24.000 EUR für Urlaubs- und Überstundenrückstellungen erforderlich sein. Da derzeit keine Anträge auf Altersteilzeit vorliegen, soll in 2015 auf eine Rückstellungszuführung verzichtet werden.

Die **Zinsaufwendungen für die Kreditverbindlichkeiten** müssen seit 2010 auf Grund statistischer Anforderungen in einem gesonderten Produkt geführt werden. Deshalb wurde innerhalb der Produktgruppe 16.01 seinerzeit das Produkt 16.01.02 Zinsmanagement eingerichtet.

Die volkswirtschaftliche Situation hat sich seit den Sommermonaten deutlich eingetrübt. Die Stimmungsindikatoren sind schlechter als in den Vorquartalen und die Produktionszahlen sind abgeschwächt.

Auf dem Euro-Geldmarkt wurde die seit längerem zu beobachtende Seitwärtsbewegung in der zweiten Augusthälfte nach unten hin verlassen. Ende August lag der 3-Monats-Euribor mit rund 0,16 % deutlich unterhalb der lang gehaltenen Marke von 0,20 %. Ein regelrechter Zinsrutsch konnte nochmals nach der Leitzinssenkung der EZB am 04.09. beobachtet werden. Mitte September betrug der 3-Monats-Euribor 0,081 %. Die Bund-Zinsstrukturkurve ist zuletzt steiler geworden. Die EZB-Maßnahmen haben insbesondere das kurze Ende noch deutlicher als bisher in den Negativbereich gedrückt. Am langen Ende hat dagegen eine leichte Gegenbewegung zum jüngst massiven Rückgang der Renditen (Mitte Sept: 0,97 %) eingesetzt. Die durchschnittliche Bankenprognose erwartet in 12 Monaten beim 3-Monat-Euribor einen Wert von 0,10 % und bei der 10-Jahresrendite von 1,40 % (Quelle: NRW.Bank, Prognosespiegel 09/2014).

Die **Zinsaufwendungen für die langfristigen Verbindlichkeiten** sinken sowohl für 2015 wie auch in den Finanzplanungsjahren. Hintergrund ist zum einen die jährliche Tilgungsleistung von rd. 1,1 Mio. EUR und der damit verbundenen Entschuldung bei den Investitionskrediten. Darüber hinaus stehen in den Folgejahren einige Prolongationen an, die zu einer deutlichen Konditionsverbesserung führen müssten. Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite werden deshalb auf 870.000 EUR (2014: 985.000 EUR) zurückgenommen. Nach dem derzeitigen Stand ist davon auszugehen, dass die geplanten Zinsaufwendungen für 2014 nicht überschritten werden. In der Planungsperiode bis 2018 ist aus heutiger Sicht mit einem Aufwand von 630.000 EUR zu rechnen.

Auch die **Zinsaufwendungen für die Kredite zur Liquiditätssicherung** (früher Kassenkredite) können entgegen früherer Planungen in den nächsten Jahren weitgehend stabil gehalten werden. Zum einem wird davon ausgegangen, dass das Volumen nicht mehr so stark wie in den Vorjahren ansteigt. Andererseits wird zumindest mittelfristig von einem anhaltend sehr günstigen Zinsniveau ausgegangen. Die nächsten Prolongationen sollen zur Zinssicherung genutzt werden. Gleichwohl sind durch Abschlüsse für eine Periode zwischen 5 – 10 Jahren günstiger als die auslaufenden bisherigen Verträge. Das Kreditvolumen lag Anfang Oktober 2014 nach der Auszahlung der Konsolidierungshilfe für 2014 in Höhe von 2,1 Mio. EUR bei rd. 45,8 Mio. EUR ggü. 01.01.2014: 44,5 Mio. EUR). Bis Ende 2014 wird aber ein weiterer Volumenanstieg erwartet, der in Abhängigkeit von den Einzahlungen aus der Gewerbesteuer im letzten Quartal steht.

Unter der Position **Abschreibungen auf das Umlaufvermögen** werden die Steuerausfälle verbucht, die bei einem endgültigen Ausfall einer Forderung bspw. im Rahmen einer Privat- oder Firmeninsolvenz entstehen. Die tatsächliche Höhe ist abhängig von im Wesentlichen nicht durch die Stadt zu beeinflussenden Faktoren. Insbesondere die Anzahl der Privatinsolvenzen und das Volumen der sich daraus gegebenen Forderungsausfälle haben in den letzten Jahren merklich zugenommen. Im Bereich der Steuer- und Gebührenforderungen auf Immobilienbesitz laufen von der Stadt betriebene Zwangsversteigerungen vielfach ins Leere, da sich auch im gerichtlichen Verfahren selten Erwerber finden. Hier zeigt sich immer mehr eine Sonderrolle Altenas sowohl im regionalen wie auch im landesweiten Vergleich. Zudem steigt die Anzahl der Objekte, die sich aufgrund des baulichen Zustands überhaupt nicht mehr verwerten lassen. Im Forderungsmanagement wurden in den letzten Jahren gleichwohl erhebliche Anstrengungen unternommen, Forderungen durch geeignete Vollstreckungsmaßnahmen durchzusetzen, da die Stadt selbst in erheblichem Umfang aktiv einige Zwangsvollstreckungen betreibt.

Der Planwert orientiert sich dabei am Ergebnis des Vorjahres und wird mit 88.000 EUR angesetzt.

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

HAUSHALTSPLAN

TEILFINANZPLAN

UEBERSICHT DER

INVESTITIONSMASSNAHMEN

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

01

Innere Verwaltung

Produktgruppe

13

Grundstücks- und Gebäudemanage ment

Produktstufe 3

01

Städtische Liegenschaften

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**
Auftrag :	**: I 01130102**	**Grunderwerb (Wohnbauland)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
·	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		2,0	2,0		2,0	2,0	2,0	88,4	96,4
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-2,0**	**-2,0**		**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-88,4**	**-96,4**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**
Auftrag :	**: I 01130103**	**Grunderwerb (Straßenland)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
·	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,58	5,0	30,0		30,0	30,0	30,0	98,0	218,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-0,58**	**-5,0**	**-30,0**		**-30,0**	**-30,0**	**-30,0**	**-98,0**	**-218,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**
Auftrag :	**: I 01130104**	**Grunderwerb (sonstiges Grundvermögen)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
·	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,31	32,0	3,0		3,0	3,0	3,0	46,0	58,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-0,31**	**-32,0**	**-3,0**		**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-46,0**	**-58,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**
Auftrag :	**: I 01130105**	**Verkauf Erbbaugrundstücke** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen	4,92							14,8	14,8
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**4,92**							**14,8**	**14,8**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

02

Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe

15

Gefahrenabwehr u. -vorbeugung

Produktstufe 3

01

Feuerschutz

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 02 15 01**	**Feuerschutz**
Auftrag :	**: I 02150183**	**Feuerwehrfahrzeug (Drehleiter)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		8,6	8,6		8,6	8,6	8,6	17,1	143,1
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**8,6**	**8,6**		**8,6**	**8,6**	**8,6**	**17,1**	**143,1**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

09

Räumliche Planung und Entwickl ung

Produktgruppe

01

Räumliche Planung und Entwickl ung

Produktstufe 3

03

Städtebauliche Sanierung und E ntwicklung, Stadtumbau

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 09 01 03**	**Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau**
Auftrag :	**: I 09010304**	**Grunderw. Stadtumbau (Bahnhof)Grunderwerb (Neu) Bahnhof im Rahmen Stadtumbau - West**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	609,92							618,9	618,9
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	36,61							90,1	90,1
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**573,31**							**528,8**	**528,8**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 09 01 03**	**Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau**
Auftrag :	**: I 09010305**	**Grunderwerb Stadtumbau (Bahnhof) hier: Schrottplatz (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	166,70	225,0						308,4	308,4
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		250,0						250,0	250,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**166,70**	**-25,0**						**58,4**	**58,4**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

12

Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppe

01

Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen

Produktstufe 3

01

Neubau und Erneuerung von Stra ßen

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: I 12010106**	**Erschl. ehem. Bahngelände** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8,00	42,0	70,0		210,0				280,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		60,0	100,0		300,0			110,0	510,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**8,00**	**-18,0**	**-30,0**		**-90,0**			**-110,0**	**-230,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: I 12010108**	**Bahnsteiausgang u. P+R Anlage** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	Haushaltsansatz 2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	Finanzplanungszeitraum 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			180,0		450,0	450,0			1.080,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			200,0		500,0	500,0			1.200,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-20,0**		**-50,0**	**-50,0**			**-120,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 10410002**	**Kreisverkehr Linscheid-Keuzung(2007)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11180001**	**Bungernstraße** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	Haushaltsansatz 2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	Finanzplanungszeitraum 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
·	Auszahlungen für Baumaßnahmen			100,0		200,0				300,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-100,0**		**-200,0**				**-300,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11260001**	**Lennepromenade** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen								840,7	840,7
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.324,1	1.324,1
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**								**-483,4**	**-483,4**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11260002**	**Fußgängerbrücke Lennepromenade** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	Haushaltsansatz 2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	Finanzplanungszeitraum 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	20,00		392,0					20,0	412,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,26							13,3	13,3
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**17,74**		**392,0**					**6,7**	**398,7**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11260004**	**Lenneterrassen** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	65,10							972,6	972,6
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen								1.059,9	1.059,9
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**65,10**							**-87,3**	**-87,3**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11260005**	**Anbindung Promenade (Durchgänge)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	107,80	195,0						302,8	302,8
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		100,0						250,0	250,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**107,80**	**95,0**						**52,8**	**52,8**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12010101**	**Beiträge § 8 KAG** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen	32,53							86,3	86,3
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**32,53**							**86,3**	**86,3**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12010103**	**Städtebauliches Orientierungssystem** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	114,40							114,4	114,4
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15,95							174,7	174,7
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**98,45**							**-60,3**	**-60,3**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12010104**	**LED Straßenbeleuchtung** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	330,33							471,3	471,3
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.508,34							2.570,6	2.570,6
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-2.178,01**							**-2.099,3**	**-2.099,3**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12010107**	**Radweg Lenneroute** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	Haushaltsansatz 2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	Finanzplanungszeitraum 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen					750,0	750,0			1.500,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			80,0		670,0	750,0			1.500,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-80,0**		**80,0**				

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12480001**	**Niedermöllerstraße** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen		1.600,0	1,6						1.600,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.750,0						1.750,0	1.750,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-150,0**	**1,6**					**-1.750,0**	**-150,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 13450001**	**M.-Luther-Str., Giebelweg, Kettlerweg, Wichernstraße**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen		1.300,0	1,3						1.300,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		1.300,0						1.300,0	1.300,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**1,3**					**-1.300,0**	

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13580002**	**Vor dem Kalkofen (Endausbau)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13840002**	**Nettenscheid 5.4 (Endausbau)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
·	Auszahlungen für Baumaßnahmen	124,21	120,0						245,7	245,7
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-124,21**	**-120,0**						**-245,7**	**-245,7**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 15730001**	**Taubenstein** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	Haushaltsansatz 2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	Finanzplanungszeitraum 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Entgelten u. Beiträgen					540,0				540,0
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			50,0		550,0				600,0
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-50,0**		**-10,0**				**-60,0**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

12

Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppe

01

Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen

Produktstufe 3

02

Unterhaltung von Straßen

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 02**	**Unterhaltung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12018650**	**Wacholderbrücke** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
·	Auszahlungen für Baumaßnahmen	306,32							356,6	356,6
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-306,32**							**-356,6**	**-356,6**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

15

Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe

02

Tourismus

Produktstufe 3

02

Burgaufzug

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 15 02 02**	**Burgaufzug**
Auftrag :	**: I 15020201**	**Erlebnisaufzug zur Burg (Regionale 2013)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	Haushaltsansatz 2015	Verpflichtungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	Finanzplanungszeitraum 2017	Finanzplanungszeitraum 2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.926,87	495,0						5.437,9	5.437,9
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.415,23	550,0						6.231,3	6.231,3
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**511,64**	**-55,0**						**-793,4**	**-793,4**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 03.12.2014**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 15 02 02**	**Burgaufzug**
Auftrag :	**: I 15020202**	**Eingangstor Burgaufzug** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2013	Haushaltsansatz 2014	2015	Verpflich-tungs-ermächtig	Finanzplanungszeitraum 2016	2017	2018	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	430,00							470,1	470,1
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	244,92							744,8	744,8
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**185,08**							**-274,7**	**-274,7**

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.02.**	**Verwaltungsführung**

A u s z a h l u n g e n:

I 01020101 – Büromöbel

Die Büroausstattung in dem Bereich Interner Service ist über 15 Jahre alt. Aufgrund des Alters ist es erforderlich, dass defekte Büroausstattung bei Bedarf in Höhe von 500 € ersetzt werden muss.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.06.**	**Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**

A u s z a h l u n g e n:

I 01060105 – Büromöbel

Die Büroausstattung im Bereich Zentrale Dienste ist über 15 Jahre alt. Aufgrund des Alters ist es erforderlich, dass defekte Büroausstattung bei Bedarf in Höhe von 1.000 € ersetzt werden muss.

I 01060106 – Update Telefonanlage

Die Telefonanlage muss in regelmäßigen Abständen auf den neuesten technischen Stand gebracht werden, um mit den anderen Anlagen zusammenarbeiten zu können. Notwendig hierfür sind Updates und eventuell auch neue Hardware. Diese Updates ermöglichen, dass die vorhandene Anlage, die nach Auslaufen des Mietvertrages im Eigentum der Stadt steht, den neuesten technischen Standards entspricht und somit mit den neueren Anlagen kommunizieren kann. Die Updates werden von dem Hersteller herausgegeben. Die Abstände können nicht festgesetzt werden. Aus diesem Grund wird im Haushaltsjahr 2015 sowie in den Folgejahren eine jährliche Investition in Höhe von 2.000 € einkalkuliert.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.08.**	**Personalmanagement**

A u s z a h l u n g e n:

I 01080101 – Büromöbel

Die Büroausstattung im Bereich Personalmanagement ist über 15 Jahre alt. Aufgrund des Alters ist es erforderlich, dass defekte Büroausstattung bei Bedarf in Höhe von 500 € ersetzt werden muss.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.10.**	**Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informations-verarbeitung**

A u s z a h l u n g e n:

I 01100101- Hardware Rathaus

Es müssen regelmäßig neue Bildschirme, Switche, Tastaturen, Thin Clients und ähnliches ausgetauscht werden. Ebenso können Teile des Servers ausfallen, die ersetzt werden müssen. Es besteht ein jährliches Investitionsvolumen von 10.000 €.

I 01010110 – Büromöbel

Die Büroausstattung im Bereich Organisationsangelegenheiten ist über 15 Jahre alt. Aufgrund des Alters ist es erforderlich, dass defekte Büroausstattung bei Bedarf in Höhe von 500 € ersetzt werden muss.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **01.13.**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**

A u s z a h l u n g e n:

I 01130102 – Grunderwerb (Wohnbauland)

Für die Abwicklung von Grundstücksverträgen in den Neubaugebieten werden jährlich 2.000 € veranschlagt (Vertragsnebenkosten Erbbauflächen).

I 01130103 – Grunderwerb (Straßenland)

Für den Erwerb von Straßenland gem. StrWG nach Notwendigkeit beträgt der geschätzte jährliche Auszahlungsbetrag 5.000 €. Hinzu kommen die Kosten für Vermessungen, die bisher im Produkt Vermessung eingeplant waren und nun als Anschaffungsnebenkosten auf die durch die Vermessung begünstigten Bereiche verteilt werden sollen (geschätzt 25.000 €; der Bedarf ist schwankend).

I 01130104 – Grunderwerb (sonstiges Grundvermögen)

Bei dieser investiven Auszahlung wird der Grunderwerb nach Notwendigkeit mit 3.000 € jährlich veranschlagt.

I 01130201 - Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (KIM)

Für die Beschaffung von GWG (Reinigungsgeräten, Feuerlöschern u.ä.) für die Bewirtschaftung der städtischen Gebäude werden in 2015 – 2018 jährlich 5.000 € zur Verfügung gestellt. Hinzu kommen in 2015 einmalige Kosten für den Erwerb einer neuen Software für das Liegenschafts- und Gebäudemanagement in Höhe von 13.000 €, da die bisherige Software nicht weiter gepflegt werden kann.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **02.01.**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

A u s z a h l u n g e n:

I 02010107 Beschaffung digitaler Sprechfunkgeräte

Aufgrund der Umstellung von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst auf digitalen Sprechfunk ist auch für den Bereich Öffentliche Ordnung die Beschaffung digitaler Sprechfunkgeräte erforderlich, um die Kommunikation der Einsatzkräfte z. B. bei (Groß-) Veranstaltungen sicherzustellen. Es wird mit Ausgaben von etwa 4.000 € gerechnet.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **02.10.**	**Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

A u s z a h l u n g e n:

I 02100202 – Drucker / Scanner Bürgerservice

Mit der Umstellung der PC des Bürgerservice auf Windows 7 ist ein Ersatz der Arbeitsplatzdrucker verbunden. Es werden 3.000 € bereitgestellt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr und Vorbeugung**

E i n z a h l u n g e n:

I 02150183 - Feuerwehrfahrzeug (Drehleiter)

Die Drehleiter der Feuer- und Rettungswache musste 2011 ersetzt werden. In Kooperation mit der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde wurde ein neues Drehleiterfahrzeug beschafft. Die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde beteiligt sich mit einer nach Einwohnerschlüssel berechneten Finanzierungshilfe an der Anschaffung. Die Zahlung erfolgt jährlich über die Nutzung- und Finanzierungsdauer von planmäßig 18 Jahren (Beginn 2012) in Höhe von jährlich 8.550 €.

A u s z a h l u n g e n:

I 02150105 Atemschutzgeräte

Aufgrund der diesjährigen Prüfung müssen auch in 2015 etwa 10 alte Atemschutzgeräte wegen nicht mehr lieferbarer Ersatzteile ausgetauscht werden (ca. 25.000 €). Die Beschaffung ist zwingend erforderlich, da sonst nicht mehr genügend Geräte vorhanden sind. Sie ist mit dem Kreisbrandmeister abgestimmt.

I 02150118 – Bau von Löschwassereinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Kosten für die Errichtung bzw. Auswechselung von Hydranten im Stadtgebiet. Für diese Maßnahme sind in Absprache mit der Stadtwerke Altena GmbH pauschale Auszahlungen in Höhe von 5.000 € eingeplant.

I 02150122 – EDV Feuerwache

Es handelt sich um Mittel zum Ersatz vorhandener Hardware (2.000 €)

I 02150145 – Handsprechfunkgeräte

Wie in den Vorjahren müssen weiterhin jährlich jeweils sechs 20 Jahre alte Handsprechfunkgeräte wegen fehlender Ersatzteile ausgetauscht werden (5.000 €).

I 02150153 – Umstellung Sprechfunk Tetra

Die Umstellung auf den digitalen Sprechfunk im Märkischen Kreis begann im Herbst 2013. Nachdem in einem ersten Schritt in 2013 die Fahrzeuge der Feuerwache und des Rettungsdienstes und in 2014 ein Teil der Löschfahrzeuge umgerüstet wurden, soll in 2015 ein weiterer Teil der Löschfahrzeuge entsprechend ausgestattet werden. Pro Fahrzeug werden ca. 1.900 €, für Großfahrzeuge ca. 3.000 € benötigt. Bis 2016 werden deshalb jährlich 20.000 € bereitgestellt.

I 02150155 – Chips für Chipmessgerät GWG

Die Chips des Chipmessgerätes haben ein Verfalldatum. Auch in 2015 und 2016 müssen wieder einige erneuert werden (jeweils 1.000 €).

I 02150180 – HuPf-Schutzkleidung

Im Zusammenhang mit einer Übung in einem Brandhaus hatte sich 2012 herausgestellt, dass die vorhandene Einsatzschutzkleidung aufgrund ihres Alters nicht mehr genügend Schutz vor Brandverletzungen bietet. Die Einsatzkleidung der FF muss deshalb kurz- bis mittelfristig schrittweise ausgetauscht werden. In 2015 werden dafür erneut 50.000 € bereitgestellt. Insgesamt werden unter Berücksichtigung von Preissteigerungen – auf mehrere Jahre gestreckt - bis zu 210.000 € benötigt.

I 02150186 – Handlampen

Für einige 25 Jahre alte Handlampen sind keine Ersatzteile mehr zu bekommen, so dass bis 2016 jährlich 1.500 € zum Austausch bereitgestellt werden.

I 02150187 – Spinde LG Dahle

Für die Kleidung der LG Dahle stehen nicht genügend Spinde zur Verfügung, so dass mehrere Feuerwehrleute ihre Kleidung bereits offen in der Fahrzeughalle aufhängen müssen. Das ist wegen der Abgasbelastung unzulässig, so dass dringend neue Spinde beschafft werden müssen (1.200 €).

I 02150190 – Chemikalienschutzanzüge

Bei zweien der vorhandenen Chemikalienschutzanzüge ist in 2015 die nach GVV vorgegebene Höchsttragedauer von zehn Jahren überschritten, so dass sie ersetzt werden müssen (4.000 €).

I 02151101 – Rollcontainer

Vor einigen Jahren begann die Umstellung auf das neue Konzept der Gerätelagerung und –zuführung mittels Rollcontainern. In Ergänzung zu den bereits in den vergangenen Jahren beschafften Containern sollen in 2015 zwei weitere Container beschafft werden. Es werden dafür 4.000 € bereitgestellt.

I 02151102 – Schlauchboot

Das Material des vorhandenen Schlauchboots zur Wasserrettung ist zerschlissen, so dass es ersetzt werden muss (5.000 €).

I 02151103 – Kettensägen

Aufgrund ihres Alters müssen einige Kettensägen ersetzt werden. Es werden ca. 3.000 € benötigt.

I 02151104 – Sägekettenschärfgerät

Im Zusammenhang mit der Beschaffung neuer Kettensägen soll ebenfalls ein eigenes Sägekettenschärfgerät beschafft werden, um die Ketten im Rahmen der Wartung selbst schärfen zu können (1.000 €).

I 02151105 – Hydraulikschläuche

Aufgrund ihres Alters von 10 Jahren müssen einige Hydraulikschläuche am HLF Rosmart ersetzt werden (3.000 €).

I 02151106 – Tablet PC

In 2014 konnten vier Löschgruppen aufgrund einer Spende mit Tablet PCs ausgestattet werden. In 2015 soll die Ausstattung von vier weiteren Löschgruppen erfolgen (2.000 €).

I 02151107 – Werkstattschränke

Die vorhandenen Werkstattschränke in der Feuer- und Rettungswache müssen aufgrund ihres Alters ersetzt werden (1.000 €).

I 02151108 – Löschwasserversorgung Fuelbecke

Die Stadtwerke mussten in der Druckwassererhöhungsanlage (DEA) Fuelbecke eine Pumpe ersetzten. Eine weitere droht in 2015 auszufallen. Da die DEA für die Löschwasserversorgung der Mühlenrahmede zwingend erforderlich ist, beteiligt sich die Stadt gem. Vereinbarung aus dem Jahr 1998 mit einem Investitionszuschuss. (10.500 €)

I 02151109 – Erneuerung der Sirenenanlage

Verwendung der in 2014 für die Erneuerung / Ergänzung der Sirenenanlage gewährten Landeszuweisung in Höhe von 11.261 €.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen**

A u s z a h l u n g e n:

B 21010018 – Einrichtung von Klassen mit neuen Medien (GGS Breitenhagen)

Der durch den Rat beschlossene Schwerpunkt der Schule liegt im Bereich Medien. Hierzu liegt auch ein Medienkonzept der Schule vor, nachdem die Ausstattung sukzessive ergänzt wird. Nachdem der Medienraum neu eingerichtet wurde ist es jetzt erforderlich auch die Klassenräume zweckmäßig auszustatten. Die Zugänge zum Internet erfolgen über W-LAN und Hotspots. Der Zugang erfolgt über jeweils drei Notebooks pro Klasse. Zusätzlich werden drei Drucker benötigt. Insgesamt dürften die Kosten nach einem vorliegenden Angebot 16.500 € betragen.

B 21070020 – Abschluss der Sanierung Schulküche (GGS Mühlendorf)

Die Sanierung der Schulküche soll in 2015 abgeschlossen werden. Hierzu wird noch die Anschaffung eines Küchenelements (800 €) erforderlich.

B 21070021 – Einrichtung eines Förder- und Ruheraumes für Inklusion (GGS Mühlendorf)

Für die Umsetzung der Inklusion ist es erforderlich, im Rahmen von Differenzierung und der Bildung von Kleingruppen einen Förderraum (6.100 €) mit Anschaffung von Fördermaterial (3.100 €) einzurichten. Ergänzt werden soll dieser durch einen Ruheraum (950 €).

B 21070022 – Neueinrichtung eines Medienraumes (GGS Mühlendorf)

Für die 10 Jahre alten PCs mit hoher Störanfälligkeit, die sich im PC-Raum der Schule befinden, wird eine Ersatzbeschaffung erforderlich. Diese soll durch Laptops erfolgen, da diese gegebenenfalls auch flexibel an anderen Zugängen zum Schülernetzwerk angeschlossen werden können. Außerdem ist die Anschaffung gegenüber herkömmlichen PCs preiswerter und damit insgesamt wirtschaftlicher (3.800 €).

B 23010036 – Ersatzbeschaffung für Mobiliar (Burggymnasium)

Ein Austausch von veraltetem Mobiliar (Tische und Stühle) in einigen Klassenräumen des Altbaus, das zum Teil über 20 – 30 Jahre alt und marode ist wird erforderlich (7.500 €).

B 21610004 – Ergänzung fehlender Möblierung (Sekundarschule)

Die ergänzende Möblierung in unbedingt nötig, um die differenzierenden Unterrichtskonzepte mit Lerntheken etc. zu verwirklichen und die

Unterrichtsmaterialien im niveaudifferenzierten und inklusiven Unterricht der integrierten Sekundarklassen zu lagern und zu präsentieren. Die Wirtschaftlichkeit der Möbel zeigt sich im relativ geringen Preis. Trotz des geringen Preises (IKEA) hat die Schulleitung mit diesen Möbeln bereits gute Erfahrungen in der Unterrichtspraxis am Standort in Nachrodt-Wiblingwerde gemacht (500 €). Für weitere Beschaffungen an Möblierung und investivem Ausstattungsmaterial werden 3.750 € bereitgestellt.

B 21610005 – Ausstattung für den Technikunterricht (Sekundarschule)

Die Lego-Minstorm-Bausätze und die dazu nötigen Schüler-Laptops werden sowohl im Technikunterricht im berufspraktischen Zweig (Arbeitslehre/Technik als Hauptfach mit Relevanz für die Qualifikation zur gymnasialen Oberstufe) als auch im MINT-Zweig (Informatik/Technik als Hauptfach mit Relevanz für die Qualifikation zur gymnasialen Oberstufe) ab Klasse 8 eingesetzt. Das Roberta-Konzept wurde vom Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS) entwickelt, um junge Menschen – vor allem Mädchen – für Technik zu begeistern. Hier bauen Schüler/innen ihren eigenen Roboter und bringen ihm bei, was er tun soll. Die Bereiche Sensorik, Steuerung, Aktorik und Programmierung spielen dabei eine große Rolle. Beim Entwerfen, Konstruieren, Programmieren und Testen mobiler autonomer Roboter lernen die Schülerinnen und Schüler, wie technische Systeme entwickelt werden, und erwerben Kenntnisse in Informatik, Elektrotechnik, Mechanik und Robotik. Der Bau und die Verwendung von Robotern vereint in idealer Weise viele Elemente technischen Wissens von der Informatik bis zur Mechatronik (900€). Zwei Lego-Minstorm-Bausätze wurden bereits über Spenden der Schule übergeben.
Hierzu sind fünf Laptops nötig, weil die Steuerung und Kontrolle der Bewegung über bewegliche, transportable Laptops möglich gemacht werden muss. Außerdem werden die Roboter und die Laptops zu Wettbewerben transportiert (2.500 €).

B 21610006 – Beamer und Laptop für die Lehrer-Ausleihe (Sekundarschule)

Drei Beamer und drei Laptops werden für die Lehrer-Ausleihe am Standort für die Sekundarschule zur Verfügung gestellt, da zurzeit noch kein Smartboard in den Klassen- und Differenzierungsräumen in den Stockwerken drei, vier und fünf zur Verfügung stehen (3.300 €).

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder- und Jugendarbeit**

I 06020101 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (JUZ 29)
I 06020102 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (JBS Dahle)
I 06020103 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (BZ Nettenscheid)

In den Jugendeinrichtungen ist die Ersatzbeschaffung defekter Spielgeräte (Kicker, Billardtisch), Unterhaltungselektronik (Beamer, Stereoanlage) u. defekter Elektrogeräte erforderlich sowie ein Austausch der teilweise seit mehreren Jahren genutzten Hardware notwendig. Hierfür sind insgesamt 4.000 € einzuplanen.

I 06020401 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Kinderspielgeräte)

Die Instandsetzung von Spielgeräten stellt sich zunehmend unwirtschaftlich dar, so dass eine vollständige Erneuerung der Geräte in Einzelfällen notwendig ist. Hierfür werden 25.000 € benötigt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **06.03.**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

A u s z a h l u n g e n:

I 06030103 – Software Jugendamt

Für die Anschaffung einer neuen Jugendamtssoftware werden 14.400 € eingeplant. Der Beschaffungsvorgang erfolgt aus Gesichtspunkten der Kostenersparnis gemeinsam mit der Stadt Werdohl.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **12.01.**	**Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

E i n z a h l u n g e n:

S 11260002 – Fußgängerbrücke Lennepromenade

Der Bau wird aus dem Programm Stadtumbau West zu 70 % aus Bundes- und Landesmitteln gefördert. Für 2015 wird ein Mittelzufluss von 392.000 € erwartet.

S 13450001 – Niedermöllerstraße

Die Baumaßnahme wird erst in 2015 beginnen. Die schon für 2014 eingeplanten Erschließungsbeiträge der Anlieger in Höhe von 1,6 Mio. € werden daher für 2015 neu eingeplant.

S 13450001 – Martin-Luther-Str., Giebelweg, Ketteler Weg, Wichernstraße

Die Baumaßnahme wird erst in 2015 beginnen. Die schon für 2014 eingeplanten Erschließungsbeiträge der Anlieger in Höhe von 1,3 Mio. € werden daher für 2015 neu eingeplant.

I 12010106 – Erschließung ehemaliges Bahngelände

Die neue Erschließungsstraße für das ehemalige Bahngelände wird aus dem Programm Stadtumbau West mit 70% gefördert (33,33 % Bund / 36,67 % Land). Für 2015 wird ein Mittelzufluss von 70.000 € (2016: 200.000 €) erwartet.

S 15730001 – Anliegerbeiträge Taubenstein

Da es sich um die erstmalige Herstellung der Straße handelt, entfallen auf die Anlieger Erschließungskosten in Höhe von 90 % der Aufwendengen (540.000 € / Einzahlungen ab 2016).

S 12010107 – Radweg Lenneroute

Die Baukosten werden zu 100 % vom Bund übernommen, da es sich um einen Radweg parallel zur Bundesstraße handelt. (Mittelzufluss 2016 u. 2017 jeweils 750.000 €).

S 12010108 – Bahnsteigausgang u. P+R-Anlage

Der Park- u. Ride-Parkplatz und der lenneseitige Ausgang aus der neuen Gleisunterführung werden durch den Nahverkehr Westfalen-Lippe mit 90% gefördert. Die Einplanungsmitteilung in Höhe von insgesamt 1.080.000 € (2015: 180 T€, 2016 u. 2017 je 450 T€) liegt vor.

A u s z a h l u n g e n:

I 12010106 – Baukosten Erschließung ehemaliges Bahngelände

Für den Bau der neuen Erschließungsstraße für das ehemalige Bahngelände werden Baukosten in Höhe von 400.000 € veranschlagt, davon in 2015 100.000 € und 2016 300.000 €.

S 11180001 – Bungernstraße

Im Sanierungsgebiet Bungern sollen nach dem Neubau der Fritz-Berg-Stiftung die öffentlichen Straßen- und Platzflächen im Umfeld hergestellt werden, die nach dem Abriss der ursprünglichen Bebauung in den 70er Jahren bisher teilweise nur provisorisch überasphaltiert waren. Dazu gehört auch der Anschluss der Marktstraße an die Lenneuferstraße. Es werden insgesamt Baukosten in Höhe von 300.000 € veranschlagt, davon in 2015 100.000 €, sowie 200.000 € in 2016.

S 15730001 – Planungs- u. Baukosten Taubenstein

Die Straße „Taubenstein“ ist seit Jahrzehnten über den Ausbaustand einer Baustraße nicht hinaus gekommen und verursacht dementsprechend hohe Unterhaltungskosten. Im Rahmen des Straßenmanagements soll diese Straße als nächstes endgültig hergestellt werden. Für 2015 sollen dazu 50.000 € für Planungskosten bereit gestellt werden. Für 2016 werden Baukosten in Höhe von 550.000 € angesetzt.

S 12010107 – Radweg Lenneroute

Als nächster Bauabschnitt der Lenneroute soll die Strecke vom Stortel bis zum Winkelsen realisiert werden. Die Planungs- und Baukosten werden vorläufig auf 1,5 Mio. € geschätzt – einschl. der Kosten für den Bau der notwendigen Lennebrücke.
In 2015 soll die Vorplanung erfolgen. Dafür werden 80.000 € bereit gestellt.

S 12010108 – Bahnsteigausgang u. P+R-Anlage

Im Anschluss an den Bau der neuen Gleisunterführung durch die Deutsche Bahn AG wird die Stadt den lenneseitigen Ausgang mit Treppen, Rampen und Überdachung sowie den Park- u. Ride-Parkplatz bauen. Diese Anlagen waren bereits Bestandteil des städtebaulichen Wettbewerbs für die neue Fußgängerbrücke und den Lennepark. Da die Anlagen durch den Nahverkehr Westfalen-Lippe (NWL) separat gefördert werden (Fördersatz 90 %) müssen sie auch in der Investitionsplanung separat dargestellt werden. Als Kosten wird bis zum Vorliegen einer belastbaren Kostenschätzung die vom NWL vorläufig eingeplante Summe von 1,2 Mio. € (2015: 200.000 €, 2016 u. 2017 jeweils 500.000 €) eingestellt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **15.02.**	**Tourismus**

A u s z a h l u n g e n:

I 15020101 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Tourismus)

Für die Ersatzbeschaffung von beweglichem Anlagevermögen im Bereich des Tourismus jährlich jeweils 500 € eingeplant.

I 15020105 – Tourismusinfrastruktur

Der Premiumweg „Sauerland Höhenflug“ soll um eine Panoramatafel und Hinweisschilder auf die in Wegesnähe liegende Gastronomie ergänzt werden (2.000 €).

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2015
Produktgruppe: **16.01**	**Allgemein Finanzwirtschaft**

I n v e s t i v e E i n z a h l u n g e n:

Die Bekanntgabe der zweiten Modellrechnung für die GFG-Daten 2015 liegt bereits vor. Die Investitionspauschalen werden seit 2012 durch einen pauschalen Abzug mit der eine Abfinanzierung des kommunalen Anteils an den Mitteln aus dem Investitionsförderungsgesetz (Konjunkturpaket II) belastet.

Es werden zunächst folgende Investitionspauschalen erwartet:

	2015 EUR	**2016** EUR	**2017** EUR
Allgemeine Investitionspauschale	677.880	692.748	707.943
Schulpauschale	428.963	390.302	355.125
Sportpauschale	48.682	47.973	47.275

Bei der Schulpauschale ist zu berücksichtigen, dass der nicht investiv verwendete Anteil in Höhe von rd. 354 Tsd. EUR konsumtiv für die Sanierung- und Instandsetzung der Schulgebäude, als Ertrag beim Produkt 01.14.01, angesetzt wurde.

Alle anderen Pauschalen müssen investiv eingesetzt werden und dürfen nicht zu Instandsetzungsmaßnahmen (bspw. Straßeninstandsetzung) oder für Sanierungszwecke eingesetzt werden. Nicht eingesetzte Investitionspauschalen müssen deshalb als erhaltene Anzahlung bilanziell ausgewiesen werden.

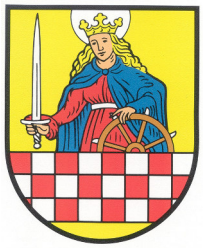
I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen zwischen 60 EUR und 410 EUR ist insgesamt ein Ansatz von 49.950 EUR für 2015 eingeplant. Es handelt sich hierbei in der Regel um Ersatzbeschaffungen für defekte Vermögensgegenstände wie beispielsweise kleinere Büromöbel und -geräte. Diese Auszahlungen stehen in direkter Verbindung zum Abschreibungsaufwand (Konto 5741000) und sind auf diverse Produkte verteilt. In folgenden Produktgruppen entstehen Auszahlungen in folgender Höhe:

Produkt-gruppe	***Planansatz***	***Produkt-gruppe***	***Planansatz***	***Produkt-gruppe***	***Planansatz***
01 02	1.000	03 01	8.500	09 01	1.000
01 06	2.500	04 02	400	09 03	1.000
01 09	2.000	04 03	800	10 01	1.000
01 10	2.000	04 06	900	10 03	500
01 13	2.800	04 08	800	12 01	400
01 14	800	05 03	8.500	12 05	200
02 01	500	06 02	5.700	13 01	500
02 10	1.750	06 03	500	15 01	300
02 14	800	08 01	800	15 02	1.000
02 15	3.000				

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015

- Entwurf -



Fraktionszuwendungen

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres-abschluss 2012[3)]	Erläuterungen[4)]
		2015[1)] EUR	2014[2)] EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	2.660,00	2.804,00	2.948,00	
2	SPD	1.652,00	1.580,00	1.508,00	
3	Bünd-nis90/Grüne	1.076,00	1.004,00		
4	FDP	394,00	591,00		
5	SDA	394,00	591,00		
6	DIE LINKE	788,00	591,00		

Fußnoten:
[1)] Haushaltsjahr
[2)] Vorjahr
[3)] Vorvorjahr
[4)] Spalte 6 kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2015 EUR	Vorjahr 2014 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**663,30**	**663,30**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2015 EUR	Vorjahr 2014 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**663,30**	**663,30**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis90/DIE GRÜNEN

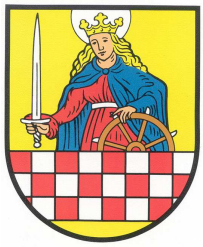
Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2015 EUR	Vorjahr 2014 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**587,00**	**587,00**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: LINKE

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2015 EUR	Vorjahr 2014 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Stellenplan und Stellenübersicht

Stellenplan 2015, Teil A - Beamte

					Erläuterungen				
Wahlbeamte und Laufbahngruppen	**Be-soldungs-gruppe**	**Zahl der Stellen 2015**	**Zahl der Stellen 2014**	**Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014**	**Elternzeit**		**Teilzeit-besch.**	**Amts-zulage**	**kw-Vermerke**
Wahlbeamte									
Bürgermeister	B 4	1,00	1,00	1,00					
Beigeordneter	A 15	0,00	0,00	0,00					
Höherer Dienst									
Oberverwaltungsrat	A 14	2,00	2,00	2,00	1 Stelle ATZ				davon 1* Stelle zum 31.12.2019
Verwaltungsrat	A 13	1,00	0,00	0,00	Umwandlungeiner Stelle im gh.D. ((keine Stellenausweitung)				
Gehobener Dienst									
Oberamtsrat	A 13	1,00	1,00	1,00					
Amtsrat	A 12	4,00	4,00	4,00					
Amtsmann/Amtsfrau	A 11	6,00	7,00	7,00		1	1* (0,50)		
Oberinspektor/in	A 10	3,61	3,61	3,61	1 Stelle ARGE	2	1* (0,40), 1* (0,75)		
Inspektor/in	A 9	0,70	0,70	0,70			1* (0,70)		
Mittlerer Dienst									
Amtsinspektor	A 9	6,00	6,00	6,00	nachrichtlich: 1 * A9 Abwasserwerk			1 Fn 3	
Hauptsekretär	A 8	6,00	7,00	7,00					
Obersekretär	A 7	10,00	10,00	10,00					
Sekretär	A 6	0,00	0,00	0,00					
Insgesamt:		41,31	42,31	42,31					

Erläuterungen der Fußnoten für die kw - Vermerke

Besoldungsgruppe	kw-Vermerk	Produkte	Stellenanteile
A 14	31.12.2019	16.01.01.	1,00

Stellenplan 2015, Teil B - Beschäftigte

Erläuterungen							
Entgelt-gruppe	**Zahl der Stellen 2015**	**Zahl der Stellen 2014**	**Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014**		**Teilzeit-besch.**	**Elternzeit**	**kw-Vermerke**
1	0,00	0,00	0,00				
2	2,00	2,50	2,50		6		0,5* Stelle zum 31.12.2014
3	0,17	0,17	0,17		1		
4	0,00	0,00	0,00				
5	11,02	11,88	11,88		9		
6	11,97	11,89	11,89		3		
7	0,00	0,00	0,00				
8	13,02	12,03	12,03	1*ARGE	6		0,78 Stelle zum 31.12.2015
9	25,23	25,23	25,23	1*ARGE und 1*N	9		1* Stelle zum 31.12.2015
10	2,00	2,00	2,00				
11	6,26	6,52	6,52			1	
12	1,00	1,00	1,00				
13	1,00	1,00	1,00				
14	0,00	0,00	0,00				
15	0,00	0,00	0,00				
insgesamt:	73,67	74,22	74,22		34		

Erläuterungen der Fußnoten für die kw - Vermerke

Entgeltgruppe	kw-Vermerk	Produkte	Stellenanteile
EG 09	31.12.2016	16.01.	1,00
EG 08	31.12.2015	16.01.	0,78
EG 06	31.12.2015	16.01.	1,00

Stand: 22.07.2014

Stellenübersicht 2015, Teil A - Beamte

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen	
	Produktgruppe	B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Teilzeitbesch.	Amtszulage
´01.01	Politische Gremien	0,08							0,01									
´01.02	Verwaltungsführung	0,40			0,10	1,00			0,50									
´01.03	Gleichstellung von Frau und Mann																	
´01.04	Beschäftigtenvertretung							0,15										
´01.05	Rechnungsprüfung							0,93										
´01.06	Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit	0,12			0,05				0,02									
´01.08	Personalmanagement	0,05			0,10													
´01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	0,05			0,70			0,05	0,50	0,61		0,97		1,6*			*0,50: A 11 Elternzeit *0,61: A 10 Elternzeit *0,60: A 7	
´01.10	Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung				0,05													
´01.13	Grundstücks- und Gebäude-management						0,24			0,05								
´01.14	Technisches Immobilien-management						0,12											
´02.01	Allgemeine Sichherheit und Ordnung	0,01					0,01	0,37	0,71	0,04		0,13						

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen	
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Teilzeitbesch.	Amtszulage
´02.02	Gewerbewesen							0,05	0,30									
´02.07	Verkehrsangelegenheiten							0,11				0,87						1*A9mD
´02.10	Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen							0,06	0,47		0,70	0,03	0,70				*0,7:A9	
´02.14	Wahlen und Statistiken																	
´02.15	Gefahrenabwehr und -vor-beugung							0,27	1,00			3,00	5,00	10,00				
´02.17	Rettungsdienst							0,01										
´03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen							0,41		0,62								
´03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schullleben Beteiligte							0,37		0,36								
´04.02	Kulturförderung							0,07										
´04.03	Ortsspezifische Kultur-einrichtungen																	
´04.06	Bibliothek																	
´04.08	Archiv																	
´05.01	Unterstützung von Senioren																	

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen	
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Teilzeitbesch.	Amtszulage
´05.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebe-dürftigkeit																	
´05.03	Hilfen bei Einkommens-defiziten und Unterstützungsleistungen							0,39	0,30									
´06.01	Förderung von Kindern in Tages-betreuung							0,25	0,05									
´06.02	Kinder- und Jugendarbeit																	
´06.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien							0,31	0,64									
´07.01	Gesundheitseinrichtungen																	
´08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen							0,10		0,02								
´08.02	Sportförderung							0,02										
´09.01	Räumliche Planung und Entwicklung																	
´09.03	Vermessung u. Grundstücks-information																	
´10.01	Bauaufsicht	0,20							1,00									
´10.03	Denkmalschutz und Denkmal-pflege																	
´10.05	Wohnen							0,05										

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen	
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	Teilzeitbesch.	Amtszulage
´11.02	Abfallwirtschaft												0,30					
´12.01	öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen																	
´12.05	Straßenreinigung und Winterdienst																	
´13.01	Natur und Landschaftspflege																	
´15.01	Wirtschaftsförderung	0,04					0,52			0,05								
´15.02	Tourismus						0,05			0,86								
´15.03	Allgemeine Einrichtungen						0,06	0,03										
´15.04	Anteile an Unternehmen	0,05																
´16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft				1,00					1,00		1,00						A9 m.D. Fn3
´17.01	Stiftungen																	
insg.:	40,81	1,00	0,00	0,00	2,00	1,00	1,00	4,00	5,50	3,61	0,70	6,00	6,00	10,00	0,00	0,00		

Stand: 22.07.2014

Stellenübersicht 2015, Teil B - Beschäftigte																
		Entgeltgruppen														Erläuterungen
Produktgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch./ Anmerkungen
´01.01	Politische Gremien								0,25		0,02	0,01	0,07				
´01.02	Verwaltungsführung								0,40								
´01.03	Gleichstellung von Frau und Mann									0,55							
´01.04	Beschäftigtenvertretung								0,05	0,12		0,12					
´01.05	Rechnungsprüfung											0,52					1*0,52
´01.06	Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit					0,70	0,50		1,43	0,13			0,32				*0,83 = 8 *0,50 = 6
´01.08	Personalmanagement								0,62	2,53			0,40				9=1*0,53,2x9=zbV
´01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen					1,00	2,12		1,00	1,00							5=1*0,47,6=1*0,65, 8=1*0,78
´01.10	Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung								0,03	1,00			0,15				

Produktgruppe		Entgeltgruppen															Erläuterungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch./ Anmerkungen
´01.13	Grundstücks- und Gebäude-management		2,00	0,17		4,00	3,00		1,01	0,15		0,15					2=4 Reinigungskräfte, 3=0,17, 5= 0,50, 6=0,50
´01.14	Technisches Immobilien-management								0,17	0,85		0,85					
´02.01	Allgemeine Sichherheit und Ordnung					0,07			1,18	0,01			0,01				
´02.02	Gewerbewesen					0,28			0,22								
´02.07	Verkehrsangelegenheiten					0,67			0,51		0,04						
´02.10	Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen						1,60										
´02.14	Wahlen und Statistiken								0,07				0,05				
´02.15	Gefahrenabwehr und -vor-beugung								0,13								
´02.17	Rettungsdienst																ab 2014 gesonderter Stellenplan
´03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen					2,70	1,00										5 = 6 Schulsekretärinnen

		Entgeltgruppen															Erläuterungen
Produktgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch./ Anmerkungen
´03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schullleben Beteiligte																
´04.02	Kulturförderung						0,40			0,90							6 = 1*0,50
´04.03	Ortsspezifische Kultur-einrichtungen						0,10			0,10							6 = 1*0,50
´04.06	Bibliothek						0,50		1,00		1,00						6=0,50
´04.08	Archiv									0,36							1*0,36
´05.01	Unterstützung von Senioren									0,45							
´05.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebe-dürftigkeit																
´05.03	Hilfen bei Einkommens-defiziten und Unterstützungs-leistungen					0,30	0,85		0,50	2,34							
´06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung								0,89	0,32		0,33					1*0,88
´06.02	Kinder- und Jugendarbeit								0,52	2,10		0,08					8 = 1*0,52

Produktgruppe		Entgeltgruppen															Erläuterungen
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch./ Anmerkungen
´06.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien								0,01	5,80		0,57					9 = 2*0,50 9 = 1*0,78
´07.01	Gesundheitseinrichtungen																
´08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen								0,12			0,02					
´08.02	Sportförderung																
´09.01	Räumliche Planung und Entwicklung						0,11			0,57	0,20	0,30		0,50			
´09.03	Vermessung u. Grundstücks-information									0,28		0,22					
´10.01	Bauaufsicht								0,45			1,83		0,25			*0,25 = E11 (ETZ) *0,50=E11
´10.03	Denkmalschutz und Denkmal-pflege											0,28		0,01			
´10.05	Wohnen								0,50	0,65							
´11.02	Abfallwirtschaft						0,50				0,11						

		Entgeltgruppen															Erläuterungen
Produktgruppe		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch./ Anmerkungen
´12.01	öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen						0,05		0,18	0,02	0,25	0,75		0,15			
´12.05	Straßenreinigung und Winterdienst						0,16				0,16						
´13.01	Natur und Landschaftspflege						0,03					0,23		0,04			
´15.01	Wirtschaftsförderung										0,02						
´15.02	Tourismus					1,30	0,05			2,00	0,20			0,05			*2 mal 0,50= E5
´15.03	Allgemeine Einrichtungen																
´15.04	Anteile an Unternehmen																
´16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft						1,00		1,78	3,00							8 = 1*0,78 (ATZ)
´17.01	Stiftungen																
insg.:	73,67	0,00	2,00	0,17	0,00	11,02	11,97	0,00	13,02	25,23	2,00	6,26	1,00	1,00	0,00	0,00	

Stellenplan Rettungswache für den Rettungsdienst 2015
PG: 02.17

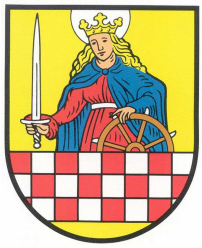
Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2015	Zahl der Stelle 2014	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2014	Erläuterungen
1				
2				
3				
4				
5	18	11	11	Die Personlakosten werden durch den Märkischen Kreis finanziert.
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				

15				

Stellenübersicht 2015

Entgeltgruppen																
Produktgruppen		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	**Erläuterungen**
02.17.	Rettungsdienst					18											18 Festverträge, die Zeotverträge wurden durch Festverträge abgelöst.

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



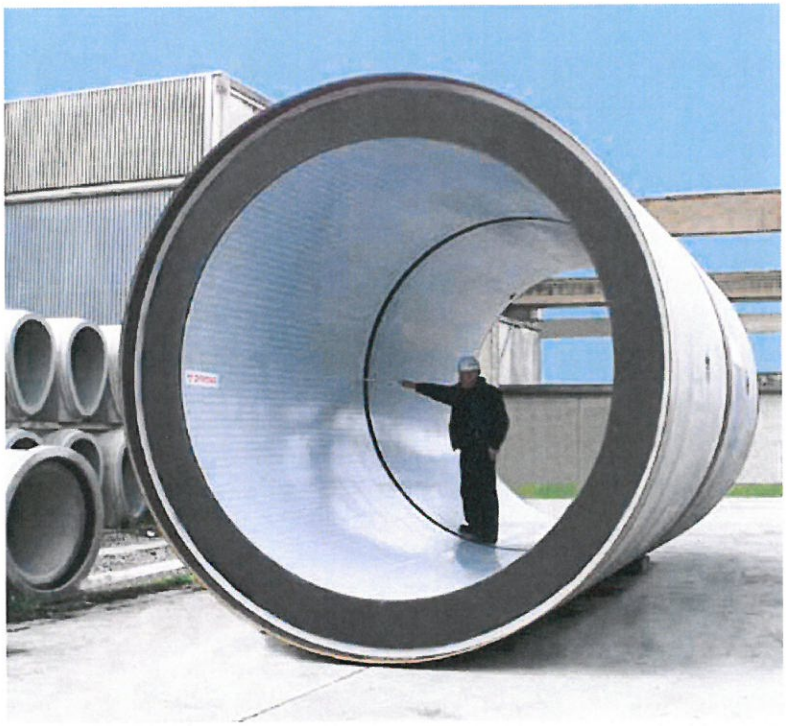
Wirtschaftsplan 2015

Abwasserwerk
der Stadt Altena (Westf.)

WIRTSCHAFTSPLAN

2015

E N T W U R F



ABWASSERWERK DER STADT ALTENA (WESTF.)

Wirtschaftsplan 2015
Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2015
Anlage: Erfolgs-, Finanz- und Stellenplan

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015

Aufgrund des § 14 Eigenbetriebsverordnung NRW in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am ..... folgenden Wirtschaftsplan beschlossen.

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 wird im Finanzplan

in den verfügbaren Mitteln auf	2.051 Tsd. Euro
in den benötigten Mitteln auf	2.051 Tsd. Euro

und im Erfolgsplan

in den Gesamterlösen auf	6.423 Tsd. Euro
in den Gesamtaufwendungen auf	5.993 Tsd. Euro
im Jahresüberschuss auf	430 Tsd. Euro

festgesetzt.

§ 2

Der maximale Gesamtbetrag der Fremdmittel, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung der Investitionen einschließlich Tilgung gemäß Finanzplan erforderlich ist, wird in einer Höhe von 0 Tsd. Euro festgesetzt.

§3

Verpflichtungsermächtigungen sind in Höhe von 1.071 Tsd. Euro enthalten.

§ 4

Der maximale Gesamtbetrag der Kassenkredite, welche im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000 Tsd. Euro festgesetzt.

Wirtschaftsplan 2015 - Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Anlage: Erfolgsplan 2015

Gesamtbetrieb (Gas- & Wassersparte)	Wirtschaftsplan 31.12.2015		Wirtschaftsplan 31.12.2014		Jahresabschluss 31.12.2013	
	[Tsd. Euro]	[%]	[Tsd. Euro]	[%]	[Tsd. Euro]	[%]
A) Betriebliche Erlöse	6.423	100,0	6.222	100,0	7.917	100,0
...davon Umsatzerlöse	6.016	93,7	5.826	93,6	6.456	81,5
...davon Schmutzwassergebühren	*3.367*	*52,4*	*3.392*	*54,5*	*3.666*	*46,3*
...davon Niederschlagswassergebühren	*2.649*	*41,2*	*2.434*	*39,1*	*2.790*	*35,2*
...davon Auflösung Ertragszuschüsse	192	*3,0*	180	2,9	240	3,0
...davon Aktivierte Eigenleistungen	150	*2,3*	150	2,4	160	2,0
...davon Sonstige betriebliche Erträge	65	*1,0*	66	1,1	1.061	13,4
B) Betriebliche Aufwendungen	5.238	81,6	4.907	78,9	6.670	84,2
...davon Materialaufwand	404	6,7	400	6,4	331	4,2
...davon Personalaufwand	290	8,6	272	4,4	288	3,6
...davon Abschreibungen auf Sachanlagen	1.920	72,5	1.925	30,9	1.928	24,4
...davon Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.624	40,9	2.310	37,1	4.123	52,1
...davon Ruhrverbandsbeitrag	*1.930*	*30,0*	*1.940*	*31,2*	*1.930*	*24,4*
Betriebsergebnis	1.185	18,4	1.315	21,1	1.247	15,8
C) Finanzergebnis	755	11,8	885	14,2	816	10,3
...davon Zinserträge	6	0,1	0	0,0	5	0,1
...davon Zinsaufwendungen	761	11,8	885	14,2	821	10,4
Betriebs- & Finanzergebnis	430	6,7	430	6,9	431	5,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Jahresüberschuss	430	6,7	430	6,9	431	5,4
Gewinnabführung an die Stadt Altena (Westf.)	430	6,7	430	6,9	431	5,4
Jahresüberschuss	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**	**0**	**0,0**

Wirtschaftsplan 2015
Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2015
Anlage: Erfolgs-, Finanz- und Stellenplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Aufbau des Erfolgsplanes entspricht gemäß § 15 der Eigenbetriebsverordnung dem Gliederungsschema nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.

A) Betriebliche Erlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 3.367 Tsd. Euro (Schutzwasser) und 2.649 Tsd. Euro (Niederschlagswasser) reduzieren sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 440 Tsd. Euro. Im Wesentlichen erfolgte eine erlösmindernde Berücksichtigung durch den sinkendenden Wasserverbrauch, bedingt durch den demografischen Wandel und bei der Niederschlagswassergebrauch durch den Wegfall von Nachberechnungen.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse in Höhe von 192 Tsd. Euro reduziert sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 48 Tsd. Euro.

Die Aktivierten Eigenleistungen in Höhe von 150 Tsd. Euro reduzieren sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 10 Tsd. Euro.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 65 Tsd. Euro reduzieren sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 996 Tsd. Euro. Die hohen Einnahmen in 2013 resultierten hauptsächlich aus einer Nachzahlung von Straßen.NRW in Höhe von 786 Tsd. Euro und durch erhaltene Fördermitteln von 175 Tsd. Euro. Zukünftig ist mit einer erheblichen Senkung von Fördergeldern auszugehen.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von 404 Tsd. Euro erhöht sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 73 Tsd. Euro aufgrund erhöhter Instandhaltungsaktivitäten.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 290 Tsd. Euro erhöht sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 2 Tsd. Euro aufgrund von Tarifanpassungen.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen in Höhe von 1.920 Tsd. Euro reduzieren sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 8 Tsd. Euro. Die Abschreibungen stellen den Werteverschleiß je Anlagegut unter normalen Bedingungen dar. Sonderabschreibungen für Bereiche, die einem erhöhten Verschleiß unterliegen, können das geplante Ergebnis negativ beeinflussen.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 2.624 Tsd. Euro reduzierten sich gegenüber den Geschäftsjahr 2013 um 1.499 Tsd. Euro. Ab 2016 wird die Eigenkapitalverzinsung entsprechend dem Stärkungspakt der Stadt Altena (Westf.) um 300 Tsd. Euro erhöht. Dafür wird eine Verbindlichkeit von 244 Tsd. Euro gebildet. Weitere Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen werden nicht berücksichtigt.

C) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von 755 Tsd. Euro reduziert sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 61 Tsd. Euro aufgrund von verbesserten Refinanzierungskonditionen. Seit dem Geschäftsjahr 2007 wurden keine zusätzlichen Investitionskredite aufgenommen.

Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss in Höhe von 430 Tsd. Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß Stärkungspakt an die Stadt Altena abgeführt. Das Abwasserwerk erwartet – nach Gewinnabführung – ein ausgeglichenes Ergebnis. Verlustvorträge liegen nicht vor.

Wirtschaftsplan 2014 - Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Anlage: Finanzplan 2015

Geschäftsjahr	2015 [Tsd. Euro]	2016 [Tsd. Euro]	2017 [Tsd. Euro]	2018 [Tsd. Euro]
A) Benötigte Mittel				
I. Investitionsbedarf	1.108	1.138	1.033	1.033
1. Grundstücke, Gebäude und Anlagenbau	3	3	3	3
2. Netzentwässerungsanlagen	1.095	1.125	1.020	1.020
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10	10	10
II. Finanzbedarf (planmäßige Tilgung)	943	1.017	1.079	1.127
Summe Ausgaben	**2.051**	**2.155**	**2.112**	**2.160**

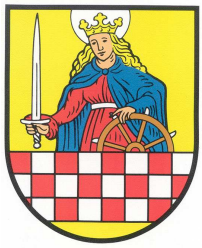
Geschäftsjahr	2015 [Tsd. Euro]	2016 [Tsd. Euro]	2017 [Tsd. Euro]	2018 [Tsd. Euro]
B) Verfügbare Mittel				
I. Eigenmittel	1.985	1.980	1.975	1.970
1. Abschreibungen	1.925	1.920	1.915	1.910
2. Baukostenzuschüsse	60	60	60	60
II. Fremdmittel (maximale Neuaufnahme)	66	175	137	190
Summe Einnahmen	**2.051**	**2.155**	**2.112**	**2.160**

Wirtschaftsplan 2015 - Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Anlage: Stellenplan 2015

Stellenübersicht	Plan 2015		Ist 2014		Plan 2014	
	Äquivalente	Entgeltgruppe	Äquivalente	Entgeltgruppe	Äquivalente	Entgeltgruppe
A) Betriebsleitung	0,25		0,25		0,25	
Geschäftsführer Stadtwerke (anteilig)	*0,20*	-	*0,20*	-	*0,20*	-
Bürgermeister Stadt (anteilig)	*0,05*	-	*0,05*	-	*0,05*	-
B) Finanzen	0,67		0,67		0,67	
Kfm. Angestellte	*0,67*	*TVöD - 09*	*0,67*	*TVöD - 09*	*0,67*	*TVöD - 09*
C) Verwaltung	1,00		1,00		1,00	
Beamter	*1,00*	*Bes.-VO A10*	*1,00*	*Bes.-VO A10*	*1,00*	*Bes.-VO A10*
Kaufmännische Verwaltung	1,92		1,92		1,92	
D) Technik	1,00		1,00		1,00	
Diplom-Ingenieur	*1,00*	*TVöD - 11*	*1,00*	*TVöD - 11*	*1,00*	*TVöD - 11*
Gesamtsumme	**2,92**		**2,92**		**2,92**	

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Wirtschaftsplan 2015

Bäderbetrieb
der Stadt Altena (Westf.)

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan 2015



Wirtschaftsplan 2015
Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2015
Anlage: Erfolgsplan, Finanz- & Vermögensplan, Stellenplan

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015

Gemäß § 14 Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am ..... folgenden Wirtschaftsplan beschlossen.

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 wird im Finanzplan

in den verfügbaren Mitteln auf	152 Tsd. Euro
in den benötigten Mitteln auf	152 Tsd. Euro

und im Erfolgsplan

in den Gesamterträgen auf	246 Tsd. Euro
in den Gesamtaufwendungen auf	852 Tsd. Euro
im Jahresfehlbetrag auf	-606 Tsd. Euro

festgesetzt.

§ 2

Der maximale Gesamtbetrag der Fremdmittel, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung der Investitionen einschließlich Tilgung gemäß Finanzplan erforderlich ist, wird in einer Höhe von 0 Tsd. Euro festgesetzt.

§3

Verpflichtungsermächtigungen sind nicht vorgesehen.

§ 4

Der maximale Gesamtbetrag der Kassenkredite, welche im Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Aufwendungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2.000 Tsd. Euro festgesetzt.

Wirtschaftsplan 2015 - Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Anlage: Erfolgsplan 2015

Gesamtbetrieb	**Wirtschaftsplan 2015**		**Wirtschaftsplan 2014**		**Jahresabschluss 2013**	
	[Tsd. Euro]	[%]	[Tsd. Euro]	[%]	[Tsd. Euro]	[%]
A) Betriebliche Erlöse	96	100,0	95	100,0	106	100,0
...davon Umsatzerlöse	51	53,1	50	52,6	60	56,6
...davon Eintrittsgelder	*39*	*40,6*	*38*	*40,0*	*48*	*45,3*
...davon Schulen und Vereine	*12*	*12,5*	*12*	*12,6*	*12*	*11,3*
...davon Sonstige betriebliche Erträge	45	46,9	45	47,4	46	43,4
B) Betriebliche Aufwendungen	722	752,1	718	755,8	713	672,6
...davon Materialaufwand	220	229,2	225	236,8	195	184,0
...davon Personalaufwand	254	264,6	237	249,5	261	246,2
...davon Abschreibungen auf Sachanlagen	183	190,6	187	196,8	188	177,4
...davon Sonstige betriebliche Aufwendungen	65	67,7	69	72,6	69	65,1
Betriebsergebnis	-626	-652,1	-623	-655,8	-607	-572,6
C) Finanzergebnis	20	20,8	465	489,5	628	592,5
...davon Zinserträge	150	156,3	600	631,6	746	703,8
...davon Zinsaufwendungen	130	135,4	135	142,1	118	111,3
Betriebs- & Finanzergebnis	-606	-631,3	-158	-166,3	21	19,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Jahresüberschuss	**-606**	**-631,3**	**-158**	**-166,3**	**21**	**19,8**

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2015
Anlage: Erfolgsplan, Finanz- & Vermögensplan, Stellenplan

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Aufbau des Erfolgsplanes entspricht gemäß § 15 der Eigenbetriebsverordnung dem Gliederungsschema nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches.

A) Betriebliche Erlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von 50 Tsd. Euro (39 Tsd. Euro (Eintrittsgelder) und 12 Tsd. Euro (Schulen & Vereine)) reduzieren sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 in Summe um 9 Tsd. Euro.

Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 45 Tsd. Euro reduzieren sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 1 Tsd. Euro.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Materialaufwand

Der Materialaufwand in Höhe von 220 Tsd. Euro erhöht sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 25 Tsd. Euro aufgrund erhöhter Instandhaltungsaktivitäten.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Personalaufwand

Der Personalaufwand in Höhe von 254 Tsd. Euro reduziert sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 7 Tsd. Euro aufgrund von geringeren Leistungsentgeltzahlungen.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Abschreibungen auf Sachanlagen

Die Abschreibungen in Höhe von 183 Tsd. Euro reduzieren sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 5 Tsd. Euro. Die Abschreibungen stellen den Werteverschleiß je Anlagegut unter normalen Bedingungen dar. Sonderabschreibungen für Bereiche, die einem erhöhten Verschleiß unterliegen, können das geplante Ergebnis negativ beeinflussen.

B) Betriebliche Aufwendungen – davon Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 65 Tsd. Euro reduzieren sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 4 Tsd. Euro.

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2015
Anlage: Erfolgsplan, Finanz- & Vermögensplan, Stellenplan

C) Finanzergebnis

Das Finanzergebnis in Höhe von 20 Tsd. Euro, im Wesentlichen durch die Beteiligungserträge der Stadtwerke Altena GmbH und der Stadt Altena Beteiligungs-GmbH beeinflusst, reduziert sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2013 um 608 Tsd. Euro. Dies resultiert im Wesentlichen aus der in 2014 ausgesetzten Ausschüttung der Beteiligungsdividende der ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG an die Stadtwerke Altena GmbH.

Jahresfehlbetrag

Der Jahresfehlbetrag in Höhe von -606 Tsd. Euro soll auf neue Jahresrechnung vorgetragen werden.

Wirtschaftsplan 2015 - Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Anlage: Finanz- & Vermögensplan 2015

Geschäftsjahr	2015 [Tsd. Euro]	2016 [Tsd. Euro]	2017 [Tsd. Euro]	2018 [Tsd. Euro]
A) Benötigte Mittel				
I. Investitionsbedarf	55	55	55	55
1. Freibad Linscheid	0	0	0	0
2. Frei- & Hallenbad Dahle	45	45	45	45
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	10	10	10	10
II. Finanzbedarf (planmäßige Tilgung)	97	101	106	111
Summe Ausgaben	**152**	**156**	**161**	**166**

Geschäftsjahr	2015 [Tsd. Euro]	2016 [Tsd. Euro]	2017 [Tsd. Euro]	2018 [Tsd. Euro]
B) Verfügbare Mittel				
I. Eigenmittel	183	137	136	135
1. Abschreibungen	183	137	136	135
II. Fremdmittel	-31	19	25	31
Summe Einnahmen	**152**	**156**	**161**	**166**

Wirtschaftsplan 2015 - Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

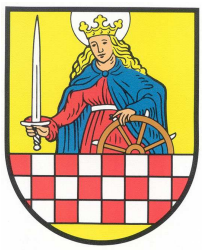
Anlage: Stellenplan 2015

Angestelltenvergütungsgruppe (TVöD)	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3
Mitarbeiter 2014	0	0	0	0	0	1	0	2	0	3	0
Mitarbeiter 2015	0	0	0	0	0	1	0	2	0	3	0

Beamtenvergütungsgruppe (Bes.-VO)	A13	A12	A11	A10	A9	A8	A7	A6	A5	A4	A3
Mitarbeiter 2014	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Mitarbeiter 2015	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0

Nachrichtlich:
Die Betriebsleitung erfolgt anteilig durch die Stadtwerke Altena GmbH und die Stadt Altena (Westf.).

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Wirtschaftsplan 2015

Baubetriebshof
der Stadt Altena (Westf.)

WIRTSCHAFTSPLAN

2015

E N T W U R F



BAUBETRIEBSHOF

DER

STADT ALTENA (WESTF.)

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015

Vorbemerkung

Das Jahresergebnis 2013 in Höhe von T€ -151 (Planansatz T€ 3) war nicht zufriedenstellend.

Für das Geschäftsjahr 2014 wird mit einem verbesserten, aber dennoch leicht negativen Ergebnis gerechnet, zumal der Stundenverrechnungssatz zum 01.04.2014 angepasst wurde. Insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Haushaltslage der Stadt werden steigende Kosten nicht in vollem Umfang weitergegeben. Sollten im weiteren Jahresverlauf außergewöhnliche Belastungen eintreten, ist mit einem Jahresfehlbetrag zu rechnen. Eine angemessene Eigenkapitalverzinsung wird dadurch nicht erzielt. Mittelfristig sollen sich Synergieeffekte aus der Interkommunalen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde ergeben.

Im investiven Bereich sind Ersatzbeschaffungen unumgänglich. Wie schon in der Vergangenheit werden Käufe verschoben, wie der Zahlenvergleich Abschreibungen zu Neuinvestitionen zeigt.

Folgende wesentlichen Beschaffungen sind geplant:

- Transporter mit Doppelkabine für den Bereich Grünanlagen
- Kleintraktor

Der Stellenplan weist keine Veränderung zum Vorjahr auf.

Kreditaufnahmen sind nicht erforderlich.

04.11.2014

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2015

Präambel

Aufgrund des § 95 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2015 wird im Erfolgsplan

	2015	2014
in den Erträgen auf	2.322 T€	2.367 T€
in den Aufwendungen auf	2.321 T€	2.366 T€
und im Jahresgewinn/-verlust auf	1 T€	1 T€

und

im Vermögensplan

in der Deckung (Einnahmen) auf	73 T€	90T€
im Bedarf (Ausgaben) auf	73 T€	90T€

festgesetzt.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2015 zur rechtzeitigen Leistung von Aufgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 750 T€ festgesetzt.

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Erfolgsplan 2015

	Plan 2015 T€	Plan 2014 T€	Ist 2013 T€
Umsatzerlöse	2.307	2.352	2.277
sonstige betriebliche Erträge	15	15	19
	2.322	***2.367***	***2.296***
Materialaufwand	276	342	310
Personalaufwand	1.562	1.521	1.606
Abschreibungen	110	120	112
sonstiger betrieblicher Aufwand	364	379	414
	2.312	***2.362***	***2.442***
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8	3	***4***
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	***2***	***2***	***-150***
Ertrag- und sonstige Steuern	1	1	***1***
Jahresergebnis	***1***	***1***	***-151***

Baubetriebshof der Stadt Altena

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2015

Der Aufbau des Erfolgsplans entspricht dem Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und der Eigenbetriebsverordnung.

Der vorliegende Erfolgsplan wurde dem Kontenplan entsprechend der Jahresabschlussberichte angepasst.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

a) Leistungen für die Stadt und die städtischen Eigenbetriebe

	2015 T€	2014 T€
- Dienstl. Stadt Altena (Leistungen für FB 1, FB 2 u. Gebäudemanagement)	110	110
- Abwasserwerk	240	240
- Bäderbetrieb	5	15
- Sonstige Erlöse Stadt Altena (Grünanlagen, Spielplätze, Sportanlagen, Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Winter- u. Sommerdienst, Gewässerunterhaltung, Containerdienst)	1.760	1.804
Zwischensumme:	2.115	2.169
b) Fremde Gemeinden / Städte	30	20
c) Landesbetrieb Strassen NRW	0	0
d) Zweckverband für Abfallbeseitigung	72	72
e) Leistungen an Dritte	90	91
Gesamtsumme:	2.307	2.352

2. sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge in Höhe von T€ 15 (VJ. T€ 15) setzen sich zusammen aus Versicherungsentschädigungen, Verkauf von Anlagevermögen, Kostenerstattung für Fahrzeuggestellung, Personalgestellung etc.

3. Materialaufwand

Der Planansatz in Höhe von T€ 276 liegt T€ 66 unter dem Planansatz des lfd. Jahres.

4. Personalaufwand

Es wird mit einem leicht gestiegenen Aufwand von T€ 1.562 (Plan 2014 T€ 1.521) gerechnet.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen fallen mit T€ 110 zu T€ 120 für das Jahr 2014 geringfügig niedriger aus.

6. sonstiger betrieblicher Aufwand

Der Planansatz 2015 in Höhe von T€ 364 liegt T€ 15 unter dem Planwert 2014.

7. Jahresergebnis

Der geringe Jahresüberschuss in Höhe von T€ 1 soll zur Eigenkapitalausstattung der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Wirtschaftsplan 2015
Anlage 3

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Stellenübersicht 2015 gem. § 17 Eig.Betr.VO

Entgeltgruppen nach TVöD

Wirtschaftsjahr	Entgeltgruppen														
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
2014	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**2**	**0**	**5***	**11***	**8**	**4**	**1**	**0**	**0**
2015	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**2**	**0**	**5***	**10**	**8***	**4**	**1**	**0**	**0**

Nachrichtlich:

2015	1 Betriebsleiter (Städt. Oberverwaltungsrat, A 14 anteilig)

*davon jeweils eine Stelle dauerhaft nicht besetzt

04.11.2014

Vermögensplan 2015 des Baubetriebshofes der Stadt Altena/Westf.

Anlage 2 zum Wirtschaftsplan 2015

Nr.	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2014	Nr.	Bezeichnung	Plan 2015	Plan 2014
		T€	T€			T€	T€
	A) Ausgaben				**B) Einnahmen**		
	I. Betriebliche Investitionen				**I. Eigenmittel**		
1	Bauten auf fremden Grundstück	0	0	1	Abschreibungen	110	120
2	Kleingeräte und Werkzeuge für die bauliche Unterhaltung	7	7	2	Zuführung (-) / Entnahme (+) aus dem Gewinnvortrag	-37	-30
3	Kraftfahrzeuge (LKW, Transporter, PKW)	32	20				
4	Maschinen und maschinenähnliche Anlagegüter	31	60				
					Zwischensumme	**73**	**90**
5	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3	3		**II. Fremdmittel**		
	Zwischensumme	**73**	**90**		Kredite	0	0
	II. Tilgung	**0**	**0**				
	Ausgaben	**73**	**90**		**Einnahmen**	**73**	**90**

04.11.2014

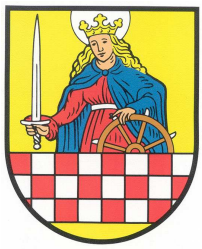
Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Finanzplan für die Jahre 2015 bis 2018

Finanzplan	2015 T€	2016 T€	2017 T€	2018 T€
A) Benötigte Mittel:				
1. Betriebliche Investitionen	73	140	150	140
2. planmäßige Tilgungen	0	0	0	0
Summe	73	140	150	140
B) Verfügbare Mittel				
Abschreibungen	110 -37	110 30	130 20	150 -10
Summe	73	140	150	140

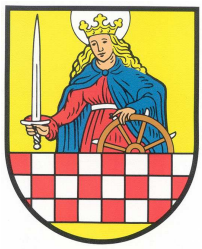
Die Ansätze wurden überschlägig ermittelt.

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Jahresabschlüsse 2013

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Abwasserwerk der
Stadt Altena (Westf.)

Jahresabschluss zum 31.12.2013

MÄRKISCHE REVISION

Bericht
über die Prüfung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2013
und des Lageberichtes
für das Geschäftsjahr 2013

des

Abwasserwerkes der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2013

AKTIVA

	€	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software		12.955,08	3.582,08
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	538.741,05		538.741,05
2. Kanalsammelanlagen	46.039.958,37		46.832.345,51
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	28.328,73		34.987,73
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.035,75		12.366,73
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.131.934,68		1.577.899,84
		47.758.998,58	48.996.340,86
		47.771.953,66	48.999.922,94
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	974.523,79		43.636,33
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	630.191,21		8.686,12
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20.612,90		22.725,44
		1.625.327,90	75.047,89
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		976,87	1.073,11
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
Aktive Rechnungsabgrenzung		2.650,00	2.580,00
		49.400.908,43	49.078.623,94

PASSIVA

	€	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		10.226.000,00	10.226.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	1.033.323,81		996.650,70
2. Zweckgebundene Rücklagen	7.871.160,57		7.871.160,57
		8.904.484,38	8.867.811,27
III. Verlustvortrag		0,00	-310.938,49
IV. Jahresüberschuss		430.779,24	347.611,60
		19.561.263,62	19.130.484,38
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		1.322.712,55	1.364.365,41
C. Empfangene Ertragszuschüsse		3.671.036,09	3.871.804,22
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	335.000,00		307.000,00
2. Sonstige Rückstellungen	988.550,00		301.100,00
		1.323.550,00	608.100,00
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.109.016,53		22.864.075,32
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	122.438,56		267.191,57
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	47.329,35		971.975,83
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.243.561,73		627,21
		23.522.346,17	24.103.869,93
		49.400.908,43	49.078.623,94

Anlage II

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2013

		€	01.01. - 31.12.2013 €	01.01. - 31.12.2012 €
1.	Umsatzerlöse		6.696.019,81	5.575.972,83
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		160.000,00	156.000,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge		1.061.167,42	278.506,19
			7.917.187,23	6.010.479,02
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.480,65		16.167,23
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	309.751,10	331.231,75	310.812,89
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	190.525,24		189.102,72
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung € 56.284,08 (Vj. T€ 34)	97.720,84	288.246,08	64.092,42
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.927.696,83	1.977.011,47
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.123.440,60	2.156.537,09
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.576,39	320,83
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		820.369,12	949.464,43
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit =		+ 430.779,24	+ 347.611,60
11.	Jahresüberschuss		+ 430.779,24	+ 347.611,60

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2013

	Anschaffungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2013	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2013	Stand 1.1.2013	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. **Immaterielle Vermögensgegenstände**											
Software	73.233,04	13.268,50	0,00	0,00	86.501,54	69.650,96	3.895,50	0,00	73.546,46	12.955,08	3.582,08
II. **Sachanlagen**											
1. Grundstücke	538.741,05	0,00	0,00	0,00	538.741,05	0,00	0,00	0,00	0,00	538.741,05	538.741,05
2. Kanalsammelanlagen	77.629.185,00	0,00	1.120.352,79	0,00	78.749.537,79	30.796.839,49	1.912.739,93	0,00	32.709.579,42	46.039.958,37	46.832.345,51
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	247.428,46	0,00	0,00	0,00	247.428,46	212.440,73	6.659,00	0,00	219.099,73	28.328,73	34.987,73
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.987,56	12.671,00	0,00	6.487,78	96.170,78	77.620,83	4.402,40	5.888,20	76.135,03	20.035,75	12.366,73
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.577.899,84	674.387,63	-1.120.352,79	0,00	1.131.934,68	0,00	0,00	0,00	0,00	1.131.934,68	1.577.899,84
	80.083.241,91	687.058,63	0,00	6.487,78	80.763.812,76	31.086.901,05	1.923.801,33	5.888,20	33.004.814,18	47.758.998,58	48.996.340,86
	80.156.474,95	700.327,13	0,00	6.487,78	80.850.314,30	31.156.552,01	1.927.696,83	5.888,20	33.078.360,64	47.771.953,66	48.999.922,94

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen weit überwiegend Kanalsammelanlagen.

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

A N H A N G
für das Geschäftsjahr 2013

---

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagenvermögen** wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Es wurden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

Software	3 Jahre
Rohrbrücke	75 Jahre
Kanalsammelanlagen	50 - 40 Jahre
Maschinen und maschinelle Anlagen	12 - 10 Jahre
Betriebs- und Geschäfts-Ausstattung	20 - 3 Jahre

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde entsprechend § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird. In 2012 erfolgten keine Zugänge. Auf in der Vergangenheit aktivierte Partliner wurde in 2012 eine Sonderabschreibung in Höhe des vollen Restbuchwertes von T€ 80 vorgenommen.

Forderungen wurden zum Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden für Einzelrisiken in erforderlicher Höhe gebildet.

Verbindlichkeitenspiegel per 31.12.2013

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamt
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	907.044,50	3.429.345,19	17.772.626,84	22.109.016,53
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	122.438,56	0,00	0,00	122.438,56
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	47.329,35	0,00	0,00	47.329,35
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.694,23	1.241.867,50	0,00	1.243.561,73
	1.078.506,64	4.671.212,69	17.772.626,84	23.522.346,17

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten für den Gebührenausgleich gem. § 6 KAG NRW in Höhe von € 1.241.867,50 (Vj. € 0,00) und aus Steuern in Höhe von € 1.694,23 (Vj. € 627,21) enthalten.

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf:

	2013 Anzahl	2012 Anzahl	Zuordnung zum Betrieb
Beamte	1	1	100 %
Angestellte	2	2	100 %
	3	3	

3. Sonstige Angaben

Betriebsleitung, Betriebsausschuss

Zu Betriebsleitern im Geschäftsjahr 2013 waren Herr Marc Bunse und Herr Dr Andreas Hollstein bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebhof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EigVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses sind:

Ratsvertreter		
Diel, Bernhard	Vorsitzender	Lehrer
Ricker, Paul	stellv. Vorsitzender	Dipl.-Bauingenieur
Freissler, Hanna		Dipl.-Ingenieurin
Steinigeweg, Thomas		Rechtsanwalt
Kober, Uwe		Bezirksleiter LBS
Wilbers, Wolfgang	- bis 5.12.2013	Schulleiter
Biroth, Ulrich		Archivar
Sachkundige Bürger		
Schmiedel, Gerhard		Finanzbeamter
Bergfeld, Matthias		selbst. Unternehmer
Rüth, Jonathan		Student
Radix, Nils		Student
Mitarbeitervertreter		
Buschmann, Thomas		Kfz-Mechaniker
Wurm, Andreas		Einzelhandeskaufmann
Beratende Funktion		
Kauert, Günter *)		Bankkaufmann
Groll, Rüdiger-Ulrich *)		kaufm. Angestellter

*) nur für den Bereich Bäderbetrieb

An die Mitglieder und ehemaligen Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses wurden vom Eigenbetrieb keine Vergütungen gezahlt.

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2013

I. Grundlagen des Unternehmens

Das Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.) ist ein unselbständiger Eigenbetrieb der Stadt Altena. Aufgabe des Abwasserwerkes ist die Erfüllung der der Stadt obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Durch das Urteil des OVG NW vom 24. Juli 2013 sind auch Niederschlagswassergebühren für die Straßenoberflächen der Land- und Bundesstraßen zu erheben. Dadurch können auch zukünftig erheblich mehr Flächen zur Niederschlagswassergebühr herangezogen werden.

2. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2013 wurde mit einem Gewinn von T€ 431 (Vorjahr Gewinn T€ 348) abgeschlossen. Der Betrieb erzielte im Geschäftsjahr 2013 mit T€ 6.696 (Vorjahr T€ 5.576) einen um 20 % (T€ 1.120) höheren Umsatz als 2012. Die Steigerung ist hauptsächlich auf die Gebührenerhebungen zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 783 auf T€ 1.061. Die Einnahmen fallen um T€ 981 höher als im Wirtschaftsplan angegeben aus und resultierten hauptsächlich aus der Erhebung von Niederschlagswassergebühren an "Straßen.NRW" 2009-2012 in Höhe von T€ 786, aus der Abwassergebührenhilfe T€ 125 und aus Mehreinnahmen aufgrund der Förderung für überdurchschnittliche hohe Abwassergebühren.

Die aktivierten Eigenleistungen für Ingenieurstätigkeiten fielen mit T€ 160 (Vorjahr T€ 156), wie im Wirtschaftsplan vorgesehen, aus.

Die Aufwendungen für Betriebsstoffe und bezogene Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 4 auf T€ 331 (Vorjahr T€ 327). Der Aufwand fällt aber immer noch um T€ 69 niedriger als im Wirtschaftsplan angegeben aus. In 2013 fielen keine kostenaufwendigen Überprüfungen und Untersuchungen des Abwassernetzes an. Ferner konnten durch Kostenoptimierung im Bereich Unterhaltung Einsparungen erzielt werden.

Der Anstieg der Personalkosten um T€ 35 auf T€ 288 (Vorjahr T€ 253) basiert auf tariflichen Erhöhungen sowie dem leistungsorientierten Bezug 2007 - 2013.

Die Abschreibungen verringerten sich um T€ 49 auf T€ 1.928 (Vorjahr T€ 1.977). Gegenüber den Wirtschaftsplan erhöhten sich die Abschreibungen um T€ 58.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um T€ 1.966 auf T€ 4.123 (Vorjahr T€ 2.157). Die Steigerung resultiert hauptsächlich aus der Bildung einer Verbindlichkeit in Höhe von T€ 1.242, die für eine Gebührensenkung in den Folgejahren verwendet werden soll. Desweiteren wurden Rückstellungen in Höhe von T€ 576 für Rückforderungen von geleisteten Kostenbeteiligungen von "Straßen.NRW" gebildet.

Die sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge erhöhten sich T€ 5. Im Vorjahr wurden keine nennenswerten Einnahmen erzielt.

Der Investitionsbedarf wird seit 2008 nicht durch Kreditaufnahme finanziert. Durch Refinanzierungen konnten aufgrund der Marktlage wesentliche Einsparungen erzielt werden. Der Zinsaufwand reduziert sich hierdurch erheblich um T€ 129 auf T€ 820 (Vorjahr T€ 949).
Für das Geschäftsjahr wurde ein Gewinn von T€ 431 erzielt (Vorjahr 348) der gemäß Stärkungspakt an die Stadt Altena abzuführen ist.

3. Lage

a) Ertragslage

Eine Steigerung der Umsatzerlöse in 2013 erfolgte durch die vorgenommenen Gebührenerhöhungen und durch die Nachveranlagung der Niederschlagswassergebühren für Land- und Bundesstraßen, sowie durch zusätzliche Einnahmen aus der Förderung für überdurchschnittliche hohe Abwassergebühren. Weiter konnten Einsparungen im Ausgabebereich erzielt werden.

b) Vermögenslage

Im Wesentlichen wurden Kanalerneuerungs- und Kanalsanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Maßnahmen stellen die Umsetzung der 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Altena dar. Mit der 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Jahre 2013 bis 2018 wird das Investitionsvolumen reduziert und lässt mittelfristig eine Verbesserung der Vermögenslage erwarten.
Das Verhältnis Eigenkapital zu Anlagevermögen betrug 41 % (Vorjahr 39 %).

c) Finanzlage

Im Geschäftsjahr konnte ein Cash-Flow von T€ 2.359 erzielt werden, der insbesondere für weitere Investitionen verwendet wurde.

Die Innenfinanzierungskraft betrug

Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	1.455	= 2,1
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	700	
(Vorjahr)		(1,7)

Die Schuldentilgungsfähigkeit (= dynamischer Verschuldungsgrad) betrug 15,2 Jahre (Vorjahr 14,2 Jahre).

d) Gesamtaussage

Die wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gut bezeichnet werden.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Zahlen der Quartalsberichte sowie das Zahlenmaterial der Monatsabschlüsse im Vergleich zum Vorjahr heran. Die Zufriedenheit der Kunden mit unseren Leistungen kann als gut bezeichnet werden. Eine Mitarbeiterfluktion findet kaum statt. Es werden regelmäßig Fortbildungsmaßnahmen besucht.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Wirtschaftsjahres haben sich nicht ergeben.

IV. Prognosebericht

Die Ertragslage hat sich gegenüber den Vorjahren verbessert. Für das laufende Jahr wurden die Abwassergebühren nicht erhöht. Aufgrund der erzielten Gewinne kann künftig eine Gebührensenkung vorgenommen werden. Zu berücksichtigen ist jedoch, dass ab 2016 eine weitere Erhöhung der Eigenkapitalverzinsung von aktuell 3 % auf 6 % entsprechend dem Stärkungspakt durchzuführen ist, welche die Gebührensenkung in Teilen kompensiert. Für das Jahr 2014 rechnen wir mit einem Jahresüberschuss von T€ 430.

V. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Wesentliche Risiken, die bestandsgefährdend sind oder einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausüben können, sind für den Betrieb nicht erkennbar. Eine Kanalzustandserfassung und -auswertung erfolgt entsprechend der gesetzlichen Anforderungen kontinuierlich. Dadurch ist ggf. auch zeitnah eine Gefährdung der Abwasseranlagen erkennbar und erforderliche Maßnahmen werden eingeleitet.

Die Umsetzung des § 53 LWG (vormals Dichtheitsprüfung) wird voraussichtlich zu einem Mehraufwand führen. Das Ausmaß ist noch nicht absehbar.

2. Chancenbericht

Die 5. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Jahre 2013 – 2018 wurde erstellt und mit der Bezirksregierung Arnsberg abgestimmt. Nach dem jetzigen Kenntnisstand wird weiterhin mit einem sinkenden Investitionsbedarf zu rechnen sein. Eine Aufnahme zusätzlicher Kredite wird somit verhindert und der Verschuldungsgrad sinkt. Für Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen werden innovative technische Lösungen unter Berücksichtigung volkswirtschaftlicher, bürgerfreundlicher und ökonomischer Kriterien erarbeitet und angewendet.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in den steigenden Energiekosten. Vor dem Hintergrund unserer finanziellen Stabilität sehen wir derzeit keine Risiken, die den Fortbestand gefährden könnten.

VI. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Betrieb bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Der Forderungseinzug der Abwassergebühren erfolgte über die Stadtwerke Altena GmbH. Forderungsausfälle bestehen in angemessenem Umfang.

Verbindlichkeiten wurden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Der kurzfristige Bereich wird überwiegend über das Cash-Pooling Konto abgewickelt. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt das Unternehmen eine konservative Risikopolitik.

VII. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen wurden von der Gesellschaft nicht unterhalten.

Altena, 21. Juli 2014

Abwasserwerk der Stadt Altena

gez. Bunse
Betriebsleiter

gez. Dr. Hollstein
Betriebsleiter

VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 (Anlage IV) des **Abwasserwerkes der Stadt Altena (Westf.)**, Altena, unter dem Datum vom 29. Juli 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An das Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Abwasserwerkes der Stadt Altena (Westf.)**, Altena, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

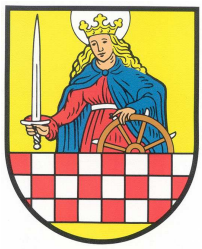
Altena, 29. Juli 2014

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Dipl.-Finanzwirt
Jörg Peters
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kaufmann
Marcus Grau
Wirtschaftsprüfer

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Bäderbetrieb der
Stadt Altena (Westf.)

Jahresabschluss zum 31.12.2013

MÄRKISCHE REVISION

Bericht

über die Prüfung

des Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2013

und des Lageberichtes

für das Geschäftsjahr 2013

des

Bäderbetriebes der Stadt Altena (Westf.)

Altena

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena
Bilanz
zum 31. Dezember 2013

AKTIVA	€	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	1.539.171,00		1.588.630,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	309.941,00		373.106,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.751,00		103.041,00
		1.938.863,00	2.064.777,00
II. Finanzanlagen			
Beteiligungen		13.322.782,52	13.322.782,52
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	6.824,83		6.669,25
2. Sonstige Vermögensgegenstände	195.397,20		493.658,27
		202.222,03	500.327,52
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		150,00	859,10
		15.464.017,55	15.888.746,14

PASSIVA	€	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	1.022.600,00		1.022.600,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	11.329.596,66		11.329.596,66
III. Verlustvortrag	86.490,23		466.810,43
IV. Jahresüberschuss	20.880,90		380.320,20
		12.286.587,33	12.265.706,43
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		333.561,00	378.557,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	45.253,00		43.748,00
2. Sonstige Rückstellungen	47.150,00		33.100,00
		92.403,00	76.848,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.238.129,63		2.340.737,48
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.570,66		17.836,23
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	468.214,73		780.618,07
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.068,23		26.501,77
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.482,97		1.941,16
		2.751.466,22	3.167.634,71
		15.464.017,55	15.888.746,14

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2013

	€	01.01. - 31.12.2013 €	01.01. - 31.12.2012 €
1. Umsatzerlöse		59.978,73	52.533,08
2. Sonstige betriebliche Erträge		45.987,07	48.144,36
		105.965,80	100.677,44
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.877,52		23.034,39
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	174.774,98	194.652,50	213.171,09
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	206.613,14		185.268,12
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
- davon für Altersversorgung € 14.300,59 (Vj. T€ 14)	54.095,50	260.708,64	48.190,19
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		188.249,47	188.776,59
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		69.334,81	57.790,41
7. Erträge aus Beteiligungen		740.842,46	1.125.097,70
- davon aus verbundenen Unternehmen € 740.842,46 (Vj. T€ 1.125)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.658,00	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		117.639,94	129.224,15
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+ 20.880,90	+ 380.320,20
11. Jahresüberschuss		+ 20.880,90	+ 380.320,20

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Entwicklung des Anlagevermögens gemäß
§ 268 Abs. 2 HGB (Anlagenspiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2013	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2013	Stand 1.1.2013	Zugang	Abgang	Umbuchung	Stand 31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012
	€	€	€		€	€	€	€		€	€	€
I. Sachanlagen												
1. Grundstücke und Bauten	2.845.875,34	62.026,89	0,00	2.939,00	2.910.841,23	1.257.245,34	113.414,89	0,00	1.010,00	1.371.670,23	1.539.171,00	1.588.630,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.014.687,03	0,00	0,00	0,00	1.014.687,03	641.581,03	63.165,00	0,00	0,00	704.746,03	309.941,00	373.106,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	159.403,63	308,58	0,00	-2.939,00	156.773,21	56.362,63	11.669,58	0,00	-1.010,00	67.022,21	89.751,00	103.041,00
	4.019.966,00	62.335,47	0,00	0,00	4.082.301,47	1.955.189,00	188.249,47	0,00	0,00	2.143.438,47	1.938.863,00	2.064.777,00
II. Finanzanlagen												
Beteiligungen	13.917.316,71	0,00	0,00	0,00	13.917.316,71	594.534,19	0,00	0,00	0,00	594.534,19	13.322.782,52	13.322.782,52
	17.937.282,71	62.335,47	0,00	0,00	17.999.618,18	2.549.723,19	188.249,47	0,00	0,00	2.737.972,66	15.261.645,52	15.387.559,52

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

ANHANG
für das Geschäftsjahr 2013

---

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Das **Sachanlagenvermögen** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde ein Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2 a EStG gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten jeweils nicht mehr als € 150,00 betragen, wurden gem. § 6 Abs. 2 EStG im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** sind zu Einbringungswerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bewertet.

Forderungen wurden zum Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden wegen fehlender Ausfallrisiken nicht gebildet.

Die **Rückstellung für Pensionen** sind zum Teilwert bewertet. § 36 GemHVO wird analog angewendet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Verbindlichkeitenspiegel per 31.12.2013

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamt
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	94.100,34	400.652,99	1.743.376,30	2.238.129,63
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.570,66	0,00	0,00	12.570,66
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	468.214,73	0,00	0,00	468.214,73
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	31.068,23	0,00	0,00	31.068,23
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.482,97	0,00	0,00	1.482,97
	607.436,93	400.652,99	1.743.376,30	2.751.466,22

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von € 1.482,97 (Vj. € 1.941,16) enthalten.

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf 8 (Vj. 7).

3. Sonstige Angaben

Betriebsleitung, Betriebsausschuss

Zu Betriebsleitern im Geschäftsjahr 2013 waren Herr Marc Bunse und Herr Uwe Krischer bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebhof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EigVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:

Ratsvertreter		
Diel, Bernhard	Vorsitzender	Lehrer
Ricker, Paul	stellv. Vorsitzender	Dipl.-Bauingenieur
Freissler, Hanna		Dipl.-Ingenieurin
Steinigeweg, Thomas		Rechtsanwalt
Kober, Uwe		Bezirksleiter LBS
Wilbers, Wolfgang	bis 5.12.2013	Schulleiter
Biroth, Ulrich		Archivar
Sachkundige Bürger		
Schmiedel, Gerhard		Finanzbeamter
Bergfeld, Matthias		selbst. Unternehmer
Rüth, Jonathan		Student
Radix, Nils		Student
Mitarbeitervertreter		
Buschmann, Thomas		Kfz-Mechaniker
Wurm, Andreas		Einzelhandelskaufmann
Beratende Funktion		
Kauert, Günter *)		Bankkaufmann
Groll, Rüdiger-Ulrich *)		kaufmännischer Angestellter

*) nur für den Bereich Bäderbetrieb

An die Mitglieder und ehemaligen Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses wurden vom Eigenbetrieb keine Vergütungen gezahlt.

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2013

I. Grundlagen des Unternehmens

Der Zweck des Bäderbetriebes der Stadt Altena ist der Betrieb und die Unterhaltung von Frei- und Hallenbädern zum Zwecke des Sports, der Erholung und der Gesundheit. Derzeit betreibt und unterhält der Betrieb das Hallenbad Altena-Dahle. Darüber hinaus hält der Betrieb eine Beteiligung von rd. 75 % des Stammkapitals an der Stadtwerke Altena GmbH sowie eine Beteiligung von 100 % des Stammkapitals an der Stadt Altena Beteiligungs-GmbH.

II. Wirtschaftsbericht:

Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr um T€ 7,5 (+ 14,3%) im Vergleich zum Vorjahr auf T€ 60,0 angestiegen.

Der Materialaufwand ist mit T€ 195 (Vorjahr T€ 236) um 17,4 % insbesondere auf Grund verringerter Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten gesunken. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen mit T€ 69 um 19,0% höher als im Vorjahr (T€ 58). Der Aufwand für Personal in Höhe von T€ 261 (Vorjahr T€ 234) erhöhte sich um 11,5 %. Die Abschreibungen sind auf T€ 188 (Vorjahr T€ 189) gesunken. Der Zinsaufwand ist mit T€ 118 (Vorjahr T€ 129) um 8,5 % geringer ausgefallen. Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von T€ 741 (Vorjahr T€ 1.125), die sich aus Gewinnausschüttungen der Stadtwerke Altena GmbH und der Stadt Altena Beteiligungs-GmbH ergeben, sind um 34,1 % gesunken. Die Beteiligungserträge sind von der Betriebsleitung nicht beeinflussbar.

Insgesamt ergibt sich ein positives Jahresergebnis von T€ 21 (Vorjahr T€ 380). Aus operativer Tätigkeit wird ein Verlust erzielt.

Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 79 %. Es wurde im Geschäftsjahr 2013 ein Cash Flow von T€ 210 erzielt.

Das Ende 2000 geschlossene und nicht mehr betriebene Freibadgelände Linscheid wurde bislang noch nicht vermarktet. Der Rückbau der Anlage ist von der zukünftigen Nutzung abhängig, die Anlagenteile sollen aus Kostengründen nur im erforderlichen Umfang beseitigt werden.

Die Sanierungsarbeiten im Bereich der Umkleideräume der Mädchen sowie umfangreiche Modernisierungen der Fensterelemente und der Nebeneingangstür wurden fertiggestellt.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Abschlussstichtag nicht ergeben.

IV. Prognosebericht/Chancen- und Risikobericht

Die Verluste aus der operativen Tätigkeit des Betriebes sollen nach Möglichkeit auch in Zukunft durch die zu erwartenden Beteiligungserträge kompensiert werden.

Für das Jahr 2014 sollen weitere Modernisierungen im Eingangsbereich erfolgen sowie die Verlegung der Elektroverteilung im ehemaligen Schwimmmeisterraum vorgenommen werden. Die Betonsanierung an der Fassade und die Erneuerung der Beckenauskleidung des Hallenbades stehen in den nächsten Jahren an.

Für das Wirtschaftsjahr 2014 ist mit einem Jahresverlust (T€ 158) entsprechend dem Wirtschaftsplan zu rechnen. Der Jahresüberschuss 2013 soll auf das laufende Jahr vorgetragen werden.

Die schwankenden Beteiligungserträge stellen gleichermaßen Chancen und Risiken dar. Im Wesentlichen aufgrund der – bedingt durch die Energiewende – hohen Verluste in der Energieerzeugungssparte der ENERVIE - Südwestfalen Energie und Wasser AG entfällt die Ausschüttung der Beteiligungsdividende für das Geschäftsjahr 2014 und voraussichtlich auch für das Geschäftsjahr 2015 der Stadtwerke Altena GmbH. Dementsprechend werden sich die Beteiligungserträge des Bäderbetriebs in den Jahren 2015 und 2016 erheblich reduzieren.

Altena, 21. Juli 2014

gez. Marc Bunse	gez. Uwe Krischer
Betriebsleiter	Betriebsleiter

VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 (Anlage IV) des **Bäderbetriebes der Stadt Altena (Westf.),** Altena, unter dem Datum vom 22. Juli 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Bäderbetriebes der Stadt Altena (Westf.),** Altena, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

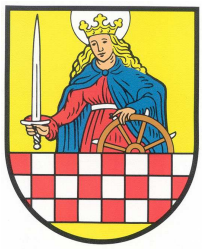
Altena, 22. Juli 2014

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Dipl.-Finanzwirt
Jörg Peters
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kaufmann
Marcus Grau
Wirtschaftsprüfer

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Baubetriebshof der
Stadt Altena (Westf.)

Jahresabschluss zum 31.12.2013

MÄRKISCHE REVISION

Bericht

über die Prüfung

des Jahresabschlusses

zum 31. Dezember 2013

und des Lageberichtes

für das Geschäftsjahr 2013

des

Baubetriebshofes der Stadt Altena (Westf.)

Altena

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2013

AKTIVA

	€	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. Anlagevermögen			
Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		668.565,00	508.936,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		83.790,90	79.259,18
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.550,90		20.409,73
2. Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	34.797,57		162.373,58
3. Sonstige Vermögensgegenstände	5.797,58		9.506,47
		55.146,05	192.289,78
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		692,44	966,10
		808.194,39	781.451,06

PASSIVA

	€	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	100.000,00		100.000,00
II. Kapitalrücklage	77.972,54		77.972,54
III. Gewinnrücklagen	6.652,35		6.652,35
Andere Gewinnrücklagen			
IV. Gewinnvortrag	221.402,78		293.157,20
V. Jahresfehlbetrag	-151.178,52		-71.754,42
		254.849,15	406.027,67
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	55.257,00		53.418,00
2. Sonstige Rückstellungen	242.070,00		203.440,00
		297.327,00	256.858,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	135,60		20.884,72
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	35.696,40		36.892,29
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	162.042,04		3.227,19
4. Sonstige Verbindlichkeiten	58.144,20		57.561,19
		256.018,24	118.565,39
		808.194,39	781.451,06

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2013

	€	01.01. - 31.12.2013 €	01.01. - 31.12.2012 €
1. Umsatzerlöse		2.276.463,05	2.451.213,55
2. Sonstige betriebliche Erträge		21.328,72	30.651,67
		2.297.791,77	2.481.865,22
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	267.118,23		306.389,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	42.532,67	309.650,90	227.653,84
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.241.667,04		1.195.296,98
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung -davon für Altersversorgung € 98.196,59 (Vj. € 96.434,33)	363.999,95	1.605.666,99	340.500,84
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		111.767,00	106.559,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		416.012,52	372.741,25
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		10,00	2,93
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.547,88	3.318,46
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 149.843,52	- 70.591,42
10. Sonstige Steuern		1.335,00	1.163,00
11. Jahresfehlbetrag		-151.178,52	-71.754,42

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Entwicklung des Anlagevermögens gemäß
§ 268 Abs. 2 HGB (Anlagenspiegel)

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2013	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2013	Stand 1.1.2013	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Software	1.126,00	0,00	0,00	1.126,00	1.126,00	0,00	0,00	1.126,00	0,00	0,00
II. Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung										
1. Geräte und Werkzeuge	130.927,60	10.509,00	3.782,00	137.654,60	94.530,60	8.400,00	3.782,00	99.148,60	38.506,00	36.397,00
2. Fahrzeuge	1.728.507,96	256.881,00	109.610,88	1.875.778,08	1.353.281,96	80.823,00	109.610,88	1.324.494,08	551.284,00	375.226,00
3. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	473.107,39	4.110,00	1.792,00	475.425,39	375.794,39	22.544,00	1.688,00	396.650,39	78.775,00	97.313,00
	2.332.542,95	271.500,00	115.184,88	2.488.858,07	1.823.606,95	111.767,00	115.080,88	1.820.293,07	668.565,00	508.936,00
	2.333.668,95	271.500,00	115.184,88	2.489.984,07	1.824.732,95	111.767,00	115.080,88	1.821.419,07	668.565,00	508.936,00

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Anhang
für das Geschäftsjahr 2013

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung werden nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewandt.

Die Zugänge zum beweglichen **Anlagevermögen** wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt und zeitanteilig abgeschrieben.

Dabei wurden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

	Jahre
Geräte und Werkzeuge	4 – 12
Fahrzeuge	5 – 10
sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 – 20

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde gemäß § 6 Abs. 2 a EStG ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **Vorräte** wurden zum 31. Dezember 2013 körperlich aufgenommen. Die Bewertung erfolgte zu kontinuierlich fortgeschriebenen Durchschnitts-Einkaufspreisen oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** wurden zum Nominalwert angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen** sind zum Teilwert bewertet. § 36 GemHVO wird analog angewendet.

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf:

	2013 Anzahl	2012 Anzahl	Zuordnung zum Betrieb
Beamte	1	1	5 %
Angestellte	5	5	100 %
Arbeiter	27	27	100 %
Auszubildende	0	0	100 %

3. Sonstige Angaben

Betriebsleitung, Betriebsausschuss

Zu Betriebsleitern im Geschäftsjahr 2013 waren Herr Stefan Kemper (erster Betriebsleiter) und Herr Dipl.-Ing. Volker Richter (zweiter Betriebsleiter) bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebshof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EigVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:

Ratsvertreter		
Diel, Bernhard	Vorsitzender	Lehrer
Ricker, Paul	stellv. Vorsitzender	Dipl.-Bauingenieur
Freissler, Hanna		Dipl.-Ingenieurin
Steinigeweg, Thomas		Rechtsanwalt
Kober, Uwe		Bezirksleiter LBS
Wilbers, Wolfgang	bis 5.12.2013	Schulleiter
Biroth, Ulrich		Archivar
Sachkundige Bürger		
Schmiedel, Gerhard		Finanzbeamter
Bergfeld, Matthias		selbst. Unternehmer
Rüth, Jonathan		Student
Radix, Nils		Student
Mitarbeitervertreter		
Buschmann, Thomas		Kfz-Mechaniker
Wurm, Andreas		Einzelhandelskaufmann
Beratende Funktion		
Kauert, Günter *)		Bankkaufmann
Groll, Rüdiger-Ulrich *)		kaufm. Angestellter

*) nur für den Bereich Bäderbetrieb

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Lagebericht

für das Geschäftsjahr 2013

I Grundlagen des Unternehmens

Geschäftsmodell des Unternehmens

Der Baubetriebshof der Stadt Altena tritt im Wesentlichen als Dienstleister für die verschiedenen Fachbereiche der Stadt Altena auf. Hierzu zählen die Unterhaltung der Straßen, sowie der Grünanlagen, die Straßenreinigung, der Winterdienst, die Unterhaltung der Spielplätze und sonstige Hilfsleistungen bei allen Aufgaben innerhalb der Stadtverwaltung.

II Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Aufgabengebiet des Baubetriebshofes ist weitestgehend gleich bleibend. Saisonal oder wetterbedingt können die Einsätze in verschiedenen Bereichen rückläufig sein, hat aber in aller Regel einen Mehraufwand in anderen Bereichen zur Folge. So werden z.B. Einsatzverluste im Winterdienst durch Mehraufwand in der Straßenreinigung und Straßenunterhaltung teilweise ausgeglichen. Durch Straßenneubauten, bzw. Umbauten steigen die Unterhaltungsarbeiten des Baubetriebshofes jährlich noch an.

2. Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf 2013 mit einem Jahresverlust von T€ 151 bzw. 6,6 % vom Umsatz (T€ 2.277) ist im Vergleich zum Vorjahr gravierender und als unbefriedigend einzustufen. Ursächlich für den Jahresfehlbetrag sind insbesondere der nochmalige Rückgang der produktiven Stunden und einmalige Sonderaufwendungen für Vorjahre im Personalbereich.

3. Lage

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse in Höhe von T€ 2.277 (Vj. T€ 2.451) sanken um T€ 174 (7,1%). Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 21 (Vj. T€ 31) sanken um T€ 10. Eine Übersicht zur Produktivitätsentwicklung befindet sich auf Seite 6.

b) Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg um T€ 27 (3,5%) auf T€ 808 (Vj. = T€ 781). Das Anlagvermögen erhöhte sich um T€ 159 auf T€ 668, während sich das Umlaufvermögen um 48,5 % auf T€ 140 verringerte.

c) Finanzlage

Folgende Kennzahlen stellen einige ausgewählte Deckungsverhältnisse dar:

	2013 T€			2012 T€		
Eigenkapital Anlagevermögen	255 668	=	38,2%	406 509	=	79,8%
Investitionen Abschreibungen	271 112	=	242,0%	57 107	=	53,3%

Der Betrieb war ganzjährig liquide. Die Kontokorrentverbindlichkeiten (Bankverbindlichkeiten/ Verbindlichkeiten aus Cash Pooling) haben sich zum 31.12.2013 um T€ 265 auf T€ 347 erhöht.

d) Gesamtaussage

Die wirtschaftliche Lage kann insgesamt als gerade noch zufriedenstellend bezeichnet werden.

4. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Zahlen der Quartalsberichte, sowie das Zahlenmaterial der Monatsabschlüsse im Vergleich zum Vorjahr heran.

Die Zufriedenheit der Stadtverwaltung als Hauptauftraggeber unserer Leistungen kann als gut bezeichnet werden. Eine Mitarbeiterfluktuation findet kaum statt.

III Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

IV Prognosebericht

Um eine positive Entwicklung des Baubetriebshofes einzuleiten, haben wir die Stundensätze um ca. 10% zum 01.04.2014 angehoben, da in aller Regel nach Aufwand mit der Stadt Altena als Hauptauftraggeber abgerechnet wird.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Änderungen in der Geschäftspolitik geplant.

In unseren Planungen gehen wir von einer Erhöhung der Erlöse von 5% im Jahr 2014 aus. Aufgrund des vergleichbar milden Winters und der damit verbundenen weniger geleisteten Stunden ist die Erreichung dieses Zieles ambitioniert. Für 2014 erwarten wir ein leicht negatives Ergebnis.

Wir werden auch zukünftig in der Lage sein, unseren Zahlungsverpflichtungen fristgerecht nachzukommen.

V Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Ziel des Risikomanagementsystems ist die Sicherung des des Betriebserfolgs gegen finanzielle Risiken jeglicher Art.

Die Risikolage stellt sich wie folgt dar:

Branchenspezifische Risiken:

Das generell bestehende starke Abhängigkeitsverhältnis des Jahresergebnisses von der Wetterlage und der damit verbundenen Durchführung des Winterdienstes besteht weiterhin. Daraus können dann erhebliche Risiken bei den Erlösen entstehen.

Ertragsorientierte Risiken

Die altersbedingte Personalfluktuation soll mittelfristig zu einem Abbau von Peronalressourcen genutzt werden, die zwangsläufig zu einem Rückgang der erbrachten Leistungsmenge und des Aufgabenumfangs führen wird. Dies führt dementsprechend auch zu einem Rückgang der Erlöse. Aus dem Anstieg des Altersdurchschnitts der Belegschaft ergeben sich langfristig somit Risiken (siehe Übersichten Seite 6-8). Andererseits werden die Risiken, die durch den hohen Altersdurchschnitt auftreten können, durch die langjährige Berufserfahrung der Mitarbeiter vermindert.

Finanzwirtschaftliche Risiken

Die Liquiditätslage ist noch zufriedenstellend. Es sind keine Engpässe zu erwarten. Mit der Einführung des Cash-Poolings erfolgt ein täglicher Ausgleich des Bankkontos und führt infolge dessen zu geringen Zinsaufwendungen.

2. Chancenbericht

Die schwierige Haushaltslage der Stadt als wesentlicher Auftraggeber ist von besonderer Bedeutung für die Entwicklung des Betriebes. Die Haushaltsansätze zwischen den Fachbereichen und dem Baubetriebshof werden so abgestimmt, dass die Aufgaben bei kostendeckenden Preisen verantwortlich erfüllt werden können. Chancen werden in der interkommunalen Kooperation mit der Nachbarkommune Nachrodt-Wiblingwerde gesehen. In einigen Aufgabenfeldern findet bereits eine Zusammenarbeit und damit ein Leistungsaustausch statt.
Rechtzeitige Ersatzbeschaffungen im Fuhr- und Gerätepark sorgen, soweit wirtschaftlich vertretbar, für eine hohe Einsatzbereitschaft und geringen Reparaturaufwand.

3. Gesamtaussage

Risiken der künftigen Entwicklung sehen wir weiterhin in dem überdurchschnittlich hohen Alterdurchschnitt der Mitarbeiter und einem eventuell damit verbundenen erhöhten Krankenstand, der zu einem Rückgang der produktiven Stunden führen würde. Durch die Beschaffung und den Einsatz von Maschinen und Geräten, die die den körperlichen Einsatz der Mitarbeiter täglich erleichtern, sehen wir uns gut gerüstet.
Risiken, die den Fortbestand des Betriebes gefährden könnten, sind derzeit nicht erkennbar.

VI Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Betrieb bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Wesentlichen Auftraggeber für den Betrieb ist die Stadt Altena. Forderungsverluste sind die absolute Ausnahme.

Verbindlichkeiten werden innerhalb der vereinbarten Zahlungsfristen gezahlt. Im kurzfristigen Bereich finanziert sich der Betrieb überwiegend über Cash-Pooling. Beim Management der Finanzpositionen verfolgt der Betrieb eine konservative Risikopolitik

VII Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden von dem Betrieb nicht unterhalten.

Altena, 16. Juli 2014

gez. Kemper
Betriebsleiter

gez. Richter
Betriebsleiter

VI. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks und Schlussbemerkung

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir zu dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013 (Anlagen I bis III) und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 (Anlage IV) des Baubetriebshofs der Stadt Altena (Westf.), Altena, unter dem Datum vom 22. Juli 2014 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier wiedergegeben wird:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An den Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des **Baubetriebshofs der Stadt Altena (Westf.),** Altena für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebs sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebs. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Den vorstehenden Prüfungsbericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

Eine Verwendung des oben wiedergegebenen Bestätigungsvermerks außerhalb dieses Prüfungsberichtes bedarf unserer vorherigen Zustimmung. Bei Veröffentlichungen oder Weitergabe des Jahresabschlusses und/oder des Lageberichtes in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form (einschließlich der Übersetzung in andere Sprachen) bedarf es zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird verwiesen.

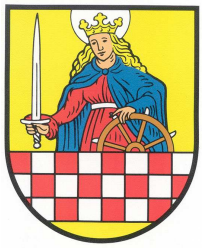
Altena, 22. Juli 2014

MÄRKISCHE REVISION GMBH
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Dipl.-Finanzwirt
Jörg Peters
Wirtschaftsprüfer

Dipl.-Kaufmann
Marcus Grau
Wirtschaftsprüfer

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Stadtwerke Altena GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2013

Stadtwerke Altena GmbH

Bilanz zum 31.12.2013

Aktiva	€	31.12.2013 €	31.12.2012 T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		210.643,00	240
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.747.463,29		2.842
2. Technische Anlagen und Maschinen	15.304.159,42		15.445
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	210.183,71		109
4. Anlagen im Bau	0,00		41
		18.261.806,42	18.437
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	24.500,00		25
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	16.315.388,47		16.315
		16.339.888,47	16.340
		34.812.337,89	35.017
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		194.401,68	190
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.910.747,31		1.762
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		114
3. Sonstige Vermögensgegenstände	257.230,73		267
		3.167.978,04	2.143
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		71.930,45	45
		3.434.310,17	2.378
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.431,54	1
		38.251.079,60	37.396

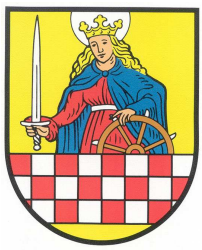
Passiva	€	31.12.2013 €	31.12.2012 T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.891.779,96		1.892
II. Kapitalrücklage	5.244.137,79		5.244
III. Gewinnrücklagen	7.933.000,00		7.933
IV. Gewinnvortrag	85.641,50		69
V. Jahresüberschuss	813.045,81		916
		15.967.605,06	16.054
B. Empfangene Zuschüsse		609.600,32	632
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen	630.100,00		606
2. Steuerrückstellungen	31.100,00		83
3. Sonstige Rückstellungen	1.252.878,84		1.301
		1.914.078,84	1.990
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.276.797,36		16.997
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	428.409,56		287
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	696.761,47		970
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.357.826,99		466
		19.759.795,38	18.720
		38.251.079,60	37.396

Stadtwerke Altena GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr 2013

		€		€	2012 T€
1. Umsatzerlöse		14.867.091,18			14.582
Energiesteuern	./.	1.029.567,99			./. 1.006
Umsatzerlöse (ohne Energiesteuern)				13.837.523,19	13.576
2. Andere aktivierte Eigenleistungen				175.245,75	165
3. Sonstige betriebliche Erträge				399.725,14	315
4. Materialaufwand					-
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	./.	8.552.224,14			./. 8.203
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	./.	632.452,60			./. 569
			./.	9.184.676,74	./. 8.772
5. Personalaufwand					
a) Löhne und Gehälter	./.	1.121.367,29			./. 1.073
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (davon für Altersversorgung: 120.816,10 €, i.Vj. 134 T€)	./.	376.727,11			./. 346
			./.	1.498.094,40	./. 1.419
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			./.	1.230.597,48	./. 1.256
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			./.	1.260.539,64	./. 1.275
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens				748.739,03	749
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge				2.777,89	22
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			./.	848.815,11	./. 870
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit				**1.141.287,63**	**1.235**
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			./.	320.949,04	./. 313
13. Sonstige Steuern			./.	7.292,78	./. 6
14. Jahresüberschuss				**813.045,81**	**916**

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2013

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2013

AKTIVA	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	0,00	1,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	490,00	126,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Grundstücke	18.195.871,96	18.525.560,39
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	530.640,39	82,88
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	248.204,44	379.191,33
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	3.077.443,61	2.630.525,70
	22.052.650,40	21.535.487,30

PASSIVA	€	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	207.000,00		207.000,00
II. Verlustvortrag	-207.000,00		-207.000,00
(soweit durch Eigenkapital gedeckt)		0,00	0,00
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		983.773,00	833.947,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.010.335,25		20.017.937,22
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.058.542,15		683.603,08
		21.068.877,40	20.701.540,30
		22.052.650,40	21.535.487,30

Unverbindliches Ansichtsexemplar

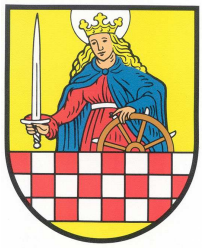
Anlage II

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2013

	01.01. - 31.12.2013	01.01. - 31.12.2012
	€	€
1. Umsatzerlöse	589.979,22	134.610,22
2. Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-329.688,43	-19.203,19
3. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	19,00
4. Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	295.481,57	62.341,81
5. Personalaufwand	9.197,00	9.072,00
6. Abschreibungen auf Sachanlagen	138,16	126,00
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	92.203,19	93.182,59
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	769,60	2.332,02
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	310.958,38	330.561,11
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 446.917,91	-377.525,46
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-0,58
12. Jahresfehlbetrag	- 446.917,91	- 377.524,88

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2015



Stadt Altena Beteiligungs-GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2013

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Stadt Altena - Beteiligungs GmbH
Altena

B i l a n z
zum 31. Dezember 2013

AKTIVA

	€	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. Anlagevermögen			
Finanzanlagen			
Wertpapiere des Anlagevermögens		3.167.201,03	3.167.201,03
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen Gesellschafter	2.092.362,51		2.115.302,20
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.690,00		6.374,30
		2.096.052,51	2.121.676,50
		5.263.253,54	5.288.877,53

PASSIVA

	€	31.12.2013 €	31.12.2012 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	25.000,00		25.000,00
II. Kapitalrücklage	5.160.000,00		5.160.000,00
III. Jahresüberschuss	50.440,01		64.942,46
		5.235.440,01	5.249.942,46
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	20.912,75		28.947,00
2. Sonstige Rückstellungen	5.423,00		8.094,00
		26.335,75	37.041,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11,60		7,95
2. Sonstige Verbindlichkeiten	1.466,18		1.886,12
		1.477,78	1.894,07
		5.263.253,54	5.288.877,53

Unverbindliches Ansichtsexemplar

Anlage II

Stadt Altena - Beteiligungs GmbH
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2013

	2013 €	2012 €
1. Sonstige betriebliche Erträge	267,31	563,75
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.540,90	8.937,71
3. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	59.887,61	67.030,17
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.878,72	31.053,50
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	156,00	0,00
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	67.336,74	89.709,71
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	16.896,73	24.767,25
8. Jahresüberschuss	50.440,01	64.942,46